

<u>I Anweisungen vor der Benutzung des Fahrzeugs.</u>	<u>17</u>
Einführung	18
Die Betriebsanleitung	18
Stand zum Zeitpunkt des Drucks	18
Besondere Hinweise.....	18
Garantie und Service.....	19
Datenschutzhinweis	19
Verwendete Symbole	19
Fahrzeugidentifizierungsinformationen.....	21
Fahrzeug-Identifizierungsmerkmale	21
Fahrzeugidentifizierungsplatte.....	22
Gebrauchsanweisung für Elektrofahrzeuge.....	23
Auswirkungen der Umgebungstemperatur	23
Anweisungen zur Wiederverwertung des Hochvolt-Batteriepacks	23
Fahrreichweite.....	24
Ausgleichsladung.....	25
Intelligentes Laden.....	25
Intelligente Heizung.....	26
Crash-Ausfallsteuerung	26

INHALT

Hochvoltsystem.....	26
Vorsichtsmaßnahmen bei einem Unfall	28
Lade- und Entladeanforderungen	29
Ihr Fahrzeug zu Hause laden	31
Installierte Ladepunkte.....	31
Leitfaden zum Laden zu Hause.....	31
Bewusstsein für Ladevorgänge und medizinische Bedingungen	31
Ladeanschluss	32
Elektrisches Ladekennzeichnungsetikett.....	35
Schnellladung	37
Langsames Laden.....	37
Geplantes Laden.....	39
Ladeinformationen.....	39
Ausgleichsladung.....	39
Ladezeit	40
Entladung.....	45
Batteriesicherheitsinformationen	47
Hochvolt-Batteriepack	48
<u>2 Kurze Einführung in Fahrzeugfunktionen</u>	<u>51</u>

Instrumententafel	52
Instrumententafel - Farbdisplay	52
Meldungszentrum.....	54
Warnhinweis.....	55
Warnleuchten und Anzeigen.....	56
Beleuchtung und Schalter.....	67
Hauptlichtschalter.....	67
Scheinwerfer-Niveauregulierung	68
Fernlichtschalter.....	69
Blinkerschalter.....	72
Nebelscheinwerfer.....	73
Warnblinkanlage	73
Scheibenwischer und Waschanlage.....	74
Frontscheibenwischer und Waschanlagenbetrieb.....	74
Scheibenwasch- und wischfunktion.....	75
Betrieb des Heckscheibenwischers und waschsystems.....	76
Hupe.....	78
Rückspiegel.....	79
Außenspiegel.....	79

INHALT

Innenrückspiegel	81
Windows.....	82
Elektrischer Fensterheber-Schalter	82
Fensterbetätigung.....	83
Schiebedach*.....	85
Gebrauchsanweisung	85
Schiebedach-Bedienung	86
Sonnenschutz.....	90
Innenraumbeleuchtung	91
Vordere Innenleuchte	91
Heck-Innenleuchte*.....	92
Steckdose	93
Stromanschluss in der Mittelkonsole.....	93
Hintere USB-Anschluss*.....	94
USB-Anschluss am Innenrückspiegel*	94
Drahtloses Ladesystem für Mobiltelefone*.....	95
Drahtloses Aufladen von Mobiltelefonen.....	95

Staufächer.....	97
Anleitungen	97
Handschuhfach	97
Staufach	98
Brillenetui *	98
Getränkehalter	100
Mittelkonsole Getränkehalter	100
Hintere Armlehne und hinterer Getränkehalter *	100
<u>3 Vorbereitungen für die Reise</u>	<u>103</u>
Schlüssel.....	104
Übersicht	104
Ersetzen der Smart-Key-Batterie	106
Diebstahlschutzsysteme	108
Wegfahrsperre.....	108
Karosserie-Diebstahlschutzsystem	108
Heckklappe	113
Manuelle Heckklappe*.....	113
Elektrische Heckklappe*	114

INHALT

Notöffnung der Heckklappe	118
Tragfähigkeit.....	120
Laderaum.....	120
Interne Belastung.....	120
Schleppen.....	121
Schleppfunktion.....	121
Lenkeinstellung.....	123
Lenkradpositionsverstellung.....	123
Elektrische Servolenkung	123
Lenkgefühl-Modus.....	124
Elektronische Servolenkung (EPS) Warnleuchte.....	124
Alkoholwegfahrsperre.....	125
<u>4 Fahrzeug fahren.....</u>	<u>127</u>
Starten und Stoppen des Energiesystems.....	128
Abschalten des Stromversorgungssystems.....	129
Sparsames und umweltbewusstes Fahren	130
Einlaufen.....	130
Umweltschutz.....	130

Wirtschaftliches Fahren.....	130
Fahren unter besonderen Bedingungen.....	131
Überprüfen und Warten.....	133
Gangschaltung	134
Schaltvorgang.....	134
Schutzmodus.....	136
Fahrmodus	138
Integriertes Bremssystem (IBS).....	139
IBS-System	139
Ein-Pedal-Modus	140
Energierückgewinnung im Schubbetrieb.....	141
<u>5 Leave Home Safe</u>	<u>143</u>
Sicherheitsgurt	144
Schutz durch Sicherheitsgurte	145
Sicherheitsgurte richtig anlegen.....	146
Kinder und Sicherheitsgurte	150
Gurtstraffer.....	153
Sicherheitsgurt-Überprüfung, Wartung und Austausch	154

INHALT

Airbags.....	157
Übersicht	157
Airbag-Auslösung	158
Bedingungen, unter denen sich Airbags nicht auslösen	163
Service und Austausch von Airbags.....	167
Kindersitze - Für die EU.....	169
Wichtige Sicherheitshinweise zur Verwendung von Kindersicherungssystemen.....	169
Befestigung von Kindersicherungssystemen.....	172
Kindersicherungssysteme und Einbauposition.....	175
Kindersitze - Außer für die EU.....	179
Wichtige Sicherheitshinweise zur Verwendung von Kindersitzen.....	179
Sicherung von Kindersitzen.....	183
Kindersitzgruppen und Einbauposition.....	186
Kindersicherung	190
Fahrzeugstabilitätskontrollsystem.....	191
Antiblockiersystem (ABS).....	192
Elektronische Feststellbremse (EPB).....	193
Hilfsbremsanlage.....	195

Auto Hold	196
Bergstartassistent (HHC).....	198
Hangabfahrkontrolle (HDC)	199
Aktiver Überschlagschutz (ARP)	201
Notbrems-Warnblinkanlage (HAZ)	202
Mehrkollisions-Bremssystem (MCB)	203
Fußgängerwarnsystem	204
Reifendruck-Kontrollsystem (RDKS).....	205
<u>6 Komfortsysteme.....</u>	<u>207</u>
Sitzverstellung.....	208
Vordersitze	208
Rücksitze.....	209
Sitzheizungsfunktion*.....	210
Kopfstützenbedienung.....	211
Belüftungssystem	212
A/C-Filterelement.....	213
Belüftungsöffnungen	213

INHALT

Klimaanlagen-Bedienfeld.....	215
Bedienfeld.....	215
Klimaanlage Ein/Aus-Schnelltaste.....	215
Entfrostsungs-/Entnebelungstaste	215
Heckfensterheizungsschalter	215
Klimasteuerung-Schnittstelle.....	217
System Ein/Aus.....	217
Automatische Temperaturregelungsmodus.....	217
Kühlung oder Heizung Ein/Aus	217
Luftverteilungsmodus.....	217
Umluftbetrieb.....	218
Klimaeinstellungen	218
Gebläsegeschwindigkeitsregelung.....	218
Temperaturregelung.....	218
Zwei-Finger-Gleiten	218
Luft Selbsttrocknung und Geruchsentfernung.....	219
Lenkrad-Bedientasten für die Unterhaltung.....	220
Smart Display	221

<u>7 Intelligente Fahrerassistenzsysteme.....</u>	<u>233</u>
Intelligente Fahrerassistenz-Beschreibung.....	234
Intelligenter Fahrerassistenzsystem-Haftungsausschluss	234
Kameras und Radars	236
Fahrerassistenzkameras.....	236
Fahrerassistenzradars.....	238
Adaptiver Tempomat (ACC)	240
Adaptive Cruise Aktivierung.....	241
Adaptive Cruise-Zielabstandsregelung.....	242
Adaptive Geschwindigkeitsregelung Zieleinstellung.....	243
Adaptiver Tempomat Deaktivierungsaktivierung	243
Automatische Deaktivierung des adaptiven Tempomats	243
Adaptiver Tempomat Reaktivierung.....	244
Adaptive Cruise Override	245
Löschen des Zielgeschwindigkeitsspeichers.....	245
Erläuterung der Funktionseinschränkung.....	245
Besondere Fahrbedingungen.....	246

INHALT

Intelligenter Tempomat (ICA).....	249
Intelligenter Geschwindigkeitsalarm	254
Geschwindigkeitsbegrenzung-Assistenzsystem.....	256
Spurhalteassistent	261
Frontkollisionsassistent	266
Toter Winkel Assistent (BSD, LCA)*.....	270
Rückwärts-Querverkehrs-Assistenz (RCTA, RCTB)*	272
Heckkollisionswarnung (RCW)*	274
Türöffnungswarnung (DOW)*	275
Ultraschall-PDC-System.....	277
Parkkamera*	278
360°-Rundumsichtmonitor*.....	279
Fahrerzustandserkennungssystem*.....	281
MG Pilot Individualisierung	282
<u>8 Straßennotfallmaßnahmen.....</u>	<u>283</u>

Warnblinkanlage.....	284
Warnsdreieck.....	284
Starthilfe.....	285
Abschlepphaken und Transport.....	287
Fahrzeugabschleppen.....	287
Fahrzeugtransport.....	288
Abnehmbares Abschleppsystem.....	290
Reifenreparatur*.....	292
Reifenreparaturset.....	292
Reifenreparatur.....	292
Radwechsel*	295
Reserverad und Werkzeug.....	295
Radwechsel.....	295
<u>9 Wartung</u>	<u>299</u>
Wartung.....	300
Regelmäßige Wartung.....	300
Hochvolt-Batteriepack.....	303
Vorsichtsmaßnahmen und Einschränkungen für die Verwendung der Batterie	303

INHALT

Motorhaube	305
Öffnen der Motorhaube.....	305
Motorhaube schließen.....	305
Motorhaubenöffnungsalarm.....	305
Motorraum.....	307
Kühlsystem.....	308
Kühlmittel prüfen und nachfüllen	308
Kühlmittelspezifikation.....	308
Bremse.....	310
Bremsflüssigkeitsprüfung und Nachfüllen.....	310
Sicherungswechsel.....	312
Sicherung.....	312
Sicherungskasten im Fahrgastraum.....	313
Sicherungskasten im vorderen Fachbereich	315
12 V Batterie-Wartung und -Austausch.....	319
Batteriepflege	319
Batteriewechsel.....	320
Lampenwechsel	321

Lampenspezifikation.....	321
Scheibe	322
Scheibenwaschflüssigkeitskontrolle und Nachfüllen.....	322
Waschdüsen.....	323
Scheibenwischer.....	324
Wischerblätter	324
Auswechseln des Wischerblatts der Frontscheibe.....	325
Heckscheibenwischerblatt-Austausch	326
Reifen.....	327
Übersicht	327
Reifenprüfung.....	330
Reifenabnutzungsanzeiger	331
Reifenrotation.....	332
Schneeketten	331
Reinigung und Fahrzeugpflege.....	333
Außenpflege.....	333
Innenraumpflege.....	339
<u>10 Technische Daten.....</u>	<u>345</u>

INHALT

Technische Daten Abmessungen	346
Fahrzeuggesamtmasse-Parameter	347
EU und andere Regionen (außer GCC&KSA&VAE)	347
GCC&KSA&VAE	348
Parameter der Anhängervorrichtung	349
Schleppparameter.....	349
Dynamische Leistungsparameter.....	351
Parameter des Antriebsmotors.....	352
Parameter des Hochvolt-Batteriepacks.....	353
Batteriepaket Typ 1 (49 kWh)	353
Batteriepack Typ 2 (62,2 kWh).....	354
Batteriepack Typ 3 (64 kWh)	355
Empfohlene Flüssigkeiten und Füllmengen	357

I Anweisungen vor der Verwendung des Fahrzeugs

Einführung 18

Fahrzeugidentifikationsinformation 21

Gebrauchsanweisung für Elektrofahrzeuge 23

Lade- und Entladeanforderungen 29

Batteriesicherheitshinweise 47

ANWEISUNGEN VOR DER VERWENDUNG DES FAHRZEUGS

Einführung

Die Bedienungsanleitung

Dieses Handbuch beschreibt alle Standardausstattungen und Funktionen der Fahrzeuge innerhalb der Modellreihe. Einige Angaben können auf Ihr individuelles Modell nicht zutreffen.

Falls Sie Fragen zum Betrieb oder zu den Parametern des Fahrzeugs haben, wenden Sie sich bitte an eine MG-Vertragswerkstatt, die Sie gerne berät.

Die Abbildungen in der Bedienungsanleitung dienen nur zur Veranschaulichung.

Die in diesem Handbuch enthaltenen Informationen können je nach Fahrzeugkonfiguration, Softwareversion und Verkaufsregionen leicht variieren.

Jeder in dieser Veröffentlichung erwähnte autorisierte Servicecenter bezieht sich auf einen MG-autorisierten Reparaturbetrieb.

Note: Die englische Version dieses Handbuchs hat Vorrang, wenn eine Diskrepanz zwischen der englischen und der anderen Sprachversion besteht.

Stand zum Zeitpunkt der Drucklegung

Besondere Erklärung



Mögliche Schädigung des Hörsystems bei Exposition gegenüber Schallwellen mit einer Leistung von mehr als 85 (fünfundachtzig)

Dezibel.

MG verfolgt eine Richtlinie der kontinuierlichen Produktverbesserung und behält sich daher das Recht vor, die Spezifikationen jederzeit ohne Vorankündigung zu ändern.

Während alle Anstrengungen unternommen werden, um die vollständige Richtigkeit der Informationen in dieser Veröffentlichung zu gewährleisten, können weder der Hersteller noch die MG-autorisierte Werkstatt, die die Veröffentlichung bereitgestellt hat, Haftung für

ANWEISUNGEN VOR DER VERWENDUNG DES FAHRZEUGS

Ungenauigkeiten oder deren Folgen übernehmen, einschließlich Sachschäden oder Personenschäden - es sei denn, es handelt sich um Personenschäden, die durch Fahrlässigkeit des Herstellers oder der MG-autorisierten Werkstatt verursacht wurden.

Garantie und Service

Bitte konsultieren Sie den Besitzerbereich auf der MG-Website für die Garantiebedingungen, die Garantieerklärung, Ausnahmen und den Zeitplan für die Erneuerung von Wartungsartikeln.

Datenschutzhinweis

Je nach Konfiguration kann Ihr Fahrzeug mit einem Bord-Audio-, Visuell- & Navigationssystem sowie einem intelligenten Konnektivitätssystem ausgestattet sein, das Ihnen ermöglicht, über unsere App auf Ihrem Mobiltelefon eine Verbindung zu Ihrem Fahrzeug herzustellen. Aufgrund der Beschaffenheit des intelligenten Konnektivitätssystems und der App verarbeiten wir personenbezogene Daten.

Wir respektieren Ihre Privatsphäre und persönlichen Daten sehr und werden Sie über die folgenden wichtigen Informationen durch den Datenschutzhinweis informieren. Die neueste Version des Datenschutzhinweises finden Sie in Ihrem Fahrzeug-Infotainment-System. Wenn der Datenschutzhinweis in Ihrem Infotainment-System nicht verfügbar ist, lesen Sie bitte den Datenschutzhinweis in Ihrer mobilen App.

Der Inhalt dieser Mitteilung kann sich von Zeit zu Zeit ändern, daher sollten Sie ihn regelmäßig überprüfen. Wenn möglich, werden wir Sie auch direkt kontaktieren, um Sie über wesentliche Änderungen zu informieren.

Verwendete Symbole

Warnung



Dieses Warnsymbol kennzeichnet Verfahren, die genau befolgt werden müssen, oder Informationen, die mit größter Sorgfalt berücksichtigt werden müssen, um das Risiko von

ANWEISUNGEN VOR DER VERWENDUNG DES FAHRZEUGS

Personenschäden oder schweren Schäden am Fahrzeug zu verringern.

IMPORTANT

Die hier aufgeführten Anweisungen müssen strikt befolgt werden, andernfalls kann Ihr Fahrzeug beschädigt werden.

Hinweis:

Hinweis: Dies enthält hilfreiche Informationen.



Dieses Symbol kennzeichnet Teile, die von autorisierten Personen oder Stellen entsorgt werden müssen, um die Umwelt zu schützen.

Asteriskus

Ein Sternchen (*) nach dem Titel oder dem Text kennzeichnet Funktionen oder Ausstattungselemente, die nur in einigen Modellen verbaut sind und möglicherweise nicht in Ihrem gekauften Fahrzeug vorhanden sind.

Illustrationsinformation



Identifiziert die erläuterten Komponenten.



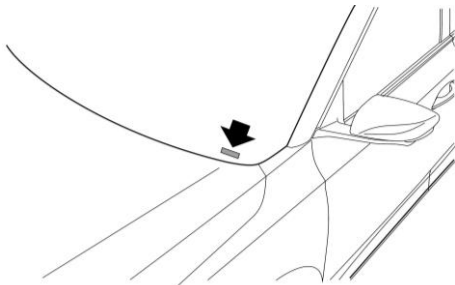
Bauteile.

Ermittelt die Bewegung der erläuterten

ANWEISUNGEN VOR DER VERWENDUNG DES FAHRZEUGS

Fahrzeugidentifizierungsdaten

Fahrzeugkennzeichnungen



Fahrzeugidentifizierungsnummer (FIN) an der Windschutzscheibe.

Nennen Sie immer die Fahrzeugidentifikationsnummer (FIN), wenn Sie mit Ihrer Vertragswerkstatt kommunizieren. Falls der Antriebsmotor oder das Elektroantriebsaggregat betroffen sind, kann es

erforderlich sein, die Identifikationsnummern dieser Baugruppen anzugeben.

Fahrzeugidentifizierungsnummer (FIN) Standort

Fahrzeugidentifizierungsnummer (FIN)

- Auf dem Boden unter dem Beifahrersitz;
- Auf dem Armaturenbrett, das durch die linke untere Ecke der Windschutzscheibe sichtbar ist;
- Auf dem Kennzeichnungsschild;
- Auf der Innenseite der Heckklappe, sichtbar durch Öffnen der Heckklappe.

Hinweis: Die Diagnosebuchse des Fahrzeugs befindet sich oberhalb des unteren Verschlussblechs auf der Fahrerseite, und die Fahrgestellnummer-Informationen können mit zugelassenen Diagnosegeräten ausgelesen werden.

Antriebsmotor-Nummer

Geprägt auf dem unteren Teil des Antriebsmotorgehäuses.

Elektroantriebseinheitsnummer

ANWEISUNGEN VOR DER VERWENDUNG DES FAHRZEUGS

Geprägt auf dem oberen Teil des Gehäuses der Elektroantriebseinheit.

Fahrzeugkennzeichnungsschild

Das Typenschild befindet sich im unteren Bereich der B-Säule. Es enthält die Fahrgestellnummer, den Herstellernamen, usw.

ANWEISUNGEN VOR DER VERWENDUNG DES FAHRZEUGS

Gebrauchsanleitung für Elektrofahrzeuge

Auswirkungen der Umgebungstemperatur

Die Leistungsfähigkeit des in Ihrem Fahrzeug verbauten Hochvolt-Batteriepacks steht in Zusammenhang mit der Umgebungstemperatur. Diese Batterie versorgt das Fahrzeugantriebssystem mit Energie, daher wird empfohlen, das Fahrzeug nach Möglichkeit im Temperaturbereich von -15 °C bis 45 °C zu nutzen. Dies gewährleistet den optimalen Betriebszustand des Fahrzeugs und trägt zur Verlängerung der Lebensdauer des Hochvolt-Batteriepacks bei. Extrem hohe oder niedrige Temperaturen beeinträchtigen die Leistung des Hochvolt-Batteriepacks und des Fahrzeugs.

Anleitung zur Wiederverwertung des Hochvolt-Batteriepacks

Der in Ihrem Fahrzeug verbaute Hochvolt-Batteriepack enthält mehrere lithiumbasierte Batteriezellen. Unsachgemäße Entsorgung kann Umweltverschmutzung, Gefahren und Umweltschäden verursachen. Der Hochvolt-Batteriepack MUSS von einer MG-vertragsfähigen Werkstatt recycelt werden. Bitte beachten Sie die folgenden Informationen und Anforderungen.

- Nur qualifiziertes Fachpersonal sollte mit dem Hochvolt-System arbeiten.
- Hochvolt-Sicherheit: Das in Ihrem Fahrzeug installierte Hochvolt-System verfügt über eine HV-Batterie, die Hochvoltkomponenten wie Lithium-Batteriepacks und Hochvolt-Kabelbäume enthält; HINWEIS: Versuchen Sie nicht, Bereiche dieses Systems zu demontieren. Fachkräfte mit entsprechender Ausbildung müssen vor Arbeiten am oder in der Nähe des Hochvolt-Systems die Isolationssicherheit und Schutzmaßnahmen überprüfen.
- Transport: Das Hochvolt-Batteriepack wird als Gefahrgut der Kategorie 9 eingestuft und muss von Fahrzeugen transportiert werden, die für den Transport von Gefahrgut der Kategorie 9 qualifiziert sind.
- Lagerung: Alle HV-Komponenten (einschließlich Batterien) sollten bei Raumtemperatur und in einer trockenen Umgebung gelagert werden. Sie müssen von Gefahrenquellen ferngehalten werden, wie z. B. entzündlichen Gegenständen, Hitze- und Wasserquellen.
- Interne Zusammensetzung: Das Hochvolt-Batteriepack besteht aus Lithiumbatterien (Pack), Leiterplatten, HV-

ANWEISUNGEN VOR DER VERWENDUNG DES FAHRZEUGS

und Standardkabeln, einem Metallgehäuse sowie weiteren Komponenten.

Es wird empfohlen, dass der aus dem Fahrzeugabbau oder aus anderen Gründen entstandene gebrauchte Hochvolt-Akku von einem Rücknahmeservicenetzwerk, das vom MG-Autorisierten Reparatur bestimmt wurde, entsorgt wird. Die Wartung, Recycling und Entsorgung von Hochvolt-Akkus wird von den folgenden Organisationen durchgeführt. Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an einen MG-Autorisierten Reparatur.

- Wartungsorganisation: MG-Autorisierter Reparatur;
 - Rücknahmeservicenetzwerk: MG-Autorisierter Reparatur.
- Für detaillierte Informationen zum Netzwerk beziehen Sie sich bitte auf die offizielle Website des jeweiligen Landes.

Hinweis: Gebrauchte Hochvolt-Akkus sollten an autorisierte Einheiten zur Entsorgung übergeben werden. Wenn das Entfernen oder Zerlegen von Hochvolt-Akkus ohne Autorisierung zu Umweltverschmutzung oder Sicherheitsunfällen führt, sollte der Besitzer des Hochvolt-Akku die entsprechende Verantwortung tragen.

Fahrreichweite

Die Reichweite Ihres Fahrzeugs hängt von der Zustand der HV-Batterie, der verfügbaren Elektrizitätsmenge, dem Fahrzeugalter (aktuellem verbleibenden Batterileben), dem Wetter, der Temperatur, den Straßenverhältnissen und Ihren persönlichen Fahrgewohnheiten usw. ab. Die Reichweite kann auch durch andere elektrische Belastungen (wie Klimaanlage, Lichter usw.), Fahrstil und allgemeine Straßenverhältnisse beeinflusst werden.

Es ist zu beachten, dass:

- Die Reichweite steht im Zusammenhang mit der Entladungsrate. Um zu vermeiden, dass eine hohe Entladungsrate die Leistung des Hochvolt-Batteriepacks beeinträchtigt, wird empfohlen, das Fahrzeug an ein geeignetes Ladegerät anzuschließen, sobald die Warnleuchte für niedrigen Batterieladezustand im Kombiinstrument aufleuchtet.
 - Die tatsächliche Reichweite des Fahrzeugs verringert sich mit zunehmendem Fahrzeugalter.
 - Die Verwendung der Klimaanlage verringert die Reichweite.
- Die Reichweite variiert bei unterschiedlichen Geschwindigkeiten.

ANWEISUNGEN VOR DER VERWENDUNG DES FAHRZEUGS

- Bei niedrigen Temperaturen verringert sich die Reichweite aufgrund der temperaturabhängigen Eigenschaften der Batterie während des Gebrauchs.
- In einigen Fällen mit extremen Temperaturen und niedriger Batteriespannung kann es zu unzureichender Beschleunigung oder Leistungsreduzierung kommen. Dies ist auf die Eigenschaften der Batterie zurückzuführen.
- Um die Reichweite des Fahrzeugs zu erhöhen, beachten Sie bitte die folgenden Punkte.
- Lassen Sie das Fahrzeug gemäß dem Wartungsplan regelmäßig warten.
- Stellen Sie stets sicher, dass der Reifendruck korrekt ist.
- Versuchen Sie, das Fahrzeug innerhalb der empfohlenen Umgebungstemperaturen zu verwenden.
- Parken oder lagern Sie das Fahrzeug nicht über längere Zeiträume mit niedrigem Ladezustand. Laden Sie das Fahrzeug nach Möglichkeit vor der Einlagerung so schnell wie möglich auf.
- Entfernen Sie unnötige Artikel, um die Fahrzeuglast zu verringern.
- Die Verwendung von stromintensiven Systemen wie Klimaanlage und Heizung führt zu einem erhöhten Energieverbrauch. Dies verringert die Reichweite.
- Bei hoher Geschwindigkeit schließen Sie, wo möglich, die Fenster, um den Luftwiderstand und den Stromverbrauch zu reduzieren.
- Bemühen Sie sich stets, eine gleichmäßige Geschwindigkeit beizubehalten, und vermeiden Sie ständiges Beschleunigen und Bremsen.
- Beschleunigen Sie möglichst behutsam, indem Sie das Gaspedal vorsichtig betätigen.
- Während der Verzögerung lösen Sie das Beschleunigungspedal; unter bestimmten Bedingungen, wenn die Bremse nicht betätigt wird, Oder durch behutsames Betätigen der Bremse unterstützt das Energierückgewinnungssystem (KERS) beim Laden der HV-Batterie und verlängert die Reichweite.

Gleichspannladung

Um die Lebensdauer des Hochvolt-Akku-Pakets zu verlängern, wird empfohlen, dass regelmäßig eine Ausgleichsladung durchgeführt wird.

Bitte lesen Sie „Ausgleichsladung“ im Abschnitt „Lade- und Entladeleitfaden“ nach.

ANWEISUNGEN VOR DER VERWENDUNG DES FAHRZEUGS

Intelligentes Ladesystem

Der Ladezustand (State Of Charge) der 12-V-Batterie wird ständig überwacht. Wenn das Fahrzeug ausgeschaltet ist, kann unter bestimmten Bedingungen die Hochvolt-Batterie automatisch die 12-V-Batterie laden, um sicherzustellen, dass das Fahrzeug in den BEREIT-Modus wechseln kann. Diese Funktion aktiviert und deaktiviert sich automatisch.

Hinweis: Das System unterbricht das intelligente Ladeverfahren, wenn ein Fehler vorliegt, beim Starten oder wenn das Fahrzeug von einem externen Gerät geladen wird. Hinweis: Die Reichweite wird nach dem intelligenten Laden reduziert.

Hinweis: Die intelligente Ladefunktion wird unterbrochen, wenn die Hochvolt-Batterie einen niedrigen Ladezustand (SOC) aufweist.

Intelligente Heizung

Der Benutzer kann die intelligente Heizung auf der Ladeverwaltungsschnittstelle im Entertainment-Display steuern. Wenn das Fahrzeug bei niedrigen Temperaturen betrieben wird oder zu einer Ladestation fährt, wird empfohlen, die intelligente Heizung einzuschalten. Dies erwärmt den Hochvoltbatteriesatz vor. Damit lässt sich die

Fahrleistung und die Ladegeschwindigkeit in kalten Umgebungen verbessern, jedoch wird ein Teil der Stromversorgung verbraucht, was zu einer geringeren Fahrreichweite führt.

Kontrolle bei Crash-Ausfall

Wenn ein Unfall oder ernsthafte Einwirkung auftritt, gibt das SDM (Airbag-Steuerungsmodul) ein Signal an, um die Relais innerhalb des Batterieverwaltungssystems zu trennen und somit die Hochvoltbatterie von den Systemen am Fahrzeug zu isolieren.

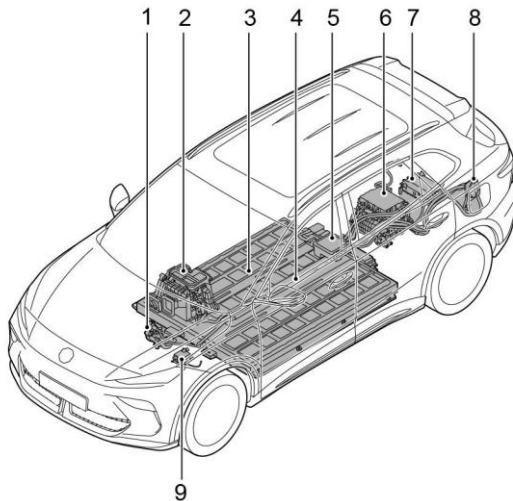
Hochspannungssystem



- Es gibt zwei Arten von Hochspannungsstromversorgungen (AC und DC) im Hochspannungssystem des Fahrzeugs. Diese Hochspannungskomponenten weisen Warnschilder auf, die das Hochspannungssystem kennzeichnen. Bitte beachten Sie immer die Sicherheitsanforderungen auf den Schildern.
- Um persönliche Verletzungen zu vermeiden, ist es Nichtfachkräften untersagt, sich ohne Erlaubnis an irgendwie einem Bestandteil des Hochspannungssystems anzufassen, zu zerlegen oder einzustellen.

ANWEISUNGEN VOR DER VERWENDUNG DES FAHRZEUGS

Die Anordnung des Hochvolt-Systems ist unten dargestellt:



- 1 Elektroheizer Klimakompressor
- 2 Elektroheizer
- 3 Hochvoltbatteriepack
- 4 Hochvoltkabelbaugruppe
- 5 Hochvoltverteilungseinheit
- 6 Elektroantriebseinheit
- 7 Kombinierte Ladeinheit (CCU)
- 8 Ladeport
- 9 HHochvoltbatterieheizer

ANWEISUNGEN VOR DER VERWENDUNG DES FAHRZEUGS

Vorgehen im Falle eines Unfalls



- Stellen Sie sicher, dass das Fahrzeug im Stand P steht, die Feststellbremse angezogen ist und das Fahrzeugantriebssystem AUS ist.
- Wenn irgendwelche Kabel am Fahrzeug freiliegen, um Stromschlag oder sogar Tod zu verhindern, **BERÜHREN SIE KEINEN KABEL**.
- Wenn das Fahrzeug Feuer fängt und das Feuer klein und langsam ist, kann ein Kohlendioxidlöscher zur Brandbekämpfung verwendet werden, und die Feuerwehr sollte so schnell wie möglich verständigt werden; wenn das Feuer groß ist und sich schnell ausbreitet, verlassen Sie sofort das Fahrzeug und alarmieren Sie unverzüglich die Feuerwehr.
- "Wenn das Fahrzeug in einen Zusammenstoß verwickelt ist und nicht neu gestartet werden kann, **MÜSSEN** das negative Kabel der 12-V-Batterie und die manuelle Service-Trennung (MSD) vor der Rettungsaktion getrennt werden."
 - Wenn das Fahrzeug ganz oder teilweise in Wasser getaucht ist, schalten Sie das Fahrzeugstromsystem aus und evakuieren Sie das Fahrzeug sofort. Das negative Kabel der 12V Batterie und des manuellen Service

Disconnect (MSD) **MÜSSEN** vor der Rettung getrennt werden oder sobald das Fahrzeug reflektiert/aus dem Wasser entfernt wird.

- Beachten Sie das Wasser/Fahrzeug auf ungewöhnliche Anzeichen wie übermäßige Blasen oder Geräusche, dies kann auf Probleme mit Batteriekurzschluss hinweisen. Wenn keine Anzeichen erkennbar sind, sollte kein Schockrisiko durch die Körperarbeit bestehen und die Erholung kann beginnen.
- Wenn Ihr Fahrwagen von einem unabhängigen Abschleppdienst geborgen wird, wenden Sie sich bitte zur Anleitung an einen MG-vertragsfähigen Reparaturdienst.
- Das Fahrzeug wird mit einer Mergency Response Informationskarte geliefert. Bitte zeigen Sie den Rettungsdiensten die Karte bei ihrer Ankunft vor.

ANWEISUNGEN VOR DER VERWENDUNG DES FAHRZEUGS

Aufladung und Entladung



Unter normalen Umständen wird dringend empfohlen, dass Sie eine Langsamlademethode verwenden und die ständige oder regelmäßige Verwendung von Schnellladegeräten vermeiden.



Bevor Sie ein Ladegerät verwenden, überprüfen Sie bitte Steckdosen, Stecker und Kabel auf Beschädigungen. Verwenden Sie KEINE Geräte, die Anzeichen von Fehlgebrauch oder Beschädigung aufweisen.



Es wird empfohlen, das Ladekabel zunächst mit dem Ladegerät zu verbinden, bevor eine Verbindung zum Fahrzeug hergestellt und der Ladevorgang gestartet wird.



Versuchen Sie nicht, das Fahrzeugstromversorgungssystem während des Ladevorgangs in den **BEREITSCHAFTSZUSTAND** zu versetzen.



Nach dem Ladevorgang ausschalten den Stecker (falls erforderlich) vom Fahrzeug trennen, die wasserdichten Stopfen einsetzen, die



Ladeklappe schließen. Bei Bedarf können Sie anschließend den Stecker vom Ladegerät trennen (sofern zutreffend).



Beim Laden des Fahrzeugs an Regentagen sollten Sie nach Möglichkeit vermeiden, das Ladegerät bei starkem Regen oder Unwettern anzuschließen.

Wenn übermäßige Feuchtigkeit an den Ladekontakten festgestellt wird, verwenden Sie ein geeignetes Tuch zur gründlichen Trocknung des Bereichs, bevor Sie die wasserdichten Blindstopfen entfernen und das Ladekabel anschließen.

Nicht mit nassen Händen den Ladeanschluss oder das Ladekabel berühren.



Stehen Sie nicht in Wasser oder Schnee, wenn Sie das Ladekabel anschließen oder trennen.



Unterlassen Sie den Ladevorgang, wenn der Ladeanschluss und der Stecker nass sind.

ANWEISUNGEN VOR DER VERWENDUNG DES FAHRZEUGS



Halten Sie den Ladeanschluss und den Ladestecker stets sauber und trocken. Achten Sie darauf, dass das Ladekabel stets frei von Wasser oder Feuchtigkeit ist.



"Verwenden Sie ausschließlich das korrekte Ladegerät zum Laden des Elektrofahrzeugs. Die Verwendung eines anderen Ladegeräts oder einer abweichenden Steckerkonfiguration kann zu Funktionsstörungen führen."



Achten Sie darauf, das Ladekabel nicht fallen zu lassen. Dies könnte zu Beschädigungen führen.



BEENDEN Sie das Laden oder Entladen sofort, wenn Sie etwas Ungewöhnliches feststellen, wie Funken, Brennen oder Rauch.



Halten Sie immer den Ladeconnector-Griff oder den Stecker fest, wenn Sie das Ladekabel anschließen oder entfernen. Wenn Sie das Kabel selbst ziehen (ohne den Griff zu benutzen), können sich die internen Drähte



lösen oder beschädigt werden. Dies kann zu elektrischem Schlag oder Brand führen.

Hochspannungs-Lade- oder Entladegeräte können Störungen bei elektronischen medizinischen Geräten verursachen. Bei der Verwendung von medizinischen Elektrogeräten wie Herzschrittmachern konsultieren Sie bitte Ihren Arzt, ob das Laden oder Entladen Ihres Elektrofahrzeugs die Funktion des Geräts beeinträchtigt. In einigen Fällen können elektromagnetische Wellen, die vom Ladegerät erzeugt werden, den Betrieb medizinischer Elektrogeräte ernsthaft beeinflussen.



Verwenden Sie niemals einen Hochdruckreiniger direkt auf die Ladeklappe oder zur Reinigung um den Ladepunkt herum.

Aufladen Ihres Fahrzeugs zu Hause

Wenn Sie ein Notladungs-Kit für das Haus verwenden möchten, ist es essenziell, dass Sie sich von einem qualifizierten Elektrotechniker beraten lassen, ob die Infrastruktur Ihres Eigenheims die Ladeeinrichtung

ANWEISUNGEN VOR DER VERWENDUNG DES FAHRZEUGS

unterstützen kann. Bitte suchen Sie qualifizierte Beratung dazu, ob Ihr aktuelles elektrisches Versorgungssystem und die Verdrahtung den Anforderungen der Ladeeinrichtung gerecht werden.

Installierte Ladepunkte

Verschiedene Unternehmen werden Ladepunkte an Ihrer Immobilie liefern und installieren. MG besteht darauf, dass ausschließlich qualifizierte, renommierte Lieferanten und Installateure zum Einsatz kommen. Die Verwendung nicht fachgerechter Installationen durch unqualifiziertes Personal kann zu überlasteten Stromkreisen und Brandgefahr führen.

Ladeleitfaden für zu Hause

Verwenden Sie NUR zertifizierte und genehmigte Ausrüstung.

Nur qualifizierte Lieferanten und Installateure verwenden.

Wenn der Akku vollständig geladen ist, ziehen Sie den Kabelstecker aus der Fahrzeugsteckdose - falls es notwendig ist, das Laden des

Fahrzeugs zu unterbrechen, trennen Sie zuerst die Stromversorgung, dann lösen Sie den Fahrzeugstecker.

LASSEN Sie NIEMALS Wasser oder Flüssigkeiten in Ihr Ladegerät oder die Fahrzeug-Ladebuchsen eindringen oder diese verunreinigen. NIEMALS beschädigte Ladepunkte, Geräte oder Steckdosen verwenden.,

Beenden Sie das Laden sofort, wenn Sie etwas Ungewöhnliches bemerken, einen brenzigen Geruch wahrnehmen oder Funken sehen.

BEFOLGEN SIE IMMER die Betriebsanleitung, die mit Ihrem Ladegerät geliefert wurde.

Hinweis: Die Ladestelle und die Stromversorgungsinfrastruktur müssen von geeignetem qualifiziertem Fachpersonal einer zugelassenen Installationsfirma installiert und gewartet werden, unter ausschließlicher Verwendung der von ihnen empfohlenen Materialien.

Ladevorgang und medizinische Zustandserkennung



Hochvolt-Ladeequipment kann Bereiche mit starken elektromagnetischen Störungen erzeugen, dies kann Betriebsstörungen bei elektronischen Medizingeräten verursachen.

ANWEISUNGEN VOR DER VERWENDUNG DES FAHRZEUGS

Bei der Verwendung von medizinischen Elektrogeräten wie Herzschrittmachern oder Kardioversion-Defibrillatoren (ICDs) sollten Sie Ihren Arzt konsultieren, ob das Laden oder Entladen Ihres Elektrofahrzeugs Auswirkungen auf den Betrieb des Geräts hat. In einigen Fällen können elektromagnetische Wellen, die vom Ladegerät erzeugt werden, den Betrieb medizinischer Elektrogeräte erheblich beeinträchtigen.

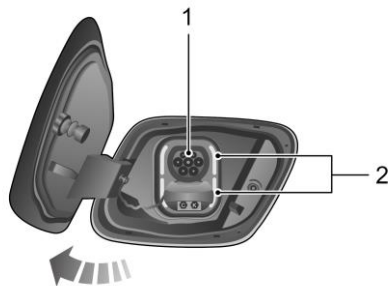
Hinweis: Es gibt keine Warnungen bezüglich Medizinprodukten, wenn das Fahrzeug nicht lädt oder entlädt. Es ist völlig sicher für Personen mit Herzschrittmachern oder Defibrillatoren, das Fahrzeug zu fahren oder darin mitzufahren.

Ladeanschluss

Der Ladeanschluss befindet sich hinter der Ladeklappe, die links hinten am Fahrzeug angebracht ist.

Um die Tür zu öffnen, stellen Sie sicher, dass das Fahrzeug entriegelt ist, drücken Sie die Ladeklappe und lassen Sie sie los - die Tür öffnet sich und gibt die wasserdichte Steckerabdeckung frei.

Entfernen Sie den Steckverbinder, um das kombinierte Ladegerät zu sehen.



1 Ladebuchse Schnell- und Langsamladegerät - 7-Pin-Typ-2-Anschluss

2 Schnellladanschluss - 7-polig und 2-polig - CCS-Steckertyp

Hinweis: Um das Schnellladegerät zu verwenden, muss der untere wasserdichte Steckverbinder entfernt werden.

ANWEISUNGEN VOR DER VERWENDUNG DES FAHRZEUGS

Hinweis: Öffnen Sie das Ladeport nicht kraftvoll, wenn das Ladeportcover nicht entsperrt ist.

Nach dem Laden die Wasserdichtsteckerabdeckung wieder anbringen (falls erforderlich), die Ladebuchsenklappe schließen und die Klappe vollständig eindrücken, bis der Verriegelungsmechanismus einrastet.

Stellen Sie stets sicher, dass überschüssiges Wasser aus dem Ladeanschlussbereich entfernt wurde, bevor Sie ein Ladegerät anschließen.

Ladeanschluss-Elektronikverriegelung

Um ein versehentliches Trennen des Ladeconnectors und des Kabels während des Ladevorgangs zu verhindern, verfügt die Ladebuchse über ein elektronisches Verriegelungssystem.

Die elektronische Verriegelung wird aktiviert, sobald das Fahrzeug mit dem Laden beginnt, und verbleibt in einem verriegelten Zustand, bis der Ladevorgang abgeschlossen oder unterbrochen wird.

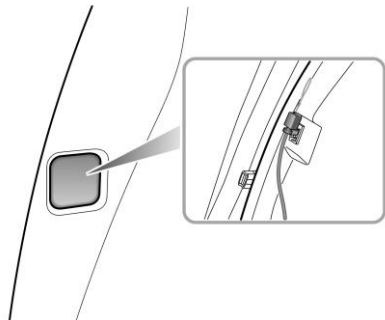
"Während das Ladekabel angeschlossen ist, unternehmen Sie NICHT den Versuch, den Stecker zu entfernen."

Manuelles Entriegeln des Ladeklappenverschlusses in Notfallsituationen

Das Fahrzeug verfügt über eine Notentriegelungsvorrichtung für die Ladeklappenverriegelung.

Um auf die manuelle Entriegelung zuzugreifen, entfernen Sie die Verkleidungsplatte, die das Wartungszugangsloch auf der linken Seite des Kofferraums abdeckt – siehe Bild.

ANWEISUNGEN VOR DER VERWENDUNG DES FAHRZEUGS

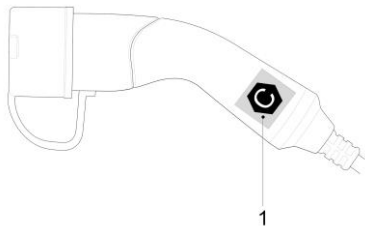


Ziehen Sie den Verstellzughebel, entfernen Sie den Stecker unter Beibehaltung der Zugspannung am Kabel. Dadurch wird die Verriegelungsvorrichtung gelöst.

Ladekennzeichnungsetikett

Kennzeichnungsetiketten am Ladeanschluss

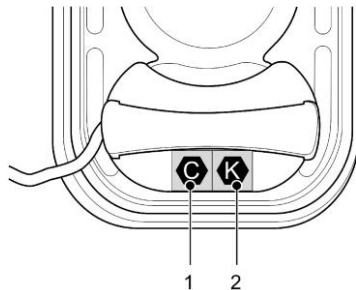
Kennzeichnungsetikett auf dem Langsamladekit



I AC-Ladekennzeichnungsetikett

Hinweis: Benutzer können ein Ladekit für langsames Laden bei einer MG-vertragsfähigen Werkstatt erwerben.

Kennzeichnungsetiketten am Ladeanschluss



I AC-Lade-Kennzeichnungsetikett

2 DC-Ladekennzeichnungsetikett

I AC-Lade-Kennzeichnungsetikett

ANWEISUNGEN VOR DER VERWENDUNG DES FAHRZEUGS

Vorsichtsmaßnahmen für das Laden mit Wechselstrom (AC) oder Gleichstrom (DC)

Nach dem Öffnen der Ladeklappe überprüfen Sie das Ladekennzeichnungssymbol auf der Steckerabdeckung. Überprüfen Sie das Ladekabelkennzeichnungssymbol am Wechselstrom- oder Gleichstrom-Ladekabel. Nach Überprüfung der alphabetischen Zeichen in der Symboltabelle der Elektrolade-Kennzeichnungsetiketten

"Stimmen die Ladekennungssymbole überein, fahren Sie mit dem nächsten Ladungsschritt fort."

Hinweis: Bei Verwendung eines Ladeanschlusses mit nicht übereinstimmenden Kennzeichnungssymbolen besteht das Risiko von Ausfall, Brand oder Verletzungen usw.

Deckungsart	Konfiguration	Typ der Zubehörteile	Spannungsumfang	Identifizierungsmerkmal
AC	7P	Fahrzeugstecker und Fahrzeuginlass	$\leq 480V$	
DC	7P+2P	Fahrzeugstecker und Fahrzeuginlass	50V–500V	

ANWEISUNGEN VOR DER VERWENDUNG DES FAHRZEUGS

Schnellladen

Hinweis: Lesen Sie vor der Verwendung der Schnellladestation die Betriebsanleitungen aller Geräte sorgfältig durch. Jede Ladegeräteart kann unterschiedliche Anweisungen verwenden.

Hinweis: Das Kabel des Ladebuchsensteckers sollte kürzer als 30 m sein.

Wenn Sie Zweifel haben, suchen Sie bitte professionelle Hilfe.

Schnellladesicherheitsvorkehrungen

Bevor Sie das Schnellladegerät anschließen, schalten Sie das Fahrzeugstromsystem AUS und warten 10 Sekunden.

Hinweis: Wenn Sie während des Ladevorgangs den Ladezustand überprüfen möchten, schalten Sie bitte das Fahrzeug ein. Der Ladezustand der Hochvolt-Batterie wird im Meldungszentrum des Kombiinstruments angezeigt.

Hinweis: Unter Berücksichtigung der Sicherheit und der Lebensdauer der Hochvolt-Batterie wird die Batterie bei der Verwendung einer Schnellladestation nicht

vollständig geladen, sodass das Kombiinstrument möglicherweise weniger als 100% Ladung anzeigt. Wenn eine längere Fahrt geplant ist, wird empfohlen, einen Langsamladeanschluss zur Aufladung des Fahrzeugs zu verwenden, um die Reise nicht zu beeinträchtigen.

Langsames Aufladen

Hinweis: Das Durchführen einer vollständigen Langsamladung ist die einzige Möglichkeit für die Hochvolt-Batterie, den optimalen Gleichgewichtszustand zu erreichen (Ausgleichsladung).

Hochvolt-Batterieladegeräte sind mit verschiedenen Leistungsabgaben erhältlich. Ladegeräte mit Ausgangsleistungen bis zu 11 kW gelten allgemein als Langsamlader, Geräte über 11 kW als Schnelllader und Schnellladegeräte sind mit Wechselstrom- oder Gleichstromausgängen erhältlich. In der Regel sind die Wechselstromladegeräte mit 43 kW ausgelegt und die Gleichstromladegeräte mit 50 kW oder mehr.

Die Ladezeiten hängen von der Ladeleistung ab.

ANWEISUNGEN VOR DER VERWENDUNG DES FAHRZEUGS

Um einen Ausgleichsladevorgang durchzuführen, wird empfohlen, dass die Ladeleistung des Ladegeräts 11 kW nicht überschreitet.

Hinweis: Ladegeräte mit einer Leistung von bis zu 7 kW werden über den üblichen einphasigen Haushaltsstromanschluss betrieben. Ladegeräte mit höherer Nennleistung, zum Beispiel 11 kW, benötigen einen Drehstromanschluss.

Wechselstrom-Ladepunkte

IMPORTANT

Stellen Sie sicher, dass nur Ladepunkte, die den Normen IEC 61851 und IEC 62196 entsprechen, zur Verbindung mit Ihrem Fahrzeug verwendet werden.

Bei Verwendung eines Wechselstrom-Ladegeräts:

- 1 Stellen Sie sicher, dass das Fahrzeug ausgeschaltet ist und alle Türen geschlossen sind.
- 2 Öffnen Sie die Ladeklappe.
- 3 Stecken Sie das Kabel vom Ladepunkt in das Fahrzeug ein. Verriegeln Sie das Fahrzeug.

4 Nach Abschluss des Ladevorgangs die Stromversorgung ausschalten, das Fahrzeug entriegeln und den Stecker vom Fahrzeug trennen.

5 Stellen Sie sicher, dass die Ladebuchse frei von Fremdkörpern ist. Schließen Sie die Ladestationstür.

Hinweis: Wenn Sie während des Ladevorgangs den Ladezustand überprüfen möchten, schalten Sie bitte das Fahrzeug ein, um das Kombiinstrument zu bedienen.

Wohngebäudeladung

Während des Ladevorgangs muss die Fahrzeugstromversorgung ausgeschaltet sein. Führen Sie das folgende Verfahren durch, um das Fahrzeug aufzuladen:

- 1 Stellen Sie sicher, dass das Fahrzeug ausgeschaltet ist und alle Türen geschlossen sind.
- 2 Öffnen Sie die Ladeklappe.
- 3 Schließen Sie den 7-poligen Ladekabelstecker an die Buchse am Fahrzeug an.
- 4 Schließen Sie den Ladegerätestecker an die Haushaltsstromversorgung an. Verriegeln Sie das Fahrzeug.

ANWEISUNGEN VOR DER VERWENDUNG DES FAHRZEUGS

- 5 Nach Abschluss des Ladevorgangs die Stromversorgung ausschalten, das Fahrzeug entriegeln, den Stecker vom Fahrzeug trennen und anschließend den Haushaltsstecker entfernen.
- 6 Stellen Sie sicher, dass die Ladebuchse frei von Fremdkörpern ist. Schließen Sie die Ladepunktklappe.

Hinweis: RCD Typ B oder RCD Typ A (DC 6mA) können verwendet werden. Der RCD MUSS der IEC 62955 entsprechen und von einem etablierten Hersteller stammen.

Hinweis: Wenn Sie während des Ladevorgangs jederzeit den Ladezustand überprüfen möchten, schalten Sie bitte das Fahrzeug aus. Der Ladezustand der Hochvolt-Batterie wird im Meldungszentrum der Instrumenteneinheit angezeigt.

Geplantes Laden

Der Benutzer kann die Ladezeit über die mobile App planen.

Hinweis: Geplantes Laden ist nur für Nutzer verfügbar, die an eine private Ladestation gebunden haben. Diese Funktion steht ohne Installation einer persönlichen Ladestation nicht zur Verfügung.

Ladeinformationen

Wenn der Ladevorgang beginnt, werden die Ladeinformationen im Kombiinstrument angezeigt.

Hinweis: Die im Kombiinstrument angezeigten Informationen können je nach Fahrzeugtyp variieren.

Ausgleichsladung

Ausgleichsladung bedeutet, dass das Batteriemanagementsystem dafür sorgt, dass alle Batteriezellen im Grunde die gleiche Spannung aufweisen. nach dem Laden, um die Gesamtleistung des Hochvoltbatteriepacks sicherzustellen.

ANWEISUNGEN VOR DER VERWENDUNG DES FAHRZEUGS

Ladezeit

Die Ladezeit des Hochvoltbatteriepacks hängt von vielen Faktoren ab, wie aktuellem Ladestand, Lademodus, Umgebungstemperatur und Ladegeräteleistung.

Schnellladezeit

Verschiedene Schnellladegeräte haben unterschiedliche Schnellladezeiten.

Hinweis: Umgebungstemperaturen beeinflussen die Ladezeiten. Bei niedrigen oder hohen Umgebungstemperaturen kann es länger dauern, bis der Ladevorgang abgeschlossen ist.

ANWEISUNGEN VOR DER VERWENDUNG DES FAHRZEUGS

Ungefähre Ladezeit für Batteriepack Typ I (49 kWh)

Schnellladung		Von Alarm (20%)-Status auf 80% dauert es etwa 30 Minuten.		
Langsames Aufladen.	Haushaltsstromquelle	Von Alarmzustand bis 100% dauert es etwa 20 Stunden.	Von Alarmzustand auf 100% und, "Für den Ausgleich werden etwa 21 Stunden benötigt."	Die Durchführung dauert etwa 22 Stunden. Ausgleichsladung vor der ersten Verwendung nach längerer Standzeit geparktes Fahrzeug
	Wechselstrom-Ladesäule (Einphasenstrom, ca. 6,6 kW)	Vom Alarmzustand bis 100% dauert es etwa 8,5 Stunden.	Von Alarmzustand auf 100% und, Ausgleich, dies dauert etwa 10,5 Stunden.	Die Fertigstellung dauert etwa 11,5 Stunden. Ausgleichsladung vor dem ersten Einsatz Verwendung eines längere Zeit abgestellten Fahrzeugs

ANWEISUNGEN VOR DER VERWENDUNG DES FAHRZEUGS

Indikative Ladezeit für Batteriepack Typ 2 (62,2 kWh)

Schnellladung		Von Warnung (20%) auf 80% dauert es etwa 40 Minuten.		
Langsames Aufladen.	Haushaltsstromquelle	Vom Alarmzustand bis zu 100% dauert es etwa 28 Stunden.	Von Alarmzustand auf 100% und, Ausgleich, dauert etwa 29 Stunden	Es dauert etwa 30 Stunden, um abgeschlossen zu werden. Ausgleichsladung vor der ersten Verwendung nach längerer Standzeit geparktes Fahrzeug
	Wechselstrom-Ladesäule "(Einphasenstrom, ca. 6,6 kW)"	Vom Alarmzustand bis 100% dauert es etwa 10 Stunden.	Von Alarmzustand auf 100% und, Ausgleich, dauert etwa 11,5 Stunden	Die Fertigstellung dauert etwa 13 Stunden. Ausgleichsladung vor dem ersten Einsatz Verwendung eines längere Zeit abgestellten Fahrzeugs

ANWEISUNGEN VOR DER VERWENDUNG DES FAHRZEUGS

Hinweis: Ladezeit für Batteriepack Typ 3 (64 kWh)

Schnellladung		Von Alarmzustand (20 %) bis 80 % dauert es etwa 45 Minuten.		
Langsames Aufladen.	Haushaltsstromquelle	Von Alarmzustand bis 100% dauert es etwa 20 Stunden.	Von Alarmzustand auf 100% und, "Für den Ausgleich werden etwa 21 Stunden benötigt."	Die Durchführung dauert etwa 22 Stunden. Ausgleichsladung vor dem ersten Einsatz Verwendung eines längere Zeit abgestellten Fahrzeugs
	Wechselstrom-Ladesäule (Einphasenstrom, ca. 6,6 kW)	Von Alarmzustand bis 100% dauert es etwa 9 Stunden.	Von Alarmzustand auf 100% und, Ausgleich, es dauert etwa 10 Stunden.	Die Fertigstellung dauert etwa 11 Stunden. Ausgleichsladung vor dem ersten Einsatz Verwendung eines längere Zeit abgestellten Fahrzeugs
	Wechselstrom-Ladesäule Drehstrom, etwa 11 kW	Von Alarmzustand bis 100% dauert es etwa 6,5 Stunden.	Von Alarmzustand auf 100% und, Ausgleich, dauert es etwa 7,5 Stunden,	Es dauert etwa 8,5 Stunden, um abgeschlossen zu werden. Ausgleichsladung vor dem ersten Einsatz Verwendung eines längere Zeit abgestellten Fahrzeugs

Hinweis: Die auf dem Kombiinstrument angezeigten Informationen dienen nur als Richtwert.

ANWEISUNGEN VOR DER VERWENDUNG DES FAHRZEUGS

Hinweis:

Alarmstatus bezieht sich auf die Hochvoltbatterie-Ladestands-Warnung, die in der Nachrichtenzentrale des Instrumentenclusters angezeigt wird. 100 % bezieht sich auf den in der Nachrichtenzentrale des Instrumentenclusters angezeigten Ladezustand der Hochvoltbatterie. Abgestellt- oder Lagerstatus bedeutet, dass das Fahrzeug längere Zeit geparkt oder eingelagert wurde.

ANWEISUNGEN VOR DER VERWENDUNG DES FAHRZEUGS

Entladung

Das Fahrzeug ist mit einer Entladefunktion ausgestattet, die die Gleichstrom-Hochspannung im Hochvolt-Batteriepack in haushaltsüblichen Wechselstrom umwandeln kann.

Diese Entladefunktion kann durch Verwendung eines Entladesatzes realisiert werden.

Hinweis: Benutzer haben die Möglichkeit, das Entladungsset bei einer MG-Vertragswerkstatt zu erwerben.

Um die Entladefunktion zu nutzen, befolgen Sie die nachstehenden Anweisungen:

- 1 Entsperren Sie das Fahrzeug und greifen Sie auf den Wechselstrom-Ladeanschluss zu (der Ladeanschluss dient gleichzeitig als Entladeanschluss).
- 2 Stecken Sie den Entladepistolenstecker in die Entladeanschlussbuchse. Bei vollständiger Verbindung leuchtet der Entladeanschluss-Anzeiger blau auf.
- 3 Rufen Sie die Energiemanagement-Schnittstelle im Infotainment-Bildschirm auf und stellen Sie sicher, dass die Abschaltleistungsgrenze der Entladung eingestellt ist. Nach der Einstellung klicken Sie auf den

Entladestartknopf. Die elektronische Verriegelung arretiert die Entladepistole und das Fahrzeug wechselt in den Entladezustand. Versuchen Sie in diesem Zustand nicht gewaltsam die Entladepistole zu entfernen, da dies den Verriegelungsmechanismus beschädigen würde.

- 4 Der Benutzer kann die Entladestopp-Taste im Infotainment-Bildschirm betätigen, um die Entladung zu beenden, oder die Entladung stoppen, nachdem der Strom auf den eingestellten Abschaltwert entladen wurde. Zu diesem Zeitpunkt wird die elektronische Verriegelung automatisch freigegeben und die Entladepistole kann entnommen werden.
- 5 Achten Sie darauf, dass sich kein Schmutz oder Fremdkörper im Ladeanschluss befinden, setzen Sie die Ladeanschlussabdeckung auf und schließen Sie die Ladepunktklappe.

Hinweis: Nachdem das Fahrzeug mit der Entladung begonnen hat, wird der Entladezustand weiterhin aufrechterhalten, auch wenn das Infotainment-Display ausgeschaltet wird.

Hinweis: Der aktuelle Energiezustand und die verfügbare Reichweite können im Kombiinstrument angezeigt werden.

Hinweis: Während des Entladevorgangs kann der Benutzer weiterhin den Entladeleistungs-Abschaltpunkt einstellen.

ANWEISUNGEN VOR DER VERWENDUNG DES FAHRZEUGS

Hinweis: Während der Entladung kann das Fahrzeug nicht i
hinweis: Durch die Verwendung der Entladefunktion verringert sich die Reichweite des Fahrzeugs.

IMPORTANT

- Bevor Sie mit dem Entladungsvorgang beginnen, überprüfen Sie den Zustand des Entladungssteckers und der Pistole.
- Falls es an regnerischen Tagen notwendig ist, die Entladefunktion zu nutzen, achten Sie besonders darauf, den Entladeöffnungsbereich und die Entladepistole vor Wasser, Regen oder Schnee zu schützen.
- Bei anormalen Phänomenen wie ungewöhnlichen Gerüchen, Rauchbildung oder Überhitzung usw. während des Entladevorgangs MUSS der Stromkreis sofort unterbrochen und der Entladevorgang gestoppt werden.

ANWEISUNGEN VOR DER VERWENDUNG DES FAHRZEUGS

Batteriesicherheitshinweise



Batterien bergen potenzielle Risiken, und es müssen geeignete Schutzmaßnahmen während des Betriebs und der Wartung getroffen werden!



Nur die richtigen Werkzeuge und geeignete Schutzausrüstung dürfen bei der Handhabung von Batterien verwendet werden!



Die Wartung von Batterien darf ausschließlich von Personen mit zugelassener Zertifizierung, spezialisiertem Batteriewissen und entsprechender Sicherheitsschulung durchgeführt werden!



Nichteinhaltung einer der oben genannten Warnungen kann zu schweren Unfällen oder sogar zum Tod führen!



WARNING

Die mit Ihrem Fahrzeug gelieferten Schlüssel enthalten Münz-/Knopfzellenbatterien. Diese Batterien sind gefährlich und MÜSSEN von ferngehalten werden.

Kinder (ob die Batterie neu oder gebraucht ist).

WARNING

Eine Lithium-Knopfzelle kann SCHWERWIEGENDE oder TÖDLICHE Verletzungen innerhalb von 2 Stunden oder weniger verursachen, wenn sie verschluckt oder in einen Körperteil eingeführt wird.

WARNING

Wenn Sie vermuten, dass Batterien verschluckt oder in irgendeinen Körperteil eingeführt wurden, suchen Sie bitte sofort einen Arzt auf.

ANWEISUNGEN VOR DER VERWENDUNG DES FAHRZEUGS

Hochvoltbatteriepack

Der Hochvolt-Batteriepack enthält mehrere lithiumbasierte Batteriezellen und eine Hochspannungsverkabelung.

Bitte beachten Sie die folgenden Informationen und Anforderungen.

- **Hochvolt-Sicherheit:**

- 1 Nur qualifiziertes Personal darf am Hochvolt-System arbeiten - es besteht Todesgefahr.
- 2 "UNTERLASSEN Sie jegliche Demontage an Hochvolt- oder Batteriesystemen. Geschultes Fachpersonal muss vor Arbeiten am oder in der Nähe des Hochvolt-Systems Isolationssicherheits-Schutzmaßnahmen einhalten."
- 3 Eine unsachgemäße Entsorgung kann Umweltverschmutzung, Gefahren und Umweltschäden verursachen.
- 4 Der Kurzschluss der Plus- und Minuspole der Batterie ist strengstens untersagt. Dies führt zu Starkstrom und hohen Temperaturen, was zu Personenschäden oder sogar Bränden führen kann. Da die Plus- und Minuspole der Batterie innerhalb eines Kunststoffschutzkastens freiliegen, müssen bei der

Montage und Verbindung des Batteriesystems ausreichende Sicherheitsmaßnahmen getroffen werden, um Kurzschlüsse zu vermeiden.

- 5 Unkorrekte elektrische Anschlüsse können während des Batteriebetriebs zu Überhitzung führen.

- **Transportation**

Der Hochvolt-Batteriepack wird als Gefahrgut der Klasse 9 eingestuft und muss von Fahrzeugen transportiert werden, die für den Transport von Gefahrgut der Klasse 9 qualifiziert sind.

- **Lagerung:**

Batterien sollten bei Raumtemperatur und in einer trockenen Umgebung gelagert werden. Sie müssen von gefährlichen Bereichen und Gegenständen ferngehalten werden, wie beispielsweise brennbaren Materialien sowie Wärme- und Wasserquellen.

- **Recycling:**

Der Hochvoltbatteriesatz MUSS von einem herstellerautorisierten Reparaturbetrieb oder einem zugelassenen Demontagefachbetrieb recycelt werden.

12 V-Blei-Säure-Batterie

- NICHT ohne Genehmigung versuchen, das Gerät zu zerlegen oder zu modifizieren.

ANWEISUNGEN VOR DER VERWENDUNG DES FAHRZEUGS

- Kurzschließen Sie die Plus- und Minuspole nicht oder vertauschen Sie diese nicht.
- Von Kindern fernhalten. Verwenden Sie niemals eine Batterie, die Beschädigungen, Leckagen oder Aufblähungen aufweist.
- Kippen oder Umdrehen der Batterie unbedingt vermeiden.
- Batterien dürfen nicht kurzgeschlossen werden und niemals mit verkehrter Polung angeschlossen werden.
- Entladen, quetschen, durchstechen oder verbrennen Sie die Batterie nicht gewaltsam.
- Demontieren Sie die Batterie nicht.
- Eine defekte oder entladene Batterie sollte aus dem Fahrzeug oder Gerät entfernt und gemäß den örtlichen Gesetzen entsorgt oder an Fachrecyclingstellen übergeben werden.

Tragbare Batterien (Knopfzellen, zylindrisch, eingebaute Batterien, usw.)

Alle Batterien enthalten flüchtige Substanzen wie Lithiummetall, organische Elektrolyte und andere chemische Stoffe. Unsachgemäße Verwendung und Bedienung können dazu führen, dass sich die Batterie erhitzt, Feuer fängt oder sogar explodiert, was zu Personenschäden oder Sachschäden führen kann. Um Unfälle beim Umgang mit Batterien zu vermeiden, müssen daher die folgenden Sicherheitshinweise unbedingt befolgt werden.

- Batterien sind für Kinder unzugänglich aufzubewahren. Falls eine Batterie verschluckt wird, suchen Sie umgehend einen Arzt auf.
- Vermischen Sie keine unterschiedlichen Batterietypen.
- Setzen Sie die Batterie keiner Hochtemperaturumgebung aus. Halten Sie sie stets von Feuer fern.
- Versuchen Sie nicht, direkt an einer Batteriepol oder einer Klemme zu löten.
- Bewahren Sie die Batterie in ihrer Originalverpackung auf oder installieren Sie sie in der vorgesehenen Position, um jegliche Möglichkeit eines externen Kurzschlusses zu vermeiden.
- Lagern Sie die Batterie NICHT in einem ESD-Schutzbeutel (elektrostatische Entladung) oder Schaumstoff.
- Lagern Sie Batterien nicht auf Metallflächen und sorgen Sie stets für ausreichende Isolierung.
- Batterien nicht übereinanderstapeln oder Batterietypen mischen, wenn Sie sie lagern.

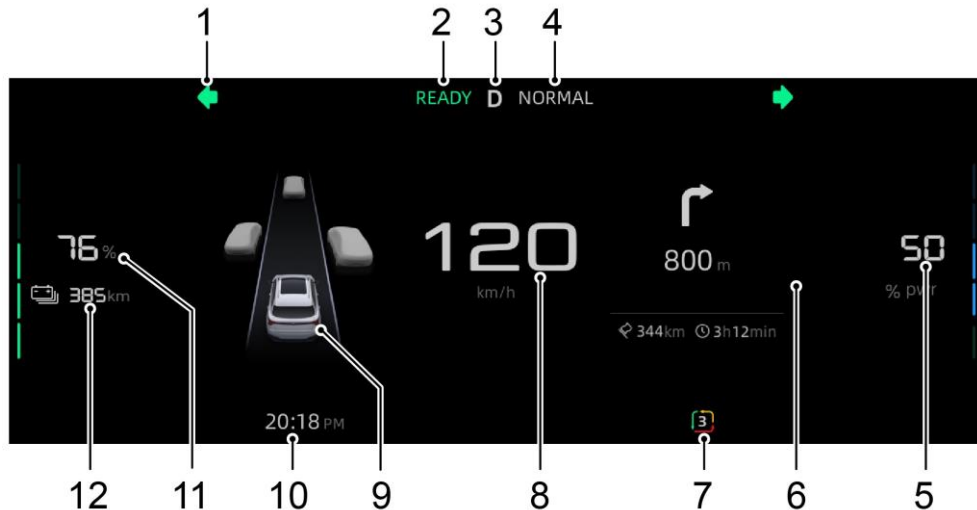
2 Kurze Einführung in Fahrzeugfunktionen

<i>Instrumententafel</i>	52	<i>Getränkehalter</i>	100
<i>Warnleuchten und Kontrollleuchten</i>	56		
<i>Lichter und Schalter</i>	67		
<i>Scheibenwischer und Waschanlage</i>	74		
<i>Hupe</i>	78		
<i>Rückspiegel</i>	79		
<i>Windows</i>	82		
<i>Schiebedach*</i>	85		
<i>Sonnenschutzblende</i>	90		
<i>Innenraumbeleuchtung</i>	91		
<i>Steckdose</i>	93		
<i>Drahtloses Ladesystem für Mobiltelefone*</i>	95		
<i>Staufächer</i>	97		

KURZE EINFÜHRUNG IN FAHRZEUGFUNKTIONEN

Instrumententafel

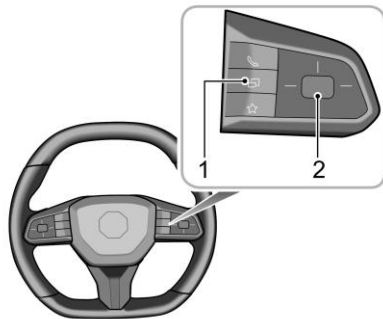
Instrumententafel - Farbdisplay



KURZE EINFÜHRUNG IN FAHRZEUGFUNKTIONEN

- 1 Warnleuchten und Anzeigen
- 2 Systemzustand des Stromnetzes
- 3 Gang
- 4 Fahrmodus
- 5 Leistungsmesser
- 6 Nachrichtenzentrum

Zeigt Navigationsinformationen, Gesundheitszentrum, Fehlerzentrum, Meldungen seit Start, kumulative Meldungen, usw. an. Die Kartenanzeige kann in den Fahrzeugeinstellungen auf dem Unterhaltungsdisplay eingestellt werden.



Die Kartenmeldungen können über die Taste durchgeschaltet werden. (1) am Lenkrad.

Lange drücken Sie die quadratische Bedientaste (2) auf der rechten Seite des Lenkrads, um die Fahrtinformation zurückzusetzen/die Warnmeldung zu löschen/die Störungsmeldung umzuschalten.

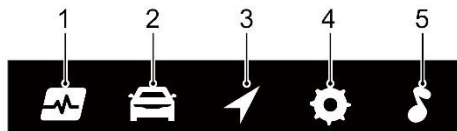
- 7 Kinetic-Energy-Recovery-Modus

KURZE EINFÜHRUNG IN FAHRZEUGFUNKTIONEN

- 8 Fahrzeuggeschwindigkeit
- 9 Aktive Sicherheit
- 10 Zeit
- 11 Prozentsatz der Restkapazität
- 12 Fahrreichweite

Nachrichtenzentrum

Die Meldungszentrale bietet Folgendes:



- 1 Gesundheitszentrum
- 2 Fahrzeugcomputer
- 3 Das Navigationssystem
- 4 Einstellungen
- 5 Multimedia

Gesundheitszentrum

- Reifendruckkontrollsystem: zeigt den aktuellen Reifendruckstatus an.
- Niederspannungsbatterie: Zeigt die 12-V-Batteriespannung an.
- Warnmeldung: zeigt die Fehlermeldungen oder wichtigen Hinweise des aktuellen Fahrzeugs an.

Fahrzeugcomputer

Der Fahrtcomputer umfasst Folgendes:

- Seit Start: zeigt die gefahrene Strecke, die Fahrzeit, die Durchschnittsgeschwindigkeit und den durchschnittlichen Energieverbrauch seit dem Start an. Wenn das Fahrzeug für eine gewisse Zeit ausgeschaltet ist, werden diese Werte zurückgesetzt. Sie können auch durch langes Drücken der OK-Taste zurückgesetzt werden."
- Seit Zurücksetzen: zeigt die Fahrstrecke, Fahrzeit, Durchschnittsgeschwindigkeit und den durchschnittlichen Energieverbrauch seit dem letzten Zurücksetzen an. Es kann durch langes Drücken der OK-Taste zurückgesetzt werden.
- Seit dem letzten Ladevorgang: zeigt die Fahrstrecke, die Fahrzeit, die Durchschnittsgeschwindigkeit und den durchschnittlichen Energieverbrauch seit dem letzten

KURZE EINFÜHRUNG IN FAHRZEUGFUNKTIONEN

Ladevorgang an. Es kann durch langes Drücken der OK-Taste zurückgesetzt werden.

- Gesamtlauflistung: zeigt die gesamte Laufleistung an, die das Fahrzeug zurückgelegt hat.

Navigation

Zeigt die Navigationsmeldung vom Unterhaltungshauptgerät an.

Einstellungen

- Hintergrundbeleuchtungseinstellung: ermöglicht die Anzeige und Anpassung der Helligkeit der Hintergrundbeleuchtung.
- Geschwindigkeitsbegrenzungseinstellungen: Legt den Grenzwert für die Übergeschwindigkeitswarnung fest.

Multimedia

Zeigt die Multimedia-Nachricht vom Unterhaltungshauptgerät an.

Warnmeldung

Die Instrumententafel zeigt die Warnmeldungen in einem Pop-up-Fenster an. Die Warnmeldungen werden hauptsächlich in folgende Kategorien unterteilt:

- Betriebsanleitung
- Systemzustand-Eingabeaufforderungen
- Systemstörungsalarm

Bitte folgen Sie den Textanweisungen oder beziehen Sie sich auf die entsprechenden Abschnitte des Steuerungssystems, um die Fehlerursachen und geeignete Lösungen zu ermitteln.

KURZE EINFÜHRUNG IN FAHRZEUGFUNKTIONEN

Warnleuchten und Anzeigen

Wenn das Fahrzeug startet oder fährt und die Warnleuchten oder Anzeigen im Kombiinstrument erscheinen, deutet dies darauf hin, dass das betreffende System sich in einem bestimmten Zustand befindet oder ein Fehler vorliegt. Einige Warnleuchten leuchten oder blinken mit Warnsignalen oder Hinweismeldungen.

Bitte lesen Sie die folgenden Anweisungen sorgfältig durch, um die Bedeutung der relevanten Warnleuchten und Anzeigen zu verstehen. Im Falle einer Störung ergreifen Sie bitte umgehend entsprechende Maßnahmen und wenden sich zur Wartung an eine MG-vertragsfähige Werkstatt.

Name	Symbol	Hinweis
Abblendlichtkontrollleuchte		Abblendlicht ist eingeschaltet.
Fernlicht-Anzeige		Fernlicht ist eingeschaltet.
Intelligentes Fernlicht Anzeige*,		Intelligentes Fernlicht ist aktiviert.
Blinkleuchten-Anzeige		Die Begrenzungs Lampen sind eingeschaltet.

KURZE EINFÜHRUNG IN FAHRZEUGFUNKTIONEN

Nebelschlussleuchten-Kontrollleuchte		Nebelschlussleuchten sind eingeschaltet.
Richtungsanzeigeleuchte,		Wenn der linke oder rechte Blinker aktiviert ist, leuchtet die Fahrtrichtungsanzeige auf der entsprechenden Seite ebenfalls auf. Bei eingeschalteter Warnblinkanlage blinken beide Fahrtrichtungsanzeiger gleichzeitig. Wenn eine der Richtungsanzeigeleuchten im Kombiinstrument sehr schnell blinkt, zeigt dies an, dass die Blinkleuchte auf der entsprechenden Seite defekt ist.
Airbag-Warnleuchte		Es liegt eine Störung im SRS-System oder Sitzgurt vor. Stoppen Sie das Fahrzeug sobald es die Sicherheit erlaubt und schalten Sie das Fahrzeug aus. Andernfalls besteht das Risiko, dass das SRS-System oder der Sitzgurt bei einem Unfall nicht ordnungsgemäß funktionieren kann.
Gurtwarnleuchte bei nicht angelegtem Sicherheitsgurt		Wenn diese Kontrollleuchte aufleuchtet oder blinkt, zeigt dies an, dass der Sicherheitsgurt für den Fahrer oder Beifahrer nicht angelegt ist.
Diebstahlsicherungssystem-Warnleuchte		"Wenn diese Kontrollleuchte aufleuchtet, bedeutet dies, dass kein gültiger Schlüssel erkannt wurde. Verwenden Sie in diesem Fall den richtigen Schlüssel oder platzieren Sie den Smartkey in der Standby-Startposition. Einzelheiten finden Sie unter „Modus-Startprozedur“ im Kapitel „Fahren“."

KURZE EINFÜHRUNG IN FAHRZEUGFUNKTIONEN

Reifendruckkontrollsystem (RDKS) System (TPMS/RDKS) Warnung Lampe		Wenn diese Lampe aufleuchtet, bedeutet dies, dass der Reifendruck zu niedrig ist. Bitte überprüfen Sie den Reifendruck. Wenn diese Lampe blinkt und nach einer gewissen Zeit dauerhaft leuchtet, zeigt dies einen Systemfehler an.
Elektronische Servolenkung System (EPS)-Warnleuchte		Leuchtet diese Lampe auf, deutet dies auf einen allgemeinen Fehler im elektrischen Servolenkungssystem hin, dessen Leistung reduziert ist. Das Fahrzeug kann für kurze Zeit gefahren werden. Bitte suchen Sie umgehend eine MG-Vertragswerkstatt auf.
		Wenn diese Kontrollleuchte aufleuchtet, deutet dies auf einen allgemeinen Fehler im elektrischen Servolenkungssystem hin, der den Lenkwinkel betrifft. Das Fahrzeug kann für kurze Zeit weitergefahren werden. Buchen Sie umgehend einen Termin bei einer MG-Vertragswerkstatt. Wenn diese Lampe blinkt, zeigt dies an, dass das elektrische Servolenkungssystem einen schwerwiegenden Fehler aufweist, was das Lenken erschwert. Halten Sie das Fahrzeug so bald wie sicher möglich an und wenden Sie sich umgehend an einen MG-Vertragshändler.
"Dynamische Stabilitätskontrolle" Steuerungs-/Traktionskontrolle System-Warnleuchte		Wenn diese Kontrollleuchte aufleuchtet, deutet dies auf einen Fehler im dynamischen Stabilitätskontrollsystem/Traktionskontrollsystem hin. "Wenn diese Kontrollleuchte während der Fahrt aufleuchtet, zeigt dies an, dass das System aktiviert ist, um den Fahrer zu unterstützen."

KURZE EINFÜHRUNG IN FAHRZEUGFUNKTIONEN

Dynamic Stability Control/Traction Control System AUS-Warnleuchte		Die dynamische Stabilitätskontrolle/Antriebsschlupfregelung ist deaktiviert.
Elektronische Feststellbremse (EPB)-Systemstatus-Anzeigelampe		Wenn diese Kontrollleuchte aufleuchtet, zeigt dies an, dass die elektrische Feststellbremse (EPB) aktiviert ist. Wenn diese Kontrollleuchte aufleuchtet, weist dies darauf hin, dass das Fahrzeug auf einer Steigung mit übermäßigem Neigungswinkel abgestellt ist oder die elektronische Feststellbremse defekt ist. In diesem Fall parken Sie das Fahrzeug auf einer sicheren Fahrbahn.
Elektronische Feststellbremse (EPB)-Systemstörungsanzeigeleuchte		Es zeigt an, dass das EPB-System eine Störung aufweist.
AUTO HOLD-Systemwarnleuchte		Die Automatische Feststellbremse ist aktiviert.
		Die Autohalte-Funktion ist ausgefallen.
		Die Autohalte-Funktion befindet sich im Modus-Zustand. Hinweis: Die Leuchte wird im Tagmodus in dunkler Farbe angezeigt.

KURZE EINFÜHRUNG IN FAHRZEUGFUNKTIONEN

Hangabsenkungsregelung (HDC) EIN/Störungsanzeigeleuchte		Wenn diese Kontrollleuchte aufleuchtet, zeigt dies an, dass das HDC-System in den Modus-Modus wechselt. Wenn diese Kontrollleuchte blinkt, zeigt dies an, dass das System aktuell unter der Steuerung des HDC-Systems steht.
		HDC-relevantes System ausgefallen.
Bremsanlagenstörung-Kontrollleuchte		Das Bremssystem weist einen Fehler auf; bitte halten Sie das Fahrzeug so bald wie sicher möglich an und schalten Sie es aus.
ABS-Störungsanzeigeleuchte		Das ABS versagte. Wenn während der Fahrt ein ABS-Fehler auftritt, wird die ABS-Funktion deaktiviert, während die normale Bremsfunktion weiterhin verfügbar bleibt.
Ladeanschlussanzeige		Die Lade-/Entladepistole ist angeschlossen.

KURZE EINFÜHRUNG IN FAHRZEUGFUNKTIONEN

Niedervoltbatterie Ladesystem Fehlfunktionswarnung		Wenn diese Kontrollleuchte nach dem Starten des Fahrzeugs aufleuchtet, zeigt dies an, dass das Niedervolt-Batterieladesystem defekt ist. Wenn diese Lampe blinkt, deutet dies auf eine niedrige Batteriespannung hin und die Warnmeldung erscheint im Kombiinstrument. Das System wird dann bestimmte elektrische Verbraucher einschränken oder abschalten. Bitte starten Sie das Fahrzeug rechtzeitig, um die Niedervoltbatterie zu laden.
Antriebsmotorstörungsanzeigeleuchte		Wenn diese Kontrollleuchte aufleuchtet, deutet dies auf einen allgemeinen Fehler im Motorsystem hin.
		Wenn diese Kontrollleuchte aufleuchtet, weist dies auf einen Fehler im Motorsystem hin. Bitte halten Sie das Fahrzeug sobald es die Sicherheit erlaubt an und wenden Sie sich an eine MG-vertragswerkstatt.
Die Bereitschaftsanzeige leuchtet auf, wenn das Fahrzeug betriebsbereit ist.		Das Fahrzeug ist betriebsbereit.
"Leistungsbegrenzungs-Anzeige"		Die Antriebsleistung ist eingeschränkt.

KURZE EINFÜHRUNG IN FAHRZEUGFUNKTIONEN

Hochvoltbatterie-Störungsanzeigeleuchte		Wenn diese Leuchte aufleuchtet, deutet dies auf einen schwerwiegenden Fehler im Hochvolt-Batteriesystem hin. Bitte halten Sie das Fahrzeug so schnell wie sicher möglich an, schalten Sie es aus und wenden Sie sich umgehend an eine MG Vertragswerkstatt. Wenn diese Warnleuchte blinkt, deutet dies auf eine thermische Durchgehen-Warnung hin. Bitte halten Sie das Fahrzeug so bald wie sicher möglich an, schalten Sie es aus, verlassen Sie es umgehend und wenden Sie sich zur Wartung an einen MG-authorisierten Servicepartner.
		"Wenn diese Kontrollleuchte aufleuchtet, weist dies auf einen Fehler im Hochvolt-Batteriesystem hin. Bitte wenden Sie sich zur Wartung umgehend an eine MG-Vertragswerkstatt."
Antriebssystem-Störungsanzeigeleuchte		Ein allgemeiner Fehler tritt im Energiesystem auf und dessen Funktionen sind eingeschränkt.
		"Das Antriebssystem weist einen schwerwiegenden Fehler auf; bitte halten Sie das Fahrzeug so schnell wie sicher möglich an und schalten Sie es aus."

KURZE EINFÜHRUNG IN FAHRZEUGFUNKTIONEN

Lade-/Entladezustandsanzeige		Es zeigt einen Lade-Entlade-Fehler an.
		Das Fahrzeug wird geladen.
		Das Fahrzeug wird entladen.
Systemfehlermeldungsanzeige		Das Fahrzeug verfügt über einige Warnmeldungen; lesen Sie bitte im "Nachrichtenzentrum" nach, um Informationen zu Fehlern oder wichtige Hinweise zu erhalten. Siehe "Instrumentenkombination" in diesem Kapitel.
Tempomat Systemkontrollanzeige Lampe*		Das Tempomat-System befindet sich im Modus-Zustand. Hinweis: Die Leuchte wird im Tagmodus in dunkler Farbe angezeigt.
		Das konstante Geschwindigkeitsregelsystem ist aktiviert.

KURZE EINFÜHRUNG IN FAHRZEUGFUNKTIONEN

Adaptive Geschwindigkeitsregelanzeige*		Das adaptive Geschwindigkeitsregelsystem ist aktiviert und befindet sich nicht im Modus-Zustand.
		Das adaptive Tempomat-System befindet sich im Modus-Zustand. Hinweis: Die Leuchte wird im Tagmodus in dunkler Farbe angezeigt.
		Das adaptive Tempomat-System ist aktiviert.
Geschwindigkeitsbegrenzungs- Assistenzsystem-Anzeige*		Manuelles Geschwindigkeitsbegrenzungshilfesystem befindet sich im Modus-Zustand. Hinweis: Die Leuchte wird im Tagmodus in dunkler Farbe angezeigt.
		Wenn diese Leuchte aufleuchtet, zeigt dies an, dass das manuelle Geschwindigkeitsbegrenzungs-Assistenzsystem aktiviert ist.
		Wenn diese Kontrollleuchte aufleuchtet, zeigt dies an, dass die aktuelle Geschwindigkeit über dem eingestellten Höchstgeschwindigkeitsgrenzwert liegt.
		Die intelligente Geschwindigkeitsbegrenzungshilfe befindet sich im Modus-Zustand. Hinweis: Die Leuchte wird im Tagmodus in dunkler Farbe angezeigt.
		Das intelligente Geschwindigkeitsbegrenzungshilfe-System ist aktiviert.

KURZE EINFÜHRUNG IN FAHRZEUGFUNKTIONEN

Tempomat/Geschwindigkeitsbegrenzer-System Störungsanzeigeleuchte		Das konstante Geschwindigkeitsregelsystem, das adaptive Geschwindigkeitsregelsystem oder das Geschwindigkeitsbegrenzungshilfesystem weist einen Fehler auf.
Geschwindigkeitsbegrenzungsschild-Geschwindigkeit Anzeige*,		„NNN“ zeigt die aktuell erkannte Geschwindigkeitsbegrenzung an. Wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit den Grenzwert überschreitet, blinkt die Warnleuchte.
Intelligente Geschwindigkeitsregelungs-Assistenzsystem-Anzeige*		Das intelligente Tempomat-Assistenzsystem ist aktiviert und befindet sich nicht im Modus-Zustand.
		Das intelligente Tempomat-Assistenzsystem befindet sich im Modus-Zustand. Hinweis: Die Leuchte wird im Tagmodus in dunkler Farbe angezeigt.
		Das intelligente Tempomat-Assistenzsystem wird aktiviert.
		Der intelligente Geschwindigkeitsregelungs-Assistenzsystem weist eine Fehlfunktion auf.

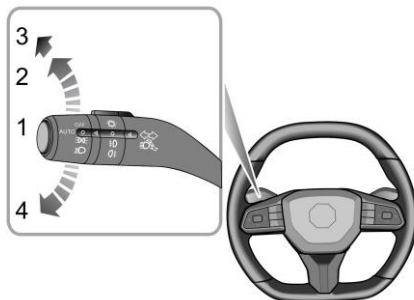
KURZE EINFÜHRUNG IN FAHRZEUGFUNKTIONEN

Spurhalteassistent-Kontrollleuchte *		Der Spurhalteassistent ist aktiviert.
		Die Spurhalteassistent-Funktion ist defekt.
"Frontalkollisionswarnsystem-Anzeige*"		Die Funktion ist aktiviert und diese Lampe leuchtet dauerhaft; die Funktion ist aktiviert und diese Lampe blinkt; die Funktion ist deaktiviert und diese Lampe leuchtet weiterhin, was auf einen Fehler im Frontalkollisionswarnsystem hinweist.

KURZE EINFÜHRUNG IN FAHRZEUGFUNKTIONEN

Lichter und Schalter

Hauptlichtschalter



1 AUTO Lampe

2 Seitenleuchte/Schaltabeslicht

3 Scheinwerfer

4 AUTO Lampe aus

AUTO Lampe

Wenn das Fahrzeug eingeschaltet ist, ist das automatische Lichtsystem standardmäßig aktiviert (Position 1). Das System betätigt automatisch Abblendlicht, Standlicht, Schalterbeleuchtung und Rücklichter entsprechend der Intensität des aktuellen Umgebungslichts.

Hinweis: Diese Funktion wird durch einen Sensor realisiert, der in Ihrem Fahrzeug verbaut ist, um die Umgebungslichtverhältnisse in Echtzeit zu überwachen. Er ist im Innenspiegelgehäuse oder im oberen Bereich des Armaturenbretts in Nähe der Windschutzscheibe montiert. DEKENNEN oder verdecken Sie diesen Bereich NICHT. Nichteinhaltung kann dazu führen, dass die Scheinwerfer unnötig eingeschaltet werden.

Nebenlicht/Schalterbeleuchtung und Rücklichter

Wenn das Fahrzeug eingeschaltet ist, stellen Sie den Hauptlichtschalter auf Position 2, um die Seitenlichter/Tagfahrlicht, die Schalterbeleuchtung und die Rücklichter einzuschalten.

Scheinwerfer

Wenn das Fahrzeug eingeschaltet ist, drehen Sie den Hauptlichtschalter auf Position 3, um Abblendlicht, Standlicht, Schalterbeleuchtung und Rückleuchten einzuschalten.

KURZE EINFÜHRUNG IN FAHRZEUGFUNKTIONEN

AUTO-Lampe Aus

Drehen Sie den Hauptlichtschalter auf Position 4, um die AUTO-Leuchtenfunktion zu deaktivieren. Durch Loslassen des Schalters kehrt dieser automatisch in Position 1 zurück.

Tagfahrlicht

Wenn das Fahrzeug eingeschaltet ist und P (Park) nicht gewählt wurde, leuchtet das Tagfahrlicht automatisch. Wenn das Abblendlicht eingeschaltet wird, erlischt das Tagfahrlicht automatisch.

Welcome Light

Wenn das Fahrzeug entriegelt ist, aktiviert das System automatisch die entsprechende Außenbeleuchtung, um einen Willkommenseffekt zu erzeugen. Die Begrüßungsbeleuchtung kann in den Einstellungen aktiviert werden.

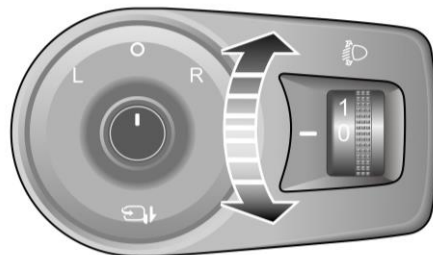
Einstellungsoberfläche auf dem intelligenten Display.

Folge-mir-nach-Haus-Funktion

Nachdem das Fahrzeug verriegelt wurde, betätigt das System automatisch die entsprechenden Außenleuchten für eine

gewisse Zeit, um den Weg nach Hause auszuleuchten. Die Coming-Home-Funktion kann über das Einstellungsmenü des Infotainment-Systems festgelegt werden.

Scheinwerfer-Niveauregulierung



Die Scheinwerfer-Niveauregulierung kann entsprechend der nachfolgenden Tabelle in Abhängigkeit der Fahrzeuglast eingestellt werden.

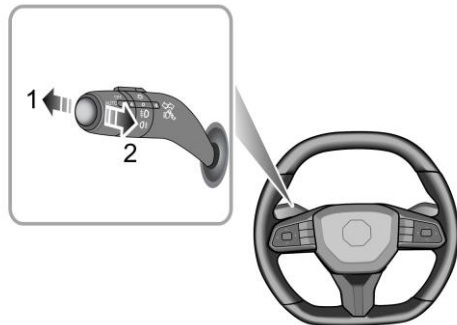
KURZE EINFÜHRUNG IN FAHRZEUGFUNKTIONEN

Lage	Laden
0	Fahrer oder Fahrer und Beifahrer
1	Alle Sitze sind besetzt, ohne Beladung im Kofferraum.
2	Alle Sitze sind belegt und im Kofferraum befindet sich eine gleichmäßig verteilte Last.
3	Nur Fahrer, zuzüglich einer gleichmäßig verteilten Last im Kofferraum.

Fernlichtschalter



Achten Sie darauf, entgegenkommende Fahrzeuge nicht zu blenden, wenn Sie zwischen Fern- und Abblendlicht wechseln.



Umschalten zwischen Fern- und Abblendlicht

Wenn das Fahrzeug eingeschaltet ist und das Abblendlicht leuchtet, drücken Sie den Lichthebel in Richtung des Kombiinstruments, um das Fernlicht einzuschalten. Die Fernlicht-Anzeige im Kombiinstrument leuchtet auf. Drücken oder ziehen Sie den Hebel erneut, um wieder auf Abblendlicht umzuschalten.

Lichthupe

Um die Lichthupe kurzzeitig aufblenden zu lassen, ziehen Sie den Hebel in Richtung des Lenkrads (2) und lassen Sie ihn los.

Intelligentes Fernlichtsystem



Die automatische Fernlichtfunktion dient nur als unterstützende Funktion. Der Fahrer muss den Status der Frontscheinwerfer überprüfen und die Frontscheinwerfer bei Bedarf einschalten.

Die automatische Fernlichtsteuerung kann unter folgenden Bedingungen nicht ordnungsgemäß funktionieren, der Betrieb ist nicht auf die genannten Fälle beschränkt. Daher sollten Abblend- und Fernlicht manuell umgeschaltet werden"

- ***Die Windschutzscheibe ist verschmutzt, beschädigt oder durch andere Gegenstände verdeckt, die die Sicht des Sensors blockieren.***
- ***Die Scheinwerfer anderer Fahrzeuge sind verdeckt oder blockiert und können nicht erkannt werden.***

- ***Wenn Fußgänger, nicht motorisierte Fahrzeuge und andere Objekte ohne erkennbare Lichtquelle oder reflektiertes Licht angetroffen werden.***
- ***Wenn die Scheinwerfer und Rücklichter anderer Fahrzeuge nicht erkannt werden können, weil das Sichtfeld der Sensoren durch unebene Straßenverhältnisse wie Kurven, Senken oder Hügel beeinträchtigt wird.***
- ***Wenn das Auto auf einer kurvenreichen Straße oder Bergstraße fährt.***
- ***Der Scheibenwischerschalter befindet sich in der Position 'Schnellwischen'.***

Das intelligente Fernlichtsystem kann die Lichtintensität des vorausfahrenden Fahrzeugs mithilfe der Frontkamera erkennen und das Fernlicht wird automatisch ein- oder ausgeschaltet, sobald bestimmte Bedingungen erfüllt sind. Wenn das intelligente Fernlichtsystem aktiviert ist, leuchtet die entsprechende Kontrollleuchte im Kombiinstrument.

Bei automatischer Regelung schaltet das System die Fernlichter automatisch ein, wenn es dunkel ist und keine Fahrzeuge in der Umgebung vorhanden sind; wenn es sehr hell ist oder das System Scheinwerfer oder Rücklichter voraus erkennt, schaltet das System die Fernlichter automatisch aus.

KURZE EINFÜHRUNG IN FAHRZEUGFUNKTIONEN

Um das intelligente Fernlichtsystem zu aktivieren, müssen folgende Bedingungen erfüllt sein:

1 Der Lichtschalter befindet sich in der "AUTO"-Position und das Abblendlicht ist eingeschaltet.

2 Das Fahrzeug fährt mit einer Geschwindigkeit von über 40 km/h.

3 Die vorderen Nebelscheinwerfer sind nicht eingeschaltet*.

Wenn eine der folgenden Bedingungen erfüllt ist, verlässt das Fahrzeug automatisch das intelligente Fernlichtsystem. Wenn das System deaktiviert wurde, können Sie durch zweimaliges schnelles Betätigen des Fernlicht-EIN-Schalters in Richtung Kombiinstrument das intelligente Fernlichtsystem erneut aktivieren. Das intelligente Fernlichtsystem wird im aktuellen Startzyklus nicht aktiviert, wenn es bereits verlassen wurde.

Über drei Mal:

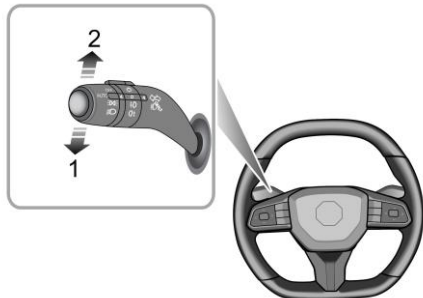
- Wenn das intelligente Fernlichtsystem aktiviert ist und das Abblendlicht automatisch eingeschaltet wird sowie das Beleuchtungssystem manuell auf Fernlicht umgestellt wird.
- Wenn das intelligente Fernlichtsystem aktiviert ist, das Fernlicht automatisch eingeschaltet wird und das Beleuchtungssystem manuell auf Abblendlicht umgeschaltet wird.
- Wenn das intelligente Fernlichtsystem aktiviert ist, werden die Fernlichtscheinwerfer automatisch eingeschaltet und der Fernlichtblendschalter betätigt.

IMPORTANT

Die Automatische Fernlichtfunktion nutzt Daten von der Frontkamera. Halten Sie die Windschutzscheibe in diesem Bereich stets sauber und frei von Rückständen, um die optimale Leistung dieses Systems zu gewährleisten. Beschädigungen in diesem Bereich wie Steinschläge müssen umgehend repariert werden.

KURZE EINFÜHRUNG IN FAHRZEUGFUNKTIONEN

Blinkerschalter



Wenn das Fahrzeug eingeschaltet ist, bewegen Sie den Lichthebel-Schalter nach oben oder unten, um den Blinker zu betätigen. Die entsprechende GRÜNE Kontrollleuchte im Kombiinstrument blinkt, wenn die Blinker aktiviert sind.

Nach dem Drehen des Lenkrads wird der Hebel automatisch in die Mittelstellung zurückgestellt und der Blinker erlischt. Wenn der Lenkradeinschlagwinkel jedoch gering ist, muss der Hebel manuell zurückgestellt werden, um die Blinker auszuschalten.

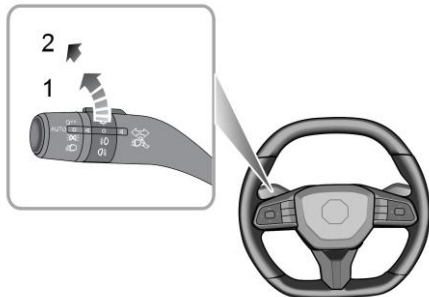
Wird der Hebel kurz bewegt und losgelassen, setzt er sofort zurück. Die Blinker und Fahrtrichtungsanzeiger leuchten dreimal auf und erlöschen anschließend.

KURZE EINFÜHRUNG IN FAHRZEUGFUNKTIONEN

Nebelscheinwerfer



Bei schwierigen Bedingungen (bei Nebelwetter beispielsweise) können die Nebelscheinwerfer zusätzliches Licht liefern und die Sichtweite verbessern. Verwenden Sie die Nebelscheinwerfer nicht bei klaren Sichtverhältnissen, da dies Fußgänger und/oder andere Verkehrsteilnehmer blenden kann.



Nebelscheinwerfer*

Wenn die Scheinwerfer eingeschaltet sind, drehen Sie den Schalter auf Position 1, um die vorderen Nebelscheinwerfer einzuschalten. Die Kontrollleuchte auf der Instrumententafel leuchtet, wenn die vorderen Nebelscheinwerfer eingeschaltet sind.

Nebelschlussleuchten

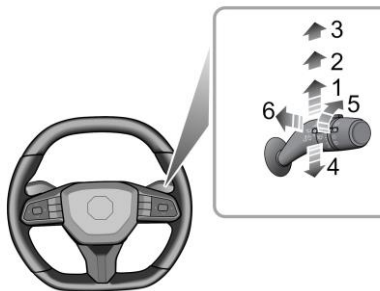
Wenn die Scheinwerfer eingeschaltet sind, drehen Sie den Schalter auf Position 2, um die Nebelschlussleuchten zu aktivieren. Bei eingeschalteten Nebelschlussleuchten leuchtet die Kontrollleuchte im Kombiinstrument.

Warnblinkleuchten

Drücken Sie den Warnblinkanlagenschalter.  Um die Warnblinkanlage einzuschalten. Alle Blinkleuchten und Fahrtrichtungsanzeiger blinken. Drücken Sie den Knopf nochmals, um die Warnblinkanlage auszuschalten. Alle Blinkleuchten und Fahrtrichtungsanzeiger hören auf zu blinken.

Scheibenwischer und Waschanlage Frontscheibenwischer Waschanlagenbetrieb

und



- Intermittenter / Automatischer Wischer (1)
- Langsamwischer (2)
- Schnellwischstufe (3)
- Einzelwischen (4)

- Automatische Wischintervallverstellung/Regensensorempfindlichkeitseinstellung* (5)
- Wasch- und Wischvorgang (6)

Intermittierender / Automatischer Wischer

Automatischer Scheibenwischer

Indem Sie den Hebel in die Intervall-/automatische Wischposition (1) stellen, betätigen sich die Wischer automatisch.

Bei Modellen ohne Regensensor den Schalter (5) drehen, um die automatische Wischverzögerungszeit einzustellen. Diese Verzögerungszeit ändert sich auch mit der Fahrzeuggeschwindigkeit. Mit zunehmender Fahrzeuggeschwindigkeit verringert sich der Wischintervall. Bei abnehmender Fahrzeuggeschwindigkeit vergrößert sich der Wischintervall.

Bei Modellen mit Regensensor stellen Sie den Schalter (5) ein, um die Empfindlichkeit des Regensensors anzupassen. Je höher die Empfindlichkeit, desto kürzer der Wischintervall. Der Regensensor befindet sich in der Basis des Innenspiegels, um unterschiedliche Regenmengen außerhalb des Fahrzeugs zu

KURZE EINFÜHRUNG IN FAHRZEUGFUNKTIONEN

erfassen. Wie beim automatischen Wischen passt das Fahrzeug die Wischpausenzeit entsprechend den Signalen des Regensors an.

Hinweis: Wenn die Empfindlichkeit des Regensors erhöht wird, führt der Scheibenwischer sofort einen Wischvorgang aus. Wenn der Regensor kontinuierliche Regenfälle erkennt, arbeitet der Scheibenwischer dauerhaft. Bei nicht erkannter Regenmenge wird empfohlen, die automatische Scheibenwischfunktion auszuschalten.

Langsamgang-Wischfunktion

Durch Hochschieben des Hebels in die Langsamwischstellung (2) werden die Scheibenwischer langsam arbeiten.

Schnellwischfunktion

Durch Hochschieben des Hebels in die Schnellgangposition (3) arbeiten die Scheibenwischer mit hoher Geschwindigkeit.

Einzelwischfunktion

Den Hebel in die Einzelwischstellung (4) drücken und loslassen, um einen einzelnen Wischvorgang auszulösen. Wenn der Hebel in der Einzelwischstellung (4) gehalten wird, arbeiten die Wischer kontinuierlich, bis der Hebel losgelassen wird. Hinweis:

IMPORTANT

- Vermeiden Sie den Betrieb der Scheibenwischer auf einer trockenen Windschutzscheibe.
- Bei Frost oder extremen Hitze müssen Sie sicherstellen, dass die Wischerblätter nicht gefroren sind oder an der Windschutzscheibe haften.
- Im Winter entfernen Sie Schnee oder Eis aus dem Bereich um die Wischerarme und -blätter herum, einschließlich des gewischten Bereichs der Scheibe.

Wenn das Fahrzeug steht und die Motorhaube geöffnet ist, wird der Frontscheibenwischer/-waschanlage-Betrieb deaktiviert.

KURZE EINFÜHRUNG IN FAHRZEUGFUNKTIONEN

IMPORTANT

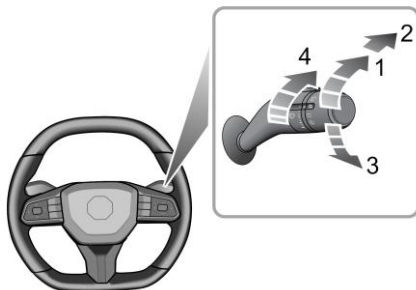
Wenn die Scheibenwaschdüsen die Scheibenreinigungsflüssigkeit nicht abgeben (Schmutz oder Eis könnten die Düsen blockiert haben), lassen Sie den Hebel sofort los. Dadurch wird verhindert, dass die Scheibenwischer betätigt werden und das Risiko verringert, dass die Sicht durch Schmierspuren auf der ungewaschenen Windschutzscheibe beeinträchtigt wird.

Vorderscheibenwasch- und Wischsystem

Durch Ziehen des Hebels in Richtung des Lenkrads (6) wird die Frontscheibenwaschanlage betätigt. Nach einer kurzen Verzögerung setzen die Scheibenwischer im Zusammenspiel mit den Waschdüsen ein.

Hinweis: Die Scheibenwischer betätigen sich weiterhin für drei Wischvorgänge, nachdem der Hebelschalter losgelassen wurde. Nach einigen Sekunden erfolgt ein weiterer Wischvorgang, um

Scheibenwaschflüssigkeit von der Windschutzscheibe zu entfernen.



Heckscheibenwischer und Waschanlagenbetrieb

Wenn das Fahrzeug eingeschaltet ist, betätigen Sie den Drehschalter, um verschiedene Wischgeschwindigkeiten auszuwählen.

- Intermittenter Wischvorgang (1)
- Wischen und Waschen (2 oder 3)
- Wischintervall-Einstellung (4)

"Intervallwischfunktion"

Wenn der Heckwischerschalter auf Intervallbetrieb (I) gestellt wird, Die Heckwischer werden betätigt. Es werden drei kontinuierliche Wischvorgänge durchgeführt, bevor in den Intervallbetrieb gewechselt wird. Der Wischintervall kann über den Schalter (4) eingestellt werden.

Wischen und Waschen

Drehen Sie den hinteren Wischerhebel in die Wischen-und-Waschen-Stellung (2) und halten Sie ihn gedrückt. Die Heckwischer und die Waschanlage arbeiten zusammen, und der Heckwischer bewegt sich schnell. Wenn der Schalter in die Intervall-Wischstellung (I) zurückgesetzt wird, stoppt die Heckwaschanlage.

Drehen Sie den Heckwischer-Schalter auf die Wisch- und Waschstellung (3) und halten Sie ihn gedrückt. Der Heckwischer und die Waschanlage arbeiten gleichzeitig. Wird der Schalter in die AUS-Position zurückgelassen, stoppen Heckwischer und Waschanlage ihren Betrieb. Nach einigen Sekunden erfolgt eine weitere Wischbewegung, um eventuell die Windschutzscheibe herunterlaufende Flüssigkeit zu entfernen.

Hinweis: Wenn die Heckklappe geöffnet ist, wird der Heckwischer deaktiviert.

KURZE EINFÜHRUNG IN FAHRZEUGFUNKTIONEN

Hinweis: Wenn die Scheibenwischer eingeschaltet sind und der Rückwärtsgang (R) eingelegt wird, wird der Heckwischer betätigt.

Hupe



IMPORTANT

To avoid possible SRS issues, please do not press with excessive force or hit the airbag cover when operating the horn.

Drücken Sie den Huptastenbereich am Lenkrad (wie durch den Pfeil angezeigt), um die Hupe zu betätigen.

Hinweis: Die Bereiche der Huptaste und der Fahrerairbag befinden sich in unmittelbarer Nähe zueinander am Lenkrad. Die Abbildung zeigt die Position der Hupe (durch die Pfeile angezeigt). Bitte stellen Sie sicher, dass Sie in diesem Bereich drücken, um mögliche Konflikte mit dem Betrieb des Airbags zu vermeiden.

Rückspiegel

Außenspiegel

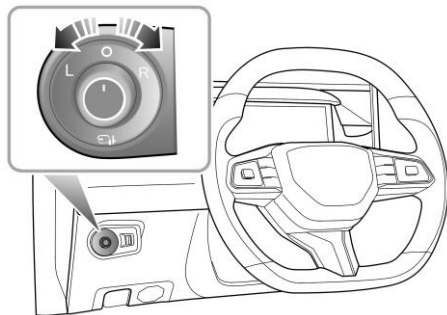
Die Außenspiegel, als die breitesten am Fahrzeug montierten Bauteile, sind bei Kollisionen besonders gefährdet. Die Außenspiegel verfügen über eine manuelle oder elektrische Klappfunktion, die Beschädigungen vorbeugt und ein Einklappen bei der Durchfahrt durch enge Passagen ermöglicht.

Zusätzlich zur Klappfunktion verfügt jeder Außenspiegel über eine elektrische Verstellbarkeit und Heizelemente, die vereistes oder beschlagenes Spiegelglas effektiv entfernen können.

Hinweis: *Fahrzeuge oder Objekte hinter dem Fahrzeug können in den Außenspiegeln weiter entfernt erscheinen, als sie tatsächlich sind.*

Manuelles Klappsystem*

Für Fahrzeuge mit manuell klappbaren Außenspiegeln können die Außenspiegel nur manuell nach hinten geklappt und in Richtung Fahrzeugfront gedrückt werden, um sie wieder in die Ausgangsposition zu bringen.



Elektrische Verstellung der Außenspiegel

Der Außenspiegelglas-Verstellungsschalter befindet sich im Armaturenbrett auf der Fahrerseite.

- Drehen Sie den mittigen Drehknopf, um den linken (L) oder rechten (R) Spiegel auszuwählen.
- Bewegen Sie den Stellring in die gewünschte Richtung, um den Neigungswinkel der Außenspiegelscheibe einzustellen und deren elektrische Verstellfunktion zu aktivieren.

KURZE EINFÜHRUNG IN FAHRZEUGFUNKTIONEN

Elektrisches Klapp*

Wenn das Fahrzeug eingeschaltet ist, drehen Sie den Rundknopf auf die O-Position und bewegen Sie den Knopf nach unten, um die elektrische Klappfunktion der Außenspiegel zu aktivieren. Durch erneutes Bewegen des Knopfs nach unten kehren die Spiegel in ihre Ausgangsposition zurück.

Hinweis: Beim Entriegeln/Verriegeln des Fahrzeugs werden die Außenspiegel automatisch ausgefahren/eingeklappt.

Hinweis: Bei Fahrzeugen mit elektrisch klappbaren Türspiegeln können die Spiegel, wenn sie manuell oder versehentlich aus ihrer Position gebracht wurden, durch Betätigen des Knopfs zum vollständigen Einklappen und Ausfahren einmalig zurückgesetzt werden.

Spiegelglasheizung

Die Außenspiegel verfügen über integrierte Heizelemente, die Frost oder Beschlag von der Scheibe beseitigen können.

Die Heizfunktion der Spiegelglasur wird in Verbindung mit der beheizten Heckscheibe aktiviert, das heißt, die

IMPORTANT

- Die elektrische Verstellung und Regulierung der Spiegel erfolgt über den elektrischen Schalter. Ein manuelles Betätigen per Hand kann zum Ausfall der entsprechenden Geräte führen.
- Achtung! Das Waschen oder Spülen der Außenspiegel mit Hochdruckreinigern oder in Waschanlagen kann einen Elektromotorschaden verursachen.

Heizfunktion der Außenspiegel arbeitet nur, wenn das Fahrzeug eingeschaltet ist und die beheizte Heckscheibe aktiviert wurde.

Innenrückspiegel

Stellen Sie den Spiegelkörper des Innenrückspiegels so ein, dass Sie die bestmögliche Sicht haben. Die automatische Abblendfunktion des Innenrückspiegels verringert die Blendung durch die Scheinwerfer nachfolgender Fahrzeuge bei Nacht.

Manuell abblendbarer Innenrückspiegel



Bewegen Sie den Hebel an der Basis des Innenspiegels, um dessen Winkel zu verändern und so die automatische Abblendfunktion zu aktivieren. Die normale Sicht wird wiederhergestellt, indem der Hebel erneut zurückgezogen wird.

Hinweis: Unter bestimmten Umständen kann die in einem 'abgeblendeten' manuellen Spiegel reflektierte Sicht den Fahrer hinsichtlich der genauen Position nachfolgender Fahrzeuge verwirren.

Fenster



Bitte bedienen Sie die Fenster korrekt, um Gefahren zu vermeiden. Der Fahrer sollte die Insassen über die Benutzung der Fenster und die Sicherheitsvorkehrungen unterweisen.



Achten Sie darauf, dass Kinder nicht in der Nähe sind, wenn ein Fenster geöffnet oder geschlossen wird.

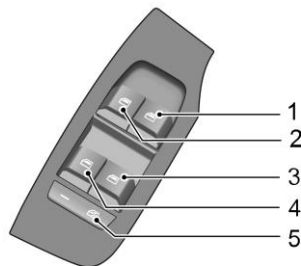


BETÄTIGEN SIE die Bedienelemente der elektrischen Fensterheber nicht kontinuierlich innerhalb eines kurzen Zeitraums, da sonst die Steuerung der elektrischen Fensterheber zum Schutz des Motors deaktiviert werden kann. Wenn dies geschieht, warten Sie bitte einige Sekunden, bis der Motor abgekühlt ist. Trennen Sie während dieser Zeit nicht den Minuspol der Batterie.

Elektrischer Fensterheberschalter

- 1 Rechter vorderer Fensterschalter
- 2 Fensterschalter vorn links

3 Hinterer rechter Fensterschalter



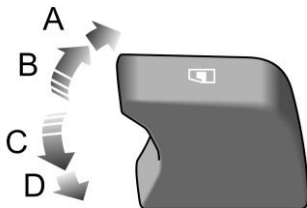
4 Hinterer linker Fensterschalter

5 Heckfenster-Deaktivierungsschalter

Fensterbetrieb

Die elektrischen Fensterheber können betätigt werden, wenn das Fahrzeug angeschaltet ist (Türen sollten während des Betriebs geschlossen sein).

KURZE EINFÜHRUNG IN FAHRZEUGFUNKTIONEN



Drücken Sie den Fensterbedienschalter (1–4) nach unten in die erste Position (Position C), um das Fenster zu senken, und ziehen Sie den Schalter nach oben in die erste Position (Position B), um das Fenster zu heben. Das Fenster stoppt sofort, sobald der Schalter losgelassen wird.

"Ein-Tasten"-Bedienung nach unten

Drücken Sie den Fensterbedienschalter (1 ~ 4) in die 2. Position (Position D) nach unten und lassen Sie ihn los – das Fenster öffnet sich automatisch vollständig. Die Fensterbewegung kann jederzeit

durch erneutes Betätigen des entsprechenden Schalters während des Herunterfahrens gestoppt werden.

"Ein-Tasten"-Hoch und "Anti-Quetsch"-Funktion

Einige Fenster verfügen möglicherweise über die "Ein-Touch"-Auf-Funktion. Durch Anheben des Schalters in die 2. Position (Position A) und Loslassen wird das Fenster automatisch vollständig geschlossen.

Die Fensterbewegung kann während des Hochfahrens jederzeit durch erneutes Betätigen des entsprechenden Schalters gestoppt werden.

Die 'Anti-Quetsch'-Funktion ist eine Sicherheitsfunktion, die das Hochfahren des Fensters stoppt und es automatisch um eine bestimmte Strecke abwärts fahren lässt, wenn ein Hindernis erkannt wird. Anschließend können Sie das Hindernis entfernen.

Hinweis: Die vorderen und hinteren Beifahrerfenster können auch über die einzelnen Fensterschalter an den jeweiligen Türen bedient werden. Wenn der Heckfenster-Isolierschalter aktiviert wurde, funktionieren die Fensterschalter an den hinteren Türen nicht.

KURZE EINFÜHRUNG IN FAHRZEUGFUNKTIONEN

Heckfenster-Deaktivierungsschalter

Drücken Sie den Schalter (5), um die Heckfenstersteuerung zu deaktivieren (eine Kontrollleuchte im Schalter leuchtet auf), und drücken Sie ihn erneut, um die Steuerung wiederherzustellen.

Hinweis: Wenn die Batterie während des Fensterhebungs- und -senkvorgangs deaktiviert wird, werden der 'Ein-Tasten'-Hoch- und 'Anti-

Quetsch'-Modus unterbrochen. Wenn die Batterie wieder aktiviert wird, betätigen Sie den Schalter kurzzeitig und kontinuierlich, um das Fenster bis zum oberen Anschlag anzuheben, und halten Sie den Schalter etwa 5 Sekunden lang ununterbrochen in der Schließposition. Dadurch werden der 'Ein-Tasten'-Hoch- und 'Anti-Quetsch'-Modus wiederhergestellt.

KURZE EINFÜHRUNG IN FAHRZEUGFUNKTIONEN

Schiebedach*

Die Schiebedachanlage besteht aus zwei Glasscheiben, wobei die vordere Scheibe durch Schieben oder Kippen geöffnet werden kann, die hintere Scheibe fest montiert ist und nicht geöffnet werden kann; sowie einem Sonnenschutz, der durch Schieben geöffnet werden kann.

Gebrauchsanweisung



Bitte bedienen Sie das Schiebedach korrekt, um Gefahren zu vermeiden. Der Fahrer sollte die Insassen über die Verwendung des Schiebedachs und die Sicherheitsvorkehrungen unterweisen.



Wenn sich Kinder im Fahrzeug befinden, MUSS das Fahrzeug immer ausgeschaltet werden, wenn das Fahrzeug vorübergehend verlassen wird - dies verhindert, dass Kinder versehentlich das Schiebedach bedienen und Gefahr verursachen.



Lassen Sie nicht zu, dass sich Passagiere aus einem geöffneten Schiebedach hinauslehnen, während das Fahrzeug in Bewegung ist. Es

kann zu Verletzungen durch Gegenstände wie Äste kommen.



Die Sicherheit der Fahrzeuginsassen muss jederzeit gewährleistet sein. Lassen Sie niemals Gliedmaßen in den Bewegungsbereich des Schiebedachs gelangen, da

Verletzungen auftreten können.

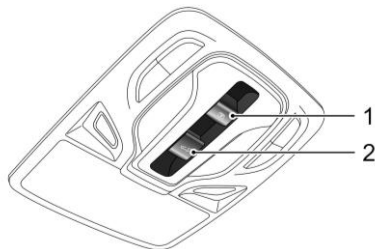
Hinweis: Legen Sie keine schweren Gegenstände auf das Schiebedach oder in dessen unmittelbarer Umgebung ab.

- Öffnen Sie das Schiebedach nicht bei schlechten Witterungsbedingungen;,
- Vermeiden Sie, das Schiebedach bei hoher Geschwindigkeit zu öffnen;
- Öffnen Sie das Schiebedach erst, nachdem das Wasser auf der Schiebedachscheibe entfernt wurde, sonst kann beim Öffnen des Schiebedachs Wasser heruntertropfen;
- Reinigen Sie die Scheibe mit Reinigungsmitteln wie Alkohol;,
- Nach Abschluss des Schiebedachbetriebs den Schalter rechtzeitig loslassen. Andernfalls kann dies zu einem Defekt führen;
- Um die einwandfreie Funktion des Schiebedachs zu gewährleisten, reinigen Sie dieses bitte regelmäßig und suchen Sie bei Bedarf eine Vertragswerkstatt auf.

KURZE EINFÜHRUNG IN FAHRZEUGFUNKTIONEN

Schiebedach-Betrieb

Wenn das Fahrzeug eingeschaltet ist, kann das Schiebedach bedient werden.



Der Schiebedachschalter befindet sich an der Decke über der Windschutzscheibe. Je nach Konfiguration unterscheiden sich die Ausführungen der Dachkonsole, jedoch sind die Schalter für das Schiebedach stets an gleicher Position. Die Bedienmethoden des Schiebedachs lassen sich anhand der Schaltersymbole identifizieren: Schalter 1 steuert die Sonnenblende des Schiebedachs, während Schalter 2 die Verglasung des Schiebedachs bedient.

Schiebedachglas Betrieb

"Durch Kippen öffnen"



Drücken Sie den Schalter für das Schiebedachglas nach oben in Position 1 und halten Sie ihn. Das Schiebedach wird manuell durch Anheben geöffnet. Der Schiebedachbetrieb kann jederzeit durch Loslassen des Schalters gestoppt werden.

Drücken Sie den Glas-Schalter in Position 2 und lassen Sie ihn los. Dadurch öffnet sich das Schiebedach vollautomatisch vollständig.

"Schließen durch Neigen"

Ziehen Sie den Schiebedach-Glasschalter nach unten in Position (3) und halten Sie ihn gedrückt, das Schiebedach schließt sich. Die Bewegung des Schiebedachs kann jederzeit durch Loslassen des Schalters gestoppt werden.

Ziehen Sie den Glasschalter nach unten in die 2. Position (4) und lassen Sie ihn dann los, das Schiebedach schließt sich automatisch vollständig.

KURZE EINFÜHRUNG IN FAHRZEUGFUNKTIONEN

Öffnen durch Schieben



Drücken Sie den Schiebedach-Glasschalter nach hinten in Position (3) und halten Sie ihn gedrückt. Dadurch kann das Schiebedach manuell geöffnet werden. Die Schiebedachbewegung kann jederzeit durch Loslassen des Schalters gestoppt werden.

Drücken Sie den Glasschalter nach hinten in Position 4 und lassen Sie ihn los. Dadurch öffnet sich das Schiebedach vollständig automatisch. Die Schiebedachbewegung kann jederzeit durch erneutes Zurückschieben des Schalters gestoppt werden.

Durch Schieben schließen

Drücken Sie den Schalter für die Schiebedachverglasung nach vorne in Position (1) und halten Sie ihn gedrückt. Dadurch schließt sich das Schiebedach manuell. Die Schiebedachbewegung kann jederzeit durch Loslassen des Schalters gestoppt werden.

Drücken Sie den Glasschalter nach vorne in Position (2) und lassen Sie ihn dann los. Dadurch schließt sich das Schiebedach automatisch. Die Bewegung des Schiebedachs kann jederzeit durch erneutes Vorwärtsdrücken des Schalters gestoppt werden.

Hinweis: Da der Schiebedach-Glasmotor stufenlos geregelt ist, wird empfohlen, den zweiten Gang für automatisches Schließen zu verwenden, wenn das Schiebedachglas vollständig geschlossen werden muss, um zu verhindern, dass das Glas aufgrund von visuellen Wahrnehmungsfehlern nicht vollständig schließt.

KURZE EINFÜHRUNG IN FAHRZEUGFUNKTIONEN

Schiebedach-Sonnenschutz Betrieb



Öffnen

Drücken Sie den Sonnenschutz-Schalter nach hinten in Position (3) und halten Sie ihn gedrückt. Dadurch kann der Sonnenschutz manuell geöffnet werden. Sie können die Bewegung des Sonnenschutzes jederzeit durch Loslassen des Schalters anhalten.

Drücken Sie den Sonnenschutzrollo-Schalter nach hinten in Position (4) und lassen Sie ihn dann los. Dadurch öffnet sich der Sonnenschutz automatisch. Sie können die Bewegung des Sonnenschutzes jederzeit durch erneutes Betätigen des Schalters nach hinten anhalten.

schließe"

Drücken Sie den Sonnenschutzschalter nach vorne in Position (1) und halten Sie ihn gedrückt, der Sonnenschutz schließt sich automatisch. Sie können die Bewegung des Sonnenschutzes jederzeit durch Loslassen des Schalters anhalten.

Drücken Sie den Sonnenschutzschalter nach vorne in Position (2) und lassen Sie ihn dann los, der Sonnenschutz schließt sich automatisch vollständig. Sie können die Bewegung des Sonnenschutzes jederzeit anhalten, indem Sie den Schalter erneut nach vorne drücken.

Hinweis: Wenn Sie das Fahrzeug längere Zeit parken, wird empfohlen, den Sonnenschutz zu schließen. Parken Sie das Fahrzeug nach Möglichkeit in einer Garage, um einen Anstieg der Innenraumtemperatur durch längerer Sonneneinstrahlung zu vermeiden. Dies schützt den Innenraum.

""Anti-Quetsch'-Funktion"

"Beim Schließ-/Öffnungsvorgang halten das Schiebedachglas und der Sonnenschutz automatisch an, wenn sich der Schließwiderstand aufgrund eines Hindernisses, extremen Wetters (z. B. Temperaturen unter -20 °C) oder anderer Ursachen erhöht hat; dadurch wird die Lebensdauer des Schiebedachantriebsmechanismus verlängert."

KURZE EINFÜHRUNG IN FAHRZEUGFUNKTIONEN

Schiebedachglas zwangsweise schließen

Um das Schiebedach zurückzusetzen, wenn es sich nicht öffnen lässt – beispielsweise wenn die Anti-Quetsch-Funktion ausgelöst wurde – drücken und halten Sie den Glasschalter für 5 Sekunden in Position 1 nach vorne, bis sich das Schiebedach vollständig geschlossen hat. Bitte beachten Sie, dass die Anti-Quetsch-Funktion während dieses Schließvorgangs nicht verfügbar ist.

Sonnenschutz gewaltsam schließen

Um die Sonnendachabdeckung bei einer Blockierung zurückzusetzen, beispielsweise wenn die Quetschschuttfunktion ausgelöst wurde: Halten Sie den Schalter der Sonnendachabdeckung für 5 Sekunden in Position 1 (nach vorne gedrückt), bis sich die Abdeckung vollständig schließt. Hinweis: Die Quetschschuttfunktion ist während dieses Schließvorgangs deaktiviert.

Verbindung zwischen Sonnenschutz und Schiebedachglas

Um zu vermeiden, dass der Sonnenschutz freiliegt, bewegt sich der Sonnenschutz

gemeinsam mit dem Öffnen des Schiebedachglases. Zum Schließen des Sonnenschutzes schließen Sie bitte zuerst das Schiebedachglas.

Schiebedach-Initialisierung

Der Schiebedachbetrieb wird bei Stromausfall beeinträchtigt, wenn sich das Schiebedachglas oder die Sonnenblende in Bewegung befindet, und muss nach dem Einschalten des Stroms initialisiert werden.

Glass-Initialisierung - Schließen Sie das Schiebedachglas vollständig, indem Sie den Schiebedach-Glasschalter nach vorne in Position 2 drücken und ca. 10 Sekunden halten. Das Glas öffnet sich automatisch und schließt dann wieder. Halten Sie den Schalter während des Vorgangs in Position 2, bis sich das Schiebedachglas vollständig geschlossen hat.

Sonnendach-Initialisierung – Schließen Sie das Sonnendach vollständig, indem Sie den Sonnendach-Schalter nach vorne in Position 2 drücken und etwa 10 Sekunden halten. Das Sonnendach öffnet sich automatisch und schließt dann wieder. Während dieses Vorgangs muss der Schalter in Position 2 gehalten werden, bis das Sonnendach vollständig geschlossen ist.

Thermischer Schutz

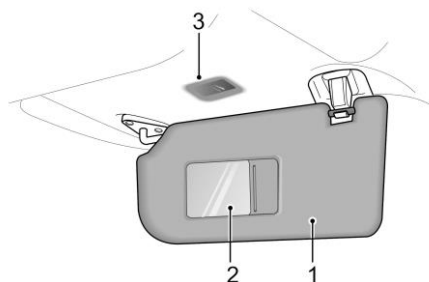
Um eine Überhitzung und weitere Beschädigung des Schiebedach-Glasmotors und des Sonnenschutzmotors zu verhindern, sind diese mit einer thermischen Schutzfunktion ausgestattet.

Wenn der thermische Schutz aktiviert ist, kann das Schiebedach nur geschlossen werden und reagiert nicht auf andere Bedienungen. Nachdem der Motor abgekühlt ist und der thermische Schutzstatus verlassen wurde, kann das Schiebedach bis zum nächsten thermischen Schutzvorfall bedient werden.

Sonnenblende



Der Schminkspiegel auf der Fahrerseite darf nur bei stehendem Fahrzeug benutzt werden.

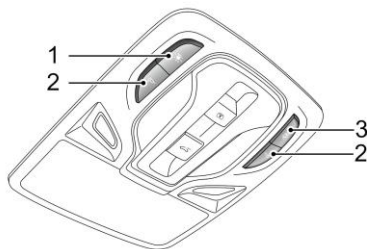


Sonnenschutzblenden (1) sind im Dachbereich vor dem Fahrer und dem Beifahrer angebracht. Die Sonnenschutzblenden sind mit einem Schminkspiegel (2) und einer Schminkspiegelbeleuchtung (3)* ausgestattet.

Innenraumbeleuchtung

Innenleuchte vorn

Je nach Konfiguration variiert die Ausführung der Dachkonsole, während die Form der Leselampe einheitlich gestaltet ist.



- 1 Vorder-/Hinter-Innenleuchten-Hauptschalter für manuelle Bedienung
Schalter
- 2 Entsprechender manuelle Bedienungsschalter für Seitenleuchten
- 3 Automatiksteuerschalter

Drücken Sie den Hauptschalter 1, um die vorderen und hinteren Innenleuchten gleichzeitig einzuschalten, und drücken Sie den Schalter erneut, um sie auszuschalten.

Drücken Sie einen der Schalter 2, um eine vordere Innenleuchte auf der entsprechenden Seite einzuschalten, und drücken Sie den Schalter erneut, um die Leuchte auszuschalten.

Zusätzlich zur manuellen Schaltersteuerung der Innenraumleuchten verfügt das Fahrzeug über eine automatische Steuerungsfunktion unter bestimmten Bedingungen. Drücken Sie Schalter 3, um die Funktion zu aktivieren/deaktivieren.

Wenn die automatische Steuerfunktion aktiviert ist, schalten sich die vorderen und hinteren Innenraumleuchten automatisch ein, sobald eine der folgenden Bedingungen eintritt:

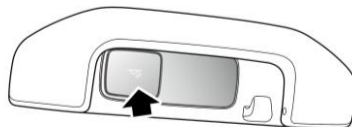
- Das Fahrzeug wird entriegelt;

- Jede Tür wird geöffnet;
- Wenn der Lichtsensor des Fahrzeugs erkennt, dass das Umgebungslicht dunkel ist die Seitenleuchten seit 30 s ausgeschaltet wurden die Seitenleuchten eingeschaltet wurden oder der Startschalter ausgeschaltet wurde.

KURZE EINFÜHRUNG IN FAHRZEUGFUNKTIONEN

Hinweis: Unter normalen Umständen schalten sich die vorderen und hinteren Innenleuchten automatisch aus, wenn eine Tür länger als eine bestimmte Zeit geöffnet bleibt. Bei niedriger Batteriespannung erlischt das vordere und hintere Innenlicht vorzeitig.

Hintere Innenleuchte*



Die hinteren Innenleuchten befinden sich links und rechts am Dachhimmel. Drücken Sie den Schalter in Pfeilrichtung, um die Leuchten einzuschalten, und drücken Sie ihn erneut, um sie auszuschalten.

Steckdose



Bitte stellen Sie sicher, dass der Steckdosendeckel eingesetzt ist, wenn der Stromanschluss nicht benutzt wird.

Dadurch wird verhindert, dass Fremdkörper in die Steckdose gelangen, die ihre Nutzung blockieren oder Kurzschlüsse verursachen könnten.

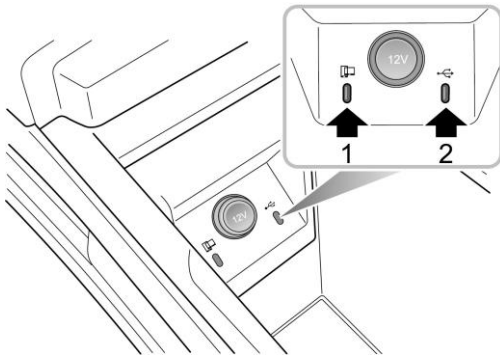


Die Verwendung der Steckdose oder des USB-Anschlusses bei nicht gestartetem Fahrzeug führt zu vorzeitiger Entladung der Fahrzeugbatterie. Längerer Gebrauch kann eine leere Batterie verursachen, wodurch das Fahrzeug möglicherweise nicht gestartet werden kann.



Die Nennspannung der 12-V-Steckdose beträgt 12 V und die Maximalleistung liegt bei 120 W. Bitte verwenden Sie keine Elektrogeräte, deren Leistung den Maximalwert überschreitet.

Vorderkonsolen-Steckdose



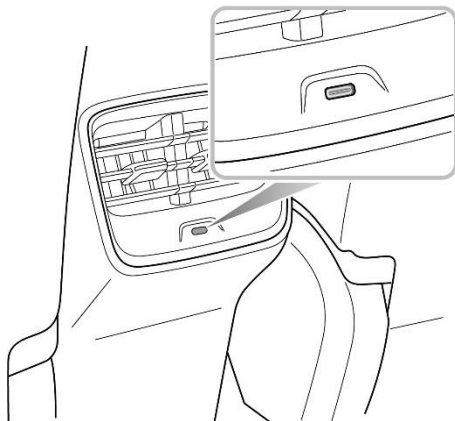
Die Steckdose in der vorderen Konsole befindet sich im Armauflagefach der Mittelkonsole, die bei eingeschaltetem Fahrzeug als Stromanschluss eine Spannung von 12 V und eine Stromstärke von 10 A bereitstellen kann.

Auch an beiden Seiten des 12-V-Stromanschlusses in der Frontkonsole sind USB-Anschlüsse (1 und 2) vorhanden, die entweder eine 5-V-Spannung bereitstellen können,

KURZE EINFÜHRUNG IN FAHRZEUGFUNKTIONEN

wenn sie als Stromversorgung dienen, oder die Datenübertragungsfunktion realisieren.

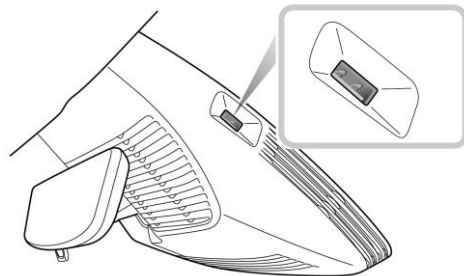
Hintere USB-Schnittstelle*



Im hinteren Mittelkonsolenbereich befindet sich ein USB-Anschluss, der erst nach dem Einschalten der Fahrzeugstromversorgung als Stromanschluss eine

Spannung von 5 V und einen Strom von 3 A liefern kann. USB-Anschluss am Innenspiegel*

USB-Anschluss am Innenspiegel*



KURZE EINFÜHRUNG IN FAHRZEUGFUNKTIONEN

Am Sockel des Innenrückspiegels befindet sich ein USB-Anschluss, der nach dem Einschalten der Fahrzeugstromversorgung nur als Stromanschluss mit 5 V Spannung und 2 A Stromstärke dienen kann.

Induktives Ladesystem für Mobiltelefone*

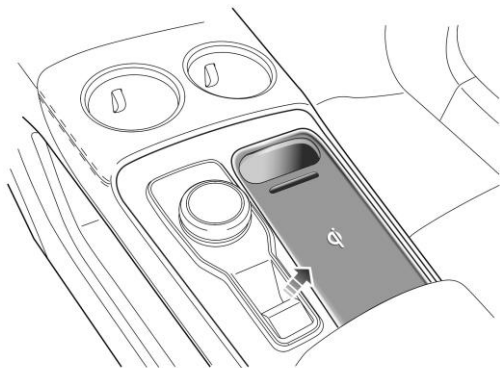
Die drahtlose Ladefunktion ermöglicht das Aufladen des Mobiltelefons unter der Bedingung, dass das Mobiltelefon ohne Kabelverbindung durch elektromagnetische Induktion aufgeladen werden kann.

Hinweis: Es funktioniert nur mit Mobiltelefonen, die nach dem WPC Qi-Standard zertifiziert sind.

Drahtloses Laden von Mobiltelefonen"

Der Bereich für kabelloses Laden von Mobiltelefonen befindet sich auf der Mittelkonsole und die Ladefunktion kann nach dem Einschalten des Fahrzeugs genutzt werden. Platzieren Sie das Mobiltelefon mit der Vorderseite nach oben und der Rückseite an der Ladefläche, um kabelloses Laden zu ermöglichen.

Hinweis: Die USB-Anschlüsse des Fahrzeugs unterstützen möglicherweise einige schnellladefähige Geräte nicht..



Hinweis: Es kann jeweils nur ein Mobiltelefon gleichzeitig geladen werden.

Hinweis: Legen Sie das Telefon zur besseren Aufladung vollständig auf die drahtlose Ladefläche und richten

KURZE EINFÜHRUNG IN FAHRZEUGFUNKTIONEN

Sie die Mitte des Telefons auf die Mitte des Wireless Chargers aus.

Hinweis: Wenn sich der Fahrer nicht im Fahrzeug befindet, lassen Sie Ihr Mobiltelefon bitte nicht zum Aufladen im Auto liegen, um mögliche Sicherheitsrisiken zu vermeiden.

Hinweis: Auf holprigen Straßen kann die drahtlose Ladefunktion des Mobiltelefons das Laden unterbrechen und wieder aufnehmen. Wenn das Mobiltelefon vom Ladebereich abweicht und das Laden stoppt, muss es wieder in den Ladebereich platziert werden.

Hinweis: Die Größe jedes Mobiltelefonmodells ist unterschiedlich und die Position der Ladespule am Telefon variiert. Bitte passen Sie die Position des Mobiltelefons entsprechend an. Zusätzlich können Hüllen einiger Telefone Auswirkungen auf das kabellose Laden haben. Möglicherweise müssen Hüllen angepasst oder entfernt werden, um das kabellose Laden zu ermöglichen.

Hinweis: Verschiedene Modelle von Mobiltelefonen haben unterschiedliche Laderaten.

Wenn das Mobiltelefon nicht ordnungsgemäß aufgeladen wird, stellen Sie bitte sicher, dass keine Fremdkörper im Bereich der Wireless-Ladefläche sind, oder warten Sie, bis sich die Wireless-Ladefläche abgekühlt hat, bevor Sie einen weiteren Versuch unternehmen. Wenn es trotzdem nicht funktioniert, wenden Sie

IMPORTANT

Bei Verwendung des drahtlosen Ladesystems des Mobiltelefons muss sichergestellt werden, dass der Funkschlüssel mindestens 20 cm vom drahtlosen Ladebereich entfernt ist. Legen Sie keine Münzen, IC-Karten, Metallschlüssel oder andere Gegenstände mit hohem Metallanteil zusammen mit dem Telefon in den drahtlosen Ladebereich. Dies kann zum Ausfall der drahtlosen Ladefunktion führen und ein Sicherheitsrisiko darstellen.

sich an einen autorisierten Reparatur.

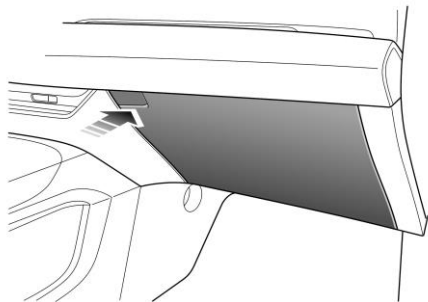
KURZE EINFÜHRUNG IN FAHRZEUGFUNKTIONEN

Staufächer

Anleitung

- Bitte schließen Sie alle Speichergeräte, wenn das Fahrzeug in Bewegung ist, um Verletzungen bei starker Beschleunigung, Notbremsungen und einem Autounfall zu vermeiden.
- Legen Sie keine Flüssigkeiten oder brennbaren Materialien wie Feuerzeuge in irgendwelche Aufbewahrungsfächer, um die Entzündung brennbarer Materialien zu vermeiden, was zu einem Brand führen kann.
- Beim Lagern von Flüssigkeiten stellen Sie bitte sicher, dass die Flüssigkeit in einem versiegelten Behälter aufbewahrt wird, um Schäden am Fahrzeug durch Austreten von Flüssigkeit zu verhindern. Bei Leckagen reinigen Sie diese bitte unverzüglich.

Handschuhfach



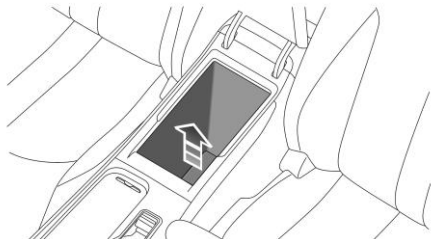
Um das Handschuhfach zu öffnen, drücken Sie die Öffnen-Taste (wie durch den Pfeil angezeigt). Drücken Sie den Deckel nach vorne, um das Handschuhfach zu schließen.

Stellen Sie sicher, dass das Handschuhfach während der Fahrt vollständig geschlossen ist.

KURZE EINFÜHRUNG IN FAHRZEUGFUNKTIONEN

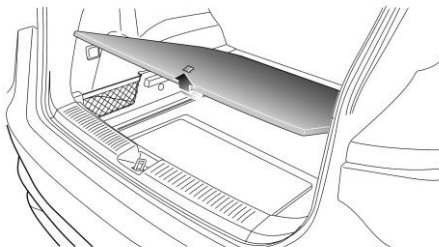
Staufach

Mittelkonsolen-Armlehnenbox



Heben Sie die Mittelarmlehne (wie durch den Pfeil angezeigt) an, um das Fach der Mittelarmlehne zu öffnen. Drücken Sie die Abdeckung nach unten, um das Fach der Mittelarmlehne zu schließen.

Laderaum-Staufach

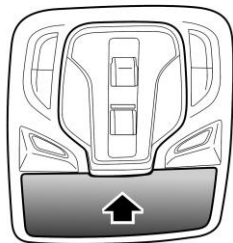


Heben Sie den Zuggriff des Laderaumteppichs an, um die Laderaum-Staufach zu öffnen, die zur Aufbewahrung von Werkzeugen und anderen Gegenständen genutzt werden kann.

Brillenetui *



Das Brillenfach sollte nur verwendet werden, wenn das Fahrzeug steht.



Das Brillenetui befindet sich in der Nähe der vorderen Innenraumbeleuchtung. Öffnen Sie das Brillenetui, indem Sie die untere Abdeckung drücken (wie durch den Pfeil dargestellt) und platzieren Sie die Brille darin. Wenn Sie das Brillenetui nicht verwenden, schließen Sie es bitte.

Hinweis: Nur Brillen mit einem Standard-Brillengestell können im Brillenfach untergebracht werden.

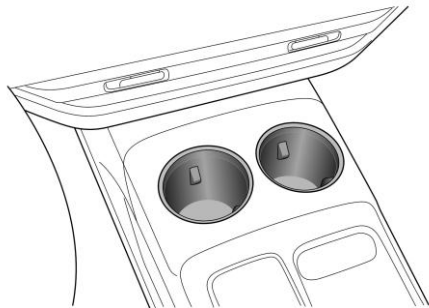
KURZE EINFÜHRUNG IN FAHRZEUGFUNKTIONEN

Getränkehalter



Heiße Getränke dürfen während der Fahrt nicht in den Becherhalter gestellt werden. Verschüttete Flüssigkeiten können zu Verbrühungen oder anderen unnötigen Schäden führen.

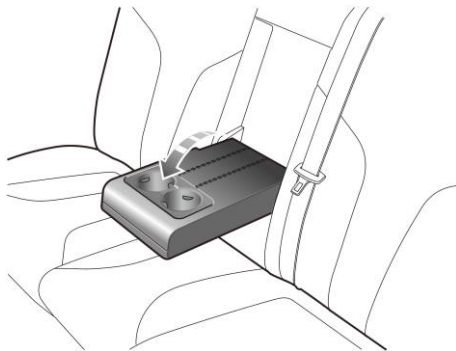
Mittelkonsole Getränkehalter



Der Getränkehalter der Mittelkonsole befindet sich am vorderen Ende der Armauflagenbaugruppe der

Mittelkonsole und kann Tassen oder Getränkeflaschen aufnehmen.

Hintere Armlehne und hinterer Becherhalter *



Clappen Sie die hintere Armlehne nach vorne, um sie zu öffnen. Das vordere Ende der hinteren Armlehne ist mit einem Getränkehalter ausgestattet, der Trinkbecher, usw. aufnehmen kann.

IMPORTANT

Es wird empfohlen, einen verschließbaren Becher oder eine Getränkeflasche im Getränkehalter zu platzieren. Andernfalls könnte das Getränk verschüttet werden und Schäden an der Fahrzeuginnenausstattung verursachen.

3 Vorbereitungen für die Fahrt

<i>Schlüssel</i>	<i>104</i>
<i>Diebstahlsicherungssysteme</i>	<i>108</i>
<i>Heckklappe</i>	<i>113</i>
<i>Tragfähigkeit</i>	<i>120</i>
<i>Schleppen</i>	<i>121</i>
<i>Lenksystemeinstellung</i>	<i>123</i>
<i>Alcolock</i>	<i>125</i>

Schlüssel

Überblick



Bewahren Sie den Reserveschlüssel an einem sicheren Ort auf – nicht im Fahrzeug!



Es wird empfohlen, Reserveschlüssel nicht am selben Schlüsselbund aufzubewahren, da dies Störungen verursachen und die korrekte Schlüsselerkennung verhindern kann, wodurch der ordnungsgemäße Betrieb des Fahrzeugstromversorgungssystems beeinträchtigt wird.



Der Smart Key enthält empfindliche elektronische Schaltkreise und muss vor Stößen, hohen Temperaturen, Feuchtigkeit, direkter Sonneneinstrahlung und Flüssigkeitskorrosion geschützt werden.



WARNING

Die mit Ihrem Fahrzeug gelieferten Schlüssel enthalten Münz-/Knopfzellenbatterien. Diese Batterien sind gefährlich und MÜSSEN von ferngehalten werden.

Kinder (ob die Batterie neu oder gebraucht ist).



WARNING

Eine Lithium-Knopfzelle kann SCHWERWIEGENDE oder TÖDLICHE Verletzungen innerhalb von 2 Stunden oder weniger verursachen, wenn sie verschluckt oder in einen Körperteil eingeführt wird.



WARNING

Wenn Sie vermuten, dass Batterien verschluckt oder in irgendeinen Körperteil eingeführt wurden, suchen Sie bitte sofort einen Arzt auf.

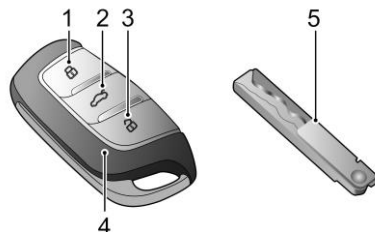
VORBEREITUNGEN FÜR DIE FAHRT

Ihr Fahrzeug wird mit zwei Funk-Schlüsseln ausgeliefert. Jeder Funk-Schlüssel ist mit einem mechanischen Reserveschlüssel ausgestattet. Dieser kann im Notfall verwendet werden, um die Tür mechanisch zu entriegeln. Mechanische Schlüssel können nicht zum Starten des Fahrzeugs verwendet werden.

Die mitgelieferten Schlüssel wurden für das Sicherheitssystem Ihres Fahrzeugs programmiert. Das Fahrzeug kann nicht gestartet werden, ohne einen Schlüssel, der für Ihr Fahrzeug programmiert wurde.

Der Schlüsselanhänger funktioniert nur in einem begrenzten Bereich. Bitte beachten Sie, dass der Aktionsbereich manchmal durch den Batteriestatus des Schlüssels sowie durch physikalische und geografische Einflüsse beeinträchtigt wird. Aus Sicherheitsgründen: Nach dem Verriegeln der Türen überprüfen Sie bitte, ob der Vorgang erfolgreich war.

Schlüssel



- 1 Sperrknopf
- 2 Heckklappentaste
- 3 Entriegelungstaste
- 4 Smart Key
- 5 Notfall-Mechanischer Schlüssel

Wenn Sie Ihre Schlüssel verlieren oder diese gestohlen oder beschädigt werden, wird empfohlen, sich umgehend an eine MG-zertifizierte Werkstatt zu wenden, um einen Ersatzschlüssel anfertigen zu lassen. Der verlorene oder gestohlene Schlüssel wird aus dem Startsystem deaktiviert. Wenn der Schlüssel

VORBEREITUNGEN FÜR DIE FAHRT

wiedergefunden wird, kann er von einer MG-zertifizierten Werkstatt reaktiviert werden.

Hinweis: Jeder privat angefertigte Schlüssel kann das Fahrzeug möglicherweise nicht starten und die Sicherheit Ihres Fahrzeugs beeinträchtigen. Um einen passenden Ersatzschlüssel zu erhalten, wird empfohlen, dass Sie sich an einen MG-Vertragspartner wenden.

Hinweis: Der neue Schlüssel kann Ihnen nicht sofort übergeben werden, da dieser durch den MG-Betriebshändler am Fahrzeug programmiert werden muss.

Hinweis: Wenn Ihr Fahrzeug mit einer induktiven Ladefunktion ausgestattet ist, halten Sie den Schlüssel stets mehr als 20 cm von dem aufgeladenen Mobiltelefon entfernt, um den Schlüssel vor Störungen durch das drahtlose Ladegerät zu schützen.

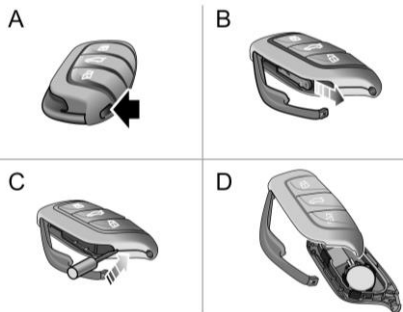
Hinweis: Vermeiden Sie die Benutzung des Smart Keys in der Nähe von starken Funkstörquellen (wie Notebooks und anderen elektronischen

Produkten), da die normale Funktion des Schlüssels beeinträchtigt werden kann.

Austausch der Batterie des Funk-Schlüssels

Bitte ersetzen Sie die Smartkey-Batterie unter folgenden Bedingungen:

- Der Aktionsbereich des Smart Keys wird deutlich verringert; ,
- Die intelligente Anzeige zeigt "Fernschlüssel-Batterie schwach, bitte ersetzen" an.



VORBEREITUNGEN FÜR DIE FAHRT

1 Drücken Sie die Taste (A) am Funktionsschlüssel, um die Zierleiste auszuwerfen.

2 Entfernen Sie den Reservemechanikschlüssel (B) in Pfeilrichtung.

3 Verwenden Sie ein Flachklingenwerkzeug, um es seitlich in den Schlüssel (C) einzuführen, hebeln Sie vorsichtig die Batterieabdeckung ab, bis der Rastpunkt erreicht ist.

löst sich ab, und trennen Sie dann den Ober-/Unterdeckel vorsichtig entlang der Trennfläche (D).

Hinweis: Stellen Sie sicher, dass die Polarität der Batterie korrekt ist (Pluspol nach unten).

Hinweis: Für die Fernbedienung wird die Verwendung einer CR2032-Batterie empfohlen.

4 Entfernen Sie den gebrauchten Akku aus dem Schacht.

5 Setzen Sie den neuen Akku in das Fach ein und stellen Sie sicher, dass er vollständig mit dem Fach in Kontakt steht.

6 Demontieren Sie die Abdeckung und drücken Sie fest. Überprüfen Sie, ob der Spalt um die Abdeckung gleichmäßig ist.

7 Überholen Sie den mechanischen Schlüssel und schließen Sie die dekorative Abdeckung.

8 Starten Sie das Energiesystem, um den Schlüssel mit dem Fahrzeug neu zu synchronisieren.

IMPORTANT

- Die Verwendung einer falschen oder ungeeigneten Batterie kann die Smart Key beschädigen. Die Nennspannung, Abmessungen und Spezifikationen des neuen Ersatzteils müssen mit den alten übereinstimmen.
- Eine falsche Montage der Batterie kann den Schlüssel beschädigen.
- Die Entsorgung der gebrauchten Batterie muss strengstens gemäß den geltenden Umweltschutzgesetzen erfolgen.

Diebstahlschutzsysteme

Ihr Fahrzeug ist mit einer Wegfahrsperre und einem Diebstahlschutzsystem für die Karosserie ausgestattet. Um maximale Sicherheit und Bedienkomfort zu gewährleisten, empfehlen wir Ihnen dringend, diesen Abschnitt sorgfältig zu lesen, um die Aktivierung und Deaktivierung der Diebstahlschutzsysteme vollständig zu verstehen.

Wegfahrsperre

Die Wegfahrsperre dient dazu, das Fahrzeug vor Diebstahl zu schützen. Erst wenn die Wegfahrsperre deaktiviert ist, kann das Fahrzeug gestartet werden.

Sobald ein gültiger Schlüssel im Fahrzeug erkannt wird, deaktiviert sich die Wegfahrsperre automatisch.

Wenn die Instrumententafel "Smart Key Not Found" oder "Please Put the Key in Modus Starting Position" anzeigt oder die Wegfahrsperren-Warnleuchte aufleuchtet, legen Sie den Smartkey in die Standby-Startposition (siehe "Modus-Startprozedur" im Abschnitt "Starten und Stoppen des Antriebssystems") oder versuchen Sie, den

Ersatzschlüssel zu verwenden. Wenn das Fahrzeug immer noch nicht gestartet werden kann, wenden Sie sich an einen MG-vertragsfähigen Reparaturdienst.

Fahrzeugdiebstahlschutzsystem

Verriegeln und Entriegeln

Wenn das Fahrzeug verriegelt ist, leuchten die Blinker dreimal auf; wenn es entriegelt ist, leuchten die Blinker einmal auf.

Betrieb des Türverriegelungssystems (Schlüssel)

Schlüsselverriegelung

- Mit dem Fernbedienungsschlüssel verriegeln: Drücken Sie die Schließaste am Fernbedienungsschlüssel, um das Fahrzeug zu verriegeln, nachdem die Türen, Motorhaube und Heckklappe geschlossen wurden.
- Um mit dem mechanischen Schlüssel zu verschließen: Entfernen Sie die Türschlossabdeckung auf der Fahrerseite, führen Sie den Schlüssel in den Schlitz ein und drehen Sie ihn im Uhrzeigersinn, um das Auto zu verriegeln.

Schlüsselentriegelung

- Verwendung des Fernbedienungsschlüssels zum Entsperrern: Drücken Sie die Entsperraste auf dem Fernbedienungsschlüssel, um das Fahrzeug zu entsperren.

VORBEREITUNGEN FÜR DIE FAHRT

- Zum Entsperren mit dem mechanischen Schlüssel: Entfernen Sie die Abdeckung der Fahrertürschlossverkleidung, führen Sie den Schlüssel in den Schlitz ein und drehen Sie ihn gegen den Uhrzeigersinn, um das Fahrzeug zu entsperren.

Hinweis: Wenn das Fahrzeugstromsystem nicht gestartet wurde und die Fernschlüssel-Entriegelung nicht innerhalb von mehr als einigen Sekunden nach dem Entsperren des Fahrzeugs mit dem mechanischen Schlüssel aktiviert wurde, wird die Diebstahlwarnanlage ausgelöst.

Mein Auto finden

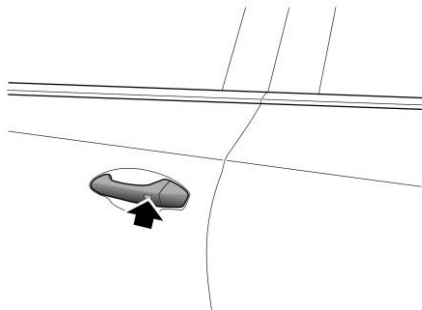
Nachdem das Fahrzeug mehrere Minuten lang verriegelt war, wird die "Find My Car"-Funktion aktiviert, die durch längeres Drücken der Sperrtaste am Funk-Schlüssel eine akustische und visuelle Warnung auslösen kann. Durch erneutes Betätigen der Sperrtaste am Funk-Schlüssel wird die "Find My Car"-Funktion unterbrochen. In diesem Zustand kann durch Drücken der Entsperrtaste am Funk-Schlüssel die "Find My Car"-Funktion deaktiviert und das Fahrzeug entriegelt werden. Die "Find My Car"-Funktion kann über die 'Fahrzeugeinstellungen'-Oberfläche im Infotainment-Display konfiguriert werden.

Hinweis: Wenn das Fahrzeug verriegelt ist, führt das Betätigen der Entriegelungstaste am Funk-Schlüssel

ohne weitere Bedienhandlungen innerhalb eines Zeitraums zur Aktivierung der automatischen Nachverriegelungsfunktion, wodurch sich das Fahrzeug selbsttätig verriegelt.

Betrieb des Türverriegelungssystems (Keyless)

Das Keyless-Entry-System kann die Türen ver- und entriegeln oder die Heckklappe öffnen, solange Sie den Smart Key bei sich tragen und sich dem Fahrzeug nähern.



VORBEREITUNGEN FÜR DIE FAHRT

Hinweis: Halten Sie den Abstand zwischen der Funkfernbedienung und dem Türgriff innerhalb eines Bereichs von 1,5 m, um die Türen über die schlüssellose Funktion zu ver- und entriegeln.

Schlüsselloses Schließsystem

Nachdem das Fahrzeug zum Stillstand gekommen ist und Sie das Fahrzeug verlassen sowie die Tür geschlossen haben, genügt ein einmaliges Drücken des Knopfs am vorderen Türgriff (es ist nicht nötig, die Sperrtaste am Fernbedienungsschlüssel zu betätigen), um alle Türen zu verriegeln. Das Fahrzeug aktiviert daraufhin den Diebstahlwarnalarmzustand.

Schlüsselloses Entriegeln

Drücken Sie einmal auf den Knopf am vorderen Türgriff, um das Fahrzeug zu entriegeln, und ziehen Sie dann den Türgriff, um die Tür zu öffnen.

Hinweis: Wenn das Fahrzeug verriegelt ist und Sie sich im Funkschlüsselbereich befinden, die Türgriff Taste betätigen, aber keine weitere Aktion durchführen, wird das Fahrzeug sich automatisch verriegeln, um die Sicherheit zu gewährleisten.

IMPORTANT

Sobald die Tür mit dem Schlüssel verriegelt wurde, drücken Sie den Knopf am Türgriff, um das Fahrzeug zu entriegeln. Falls das Fahrzeug nicht entriegelt oder verriegelt werden kann, wenden Sie sich bitte an eine MG-vertragsfähige Werkstatt.

Verriegelung

Wenn die Fahrertür nicht vollständig geschlossen ist, wird bei Durchführung des Verriegelungsvorgangs am Fahrzeug die Tür nicht verriegelt, der Hupton ertönt einmal zur Anzeige einer Fehlverriegelung und das Fahrzeugdiebstahlsicherungssystem bleibt deaktiviert.

Wenn eine Verriegelungsoperation durchgeführt wird, während die Fahrertür geschlossen ist, aber die Beifahrertür, Motorhaube oder Heckklappe nicht vollständig geschlossen sind, ertönt das Fahrzeughorn einmal, was auf eine Fehlverriegelung hinweist. In diesem Fall werden die 'Teilaktivierungs'-Attribute des Karosserie-Diebstahlsicherungssystems aktiviert (alle vollständig geschlossenen Türen, Motorhauben oder Heckklappenöffnungen werden geschützt, eine geöffnete

Öffnung jedoch nicht!). Sobald die geöffnete Tür, Motorhaube oder Heckklappe geschlossen wird, tritt das System automatisch in den vollständigen Diebstahlsicherungszustand ein. Wenn der Funkschlüssel zurückgelegt (oder im Fahrzeug liegengelassen) wird und die geöffnete Tür geschlossen wird, entsperrt sich das Fahrzeug automatisch.

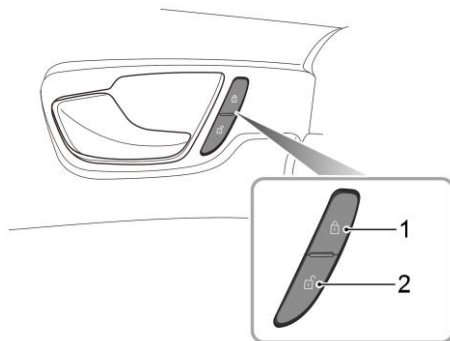
Smart-Key versehentlich im Fahrzeug eingeschlossen

Wenn ein Smart Key im Fahrzeuginnenen verbleibt und der andere Schlüssel zum Verschließen des Fahrzeugs verwendet wird, wird die Funktion des im Fahrzeug eingeschlossenen Smart Keys zur Aktivierung des Fahrzeugstromversorgungssystems deaktiviert. Die Ver- und Entriegelungsfunktionen des Fahrzeugs bleiben jedoch erhalten. In diesem Fall muss der zweite Smart Key (außerhalb des Fahrzeugs) zur Entriegelung des Fahrzeugs verwendet werden, und die Startfunktion des Schlüssels im Fahrzeuginnenen wird automatisch wiederhergestellt.

Diebstahlsicherungs-Alarmton

Wenn die Diebstahlwarnanlage aktiviert wurde, ertönt das Fahrzeughorn kontinuierlich, bis sie deaktiviert wird. Drücken Sie die Entsperrtaste am Fernbedienungsschlüssel, um die Diebstahlwarnanlage zu deaktivieren.

Innenverriegelungsschalter



- 1 Sperrschalter
- 2 Entriegelungsschalter

Wenn die Diebstahlsicherung des Fahrzeugs nicht aktiv ist, drücken Sie nach dem Schließen aller Türen den Verriegelungsschalter (1) der Innenverriegelung, um alle Türen zu verriegeln; betätigen Sie den Entriegelungsschalter (2), um alle Türen zu entriegeln.

VORBEREITUNGEN FÜR DIE FAHRT

Hinweis: Wenn die Fahrzeugdiebstahlwarnanlage aktiviert ist, führt das Betätigen des Ver-/Entriegelungsschalters der Innenverriegelungen nicht zum Ver-/Entriegeln der Türen, sondern löst das Alarmsystem aus.

Wenn die Türen, Motorhaube und Heckklappe geschlossen sind, leuchtet beim Betätigen des Verriegelungsschalters der Innenverriegelung die gelbe Anzeige am Verriegelungsschalter auf.

Wenn die Beifahrertür, Motorhaube oder Heckklappe nicht vollständig geschlossen ist, leuchtet die gelbe Anzeige am Verriegelungsschalter auf, wenn der Schließschalter der Innenverriegelung betätigt wird.

Innentürgriff

Ziehen Sie den inneren Türgriff, um die Tür zu entriegeln und zu öffnen.

Automatische Verriegelung während der Fahrt

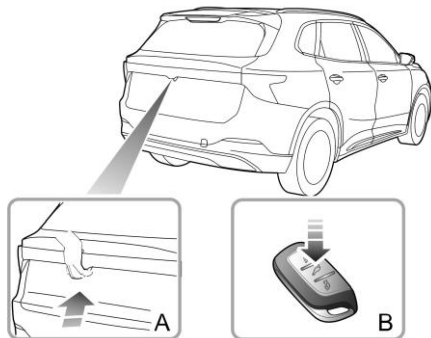
Alle Türen werden automatisch verriegelt, wenn die Fahrgeschwindigkeit 15 km/h überschreitet.

Heckklappe

Manuelle Heckklappe*



Falls die Heckklappe aufgrund der Art der beladenen Fracht nicht geschlossen werden kann oder der Dichtungsgummi beschädigt ist, wird empfohlen, während der Fahrt alle Fenster zu schließen, den Gesichtsverteilungsmodus der Klimaanlage zu wählen und das Gebläse auf maximale Geschwindigkeit einzustellen, um das Eindringen von Abgasen in das Fahrzeug zu verringern.



Die manuelle Heckklappe kann auf folgende 2 Arten geöffnet werden:

- 1 Stellen Sie sicher, dass der Fahrersitz nicht besetzt ist, bevor Sie die Heckklappe mit der Taste am Schlüssel öffnen. Drücken Sie die Hecktüröffnungstaste (B) am Schlüssel länger als 2 s, um die Heckklappe zu entriegeln, heben Sie dann die Heckklappe an und öffnen Sie sie;
- 2 Wenn das Fahrzeug entriegelt ist oder der zugehörige Schlüssel innerhalb eines 1 m-Bereichs um die Heckklappe

erscheint, drücken Sie direkt den Öffnungsschalter (A) an der Heckklappe, um die Heckklappe zu öffnen.

Elektrische Heckklappe*



Falls die Heckklappe aufgrund der Art der beladenen Fracht nicht geschlossen werden kann oder wenn die Dichtungslippe beschädigt ist, wird empfohlen, während der Fahrt alle Fenster zu schließen, den Gesichtsverteilungsmodus der Klimaanlage zu wählen und das Gebläse auf maximale Geschwindigkeit einzustellen, um das Eindringen von Abgasen in das Fahrzeug zu verringern.



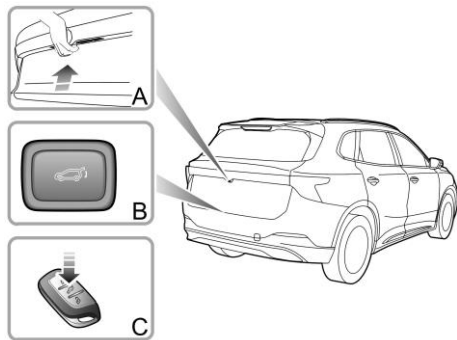
Vor dem Öffnen oder Schließen der Heckklappe stets sicherstellen, dass sich keine Personen oder Gegenstände im Bewegungsbereich befinden. Eine Nichtbeachtung kann zu Personenschäden oder Sachschäden führen.

Die elektrische Heckklappe kann nur betätigt werden, wenn das Fahrzeug im P/N-Gang steht.

Beim Öffnen oder Schließen der Heckklappe warnt das System die Benutzer durch akustische Signale.

VORBEREITUNGEN FÜR DIE FAHRT

Elektrischer Heckklappen-Öffnungs-/Schließmodus



Die elektrische Heckklappe kann auf folgende Arten geöffnet oder geschlossen werden;

- **Öffnen/Schließen der Heckklappe von außerhalb des Fahrzeugs:** Wenn das Fahrzeug entriegelt ist oder der passende Schlüssel innerhalb eines Bereichs von 1 m um die Heckklappe erscheint, drücken Sie

die Taste A, öffnet sich die elektrische Heckklappe; drücken Sie Taste B, schließt sich die elektrische Heckklappe.

- **Öffnen/Schließen der Heckklappe mit dem Funkschlüssel:** Wenn das Fahrzeug ausgeschaltet ist oder der Fahrersitz nicht besetzt ist, halten Sie die Heckklappentaste (C) am Funkschlüssel länger gedrückt, die Heckklappe öffnet oder schließt sich automatisch.
- **Öffnen/Schließen der Heckklappe von innen:** Drücken Sie den Heckklappenschalter auf dem Infotainment-Display, um die Heckklappe zu öffnen oder zu schließen.

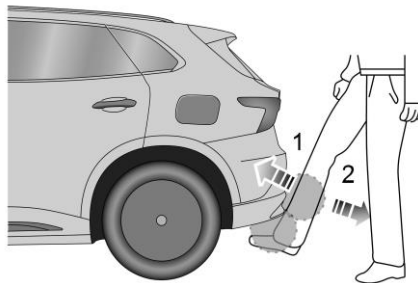
Hinweis: Bei extremer Neigung kann die Heckklappe aufgrund der Änderung der Schwerpunktlage möglicherweise nicht elektrisch geöffnet oder vollständig geschlossen werden.

Wenn die Heckklappe nicht korrekt auf die voreingestellte Höhe öffnet oder vollständig schließt, schließen Sie sie einmal langsam und vollständig manuell, um die Funktionen des elektrischen Heckklappensystems wiederherzustellen.

Hinweis: Vermeiden Sie bei manueller Betätigung der elektrischen Heckklappe gewaltsame oder schnelle Bewegungen, um Beschädigungen des elektrischen Heckklappensystems zu vermeiden.

Fußsensor-Funktion*

Wenn sich ein gültiger Funkschlüssel im Wirkungsbereich der Heckklappe befindet, kann die Heckklappe mithilfe der Fußsensorfunktion geöffnet werden.



Um die Heckklappe mittels Fußsensor-Funktion zu öffnen, stellen Sie sich möglichst weit mittig hinter dem Fahrzeug auf, bewegen Sie schnell Ihren Fuß und Unterschenkel in eine Position (1) möglichst nah an die Heckstoßstange, Ihr Unterschenkel muss sich im oberen Sensorbereich und Ihr Fuß im unteren Sensorbereich befinden, bewegen Sie dann Fuß und Unterschenkel zügig aus dem Sensorbereich (2), woraufhin sich die Heckklappe automatisch öffnet.

Die Fußerfassungsfunktion kann bei Bedarf auf dem Entertainment-Display ein- oder ausgeschaltet werden. Beim Waschen Ihres Fahrzeugs oder bei Wartungs- und Servicearbeiten in der Nähe der Heckschürze, um ein Öffnen der Heckklappe durch versehentliches Auslösen der Erfassungsfunktion zu verhindern, schalten Sie die Fußerfassungsfunktion bitte über den Softschalter auf dem Entertainment-Display aus.

In einigen Fällen ist das Öffnen der Heckklappe per Fußsensor nicht verfügbar oder eingeschränkt, sodass Sie die Heckklappe auf andere Weise öffnen können.

Anti-pinch Function

Funktion EIN: Falls ein Objekt erkannt wird, das das Öffnen der Heckklappe behindern könnte, stoppt die Heckklappe den Öffnungsvorgang und schließt sich wieder auf einen bestimmten Winkel, um einen Kontakt mit dem Hindernis zu vermeiden.

Funktion AUS: Falls ein Gegenstand, der das Schließen der Heckklappe beeinträchtigen könnte, erkannt wird, stoppt die Heckklappe den Schließvorgang und öffnet sich wieder bis zu einem bestimmten Winkel, um Kontakt mit dem Hindernis zu verhindern.

Hinweis: Wenn die elektrische Heckklappe innerhalb kurzer Zeit mehrmals betätigt wird und den thermischen Schutz auslöst, unterbricht das System aus Sicherheitsgründen die elektrische Öffnungs- und Schließfunktion. Schließen Sie in diesem Fall die Heckklappe einmal vollständig manuell und warten Sie mehr als drei Minuten, um die Funktion des elektrischen Heckklappensystems wiederherzustellen.

Hinweis: Wenn die Antiquetschfunktion der elektrischen Heckklappe mehrmals hintereinander aktiviert wird, sperrt das System die elektrische

Öffnungs- und Schließfunktion aus Sicherheitsgründen. Schließen Sie in diesem Fall die Heckklappe einmal vollständig manuell, um die Funktion des elektrischen Heckklappensystems wiederherzustellen.

Öffnungshöheneinstellung der elektrischen Heckklappe

Benutzer können die Öffnungshöhe der elektrischen Heckklappe bedarfsgerecht über den Schließknopf an der Heckklappe oder im Infotainment-Display einstellen. Das Steuergerät der elektrischen Heckklappe wird Notieren Sie die neue Einstellung der Öffnungshöhe.

Einstellmethode 1:

- 1 Öffnen Sie die Heckklappe auf die gewünschte Einstellhöhe und halten Sie sie in Position.
- 2 Drücken und halten Sie die Schließaste an der Heckklappe länger als 3 Sekunden. Der Summer ertönt, um die erfolgreiche Einstellung anzuzeigen.

Einstellmethode 2:

VORBEREITUNGEN FÜR DIE FAHRT

- I Aktivieren Sie das Infotainment-Display, rufen Sie die Heckklappen-Höheneinstellung auf und legen Sie die gewünschte Höhenposition fest.

Hinweis: Tritt ein Fehler im elektrischen Heckklappensystem auf, wird die Notöffnung der Heckklappe

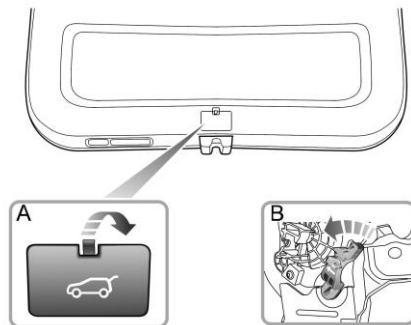
Eine Notentriegelungsvorrichtung für die Heckklappe befindet sich im Inneren der Heckklappe.

Um Zugang zu erhalten, klappen Sie die Rücksitzbank herunter, um Zugang zur kleinen Zugangsblende für die Notentriegelung der Heckklappe (A) zu ermöglichen.

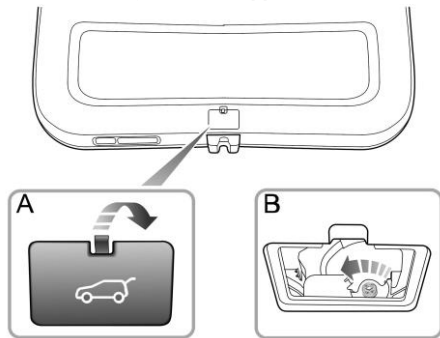
Entfernen Sie die Verkleidung, lokalisieren Sie den Entriegelungshebel (B) und verwenden Sie ein geeignetes Werkzeug, um den Hebel gegen den Uhrzeigersinn zu drehen.

Elektrische Heckklappe*

Warnmeldung "Power Tailgate System Failure" im Nachrichtenzentrum des Instrumentenclusters angezeigt. Bitte wenden Sie sich zur Wartung an eine MG-vertragswerkstatt.



Manuell betätigte Heckklappe*



Tragfähigkeit



Überschreiten Sie nicht das zulässige Gesamtgewicht des Fahrzeugs oder die zulässigen vorderen und hinteren Achslasten. Ein Verstoß kann zu Fahrzeugschäden oder schweren Verletzungen führen!

Laderaum



Stellen Sie sicher, dass die Rücksitzlehnen sicher in der aufrechten Position verriegelt sind, wenn Lasten im Laderaum hinter den Sitzen transportiert werden.

Wenn Gepäck im Laderaum transportiert wird, müssen schwere Gegenstände stets so tief und so weit vorne wie möglich platziert werden, um eine Ladungsverlagerung bei einem Unfall oder plötzlichen Stopp zu vermeiden.

Fahren Sie vorsichtig und vermeiden Sie Notbremsungen oder Manöverbeschleunigungen, wenn große oder schwere Gegenstände transportiert werden.

IMPORTANT

Beim Beladen der Ladung müssen die Verkehrsvorschriften beachtet werden. Wenn die Ladung den Laderaum überragt, müssen geeignete Warnmaßnahmen ergriffen werden, um andere Verkehrsteilnehmer zu warnen.

Innere Belastung



Befördern Sie keine ungesicherte Ausrüstung, Werkzeuge oder Gepäckstücke, die verrutschen könnten und bei einem Unfall, einer Notbremsung oder starkem Beschleunigen zu Personenschäden führen könnten.



"BELASTEN SIE NICHT die Sicht des Fahrers oder Beifahrers durch Ladung."

"Das Umklappen der Rücksitze kann den Kofferraum vergrößern. Weitere Informationen finden Sie unter „Sitzverstellung“ im Abschnitt „Komfortables Erlebnis“."

Schleppen

Schleppfunktion

"Sicherheitshinweise für Anhängervorrichtungen"



Das Überschreiten der von MG Motor empfohlenen Belastungsgrenzen ist gefährlich. Beachten Sie die empfohlenen Belastungsgrenzen und die Beladung vor jeder Fahrt.



Übermäßige Anhängelasten verringern die Reifenhaftung der Vorderräder und die Lenkpräzision, während zu wenig Stützlast des Anhängers diesen instabil machen und zum Pendeln führen kann.

Bitte lesen Sie die Abschlepprichtlinien sorgfältig durch, verwenden Sie zugelassene Ausrüstung, halten Sie die Belastungsgrenzen ein und überprüfen Sie die Belastungsgrenzen stets vor dem Abschleppen.

Das Ziehen einer Last, die das maximale Anhängergewicht überschreitet, beeinträchtigt die Manövrierfähigkeit und Fahrleistung erheblich, was zu Schäden am Fahrzeug und Antriebsstrang führen kann.

Beim Anbau einer Anhängerkupplung an Ihr Fahrzeug:

" Beim Anhängerbetrieb: Alle Leuchten am Heck Ihres Fahrzeugs müssen für nachfolgende Verkehrsteilnehmer sichtbar bleiben und dürfen nicht ganz oder teilweise verdeckt werden."

Wenn die Lichtquellen beim Abschleppen blockiert sind, müssen Hilfslichtquellen wie Lichtpaneele verwendet werden.

Bei Nichtbenutzung der Anhängerkupplung: Die montierte Anhängerkupplung darf keine Lichtquellen blockieren. Wenn die Anhängerkupplung eine Lichtquelle (z. B. Nebelscheinwerfer) ganz oder teilweise verdeckt, muss sie bei Nichtbenutzung demontiert oder eingeklappt werden.

Anhängerkupplung

Es wird empfohlen, die von MG zugelassene originale Anhängerkupplung zu montieren und die vorgeschriebene Verbindungsmethode zur Sicherung des Zugrahmens zu

verwenden. Für weitere Einzelheiten wenden Sie sich bitte an eine MG-Vertragswerkstatt.

Sicherheitskette

Eine Sicherheitskette muss verwendet werden, um ein versehentliches Abkoppeln des Anhängers zu verhindern. Stellen Sie sicher, dass die Sicherheitskette vor Fahrtantritt sicher am Anhänger und Ihrem Fahrzeug befestigt ist.

Gradient

Beim Abschleppen sollten Sie Ihre Fahrroute planen, um möglichst steile Steigungen zu vermeiden. Der maximale Steigungsgrad sollte beim Abschleppen 12% nicht überschreiten. Wählen Sie nach Möglichkeit Fahrstrecken aus, die vom Abschleppdienst empfohlen werden.

Einlaufphase

Es wird empfohlen, das Ziehen eines Anhängers in den ersten 625 Meilen (1000 km) Ihres Fahrzeugs zu vermeiden.

Anhängermodus

Wenn Anhängerbetrieb erforderlich ist, aktivieren Sie bitte die Anhängermodus-Funktion Ihres Fahrzeugs. Diese kann auf folgende Weise ein- oder ausgeschaltet werden:

- 1 Automatik Ein/Aus: Das Fahrzeug tritt automatisch in den Anhängermodus ein oder verlässt ihn, wenn die elektrische Verbindung zwischen Anhänger und Ihrem Fahrzeug hergestellt oder getrennt wird.
- 2 Manuell Ein/Aus: Aktivieren oder deaktivieren Sie die Funktion auf dem Unterhaltungsdisplay.

Hinweis: Wenn der Anhängermodus automatisch aktiviert ist, ist eine manuelle Anpassung über das Infotainment-Display nicht möglich.

Im Anhängermodus werden einige Fahrzeugfunktionen eingeschränkt oder deaktiviert (falls vorhanden), wie zum Beispiel:

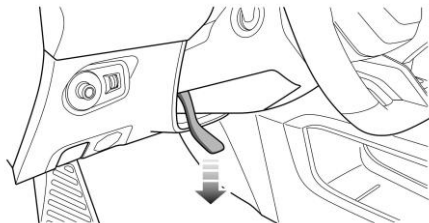
- Automatische Notbremsung;
- Adaptive Geschwindigkeitsregelanlage;
- Stauassistentensystem;
- Spurhalteassistent; • Rückwärtsfahrassistentensystem;
- Parkassistentensystem.

Lenksystemeinstellung

Lenkradpositionseinstellung



Versuchen Sie nicht, die Position des Lenkrads zu verstellen, während das Fahrzeug in Bewegung ist. Dies ist äußerst gefährlich.



Stellen Sie die Position des Lenkrads entsprechend der Fahrhaltung ein:

- 1 Lösen Sie den Verriegelungshebel vollständig (wie durch Pfeil markiert).

2 Halten Sie das Lenkrad mit beiden Händen und kippen Sie es nach oben oder unten, um die Höhe des Lenkrads einzustellen; schieben und ziehen Sie das Lenkrad, um den Abstand zwischen dem Lenkrad und dem Fahrer anzupassen.

3 Ziehen Sie den Verriegelungshebel vollständig nach oben, um das Lenkrad zu verriegeln. Sobald eine bequeme Fahrposition ausgewählt wurde, bringen Sie ihn in die neue Position.

Elektromechanische Servolenkung



Wenn die elektrische Servolenkung ausfällt, kann die Lenkung sehr schwer erscheinen, was die Fahrsicherheit erheblich beeinträchtigt.

Die elektrische Servolenkung funktioniert nur, wenn sich das Fahrzeug im Bereitschaftsmodus befindet. Das System arbeitet über einen Motor, dessen Unterstützungsstufen automatisch anhand der Fahrzeuggeschwindigkeit, des Lenkradmoments und des Lenkwinkels angepasst werden.

IMPORTANT

Das Halten des Lenkrads im Vollanschlag über längere Zeit führt zu einer vorübergehenden Verringerung der Servounterstützung, wodurch das Lenkgefühl für kurze Zeit schwerer wird.

Lenkgefühlmodus

Die 'Lenkgefühl'-Einstellung kann über das intelligente Display angepasst werden. Das elektrische Servolenkungssystem bietet 3 Lenkgefühl-Modi:

- I Leicht: Bietet ein hohes Maß an Lenkunterstützung mit einem insgesamt leichten Bedienkomfort.

2 Standard: Bietet ein moderates Maß an Lenkunterstützung mit einem ausgewogenen Fahrgefühl.

- 3 Schwer: Bietet eine geringe Lenkunterstützung mit einem schwereren Fahrgefühl.

Elektronische Servolenkung (EPS) Warnleuchte

Siehe Kapitel "Warnleuchten und Anzeigen".

Wenn die Batteriekabel aus irgendeinem Grund getrennt wurden, leuchtet die Warnleuchte nach dem Wiederanschluss gelb. Durch Bewegen des Lenkrads von Anschlag zu Anschlag wird das System initialisiert und die Leuchte erlischt.

Alkohol-Wegfahrsperre



Der Alkolock dient lediglich als Erkennungsgerät, um dabei zu helfen, den Fahrer am Fahren zu hindern, wenn die Alkoholkonzentration den gesetzlichen Grenzwert überschreitet. Denken Sie jedoch daran, dass Sie sind stets als erste Person verantwortlich für die Verkehrssicherheit. Zum Schutz Ihrer Sicherheit und der anderer Verkehrsteilnehmer ist Alkohol am Steuer gesetzlich verboten und strengstens untersagt!

Nach dem Einbau der Alkolsperre nehmen Sie das Handgerät und blasen vor Fahrzeugstart in das Mundstück, um den Atemalkoholwert zu ermitteln. Liegt der gemessene Wert unter der gesetzlich vorgeschriebenen Promillegrenze, kann das Fahrzeug anschließend gestartet werden.

Hinweis: Das tragbare Gerät sollte an einer leicht zugänglichen Position platziert werden, die das Fahren nicht beeinträchtigt. Bitte wenden Sie sich an eine MG-Vertragswerkstatt, um Ihnen beim Einbau und der Einrichtung der Alkoholwegfahrsperre zu helfen.

IMPORTANT

Wenn Sie den Alkoholtest nicht bestehen, versuchen Sie nicht, das Fahrzeug gewaltsam zu starten, um Ihre Sicherheit zu gewährleisten. Wenn Sie vermuten, dass die Alkoholwegfahrsperre defekt ist, wenden Sie sich bitte an eine örtliche Vertragswerkstatt.

4 Fahren Sie das Fahrzeug

<i>Starten und Stoppen des Stromversorgungssystems</i>	<i>128</i>
<i>Wirtschaftliches und umweltbewusstes Fahren</i>	<i>130</i>
<i>Gangwechsel</i>	<i>134</i>
<i>Fahrmodus</i>	<i>138</i>
<i>Integriertes Bremssystem (IBS)</i>	<i>139</i>
<i>Einpedalmodus</i>	<i>140</i>
<i>Energierückgewinnung bei Schubabschaltung</i>	<i>141</i>

Ein- und Ausschalten des Energieversorgungssystems Das Antriebssystem wird gestartet.

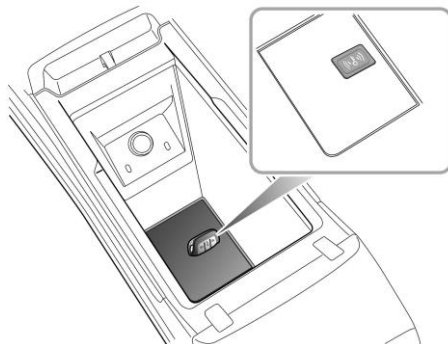
Wenn der Fahrer die Fahrertür mit einem gültigen Schlüssel öffnet und sich auf den Fahrersitz setzt, werden das Kombiinstrument und das intelligente Display eingeschaltet.

- 1 Beim Betätigen des Bremspedals wechselt das Fahrzeug in den Bereitschaftszustand.
- 2 Wählen Sie ‚D‘ (Fahren), um Ihre Fahrt zu beginnen, oder legen Sie den Gang ‚R‘ ein, um rückwärts zu fahren.

Hinweis: Wenn sich das Lenkrad nicht drehen lässt, nachdem das Fahrzeug in den "BEREITSCHAFTSMODUS" geschaltet hat, verlassen Sie bitte das Fahrzeug und stellen sicher, dass die Fahrertür vollständig geschlossen ist. Nachdem Sie das Fahrzeug verlassen haben, setzen Sie sich bitte wieder auf den Fahrersitz und schalten den "BEREITSCHAFTSMODUS" gemäß der Beschreibung im "Abschnitt zum Startvorgang" ein.

Modus-Startprozedur

Wenn sich das Fahrzeug in einem Bereich mit starken Funkstörsignalen befindet oder die Smartkey-Batterie schwach ist, starten Sie das Fahrzeug bitte gemäß der folgenden Schritte mithilfe des Bereitschaftsstartverfahrens:



- 1 Legen Sie den Funk-Schlüssel in der dargestellten Position mit der Taste nach oben ein.
- 2 Stellen Sie sicher, dass Sie auf dem Fahrersitz sitzen, drücken Sie das Bremspedal und starten Sie das Antriebssystem.

FAHREN SIE DAS FAHRZEUG

Sobald die Smartkey-Batterie ausgetauscht wurde oder das Fahrzeug den Störbereich verlassen hat und der passive Startvorgang weiterhin nicht funktioniert, wenden Sie sich an eine MG-vertragsfähige Werkstatt.

IMPORTANT

drei aufeinanderfolgende Startversuche erfolglos bleiben, wird um Inanspruchnahme von Fachhilfe. Andernfalls können die aufeinanderfolgenden Startvorgänge Schäden am Antriebssystem und der Batterie verursachen.

Fahrzeug ist mit einer Diebstahlwarnanlage ausgestattet. Ein ungefertigter Schlüssel kann das Fahrzeug nicht starten.

Umgebungen mit Temperaturen unter -10 Grad Celsius verlängert sich die Startzeit des Antriebssystems. Schalten Sie beim Startvorgang alle nicht benötigten elektrischen Verbraucher ab.

Das Stromversorgungssystem wird gestoppt.

Stoppen Sie das Fahrzeugantriebssystem wie folgt:

- 1 Nachdem das Fahrzeug sicher zum Stillstand gebracht wurde und dabei stets das Bremspedal betätigt bleibt.

- 2 Benutzen Sie den Schaltwähler, um ‚P‘ (Park) auszuwählen, dies betätigt automatisch die Feststellbremse - bitte überprüfen Sie, ob die Feststellbremse angelegt ist.

- 3 Nachdem Sie das Fahrzeug mit dem Schlüssel verlassen und sichergestellt haben, dass alle Türen, Motorhaube und Heckklappe geschlossen sind, drücken Sie die Sperrtaste des Smart Keys, um die Fahrzeugstromversorgung zu deaktivieren.

Sie können das Fahrzeug auch dann ausschalten, wenn der Fahrersitz besetzt ist:

- 1 Bringen Sie das Fahrzeug sicher an einem geeigneten Ort zum Stillstand.
- 2 Stellen Sie sicher, dass P (Park) gewählt ist und die Feststellbremse betätigt wird. Wählen Sie in der intelligenten Anzeige folgendes in der korrekten Reihenfolge: 'Fahrzeugeinstellungen - Status - Ausschalten'.

Hinweis: Wenn zu irgendeinem Zeitpunkt das Bremspedal betätigt wird, während der Fahrersitz besetzt ist, schaltet das Fahrzeug wieder in den READY-Modus.

Hinweis: Wenn das Bremspedal betätigt wird, während der Fahrersitz besetzt ist, schaltet das Auto wieder in den READY-Modus.

Wirtschaftliches und umweltfreundliches Fahren

Einlaufphase

Bremsen und Reifen benötigen eine Einlaufphase, um sich an die Anforderungen des Alltagsbetriebs anzupassen. Um die Langzeitbetriebsleistung zu optimieren, sollten Sie in den ersten 900 Meilen (1.500 km) abrupte Beschleunigungen, starke Verzögerungen oder Notbremsungen möglichst vermeiden.

Umweltschutz

Ihr Fahrzeug wurde mit den neuesten Technologien entwickelt, um die Umweltbelastung so gering wie möglich zu halten.

Wirtschaftliches Fahren

Die Fahrweise Ihres Fahrzeugs hat einen maßgeblichen Einfluss auf die Lebensdauer des Autos sowie auf den Energieverbrauch.

Fahren Sie gleichmäßig

Das Fahren mit einer angemessenen konstanten Geschwindigkeit ist effizienter als häufiges Bremsen und Beschleunigen. Vermeiden Sie starke Beschleunigung, abrupte Starts sowie scharfe/Notbremsungen. Gleichmäßiges Beschleunigen oder Verzögern verbraucht deutlich weniger Energie als abrupte Beschleunigungsmanöver oder Notbremsungen und reduziert den Verschleiß an mechanischen Bauteilen auf ein Minimum.

Vermeiden Sie das Fahren mit Höchstgeschwindigkeit.

Sowohl der Energieverbrauch als auch die Geräuscentwicklung nehmen bei hohen Geschwindigkeiten deutlich zu.

Vorausschauendes Fahren

Vermeiden Sie Straßen mit Verkehrsstau oder Staus. Prognostizieren Sie Straßenstau so früh wie möglich und halten Sie beim Fahren ausreichend Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug und verlangsamen Sie rechtzeitig die Geschwindigkeit. Vermeiden Sie unnötige starke Bremsanwendungen, da diese vorzeitigen Verschleiß der Bremskomponenten verursachen.

Steuerung der Nutzung von Hilfsstromverbrauchern in,

Auto

"Obwohl es wichtig ist, beim Fahren des Fahrzeugs komfortabel zu bleiben, erhöht die Verwendung interner zusätzlicher elektrischer Ausrüstung den Energieverbrauch."

Fahren in besonderen Umgebungen

Fahren bei Regen oder Schnee



Notbremsen, Beschleunigen und Lenken auf rutschigen Straßen verringert das Fahrverhalten und die Griffbarkeit des Fahrzeugs.

- Wenn sich das Fenster oder die Windschutzscheibe beschlägt, verwenden Sie bitte die Entnebelungsfunktion der Klimaanlage; Wenn sich ein Wasserfilm auf dem Außenspiegel oder Beschlag auf der Heckscheibe bildet, verwenden Sie bitte den Außenspiegel und die beheizte Heckscheibenfunktion.
- Ist die Straßenoberfläche gefroren oder mit Schnee bedeckt, wird die Reibung zwischen Reifen und Fahrbahn extrem gering, was die Unfallgefahr erheblich erhöht. Vermeiden Sie bitte Fahrten oder montieren Sie geeignete Schneeketten vor Fahrtantritt. Siehe hierzu "Reifen" im Kapitel "Wartung" des Wartungsabschnitts.

Durch Wasser fahren



"Begeben Sie sich nicht in tiefliegende überflutete Straßen oder unbekannte Watbereiche, da dies zum Ausfall des Antriebssystems, schweren Fahrzeugstörungen (wie Kurzschlüssen in elektrischen Bauteilen) oder durch Wassereintritt verursachten Schäden am Antriebssystem führen kann! Jegliche dadurch entstandene Fahrzeugstörung oder Beschädigung wird nicht mehr durch die Garantiebedingungen von MG abgedeckt."

Beim Fahren eines Fahrzeugs sollten Sie nach Möglichkeit vermeiden, durch überflutete Straßen oder Bereiche mit Pfützen zu fahren. Falls Sie durch Wasser fahren müssen, beachten Sie bitte die folgenden Empfehlungen:

- Bevor Sie den überfluteten Abschnitt befahren, muss die Tiefe des Wassers klar sein und die Höhe des Wassers sollte den unteren Rand der Fahrzeugkarosserie nicht überschreiten;

- Wenn Sie durch Wasser fahren müssen, müssen Sie die Klimaanlage vor dem Start ausschalten, leicht das Gaspedal betätigen, ohne den Fuß vom Pedal zu nehmen, gleichmäßig und langsam den überfluteten Straßenabschnitt durchfahren und die Geschwindigkeit unter 6 mph (10 km/h) halten.
- Fahren Sie nicht rückwärts in Gewässer oder parken Sie das Fahrzeug in stehendem Wasser. Wenn das Durchfahren von Wasser zum Abwürgen des Fahrzeugs führt, versuchen Sie bitte nicht, das Fahrzeug erneut zu starten. Bitte wenden Sie sich zur Überprüfung an eine MG-vertragsfähige Werkstatt oder einen Pannendienst.
- Nach dem Durchfahren von Wasser das Bremspedal kontinuierlich leicht betätigen, um zu bestätigen, dass die Bremsleistung normal ist, und Notbremsungen vermeiden;
- Hinweis: Nach Durchfahren von Wasser bitte prüfen, ob die Beleuchtungs- und Huperfunktionen einwandfrei sind;
- Nach einer Wasserdurchfahrt kann dies die Funktionalität und Leistung des Fahrzeugs beeinträchtigen. Es wird empfohlen, sich zur Überprüfung so bald wie möglich an eine MG-Berechtigte Werkstatt zu wenden.

IMPORTANT

- Wenn sich Wasser oder Schlamm auf der Oberfläche der Bremscheiben befindet, kann dies zu einer Verringerung der Bremsleistung führen und somit den Bremsweg verlängern.
Fahren Sie bitte vorsichtig, um Unfälle zu vermeiden.
- Nasse Bremsbeläge funktionieren möglicherweise nicht einwandfrei. Wenn nur eine Bremse ordnungsgemäß arbeitet, kann dies die Lenkungskontrolle beeinträchtigen und zu Unfällen führen.
- Nachdem Wasser in das Innere von Hochvoltkomponenten eingedrungen ist, hat dies erhebliche Auswirkungen auf deren Isolationsfähigkeit. Wasser enthält viele leitfähige Substanzen, die interne Kurzschlüsse in Hochvoltkomponenten verursachen können, was die Fahrzeugsicherheit und Fahrleistung ernsthaft beeinträchtigt.

Überprüfung und Wartung

Reifendruck regelmäßig überprüfen

"Über- oder unterdruckbereifte Reifen verschleißten schneller und beeinträchtigen die Fahreigenschaften des Fahrzeugs. Unterdruckbereifte Reifen erhöhen den Rollwiderstand des Fahrzeugs, was wiederum den Energieverbrauch erhöht."

Vermeiden Sie das Mitführen unnötiger Lasten.

Das zusätzliche Gewicht unnötiger Ladung kann den Kraftstoffverbrauch beeinflussen, insbesondere bei Stop-and-Go-Bedingungen, bei denen das Fahrzeug häufig aus dem Stand anfahren muss. Entfernen Sie nach Möglichkeit getrockneten Schmutz/Staub vom Fahrzeug und Fahrgestell. Dies reduziert nicht nur das Fahrzeuggewicht, sondern kann auch Karosseriekorrosion verhindern.

Halten Sie die korrekte Vierradausrichtung bei.

Halten Sie die korrekte Spureinstellung ein. Vermeiden Sie Bordsteinkontakt und reduzieren Sie die Geschwindigkeit auf unebenen Fahrbahnoberflächen. Eine nicht vorschriftsmäßige Spureinstellung führt nicht nur zu übermäßigem Reifenverschleiß, sondern erhöht auch die Belastung und den Energieverbrauch.

Schaltvorgang

Schaltbetrieb



Wenn das Fahrzeug in Bewegung ist, ist es untersagt, vom D-Gang in den R- oder P-Gang zu schalten. Dies kann schwerwiegende Schäden am Elektroantriebsgetriebe verursachen oder Unfälle zur Folge haben.

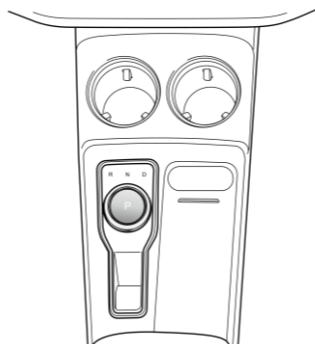
Es ist verboten, bei fahrendem Fahrzeug im Leerlauf zu rollen, da dies zu Unfällen führen kann.



Der Schalthebel befindet sich in einer mittleren stationären Zustandsposition und verfügt über zwei nicht-stationäre Zustandspositionen, wenn er gegen den Uhrzeigersinn oder im Uhrzeigersinn gedreht wird. Dies bedeutet, dass der Schalthebel in die mittlere stationäre Zustandsposition zurückkehrt, sobald er losgelassen wird.

P: Parken

In dieser Position wird das Fahrzeug verriegelt. Bitte wählen Sie diesen Gang, wenn das Fahrzeug steht.



Drücken Sie die P-Taste in der Mitte des Schaltknaufs, das Fahrzeug schaltet in die Parkstellung.

Das Fahrzeug schaltet in folgenden Situationen automatisch in den P-Gang:

- Fahrzeug ausschalten.
- Das Bremspedal wird nicht betätigt, der Fahrersitzgurt ist gelöst und die Fahrertür wird geöffnet.

R : Rückwärtsgang

Schalten Sie diesen Gang nur ein, wenn das Fahrzeug steht und Sie rückwärts fahren möchten.

Betätigen Sie das Bremspedal, drehen Sie den Schaltwählers gegen den Uhrzeigersinn bis zum Anschlag und lassen Sie ihn los. Der federbelastete Schaltwählers kehrt in die Mittelposition zurück und das Fahrzeug schaltet in den Rückwärtsgang.

N : Neutral

Wählen Sie diesen Gang, wenn das Fahrzeug stillsteht (zum Beispiel bei Wartezeiten an Ampeln).

Bei eingelegtem Gang P drücken Sie das Bremspedal, drehen Sie den Wählhebel in die erste nicht-stationäre Position im Uhrzeigersinn

oder gegen den Uhrzeigersinn, woraufhin das Fahrzeug in den Leerlauf schaltet.

Bei eingeschaltetem D-Gang drehen Sie den Schalthebel gegen den Uhrzeigersinn in die erste nicht-stationäre Position, wodurch das Fahrzeug in die Neutralstellung geschaltet wird.

Hinweis: Wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit einen bestimmten Wert überschreitet, muss beim Schalten vom D-Gang in den N-Gang die N-Gang-Wahlposition für 1 Sekunde beibehalten werden, bevor der N-Gang eingelegt wird.

Bei eingeschaltetem R-Gang drehen Sie den Schalthebel im Uhrzeigersinn in die erste nicht-stationäre Position, woraufhin das Fahrzeug in den Leerlauf schaltet.

D: Fahren

Dies wird für den normalen Fahrbetrieb verwendet.

Wenn sich das Fahrzeug in der P-/R-/N-Stellung befindet, drücken Sie das Bremspedal, drehen Sie den Schaltknopf im Uhrzeigersinn bis zum Anschlag, und das Fahrzeug schaltet in die Fahrstufe D.

Während der Stellung Parken, Neutral oder Rückwärts betätigen Sie das Bremspedal, drehen Sie den Schaltwählers im Uhrzeigersinn bis zum Anschlag und lassen Sie ihn los. Der federbelastete Schaltwählers kehrt in die Mittelposition zurück und das Fahrzeug schaltet in den Fahrstufenmodus. Aus Sicherheitsgründen müssen Sie STETS das Bremspedal betätigen, wenn Sie zwischen R-, N- und D-Positionen wechseln.

Schutzmodus



Beim Parken des Fahrzeugs bitten wir darum, sicherzustellen, dass das Fahrzeug sicher geparkt ist und die geltenden Verkehrsvorschriften eingehalten werden.

Gangschaltsystemausfall,

Wenn schwerwiegende Funktionsstörungen im Schaltsystem auftreten, zeigt die Schnittstelle des Kombiinstrumentes "EP" an. In diesem Fall wird das Antriebssystem zur Gewährleistung der Fahrsicherheit bei Geschwindigkeiten unter einem bestimmten Grenzwert die Kraftübertragung

zwangsweise unterbrechen, wodurch das Fahrzeug nicht mehr fahrbereit ist! In diesem Fall kontaktieren Sie bitte umgehend eine MG-Vertragswerkstatt zur Fehlerbehebung.

Antriebsstrang-Motordefekt

Wenn das System einen allgemeinen Fehler an der Elektroantriebseinheit Motor oder Steuergerät erkennt, leuchtet die Warnung-Anzeige auf,  Auf der Instrumententafel leuchtet die Warnleuchte gelb auf. In diesem Fall fahren Sie bitte vorsichtig. Bei schweren Funktionsstörungen leuchtet die Warnleuchte  leuchtet rot auf. In diesem Fall halten Sie bitte das Fahrzeug auf sichere Weise an und wenden Sie sich zur Wartung so schnell wie möglich an einen MG-Autorisierten Servicepartner.

Leistungsbegrenzung der Elektroantriebseinheit

Die Elektroantriebseinheit kann bei hohen Umgebungstemperaturen in Verbindung mit häufigem Anlassen, wiederholten raschen Beschleunigungs- und Bremsvorgängen, langanhaltenden Steigungsfahrten sowie Überlastung der Antriebseinheit extrem heiß werden.

In einigen Fällen begrenzt das System die Leistung, um Schäden am Motor zu vermeiden. Die Warnleuchte,  Auf der Instrumententafel leuchtet auf.

In diesem Fall parken Sie Ihr Fahrzeug an einem sicheren Ort oder halten eine niedrige Last bei und fahren Ihr Fahrzeug mit konstanter Geschwindigkeit weiter, um den Motor abzukühlen. Erst wenn  die Motortemperatur gesenkt ist und die  Warnleuchte erlischt, kann das Fahrzeug normal gefahren werden.

Stromversorgungsausfall

Wenn allgemeine Fehlfunktionen im Antriebssystem auftreten, leuchtet die Warnleuchte auf der Instrumententafel gelb auf. In diesem Fall wenden Sie sich bitte umgehend an eine MG-Vertragswerkstatt. Bei schwerwiegenden Funktionsstörungen blinkt die Warnleuchte  wird rot leuchten. In diesem Fall fahren Sie bitte vorsichtig oder halten das Fahrzeug auf sichere Weise an und wenden Sie sich so schnell wie möglich an eine MG-Vertragswerkstatt.

Bei einigen Fehlern wird das Energiesystem die Kraftübertragung zwangsweise unterbrechen und das Fahrzeug kann nicht gefahren werden! In diesem Fall kontaktieren Sie bitte umgehend eine MG-vertragene Werkstatt, um einen Service in Anspruch zu nehmen.

Wenn die Warnleuchte nicht erlischt, nachdem die Elektroantriebseinheit über einen längeren Zeitraum abgekühlt ist (etwa 20 Minuten), halten Sie bitte an einem sicheren Ort an und wenden Sie sich umgehend an eine MG Vertragswerkstatt. Andernfalls kann dies zu schweren Schäden an der Elektroantriebseinheit führen.

Fahrprofil



Bitte vermeiden Sie das Wechseln zwischen Fahrmodi während der Fahrt. Dies könnte die Aufmerksamkeit des Fahrers von den Straßenverhältnissen ablenken und einen Unfall verursachen.

Der Fahrmodus ermöglicht verschiedene Abstimmungsmodi für Leistungsantwort, Lenkgefühl usw.

"Die folgenden Fahrmodi können über das Fahrzeugeinstellungsinterface des intelligenten Displays ausgewählt werden:"

1 Normalmodus

Das Fahrzeug befindet sich in einem ausgewogenen Fahrzustand für den täglichen Einsatz.

2 Komfortmodus

Verbessert effektiv das Fahrgefühl der Insassen, reduziert Reiseübelkeit und Unbehagen.

3 Sportmodus

Bietet dem Fahrer ein dynamischeres Fahrerlebnis und eignet sich für sportliche Fahrstile.

4 Schneeprogramm

Es kommt zum Einsatz, wenn im Winter auf schneebedeckten und vereisten Straßen gefahren wird.

5 Individueller Modus

Nach der Auswahl des Benutzerdefinierten Modus kann der Fahrer die Einstellungen für Motorleistung und Lenkgefühl individuell personalisieren.

Integriertes Bremssystem (IBS)

IBS-System

Das integrierte Bremssystem (IBS) dieser Modellreihe zeichnet sich durch einen hohen Integrationsgrad mit anderen Systemen, eine schnellere Bremsreaktion und höhere Stabilität aus, da es nicht auf Vakuum für den Betrieb angewiesen ist. Beachten Sie Folgendes bei der Verwendung des IBS:

- Das IBS funktioniert nur, wenn das Stromversorgungssystem im **BEREITSCHAFTSMODUS** ist. **LASSEN SIE DAS FAHRZEUG NIE** im ausgeschalteten Stromversorgungssystemzustand freilaufen.
- Wenn das Antriebssystem während der Fahrt abgeschaltet wird, müssen Sie das Bremspedal fest durchtreten und das

Fahrzeug so schnell wie möglich anhalten, sobald es die Verkehrssituation sicher zulässt.

- Wenn die Leistung des IBS aufgrund eines schwachen Batteriezustands oder anderer Gründe nachlässt, müssen Sie mehr Kraft als üblich auf das Bremspedal ausüben, um wirksam zu bremsen.
- Beim Durchfahren von Pfützen oder bei starkem Regen kann sich ein Wasserfilm auf der Oberfläche der Bremsscheiben bilden, der die Bremsleistung verringern und den Bremsweg verlängern kann. Halten Sie in diesem Fall einen sicheren Abstand zu anderen Fahrzeugen und betätigen Sie das Bremspedal intermittierend, um die Bremsscheibenoberfläche trocken zu halten.
- Sollte die Bremsleistung aufgrund eines Fahrzeugdefekts nachlassen, wenden Sie sich bitte umgehend an eine MG-Vertragswerkstatt, um einen Servicetermin zu vereinbaren.

Das IBS führt eine Systemselfstprüfung durch, nachdem das Fahrzeug normal abgeschaltet wurde. Während dieser Zeit kann das Bremspedal kurzfristig zu fest erscheinen oder nicht betätigt werden können, was ein normaler Zustand ist.

Einpedalmodus



Übersetzen Sie die Vorhersage der Straßenverhältnisse nicht aufgrund der bequemen Bedienung der Ein-Pedal-Fahrfunktion. Sie müssen in einem Notfall weiterhin über das Bremspedal bremsen. Bitte seien Sie immer bremsbereit, um die Fahrsicherheit zu gewährleisten.



Verwenden Sie die Ein-Pedal-Fahrfunktion nicht, wenn das Fahrzeug zur Rutschneigung neigt.

Wenn die Ein-Pedal-Fahrfunktion aktiviert ist, kann der Fahrer die Fahrzeuggeschwindigkeit allein über das Beschleunigungspedal steuern: Durch Betätigen des Beschleunigungspedals wird beschleunigt; beim Loslassen des Pedals verzögert das Fahrzeug bis zum vollständigen Stillstand.

Hinweis: Selbst wenn die Ein-Pedal-Funktion eine Bremswirkung erzielen kann, besteht insbesondere bei starken Gefällen weiterhin Rutschgefahr. Fahren Sie NICHT ausschließlich unter Verlass auf die Bedienungskonfort der Ein-Pedal-Funktion.

Stellen Sie stets ein wirksames Bremsen und Parken sicher.

Wenn der Fahrmodus auf stufenlosen Fahrbetrieb eingestellt ist, kann der Fahrer den Ein-Pedal-Fahrmodus über das Infotainment-Display aktivieren oder deaktivieren.

Befindet sich das Fahrzeug im Ein-Pedal-Modus und ist die Fahrzeuggeschwindigkeit niedrig, lösen Sie aus Sicherheitsgründen das Gaspedal und deaktivieren Sie den Ein-Pedal-Fahrmodus über das Infotainment-Display. Das System kann das Fahrzeug veranlassen, den aktuellen Verzögerungstrend beizubehalten, bis es zum Stillstand kommt.

In einigen Fällen wird die Ein-Pedal-Fahrfunktion eingeschränkt oder beendet, wie z. B.: • Sicherheitsgurt nicht angelegt oder Tür geöffnet;

- Bremsanlagenausfall;
- Leistungssystemausfall;
- Schneemodus EIN;
- Supersparmodus EIN;
- Wenn die intelligente Fahrfunktion aktiviert wird, ist die Ein-Pedal-Funktion eingeschränkt;
- Die Ladeleistung ist zu niedrig, wie in Szenarien, in denen der Ladezustand zu hoch ist oder die Umgebungstemperatur zu niedrig ist.

Energierückgewinnung im Schubbetrieb



Die durch Energierückgewinnung verursachte Verringerung der Fahrzeuggeschwindigkeit kann das für die Sicherheit erforderliche Bremsen nicht ersetzen. **BITTE SEIEN SIE IMMER** zum Bremsen bereit, um die Fahrsicherheit zu gewährleisten.

Befindet sich das Fahrzeug während der Fahrt in einem Brems- oder Schiebebetriebszustand, wird die Energierückgewinnungsfunktion aktiviert. Der Motor wandelt dabei einen Teil der kinetischen Energie des Fahrzeugs in elektrische Energie um, die anschließend in der Hochvolt-Batterie gespeichert wird.

Energie kann unter bestimmten Bedingungen nicht regeneriert oder ist begrenzt, wie:

- Der Leerlauf ist eingelegt;
- Während des Drehmomenteingriffs (Schaltvorgang; SCS- oder Traktionskontrolleingriff),
- Die Hochvoltbatterie ist vollständig geladen;
- Die Temperatur der Hochvolt-Batterie ist zu hoch oder zu niedrig. Die Energierückgewinnungseinstellungen verfügen über folgende Betriebsmodi:

"Niedrig"Modus

Im "Low"-Modus wird weniger Energie zurückgewonnen, was eine längere Ausrollstrecke und kein ausgeprägtes Fahrzeugwiderstandsgefühl bedeutet. Die Energierückgewinnungsbewertung wird im Instrument als 1 angezeigt.

"Moderater" Modus

Im "Moderat"-Modus: Es wird eine moderate Energiemenge zurückgewonnen. 4 Die Energierückgewinnungsstufe wird als 2 im Instrument angezeigt.

"High"Modus

Im Modus "High" wird die maximale Energie zurückgewonnen, was eine kürzere Ausrollstrecke und ein starkes Fahrzeugwiderstandsgefühl bedeutet. Die Energierückgewinnungsstufe wird als 3 auf dem Instrument angezeigt.

"Adaptiver" Modus

Im "Adaptive"-Modus passt das Fahrzeug automatisch die Intensität der Energierückgewinnung an die Straßenverhältnisse und den Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug an. Die Energierückgewinnungsstufe wird als A auf dem Instrument angezeigt.

5 Verlassen Sie Ihr Zuhause sicher

Sicherheitsgurt	144	Notbrems-Gefahrenwarnblinklicht
Airbags	157	(HAZ) 202
Kindersicherheitsgurte - für EU	169	Mehrfachkollisions-Bremssystem (MCB) 203
Kindersicherheitsgurte - außerhalb der EU	179	Fußgängerwarnsystem 204
Kindersicherheitsverriegelungen	190	Reifendruckkontrollsystem (TPMS) 205
Fahrzeuggestabilisierungssystem	191	
Antiblockiersystem (ABS)	192	
Elektronische Handbremse (EPB)	193	
Hilfsbremsystem	195	
Auto-Hold	196	
Hill-Hold-Control (HHC)	198	
Hill-Descent-Control (HDC)	199	
Aktives Rollüberschlagsschutzsystem (ARP)	201	

VERLASSEN SIE LHR ZUHAUSE SICHER

Sicherheitsgurt



Es ist wichtig, dass alle Sicherheitsgurte korrekt angelegt sind. Überprüfen Sie stets, dass alle Insassen Sicherheitsgurte tragen. **BEFÖRDERN SIE KEINE MITFAHRER**, die nicht richtig positionierte Sicherheitsgurte tragen können. Das falsche Anlegen von Sicherheitsgurten kann bei einem Zusammenstoß schwere Verletzungen oder sogar den Tod verursachen.



Airbags können Sicherheitsgurte nicht ersetzen. Airbags können nur bei Auslösung zusätzliche Unterstützung bieten, und nicht jeder Verkehrsunfall löst die Airbags aus. Ob die Airbags ausgelöst werden oder nicht, Sicherheitsgurte können das Risiko schwerer Verletzungen oder des Todes bei Unfällen verringern. Daher müssen Sicherheitsgurte ordnungsgemäß angelegt werden.



Lösen Sie den Sicherheitsgurt während der Fahrt niemals, da es bei einem Unfall oder einer Notbremsung zu schweren Verletzungen oder tödlichen Folgen kommen kann.



Schnallen Sie den Fahrersitzgurt niemals an oder verwenden Sie einen Gurtschlossersatz, wenn der Fahrersitz unbesetzt ist oder beim Verlassen des Fahrzeugs.



Dieses Fahrzeug ist mit einer Sicherheitsgurt-Warnleuchte ausgestattet, die Sie daran erinnert, sich anzuschnallen. Bitte lesen Sie den Abschnitt 'Warnleuchten und Anzeigen' im Kapitel 'Kurze Einführung in die Fahrzeugfunktionen' für weitere Informationen. Wenn das Fahrzeug in Bewegung ist, müssen alle Insassen angeschnallt sein. Dies liegt daran:

- Man kann nie vorhersagen, ob man in einen Verkehrsunfall verwickelt wird und wie schwer dieser sein könnte.
- Bei einem Zusammenstoß oder einer Notbremsung verriegeln sich die Sicherheitsgurte automatisch. Bei korrekter Anlegung des Gurtes übertragen die stabilsten Knochen Ihres Körpers die Aufprallenergie, um Ihre Geschwindigkeit gemeinsam mit der Fahrzeugverzögerung abzubauen. Dies verhindert unkontrollierte Bewegungen, die schwere Verletzungen von Fahrer und Insassen verursachen könnten.
- Die bei einem Niedriggeschwindigkeitszusammenstoß entstehenden Kräfte können selbst bei einem Bagatellunfall nicht durch Arme und Hände abgestützt werden.

VERLASSEN SIE LHR ZUHAUSE SICHER

- Erfahrungen haben eindeutig gezeigt, dass das korrekte Anlegen der Sicherheitsgurte in den meisten Unfallsituationen eng mit dem wirksamen Schutz der Fahrzeuginsassen zusammenhängt!

Daher müssen alle Insassen die Sicherheitsgurte korrekt anlegen, selbst bei kurzen Fahrten.

"Schutz durch Sicherheitsgurte"



Es ist ebenso wichtig, dass auch die Passagiere auf dem Rücksitz ihre Sicherheitsgurte korrekt anlegen. Andernfalls werden Passagiere mit nicht richtig angelegten Gurten bei Unfällen nach vorne geschleudert und gefährden sich selbst sowie den Fahrer und andere Insassen.

Befindet sich das Fahrzeug in Bewegung, entspricht die Bewegungsgeschwindigkeit der Insassen der des Fahrzeugs. Im Falle eines "Frontalzusammenstoßes" oder einer Notbremsung kann das Fahrzeug zum Stillstand kommen, die Insassen bewegen sich jedoch weiter, bis sie mit einem stationären Objekt in Kontakt geraten. Dieses Objekt kann das Lenkrad, das Armaturenbrett, die Windschutzscheibe

oder andere Komponenten sein. Ein korrekt angelegter Sicherheitsgurt beseitigt dieses Verletzungsrisiko.

Wenn der Sicherheitsgurt korrekt angelegt ist, verriegelt er automatisch bei Unfällen oder Notbremsungen, um Ihre Geschwindigkeit gemeinsam mit der Fahrzeuggeschwindigkeit zu reduzieren. Dadurch werden unkontrollierte Bewegungen verhindert, die schwere Verletzungen von Fahrer und Insassen verursachen könnten. Unter dem Schutz eines Sicherheitsgurts erhalten Sie eine längere Bremsstrecke und mehr Zeit, um die Bewegung zu stoppen. Die stabilsten Knochen Ihres Körpers werden die Aufprallkraft absorbieren. Aus diesem Grund ist die korrekte Anlegung des Sicherheitsgurts von entscheidender Bedeutung.

Bei einem leichten Verkehrsunfall ist der Versuch, den Körper mit den Armen abzustützen, äußerst gefährlich. Selbst ein Zusammenstoß mit geringer Geschwindigkeit erzeugt Kräfte, die von Armen und Händen nicht aufgefangen werden können. Daher müssen Sicherheitsgurte während der Fahrt korrekt angelegt werden.

VERLASSEN SIE LHR ZUHAUSE SICHER



Richtiges Anlegen der Sicherheitsgurte



Falsch getragene Sitzgurte können bei einem Unfall Verletzungen oder den Tod verursachen. Sitzgurte sind für eine Person konzipiert, teilen Sie Sitzgurte NICHT.



Wickeln Sie den Sicherheitsgurt nicht um sich, wenn Sie ein Baby oder Kind in den Armen halten.



Entfernen Sie dicke Mäntel oder Kleidung beim Anlegen des Sicherheitsgurts. Unterlassen Sie dies, kann dies den durch den Sicherheitsgurt gebotenen Schutz beeinträchtigen.



Sicherheitsgurte sollten nicht um harte oder scharfe Gegenstände wie Stifte, Brillen oder Schlüssel gewickelt werden.



Sicherheitsgurte können nicht richtig funktionieren, wenn die Sitze übermäßig zurückgelehnt sind. Fahren Sie NICHT, wenn die Sitze übermäßig zurückgelehnt sind.

Die in Ihrem Fahrzeug eingebauten Sicherheitsgurte sind für die Verwendung durch normal große Erwachsene konzipiert. Dieser Teil der Literatur bezieht sich auf,

Für Erwachsene. Informationen zur Verwendung des Sicherheitsgurts mit Kindern finden Sie unter "Kinder und Sicherheitsgurte".

Um einen wirksamen Schutz aufrechtzuerhalten, müssen die Passagiere in der korrekten Position sitzen, die Füße auf den Boden vor sich stellen, mit aufrechtem Körper (keine übermäßige Rückenlehnenverstellung) und den Sicherheitsgurt ordnungsgemäß angelegt haben.

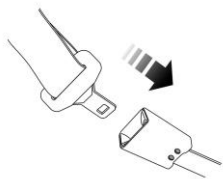
Hüft-Schulter-Gurte

Alle an diesem Fahrzeug angebrachten Sicherheitsgurte sind Hüft-Schulter-Gurte, die wie nachfolgend beschrieben korrekt verwendet werden sollten;

- 1 Halten Sie die Metalllasche, ziehen Sie den Sicherheitsgurt gleichmäßig über die Schulter und über die Brust. Stellen Sie sicher, dass der Gurt nicht verdreht ist.



- 2 Führen Sie die Metalllasche in den Gurtverschluss ein, bis Sie ein "Klicken" hören. Dies zeigt an, dass der Sicherheitsgurt ordnungsgemäß verriegelt ist.



- 3 Ziehen Sie den Schultergurt nach oben und straffen Sie den Schoßgurt.
- 4 Um den Sicherheitsgurt zu lösen, drücken Sie den roten Knopf am Schloss. Der Metallstecker des Gurts wird automatisch ausgeworfen. Beim Öffnen des Gurts zieht sich der Metallstecker selbsttätig in die Ausgangsposition zurück.

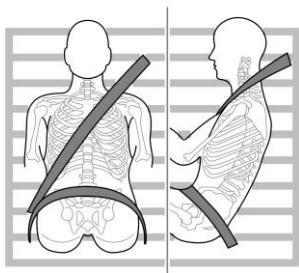
IMPORTANT

- Stellen Sie immer sicher, dass der Sicherheitsgurt nicht im Türspalt eingeklemmt wird, wenn die Tür geschlossen wird. Andernfalls kann der Sicherheitsgurt oder das Fahrzeug beschädigt werden.
- Das zu schnelle Herausziehen des Sicherheitsgurts kann dazu führen, dass er 'einklemmt'. In diesem Fall den Sicherheitsgurt etwas zurückfahren lassen und dann langsam über Ihren Körper ziehen.
- Wenn der Sicherheitsgurt schwer herauszuziehen ist, kann dies an verdrehtem Gurttuch liegen. In diesem Fall den Sicherheitsgurt vollständig herausziehen, die Verdrehung entfernen und den Gurt dann langsam zurückfahren lassen.
- Beim Benutzen der hinteren Sicherheitsgurte bitte sicherstellen, dass diese vollständig korrekt zurückgezogen werden, um ein Einrasten in den hinteren Gurthaltern zu vermeiden. Sollte der Sicherheitsgurt nicht vollständig gedreht sein, muss er dennoch während der Fahrt getragen werden, wobei jedoch der verdrehte Teil des Gurtes nicht mit dem Fahrgast in Kontakt kommen darf. Wenn dies dennoch passiert, wenden Sie sich bitte an einen autorisierten Reparatuer zur Reparatur.

Korrekte Führung der Sicherheitsgurte



Stellen Sie sicher, dass der Sicherheitsgurt korrekt am Körper positioniert ist. Führen Sie den Gurt NIEMALS über den Hals oder den Bauch, NIEMALS hinter dem Rücken oder unter den Armen entlang.



Beim Anlegen der Sicherheitsgurte sollte der Hüftgurtbereich so tief wie möglich über den Hüften positioniert werden (Niemals über den Bauch führen), damit bei einem Zusammenstoßunfall der

Hüftgurt Kraft auf die stabilen Hüftknochen ausüben kann, die Bewegungsmöglichkeit des Körpers unter dem Hüftgurt reduziert und der Schutz der Insassen vor Verletzungen maximiert wird.

Dies liegt daran, dass bei einem Unfall der Körper unter dem Beckengurt rutschen kann, wodurch der Beckengurt Druck auf den Bauchbereich ausübt, was schwere oder tödliche Verletzungen verursachen kann. Der diagonale Teil des Gurtes sollte mittig über die Schulter und die Brust verlaufen.

Verschlingen Sie den Gurt niemals um den Hals, die Arme oder unter den Armen oder hinter dem Rücken. Bei Notbremsungen oder Kollisionen wird der diagonale Gurtabschnitt verriegelt.

Um sicherzustellen, dass die Sicherheitsgurte stets den bestmöglichen Schutz bieten, achten Sie darauf, dass der Gurt flach anliegt, nicht locker ist und Kontakt zum Körper hat. Stellen Sie den Sicherheitsgurt so ein, dass er nicht locker ist.

"Sicherheitsgurnutzung während der Schwangerschaft"

Während der gesamten Schwangerschaft müssen Schwangere den Hüft-Schulter-Gurt korrekt anlegen. Der diagonale Gurtverlauf soll wie üblich über den Brustkorb führen. Der

VERLASSEN SIE LHR ZUHAUSE SICHER

Hüftgurt muss unterhalb des Bauches tief und eng an den Hüftknochen anliegen. NIEMALS den Gurt auf oder über dem Bauch positionieren. Bei korrekter Gurthaltung bieten Sicherheitsgurte Schutz für Mutter und ungeborenes Kind bei Kollisionen oder Notbremsungen.



Bitte konsultieren Sie Ihren Arzt für weitere Einzelheiten.

Sicherheitsgurtnutzung und Behinderungen

Es ist gesetzlich vorgeschrieben, dass alle Insassen Sicherheitsgurte tragen müssen, einschließlich Menschen mit Behinderungen.

Kinder und Sicherheitsgurte



Während der Fahrt müssen geeignete Schutzmaßnahmen für Kinder getroffen werden.

Aus Sicherheitsgründen müssen Kinder in einem am Rücksitz befestigten Kindersitz mitfahren.

Säuglinge



Nur empfohlene Kindersitze, die dem Alter, der Größe und dem Gewicht des Kindes entsprechen, sollten verwendet werden.



NIEMALS ein Kind oder einen Säugling während der Fahrt auf dem Arm tragen. Bei Zusammenstoßunfällen entsteht durch das Gewicht des Kindes eine so große Kraft, dass Sie das Kind nicht festhalten können. Das Kind wird nach vorne geschleudert und erleidet schwere Verletzungen oder sogar den Tod.

Die in Ihrem Fahrzeug eingebauten Sicherheitsgurte sind für Erwachsene konzipiert. Sie sind nicht für Kinder geeignet. Bei einem Unfall oder Zusammenstoß sind Kinder nicht gesichert. Dies könnte zu Tod oder schweren Verletzungen führen.

Säuglinge MÜSSEN ein geeignetes Kinderrückhaltesystem verwenden. Bitte konsultieren Sie die Richtlinien des Kindersitzherstellers bei der Auswahl des richtigen Sitzes. Befolgen Sie die Installationsanweisungen des Herstellers.

Weitere Einzelheiten finden Sie im Abschnitt „Kindersicherungssysteme“ in diesem Kapitel.

Ältere Kinder



Teilen Sie einen Sicherheitsgurt niemals zwischen Kindern. Im Falle eines Unfalls oder Zusammenstoßes sind die Kinder nicht gesichert. Dies könnte zum Tod oder schweren Verletzungen führen.



Wenn Kinder wachsen und älter/größer werden, erreichen sie irgendwann den Punkt, an dem sie keine Kindersitz-Rückhaltesysteme mehr benötigen. Zu diesem Zeitpunkt müssen sie den standardmäßigen Fahrzeugsicherheitsgurt

verwenden. Bitte stellen Sie sicher, dass der Sicherheitsgurt am Körper des Kindes korrekt positioniert ist.

Beim Anschnallen eines Kindes immer die korrekte Positionierung des Sicherheitsgurts überprüfen. Die Höhe des Gurtes so einstellen, dass der Schultergurt nicht im Gesichts- oder Halsbereich des Kindes verläuft. Der Hüftgurt sollte möglichst tief über den Beckenknochen geführt und straff angezogen werden. Eine korrekte Positionierung gewährleistet, dass die Gurte im Unfallfall die einwirkenden Kräfte auf die stabilsten Körperpartien des Kindes übertragen können.

Wenn der Schultergurt zu nah am Gesicht oder Hals des Kindes liegt, kann es erforderlich sein, eine Kindersitzerhöhung zu verwenden (stellen Sie immer sicher, dass diese den geltenden Gesetzen oder Normen entspricht).

Sicherheitsgurt-Gurtstraffer



Die Gurtstraffer werden nur einmal aktiviert und müssen dann ERSETZT WERDEN. Wenn die Gurtstraffer nicht ersetzt werden, verringert sich die Effizienz des Rückhaltesystems des Fahrzeugs.



Wenn die Gurtstraffer aktiviert wurden, funktionieren die Sicherheitsgurte weiterhin als Rückhaltesysteme und müssen angelegt werden, falls das Fahrzeug in einem fahrbereiten Zustand verbleibt. Die Gurtstraffer sollten umgehend durch eine Vertragswerkstatt ersetzt werden.

Das Fahrzeug ist mit Sicherheitsgurt-Gurtstraffern ausgestattet. Diese sind dafür ausgelegt, die Sicherheitsgurte zurückzuziehen und in Verbindung mit den Airbags bei einem schweren Zusammenstoß zu wirken. Wenn ein mittelschwerer oder schwerer Frontalzusammenstoß auftritt und die Bedingung zur Aktivierung des Gurtstraffers erfüllt, hilft dies, den Sicherheitsgurt zu sichern, um die Vorwärtsbewegung der Insassen zu verringern.

Die Airbag-Warnleuchte im Kombiinstrument warnt den Fahrer vor Fehlfunktionen der Gurtstraffer (siehe "Warnleuchten und Anzeigen" im Kapitel "Kurze Einführung in Fahrzeugfunktionen").

Die Gurtstraffer können nur einmal aktiviert werden. Nach einer Aktivierung bei einem Zusammenstoß müssen sie ersetzt werden. Dies kann auch den Austausch anderer SRS-Komponenten erforderlich machen. Bitte lesen Sie den Abschnitt "Austausch von SRS-Komponenten" in 'Airbags' dieses Abschnitts.

IMPORTANT

- Die Sicherheitsgurt-Vorspannungseinrichtungen werden bei geringfügigen Aufprällen nicht aktiviert.
- Die Entfernung oder Austausch eines Vorspanners muss von herstellert zertifizierten Fachtechnikern des Dealers durchgeführt werden. Zur besseren Sicherstellung Ihrer Sicherheit empfehlen wir Ihnen, sich an einen autorisierten Reparateur zu wenden.
- Nach 10 Jahren seit dem Gebrauch des Fahrzeugs (oder dem Austausch des Sicherheitsgurt-Vorspanners) wird empfohlen, die zugehörigen Komponenten zu ersetzen, um Ihre Sicherheit zu gewährleisten. Wenn Sie innerhalb dieser Zeit Zweifel an dem Gerät haben, empfehlen wir Ihnen, sich an einen autorisierten Reparateur zu wenden.

Sitzgurtüberprüfung, Wartung und Austausch

Sicherheitsgurtüberprüfungen



Gesplitterte, abgenutzte oder ausgefranzte Sicherheitsgurte können bei einem Aufprall möglicherweise nicht richtig funktionieren. Bei Anzeichen von Beschädigungen den Gurt umgehend ersetzen.



Stellen Sie immer sicher, dass der rote Entriegelungsknopf am Gurtschloss nach oben zeigt, um im Notfall eine einfache Betätigung zu gewährleisten.

Bitte befolgen Sie die nachstehenden Anweisungen, um die Sicherheitsgurt-Warnleuchte, den Sicherheitsgurt, die Metalllasche, den Gurtverschluss, den Gurtaufroller und die Befestigungsvorrichtung regelmäßig zu überprüfen:

- Stecken Sie die Metalllasche des Sicherheitsgurts in den entsprechenden Gurtverschluss und ziehen

Sie das Gurtschloss schnell in die Nähe des Verschlusses, um zu überprüfen, ob die Gurtverriegelung einrastet.

- Halten Sie die Metalllasche und ziehen Sie den Sitzgurt schnell nach vorne, um zu überprüfen, ob der Gurtaufroller automatisch verriegelt und so verhindert, dass der Gurt weiter ausfährt.
- Ziehen Sie den Sicherheitsgurt vollständig heraus und überprüfen Sie ihn sichtbar auf Verdrehungen, Ausfransungen, Risse oder abgenutzte Stellen.
- Ziehen Sie den Sicherheitsgurt zurück und lassen Sie ihn langsam zurückgleiten, um einen kontinuierlichen und vollständig reibungslosen Betrieb zu gewährleisten.
- Sichtprüfung des Sicherheitsgurts auf fehlende oder beschädigte Komponenten oder Bauteile, die die normale Funktion beeinträchtigen könnten.
- Stellen Sie sicher, dass das Gurtwarnsystem einwandfrei funktioniert.

Falls der Sicherheitsgurt eine der oben genannten Prüfungen nicht besteht, wenden Sie sich zur Reparatur bitte an eine autorisierte Werkstatt.

Sicherheitsgurt-Wartung



Sitzgurtreparaturen und -entfernungen dürfen nur von einer autorisierten Werkstatt durchgeführt werden. Die Reparatur von Sitzgurtkomponenten muss durch herstellergeschulte Händlertechniker erfolgen. Bei Unfällen kann unsachgemäße Wartung dazu führen, dass Sitzgurt-Gurtstraffer nicht ordnungsgemäß aktiviert werden, was das Verletzungsrisiko bei Unfällen erhöht. Zur besseren Gewährleistung Ihrer Sicherheit empfehlen wir Ihnen, eine autorisierte Werkstatt zu konsultieren.



Stellen Sie sicher, dass keine Fremdkörper oder scharfe Gegenstände in die Sitzgurt-Mechanismen gelangen. NICHT zulassen, dass Flüssigkeiten das Sitzgurtschloss verunreinigen, da dies die Verriegelung beeinträchtigen könnte.

Sicherheitsgurte sollten nur mit warmem Seifenwasser gereinigt werden. Verwenden Sie kein Lösungsmittel zur Reinigung des Sicherheitsgurts. Versuchen Sie nicht, den Sicherheitsgurt zu bleichen oder zu färben, da sonst die Festigkeit des Sicherheitsgurts erheblich beeinträchtigt

wird. Nach der Reinigung mit einem Tuch abwischen und trocknen lassen.

Erlauben Sie nicht, dass der Sicherheitsgurt vollständig einfährt, bevor er vollständig trocken ist. Halten Sie Sicherheitsgurte sauber und trocken.

Wenn sich Verunreinigungen im Gurtaufroller ansammeln, verlangsamt sich das Einziehen des Sicherheitsgurts. Bitte verwenden Sie ein sauberes, trockenes Tuch, um Verunreinigungen zu entfernen.

Sicherheitsgurtwechsel



Unfallkollisionen können das Sicherheitsgurtsystem beschädigen. Das Sicherheitsgurtsystem kann nach Beschädigungen möglicherweise keine Benutzer mehr schützen, was zu schweren Verletzungen oder sogar zum Tod führen kann. Nach einem Unfall sollten Sicherheitsgurte überprüft und bei Bedarf umgehend ersetzt werden.

Sicherheitsgurte müssen nach leichten Kollisionen möglicherweise nicht ausgetauscht werden. Einige andere Komponenten des Gurt systems wie Metalllasche, Gurtverschluss, Gurtaufroller usw. können jedoch bei einem Unfall verformt oder beschädigt werden. Bitte wenden Sie sich zur Reparatur oder zum Austausch des Sicherheitsgurtsystems an eine Vertragswerkstatt.

Airbags

Übersicht



Der SRS-Airbag bietet NUR bei einem schweren Frontalaufprall zusätzlichen Schutz. Er ersetzt nicht die Notwendigkeit oder Anforderung, einen Sicherheitsgurt anzulegen.

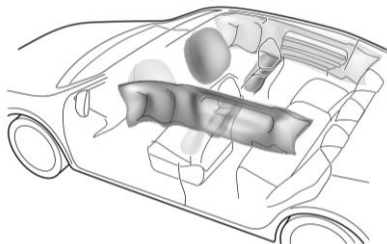


Die Airbags zusammen mit den Sicherheitsgurten bieten Erwachsenen optimalen Schutz, jedoch nicht für Säuglinge. Die Sicherheitsgurte und Airbagsysteme im Fahrzeug sind nicht zum Schutz von Säuglingen ausgelegt. Der erforderliche Schutz für Säuglinge muss durch Kinderrückhaltesysteme gewährleistet werden.

An der entsprechenden Position, an der Airbags verbaut sind, befindet sich ein Warnhinweis mit der Aufschrift "AIRBAG". Generell umfasst das SRS folgende Komponenten (die Komponenten variieren je nach Modell und Ausstattung):

- Frontairbags (in der Mitte des Lenkrads und in der Instrumententafel über dem Handschuhfach eingebaut)

- Seitenairbags (in den äußeren Sitzkissen der Rückenlehne der beiden Vordersitze eingebaut)
- Seitenairbag-Vorhänge (in der Dachinnenverkleidung montiert)
- Zentralairbag (im inneren Sitzpolster der Rückenlehne des Fahrersitzes eingebaut)*



Airbag-Warnleuchte



Dieses Fahrzeug ist mit einer Airbag-Warnleuchte ausgestattet, die Sie über den Zustand des SRS-Systems informiert. Weitere Einzelheiten finden Sie im Kapitel "Fahrzeugfunktionen".

Airbag-Auslösung



Beifahrer auf dem Vordersitz sollten Füße, Knie oder andere Körperteile nicht in Kontakt mit oder in unmittelbarer Nähe zu einem Frontairbag bringen.



Um das Risiko versehentlicher Verletzungen durch sich entfaltende Airbags zu minimieren, sollten Sicherheitsgurte jederzeit korrekt angelegt werden. Zusätzlich sollten sowohl Fahrer als auch Beifahrer ihren Sitz so einstellen, dass ausreichend Abstand zu den Frontairbags besteht, um schwere oder sogar tödliche Verletzungen bei der Airbag-Auslösung zu vermeiden. Bei vorhandenen Seitenairbags und seitlichen Kopfairbags zum Insassenschutz sollten sowohl Fahrer als auch Beifahrer ihre Sitzposition so wählen, dass ein ausreichender Abstand zwischen dem Oberkörper und den Fahrzeugseiten besteht. Dies gewährleistet den optimalen Schutz bei der Auslösung der Seitenairbags/seitlichen Kopfschutzairebags.

VERLASSEN SIE LHR ZUHAUSE SICHER



Ein sich aufblasender Airbag kann Gesichtsabschürfungen und andere Verletzungen verursachen, wenn der Insasse zum Zeitpunkt der Auslösung zu nah am Airbag ist.



Wenn Airbags ausgelöst werden, können Kinder ohne ausreichenden Schutz schwere Verletzungen oder sogar den Tod erleiden. Tragen Sie Kinder NICHT auf dem Arm oder Schoß während der Fahrt. Kinder sollten altersgerechte Sicherheitsgurte tragen. Lehnen Sie sich NICHT aus dem Fenster.



Nach der Auslösung werden die betreffenden Airbag-Komponenten wie das Lenkrad, das Armaturenbrett und beide Seiten der Dachsienen extrem heiß. NICHT mit Airbag-Komponenten nach der Auslösung in Berührung kommen - dies kann zu Verbrennungen oder schweren Verletzungen führen.



Schlagen Sie nicht auf Bereiche ein, an denen sich Airbag-Komponenten befinden, um eine versehentliche Airbag-Auslösung zu vermeiden. Ein ungewollter Airbag-Auslösevorgang kann schwere Verletzungen oder sogar den Tod verursachen.



Befestigen oder platzieren Sie keine Gegenstände an oder in der Nähe der Airbags. Dies könnte den Airbag-Durchgang beeinträchtigen oder Geschosse erzeugen, die bei einer Airbag-Auslösung Verletzungen oder schwerwiegende Schäden verursachen können.

Im Falle eines Zusammenstoßes überwacht das Airbag-Steuergerät die Verzögerungs- oder Beschleunigungsrate, die durch den Aufprall verursacht wird, um zu bestimmen, ob die Airbags ausgelöst werden sollen. Die Airbag-Auslösung erfolgt praktisch augenblicklich und mit erheblicher Kraft, begleitet von einem lauten Geräusch. Bei einem schweren Frontalzusammenstoß kann ein vollständig entfalteter Airbag in Verbindung mit einem korrekt angelegten Sicherheitsgurt die Bewegung des Fahrers und des Beifahrers begrenzen, wodurch das Risiko

VERLASSEN SIE LHR ZUHAUSE SICHER

von Kopf- und Brustverletzungen verringert wird. Bei Fahrzeugen mit Seitenairbags und Seitenvorhangairbags, wenn das Fahrzeug einen schweren Seitenaufprall erleidet, entfalten sich diese vollständig. Der ausgelöste Airbag bildet ein Luftkissen zwischen dem Insassen und der Fahrzeugseite, um das Verletzungsrisiko an der Körperseite zu verringern.

Wenn Sie aufrecht im Sitz sitzen und gegen die Rückenlehne gelehnt sind, können Sicherheitsgurte und Airbags den effektivsten Schutz bieten. Bei einem schweren Zusammenstoß entfalten sich die Airbags heftig. In diesem Moment, wenn Sie oder andere Insassen die Sicherheitsgurte nicht ordnungsgemäß verwenden, sich nach vorne lehnen, zurücklehnen oder in anderen falschen Positionen sitzen, können Sie oder andere Insassen schwere Verletzungen oder tödliche Verletzungen erleiden

IMPORTANT

Airbags können die unteren Körperbereiche von Fahrgästen nicht schützen.

Airbags sind nicht für Rear-Kollisionen, geringfügige Frontalkollisionen oder wenn das Fahrzeug sich überschlägt konzipiert, und sie werden auch nicht durch starkes Bremsen aktiviert.

Das Auslösen und das Entleeren der Airbags erfolgt sehr schnell und schützt nicht vor den Auswirkungen eines eventuellen zweiten Aufpralls.

Wenn ein Airbag aufgeblasen wird, wird ein feiner Pulver freigesetzt. Dies ist kein Hinweis auf eine Störung. Der Pulver kann jedoch die Haut reizen und sollte gründlich aus den Augen und allen Schnittwunden oder Schürfwunden der Haut gespült werden. Wenn Ihre Haut, Augen, Nase oder Kehle etc. unangenehme Empfindungen verursachen, wenden Sie sich bitte an einen Arzt.

Nach dem Aufblasen entlüften die Front- und Seiten-Airbags sofort. Dies sorgt für eine allmähliche Polsterwirkung für den Insassen und stellt auch sicher, dass die Sicht des Fahrers nach vorn nicht eingeschränkt wird.

VERLASSEN SIE LHR ZUHAUSE SICHER

Frontairbags



NIEMALS eine rückwärtsgerichtete Kindersicherung auf einem Sitz verwenden, der durch einen AKTIVEN AIRBAG davor geschützt ist, TOD oder SCHWERWIEGENDE VERLETZUNG des KINDES können auftreten. Siehe "Deaktivierung des Beifahrerairbags".



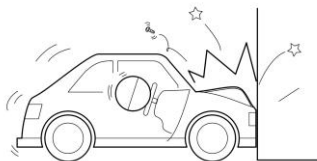
Vordersitzinsassen dürfen Füße, Knie oder andere Körperteile nicht in Kontakt mit einem Frontairbag bringen oder in unmittelbarer Nähe dazu halten.



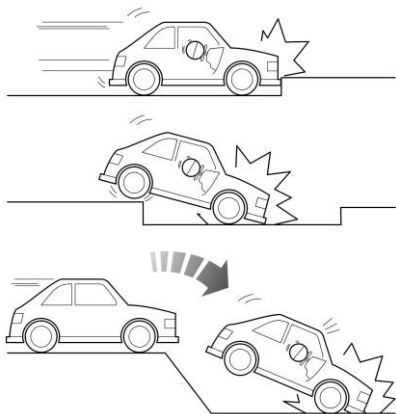
In Extremfällen kann das Fahren auf sehr unebenen Oberflächen die Airbag-Auslösung verursachen. Bitte seien Sie besonders vorsichtig, wenn Sie auf unebenen Straßen fahren.

Airbags sind dafür ausgelegt, bei schweren Aufprällen auszulösen. Folgende Bedingungen können die Auslösung der Airbags verursachen:

- Ein Frontalzusammenstoß mit unbeweglichen oder nicht verformbaren festen Objekten bei hoher Geschwindigkeit.



Bedingungen, die schwere Fahrwerksschäden verursachen können, wie Zusammenstöße mit Bordsteinen, Straßenrändern, tiefen Schluchten oder Löchern.

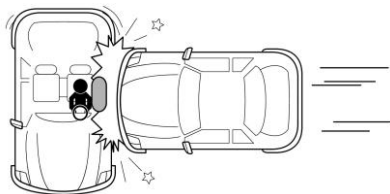


Seitenairbags, Zentralairbag* und Seitenvorhangairbags



„Die Konstruktion und das Material des Sitzes sind entscheidend für die korrekte Funktion der Seitenairbags. Daher bitte KEINE Sitzbezüge montieren, die die Entfaltung der Seitenairbags beeinträchtigen könnten.“

Bei einem schweren Seitenaufprall wird der entsprechende Seitenairbag aus der Sitzbezugsstruktur ausgelöst und die Seitenvorhangairbags aus der Dachhimmelverkleidung (nur die betroffene Seite) aktiviert. Die gegenüberliegende Seite wird nicht ausgelöst. Die nachfolgend beschriebenen Bedingungen (oder ähnliche) können zur Auslösung der Seitenairbags und Seitenvorhangairbags führen.



VERLASSEN SIE LHR ZUHAUSE SICHER

- Eine Seite des Fahrzeugs kollidiert mit einem Hochgeschwindigkeits-PKW.

Bedingungen, unter denen die Airbags nicht ausgelöst werden

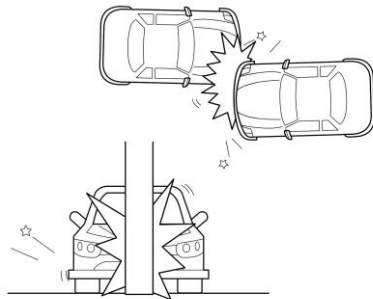
Die Auslösung der Airbags hängt nicht von der Fahrzeuggeschwindigkeit ab, sondern von dem Objekt, auf das das Fahrzeug trifft, dem Aufprallwinkel und der Geschwindigkeitsänderungsrate des Fahrzeugs infolge einer Kollision. Wenn die Aufprallkraft absorbiert oder an die Karosserie abgeleitet wird, können die Airbags möglicherweise nicht auslösen; in einigen Fällen können Airbags jedoch je nach Aufprallbedingungen dennoch aktiviert werden. Daher darf die Auslösung der Airbags nicht anhand des Ausmaßes der Fahrzeugbeschädigung beurteilt werden.

Frontairbags

Unter bestimmten Bedingungen können die Frontairbags möglicherweise nicht ausgelöst werden. Nachfolgend sind einige Beispiele aufgeführt:

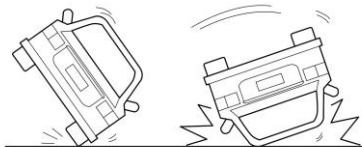
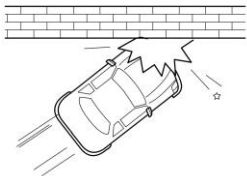
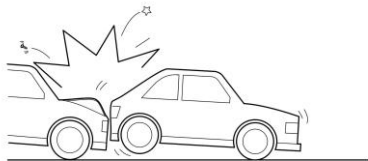
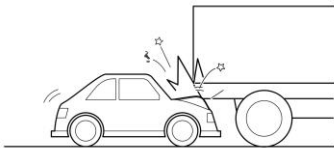
- Der Aufprallpunkt liegt nicht mittig zur Fahrzeugfront.

- Der Aufprall ist nicht stark genug (der Aufprall erfolgt mit einem nicht massiven Objekt, wie einem Laternenpfahl oder Verkehrsschildpfosten).



VERLASSEN SIE LHR ZUHAUSE SICHER

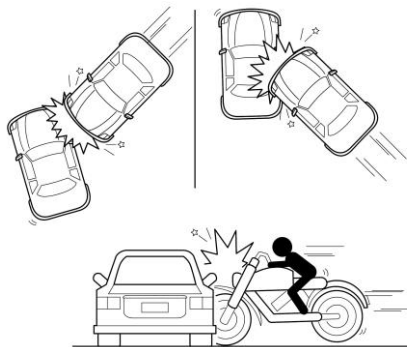
- Kollision mit dem unteren Teil des Hecks des LKW;
Schnittkollision mit LKWs oder Fahrzeugen mit höherem Fahrwerk.
- Frontale Kollision im Winkel mit Schutzbügeln.
- Aufprall auf das Heck oder die Seite des Fahrzeugs.
- Das Fahrzeug rollt um.



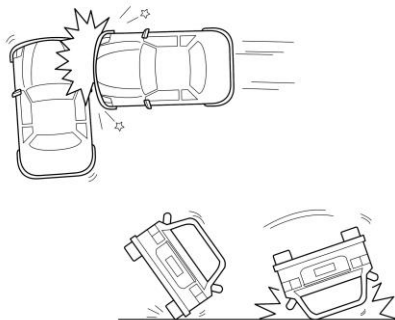
Seitenairbags, Zentralairbag* und Vorhangairbags

Unter bestimmten Bedingungen können die Sitzseitenairbags und die Seitenkopfairbags möglicherweise nicht ausgelöst werden. Nachfolgend sind einige Beispiele aufgeführt:

- Seitenaufprall bei bestimmten Winkeln.

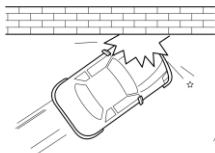


- Aufprallstellen, die nicht zentral zur Seite des Fahrzeugs liegen, entweder zu weit in Richtung des Motorraums oder des Kofferraums.
- Das Fahrzeug überschlägt sich.



VERLASSEN SIE LHR ZUHAUSE SICHER

- Frontale Kollision im Winkel mit Schutzbügeln.
- Seitenkollision mit Pfosten.
- Der Aufprall ist nicht von ausreichender Kraft (mit einem anderen Fahrzeug, stehend oder in Bewegung).
- Der Aufprall kommt vom Heck des Fahrzeugs.



Deaktivierung des Beifahrerairbags*



"Das Beifahrerairbag sollte nur deaktiviert werden, wenn ein rückwärts gerichteter Kindersitz auf dem Beifahrersitz montiert ist."

VERLASSEN SIE LHR ZUHAUSE SICHER



Wenn ein Erwachsener auf dem Beifahrersitz Platz nimmt, stellen Sie sicher, dass der Airbag eingeschaltet ist.

Der Deaktivierungsschalter für den Beifahrerairbag ist im intelligenten Display integriert und kann über die entsprechende Taste am Display ein- oder ausgeschaltet werden.



- Wenn der Beifahrerairbag deaktiviert ist, die Die AUS-Kontrollleuchte leuchtet auf.



- Wenn der Beifahrerairbag aktiviert ist, die Die EIN-Kontrollleuchte leuchtet auf.

Wartung und Austausch von Airbags

Wartung der SRS-Komponenten



Installieren oder verändern Sie den Airbag NICHT! Jegliche Änderungen an der Fahrzeugstruktur oder dem Airbag-

Systemkabelbaum sind strengstens untersagt.



Änderungen an der Fahrzeugstruktur sind verboten.

Dies könnte den normalen Betrieb des SRS beeinträchtigen.



Lassen Sie nicht zu, dass diese Bereiche mit Flüssigkeit überflutet werden, und verwenden Sie kein Benzin, Reinigungsmittel, Möbelcreme oder Polituren.



Wenn Wasser in das Fahrzeug eindringt, kann dies Schäden am SRS verursachen. In diesem Fall kann der Airbag auch ohne einen tatsächlichen Unfall versehentlich ausgelöst werden. Schalten Sie das Energiesystem sofort ab und trennen Sie den Batteriekabelanschluss. Versuchen Sie nicht, das Energiesystem neu zu starten. Wenden Sie sich umgehend an eine autorisierte Vertragswerkstatt, um eine Überprüfung durchführen zu lassen.

VERLASSEN SIE LHR ZUHAUSE SICHER

Wenn die Airbag-Warnleuchte nicht aufleuchtet oder dauerhaft leuchtet, oder wenn Beschädigungen an der Fahrzeugfront/-seite vorliegen und das Abdeckung des Airbagmoduls Beschädigungsanzeichen aufweist,

IMPORTANT

- Die Entnahme oder der Austausch eines Airbagmoduls sollte von einer autorisierten Werkstatt durchgeführt werden.
- Nach zehn Jahren ab dem ersten Registrierungsdatum (oder Installationsdatum eines Ersatzairbags) müssen einige Komponenten von einer autorisierten Werkstatt ersetzt werden. Die entsprechende Seite des Service Portfolios oder der digitalen Service Records muss unterzeichnet und gestempelt oder aktualisiert werden, sobald die Arbeit abgeschlossen ist.

wenden Sie sich umgehend an eine autorisierte Werkstatt.

Austausch von SRS-Komponenten

Auch wenn der Airbag nicht auslöst, können Kollisionen Schäden am SRS-System im Fahrzeug

verursachen. Beschädigte Airbags funktionieren möglicherweise nicht mehr ordnungsgemäß und können Sie und andere Insassen bei einem Folgeaufprall nicht schützen, was schwere Verletzungen oder sogar den Tod verursachen kann. Um sicherzustellen, dass das SRS-System nach einem Unfall korrekt funktioniert, suchen Sie bitte einen autorisierten Händler auf, um die Airbags überprüfen und gegebenenfalls reparieren zu lassen.

Airbags sind nur für die einmalige Verwendung ausgelegt. Sobald der Airbag ausgelöst wurde, müssen SRS-Teile ersetzt werden. Bitte wenden Sie sich zur Ersatzbeschaffung an eine autorisierte Fachwerkstatt vor Ort.



Kindersicherungssysteme - Für die EU

Wichtige Sicherheitshinweise zur Verwendung von Kindersicherungssystemen

Es wird empfohlen, dass Kinder unter 12 Jahren auf dem Rücksitz des Fahrzeugs in einem Kinderrückhaltesystem platziert werden, das dem Alter, Gewicht und der Größe des Kindes entspricht. Säuglinge unter 2 Jahren sollten in einem Babyschalen-Kindersitz gesichert werden.

Es wird empfohlen, in diesem Fahrzeug ein Kindersicherungssystem zu verwenden, das der UN- oder ECE-R 129-Norm entspricht. Überprüfen Sie die Kennzeichnungen am Kindersitz. Bei der Auswahl eines Kinderrückhaltesystems sollten Sie die relevanten Etiketten oder Anweisungen am System hinsichtlich der geeigneten Körpergrößenbereiche für Kinder sowie der Verwendungsmethoden überprüfen.

Bei der Installation und Verwendung eines Kinderrückhaltesystems müssen die einschlägigen Gesetze und Vorschriften, die Anweisungen des Herstellers des Kinderrückhaltesystems sowie die Sicherheitshinweise für Kinder in dieser Bedienungsanleitung beachtet werden.

Die richtige Verwendung von Kinderrückhaltesystemen verringert das Verletzungsrisiko von Kindern bei Unfällen erheblich oder mildert die Schwere ihrer Verletzungen. Bitte beachten Sie Folgendes bei der Verwendung von Kinderrückhaltesystemen:

- Es wird empfohlen, dass Kinder unter 1,5 Metern (oder unter 12 Jahren) die geeignete Kinderrückhalteeinrichtung verwenden sollten und keinen regulären Sicherheitsgurt benutzen dürfen, da dies zu Verletzungen im Bauch- und Halsbereich führen kann.
- Lassen Sie Ihre Kinder niemals ungeschützt mitfahren. Vernachlässigen Sie die Sorgfalt nicht, wenn Kinder auf dem Kindersitz sitzen.
- In einem Kindersitz darf jeweils nur ein Kind mitgenommen werden.
- Setzen Sie das Kind niemals auf den Schoß oder in die Arme, wenn Sie auf einem Sitz sitzen.
- Eine korrekt angebrachte Kindersicherung kann Ihren Kindern Schutz bieten.
- Der betreffende Vordersitz muss möglicherweise nach vorne verstellt werden, um die rückwärts gerichtete

VERLASSEN SIE LHR ZUHAUSE SICHER

- Kinderrückhalteeinrichtung auf den Rücksitzen zu installieren.
- Die Position der Sitzkopfstützen muss möglicherweise angepasst werden, um den vorwärtsgerichteten Kindersitz auf den Rücksitzen zu befestigen.
- Lassen Sie Ihr Kind niemals während der Fahrt auf dem Sitz stehen oder knien, da es bei einem Unfall herausgeschleudert werden und somit zu Verletzungen oder sogar zum Tod des Kindes oder anderer Personen führen kann.
- Wenn sich der Körper eines Kindes nach vorne lehnt oder die Haltung während der Fahrt nicht korrekt ist, erhöht dies das Verletzungsrisiko bei einem Unfall.
- Die Art und Weise, wie Sicherheitsgurte verwendet werden, hat großen Einfluss auf den maximalen Schutz durch den Gurt. Sie müssen die Anweisungen des Herstellers der Kinderrückhaltevorrichtung zur korrekten Verwendung der Sicherheitsgurte befolgen. Wenn die Sicherheitsgurte nicht ordnungsgemäß befestigt sind, kann selbst ein kleiner Verkehrsunfall zu Verletzungen führen.
- Kindersitze, die nicht richtig befestigt sind, können sich bei einem Unfall oder einer Notbremsung bewegen und andere Insassen verletzen. Daher sollte der Kindersitz auch dann, wenn kein Säugling oder Kind darin sitzt, ordnungsgemäß und sicher im Fahrzeug befestigt sein.

VERLASSEN SIE LHR ZUHAUSE SICHER

Warnhinweise und Anweisungen zur Verwendung von Kindersitzen auf dem Beifahrersitz



 NIEMALS einen rückwärtsgerichteten Kindersitz auf dem Beifahrersitz verwenden, wenn der Beifahrerairbag aktiviert ist, da sonst TOD oder SCHWERE VERLETZUNGEN des KINDES auftreten können.

 **Verwenden Sie pro Kind einen Kindersitz.**

 In Fällen, in denen ein Kindersitz auf dem Beifahrersitz installiert werden muss, muss die Beifahrerairbag-

Funktion zuerst deaktiviert werden, da es sonst zu schweren Verletzungen oder sogar zum Tod kommen kann.

 Sobald der Kindersitz vom Beifahrersitz entfernt wurde, reaktivieren Sie den Beifahrerairbag.

 Bei der Installation eines Kindersitzes auf dem Beifahrersitz vorne den Beifahrersitz so weit wie möglich nach hinten schieben.

Bitte lesen Sie das Sicherheitswarnetikett an der Sonnenblende. Installieren Sie den Kindersitz aus Sicherheitsgründen stets auf dem Rücksitz. Dieser Warnhinweis ist in Ausnahmefällen zu beachten, wenn der Kindersitz auf dem Beifahrersitz verwendet werden muss.

Wichtige Hinweise zur Kindersicherheit und Seitenairbags

 Kinder sollten nicht in Bereichen zugelassen werden, in denen Seitenairbags ausgelöst werden können, da ein Risiko schwerer Verletzungen besteht.

VERLASSEN SIE LHR ZUHAUSE SICHER



Nur empfohlene Kindersitze, die dem Alter, der Größe und dem Gewicht des Kindes entsprechen, sollten verwendet und fest im Fahrzeug befestigt werden.



Platzieren Sie keine Gegenstände in Bereichen, in denen Seitenairbags ausgelöst werden könnten. Es besteht ein Risiko schwerer Verletzungen.

Bei einem Seitenaufprall können die Seitenairbags einen besseren Schutz für den Insassen bieten. Wenn der Airbag jedoch ausgelöst wird, entsteht eine sehr starke Ausdehnungskraft. Bei falscher Sitzposition des Insassen können der Airbag oder Gegenstände im Auslösebereich des Seitenairbags Verletzungen verursachen.

Daher muss die richtige Kinderrückhaltevorrichtung verwendet werden, um das Kind korrekt auf dem Rücksitz zu sichern, wobei sichergestellt werden muss, dass die Sitzposition des Kindes korrekt ist und ausreichend Platz zwischen dem Kind und dem

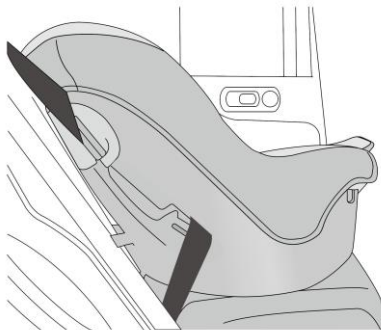
Seitenairbag-Entfaltungsbereich besteht, damit sich der Airbag bei einem Verkehrsunfall ohne Behinderung entfalten kann. Dies bietet den besten Schutz.

Befestigung von Kinderrückhaltesystemen

Gesichert mit Becken- und Schultergurten



Bitte setzen Sie die rückwärtsgerichtete Kinderrückhalteeinrichtung NICHT auf den Beifahrersitz, wenn der Beifahrerairbag aktiviert ist. Dies kann zu schwerwiegenden Verletzungen oder sogar zum Tod führen.



Der Kindersitz kann mit den Schoß- und Schultergurten auf dem Rücksitz befestigt werden.

Gesichert mit ISOFIX/i-Size-Vorrichtung



Die ISOFIX-Verankerungen im Rücksbereich sind ausschließlich für die Verwendung mit ISOFIX-Systemen vorgesehen.



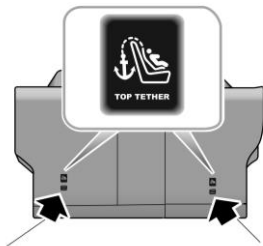
Kindersitzverankerungen sind ausschließlich dafür ausgelegt, den Belastungen standzuhalten, die durch korrekt installierte Kindersitze entstehen. Auf keinen Fall dürfen sie für Erwachsenengurte, Gurtgeschirre oder zur Befestigung anderer Gegenstände oder Ausrüstungsteile am Fahrzeug verwendet werden.

Die Sitzplätze der zweiten Reihe auf beiden Seiten dieses Fahrzeugs sind mit ISOFIX/i-Size-Schnittstellen (wie durch den Pfeil in der folgenden Abbildung angegeben) verbunden, die mit dem

ISOFIX/i-Size-Kindersitz. Beim Einbau und Entfernen eines Kindersitzes stets die Anweisungen des Herstellers befolgen.



- Entfernen Sie die Stoffabdeckung, um die ISOFIX-Montagehalterungen freizulegen.
- Befestigen Sie die vom Fahrzeug zugelassenen ISOFIX-Kindersicherungssysteme an den Befestigungshalterungen.
- Bei Verwendung von ISOFIX-Montagehalterungen zur Sitzbefestigung können allgemein zugelassene Kindersicherungssysteme für ISOFIX verwendet werden.



- Nach der Installation den Kindersitz mit mäßiger Kraft drücken oder schütteln, um zu bestätigen, dass er ordnungsgemäß gesichert ist.
- Der obere Verankerungsgurt (wie im obigen Bild durch Pfeil markiert) zur zusätzlichen Befestigung des Kindersitzes befindet sich an der Rückseite der Rücksitzlehne. Der einzelne obere Gurt des Kindersitzes muss durch den Zwischenraum der Stangen der Rücksitzkopfstützen geführt werden, während der doppelte Gurt beidseitig an den Rücksitzkopfstützen vorbeilaufen muss.

Hinweis: Bei der Verwendung von sitzmontierten, allgemein zugelassenen Kindersicherungssystemen muss der obere Gurt (Top-Tether) verwendet werden.

Kindersitz-Gruppen und Einbauposition

Nur zugelassene Kindersitze, die für Kinder geeignet sind, dürfen verwendet werden. Kinder, die größer als 1,5 m sind, können die Sicherheitsgurte des Fahrzeugs direkt benutzen. Die Kindersitze müssen den einschlägigen Vorschriften oder Normen entsprechen, wie beispielsweise der EU-Verordnung ECE-R129.

Empfohlene Kindersitzsysteme

ECE-R129-Klassifizierung basierend auf der Kindergröße

Kindergröße	Empfohlene Kindersicherung
40~83cm	Maxi Cosi Pebble 360
76~105cm	Britax Römer TriFix ² i-Size
100-150cm	Britax Kidfix i-Size OEM version ¹
Anmerkung: ¹ Wenn Sie OEM-Kinderrückhaltesystem kaufen müssen (Bestellteilnummer: 2000036803), wenden Sie sich bitte an die örtlich autorisierte Reparaturwerkstatt. Die Gebrauchsanweisungen entnehmen Sie immer der Bedienungsanleitung des CRS.	

VERLASSEN SIE LHR ZUHAUSE SICHER

Geeignete Sitzplätze zur Befestigung von Kinderrückhaltesystemen

	Sitzposition					
Sitzposition	Fronttreiber	Beifahrer ¹		Zweite Reihe links	Zweite Reihe Mitte	Zweite Reihe rechts
		Mit aktiviertem Beifahrerairbag	Mit deaktiviertem Beifahrerairbag			
Sitzposition geeignet für universal gurted (Ja/Nein)	Nein	Ja (nur nach vorne)	Ja	Ja	Nein	Ja
Sitzplatz in I-Size (Ja/Nein)	Nein	Nein	Nein	Ja	Nein	Ja
Sitzposition geeignet für seitliche Befestigung (L1/L2)	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein

VERLASSEN SIE LHR ZUHAUSE SICHER

	Sitzposition					
Sitzposition	Fronttreiber	Beifahrer ¹		Zweite Reihe links	Zweite Reihe Mitte	Zweite Reihe rechts
		Mit aktiviertem Beifahrerairbag	Mit deaktiviertem Beifahrerairbag			
Größe nach hinten gerichtete Vorrichtung (R1/R2x/R2/R3)	Nein	Nein	Nein	R3	Nein	R3
Größe geeignete nach vorne gerichtete Vorrichtung (F1/F2x/F2/F3)	Nein	Nein	Nein	F3	Nein	F3
Größe geeignete Booster Befestigung (B2/B3)	Nein	(B2/B3) ²	(B2/B3) ²	B2/B3	Nein	B2/B3

VERLASSEN SIE LHR ZUHAUSE SICHER

	Sitzposition					
Sitzposition	Fronttreiber	Beifahrer ¹		Zweite Reihe links	Zweite Reihe Mitte	Zweite Reihe rechts
		Mit aktiviertem Beifahrerairbag	Mit deaktiviertem Beifahrerairbag			
Stützbein	Nein	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja

Anmerkung:

- ¹ Wenn Sie ein CRS auf dem Beifahrersitz installieren, bewegen Sie den Beifahrersitz so weit nach hinten und so hoch wie möglich, um das CRS sicher zu installieren. Und bewegen Sie die Rückenlehne in die aufrechte Position. Stellen Sie die Gurthöhen so ein, dass die Gurtführung ohne übermäßige Abweichungen einem natürlichen, an den Kindersitz angepassten Weg folgt. Bei rückwärts gerichteten Kindersitzen verwenden Sie die niedrigste Position des Gurthöhenverstellers.
- ² Nur anwendbar für die Installation mit Sicherheitsgurt.
- Während der Installation des CRS sollte der Rückenlehnenwinkel der Sitze angemessen eingestellt werden, um sicherzustellen, dass der CRS stabil bleibt.
- Während der Installation des CRS sollte die Höhe der Kopfstütze angemessen eingestellt oder die Kopfstütze entfernt werden, um Störungen mit dem CRS zu vermeiden. Entfernen Sie die Kopfstütze nicht, wenn Sie ein Booster Kissen ohne Rückenlehne verwenden. Stellen Sie sicher, dass alle abgenommenen Kopfstützen sicher verstaut sind. Nachrüsten Sie die Kopfstütze, sobald die CRS entfernt wurde.

Kindersicherungssysteme – Ausgenommen EU

Wichtige Sicherheitshinweise zur Verwendung von Kinderrückhaltesystemen

Es wird empfohlen, dass Kinder unter 12 Jahren auf dem Rücksitz des Fahrzeugs in einem dem Alter, Gewicht und der Größe des Kindes entsprechenden Kinderrückhaltesystem platziert werden. Säuglinge unter 2 Jahren sollten in einem speziellen Kinderrückhaltesystem für Säuglinge gesichert werden.

Es wird empfohlen, ein Kindersitzsystem, das der UN- oder ECE-R 129-Norm entspricht, in diesem Fahrzeug zu verwenden. Überprüfen Sie die Kennzeichnungen am Kindersitzsystem. Bei der Auswahl eines Kindersitzes überprüfen Sie bitte die relevanten Etiketten oder Anweisungen am Sitz hinsichtlich des gültigen Größenbereichs für Kinder und der Verwendungsmethoden.

Bei der Installation und Verwendung eines Kindersitzes müssen die einschlägigen Gesetze und Vorschriften, die Anweisungen des Kindersitzherstellers sowie die

Sicherheitshinweise für Kinder in dieser Bedienungsanleitung beachtet werden.

Die richtige Verwendung von Kinderrückhaltesystemen verringert das Verletzungsrisiko von Kindern bei Unfällen erheblich oder mildert die Schwere ihrer Verletzungen. Bitte beachten Sie Folgendes bei der Verwendung von Kinderrückhaltesystemen:

- Es wird empfohlen, dass Kinder unter 1,5 Metern (oder unter 12 Jahren) einen geeigneten Kindersitz verwenden sollten und keinen normalen Sicherheitsgurt benutzen können, da dies sonst Verletzungen im Bauch- und Halsbereich verursachen kann.
- Lassen Sie Ihre Kinder niemals ungeschützt mitfahren. Vernachlässigen Sie die Vorsichtsmaßnahmen nicht, wenn Kinder auf dem Kindersitz sitzen.
- Nur ein Kind darf in einem Kindersitz transportiert werden.
- Setzen Sie das Kind nicht auf den Schoß oder in die Arme, wenn Sie auf einem Sitzplatz sitzen.
- Ein geeigneter Kindersitz kann Ihren Kindern Schutz bieten.

VERLASSEN SIE LHR ZUHAUSE SICHER

- Der betreffende Vordersitz muss möglicherweise nach vorne verstellt werden, um den rückwärtsgerichteten Kindersitz auf den Rücksitzen zu installieren.
- Die Position der Sitzkopfstützen muss möglicherweise angepasst werden, um den vorwärtsgerichteten Kindersitz auf den Rücksitzen zu installieren.
- Lassen Sie Ihr Kind niemals während der Fahrt auf dem Sitz stehen oder knien, da Ihr Kind sonst bei einem Unfall geschleudert werden und somit zu Verletzungen bei sich selbst und anderen oder sogar zum Tod führen kann.
- Wenn sich der Körper eines Kindes nach vorne lehnt oder die Körperhaltung während der Fahrt nicht korrekt ist, erhöht dies das Verletzungsrisiko bei einem Unfall.
- Die Art und Weise, wie Sicherheitsgurte verwendet werden, hat großen Einfluss auf den maximalen Schutz, den der Sicherheitsgurt bietet. Sie müssen die Anweisungen des Herstellers der Kindersicherung zur ordnungsgemäßen Verwendung von Sicherheitsgurten beachten. Wenn Sicherheitsgurte nicht richtig befestigt sind, kann selbst ein kleiner Verkehrsunfall zu Verletzungen führen.
- Kindersitze, die nicht richtig befestigt sind, können sich bei einem Unfall oder einer Notbremsung bewegen und andere Insassen verletzen. Daher sollte der Kindersitz auch dann ordnungsgemäß und sicher im Fahrzeug befestigt sein, wenn sich kein Säugling oder Kind darin befindet.

VERLASSEN SIE LHR ZUHAUSE SICHER

Warnungen und Anleitungen zur Verwendung von Kindersitzen auf dem Beifahrersitz



Verwenden Sie **NIEMALS** eine rückwärtsgerichtete Kindersicherung auf dem Beifahrersitz, wenn der Beifahrerairbag aktiviert ist, da ansonsten **TOD** oder **SCHWERWIEGENDE VERLETZUNGEN** des **KINDES** auftreten können.



Verwenden Sie pro Kind einen Kindersitz. Nur Fahrzeuge mit Beifahrerairbag-Schalter können die Montage eines Kinderrückhaltesystems auf



dem Beifahrersitz in Betracht ziehen. Vor der Installation des Kinderrückhaltesystems auf dem Beifahrersitz muss die Beifahrerairbag-Funktion deaktiviert werden, da sonst schwere Verletzungen oder sogar tödliche Verletzungen auftreten können.



Sobald der Kindersitz vom Beifahrersitz entfernt wurde, reaktivieren Sie den Beifahrerairbag.



Bei der Montage eines Kindersitzes auf dem Beifahrersitz verstellen Sie den Beifahrersitz so weit wie möglich nach hinten.

Bitte studieren Sie den Sicherheitswarnaufkleber an der Sonnenschutzblende. Installieren Sie den Kindersitz aus Sicherheitsgründen immer auf dem Rücksitz. Die obige Warnung ist in einem Sonderfall zu beachten, wenn der Kindersitz auf dem Beifahrersitz verwendet werden muss.

VERLASSEN SIE LHR ZUHAUSE SICHER

Wichtige Hinweise zur

Kindersicherheit und Seitenairbags



Kinder sollten nicht in Bereichen zugelassen werden, in denen Seitenairbags ausgelöst werden können. Es besteht die Gefahr schwerer Verletzungen.



Es sollten nur empfohlene Kindersitze verwendet werden, die dem Alter, der Größe und dem Gewicht des Kindes entsprechen und sicher im Fahrzeug befestigt sind.



PLATZIEREN SIE KEINE GEGENSTÄNDE IN BEREICHEN, IN DENEN SEITENAIRBAGS AUSGELOST WERDEN KÖNNEN. ES BESTEHT VERLETZUNGSGEFAHR.

Bei einem Seitenaufprall können die Seitenairbags einen besseren Schutz für den Insassen bieten. Wenn der Airbag jedoch

ausgelöst wird, entsteht eine sehr starke Expansionskraft. Wenn die Sitzposition des Insassen nicht korrekt ist, können die Airbags oder Gegenstände im Bereich des Seitenairbags bei dessen Auslösung Verletzungen verursachen.

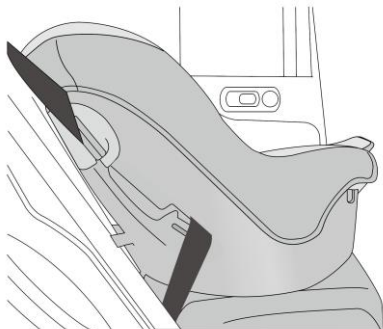
Daher muss die korrekte Kinderrückhaltevorrichtung verwendet werden, um das Kind ordnungsgemäß auf dem Rücksitz zu sichern, wobei sichergestellt wird, dass die Sitzposition des Kindes korrekt ist und ausreichend Platz zwischen dem Kind und dem Seitenairbag-Auslösebereich vorhanden ist, damit sich der Airbag bei einem Verkehrsunfall ohne Behinderung entfalten kann. Dies bietet den optimalen Schutz.

Befestigen von Kindersitzen

Gesichert mit Becken- und Schultergurten



Bitte setzen Sie die rückwärtsgerichtete Kinderrückhalteeinrichtung **NICHT** auf den Beifahrersitz, wenn der Beifahrerairbag aktiviert ist. Dies könnte zu schweren Verletzungen oder sogar zum Tod führen.



Der Kindersitz kann mit den Becken- und Schultergurten am Rücksitz befestigt werden.

Gesichert mit ISOFIX/i-Size-Vorrichtung



Die ISOFIX-Verankerungen in der Rücksitzbank sind ausschließlich für die Verwendung mit ISOFIX-Systemen vorgesehen.



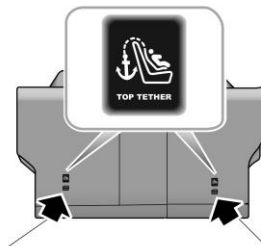
Kindersitzverankerungen sind ausschließlich für die Belastungen durch korrekt montierte Kindersitze ausgelegt. Auf keinen Fall dürfen sie für Erwachsenen-Sicherheitsgurte, Gurtsysteme oder zum Befestigen anderer Gegenstände oder Ausrüstungsteile am Fahrzeug verwendet werden.

Die Sitze der zweiten Reihe auf beiden Seiten dieses Fahrzeugs sind mit ISOFIX/i-Size-Schnittstellen (wie durch den Pfeil in der nachstehenden Abbildung angezeigt) verbunden, die mit dem ISOFIX/i-Size-Kindersitz. Bei der Montage und Demontage eines Kindersitzes immer die Anweisungen des Herstellers beachten.

VERLASSEN SIE LHR ZUHAUSE SICHER



- Entfernen Sie die Stoffabdeckung, um die ISOFIX-Befestigungshaken freizulegen.
- Befestigen Sie die fahrzeuggeeigneten ISOFIX-Kindersitzsysteme an den Montagehalterungen.
- Bei Verwendung von ISOFIX-Befestigungshaltern zur Sitzmontage können allgemein zugelassene Kindersicherungssysteme für ISOFIX verwendet werden.



- Der Obergurt (wie im obigen Bild durch Pfeil markiert) zur Hilfsbefestigung des Kindersitzes ist an der Rückseite der Rücksitzlehne angebracht. Der einzelne Obergurt des Kindersitzes muss durch den Raum zwischen den Stangen der Rücksitzkopfstützen führen, während der Doppelgurt beidseitig an den Seiten der Rücksitzkopfstützen vorbeigeführt werden muss.

Hinweis: Bei Verwendung von sitzmontierten, allgemein zugelassenen Kindersicherungssystemen muss der obere Haltegurt verwendet werden.

VERLASSEN SIE LHR ZUHAUSE SICHER

- Nach der Installation drücken oder rütteln Sie den Kindersitz mit mäßiger Kraft, um zu bestätigen, dass er ordnungsgemäß gesichert ist.

VERLASSEN SIE LHR ZUHAUSE SICHER

Kindersicherungssystemgruppen und Einbauposition

Nur zugelassene Kinderrückhaltesysteme, die für Kinder geeignet sind, sind erlaubt. Kinder größer als 1,5 m dürfen die Sicherheitsgurte im Fahrzeug direkt verwenden. Kinderrückhaltesysteme müssen den geltenden Vorschriften oder Normen entsprechen, wie beispielsweise der EU-Verordnung ECE-R129.

Empfohlene Kindersicherungssysteme

ECE-R129-Klassifizierung basierend auf der Körpergröße des Kindes

Kindergröße	Empfohlene Kindersicherung
40~83cm	Maxi Cosi Pebble 360
76~105cm	Britax Römer TriFix ² i-Size
100-150cm	Britax Kidfix i-Size OEM version ¹
Anmerkung: ¹ Wenn Sie OEM-Kinderrückhaltesystem kaufen müssen (Bestellteilnummer: 2000036803), wenden Sie sich bitte an die örtlich autorisierte Reparaturwerkstatt.	

VERLASSEN SIE LHR ZUHAUSE SICHER

Geeignete Sitze zur Befestigung von Kinderrückhaltesystemen

	Sitzposition					
Sitzposition	Fronttreiber	Beifahrer ¹		Zweite Reihe links	Zweite Reihe Mitte	Zweite Reihe rechts Mit aktiviertem Beifahrerairbag
		Mit aktiviertem Beifahrerairbag	Mit deaktiviertem Beifahrerairbag			
Sitzposition geeignet für universal gurtet (Ja/Nein)	Nein	Ja (nur nach vorne)	Ja	Ja	Nein	Ja
Sitzplatz in I-Size (Ja/Nein)	Nein	Nein	Nein	Ja	Nein	Ja
Sitzposition geeignet für seitliche Befestigung (L1/L2)	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein
Größe nach hinten gerichtete Vorrichtung (R1/R2x/R2/R3)	Nein	Nein	Nein	R3	Nein	R3

VERLASSEN SIE LHR ZUHAUSE SICHER

	Sitzposition					
Sitzposition	Fronttreiber	Beifahrer ¹		Zweite Reihe links	Zweite Reihe Mitte	Zweite Reihe rechts Mit aktiviertem Beifahrerairbag
		Mit aktiviertem Beifahrerairbag	Mit deaktiviertem Beifahrerairbag			
Größte geeignete nach vorne gerichtete Vorrichtung (F1/F2x/F2/F3)	Nein	Nein	Nein	F3	Nein	F3

VERLASSEN SIE LHR ZUHAUSE SICHER

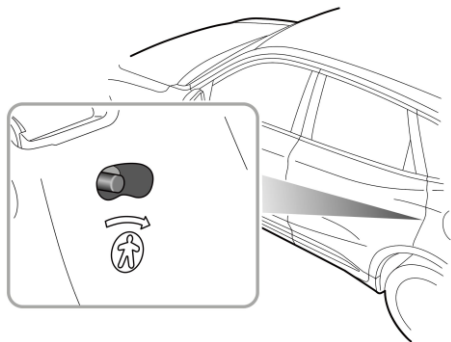
Sitzposition	Sitzposition					
	Fronttreiber	Beifahrer ¹		Zweite Reihe links	Zweite Reihe Mitte	Zweite Reihe rechts Mit aktiviertem Beifahrerairbag
		Mit aktiviertem Beifahrerairbag	Mit deaktiviertem Beifahrerairbag			
GröÖte geeignete Booster Befestigung (B2/B3)	Nein	(B2/B3) ²	(B2/B3) ²	B2/B3	Nein	B2/B3
Anmerkung: ¹ Wenn Sie ein CRS auf dem Beifahrersitz installieren, bewegen Sie den Beifahrersitz so weit nach hinten und so hoch wie möglich, um das CRS sicher zu installieren. Und bewegen Sie die Rückenlehne in die aufrechte Position. Stellen Sie die Gurthöhen so ein, dass die Gurtführung ohne übermäßige Abweichungen einem natürlichen, an den Kindersitz angepassten Weg folgt. Bei rückwärts gerichteten Kindersitzen verwenden Sie die niedrigste Position des Gurthöhenverstellers. ² Nur anwendbar für die Installation mit Sicherheitsgurt. - Während der Installation des CRS sollte der Rückenlehnenwinkel der Sitze angemessen eingestellt werden, um sicherzustellen, dass der CRS stabil bleibt. - Während der Installation des CRS sollte die Höhe der Kopfstütze angemessen eingestellt oder die Kopfstütze entfernt werden, um Störungen mit dem CRS zu vermeiden. Entfernen Sie die Kopfstütze nicht, wenn Sie ein Booster Kissen ohne Rückenlehne verwenden. Stellen Sie sicher, dass alle abgenommenen Kopfstützen sicher verstaut sind. Nachrüsten Sie die Kopfstütze, sobald die CRS entfernt wurde.						

VERLASSEN SIE LHR ZUHAUSE SICHER

Kindersicherungssperren



Lassen Sie Kinder niemals unbeaufsichtigt im Auto zurück.



Aktivieren oder Deaktivieren der Kindersicherung

- Öffnen Sie die entsprechende hintere Tür, schalten Sie den Hebel der Kindersicherung in Pfeilrichtung

auf die Verriegelungsstellung, um die Kindersicherung zu aktivieren;

- Bewegen Sie den Hebel in die entgegengesetzte Richtung in die Entsperrposition, um die Kindersicherung zu deaktivieren. Bei aktivierter Kindersicherung kann die hintere Tür auf der entsprechenden Seite von innen nicht geöffnet werden, lässt sich jedoch von außen öffnen.

Fahrzeugstabilitätskontrollsystem

Das elektronische Stabilitätskontrollsystem umfasst das Dynamische Stabilitätskontrollsystem (SCS) und das Traktionskontrollsystem (TCS).

Das SCS ist darauf ausgelegt, den Fahrer bei der Kontrolle der Fahrtrichtung zu unterstützen. Wenn das SCS erkennt, dass das Fahrzeug nicht in die beabsichtigte Richtung fährt, greift es ein, indem es Bremskraft auf ausgewählte Räder ausübt oder über das Antriebssystem eingreift, um ein Rutschen zu verhindern und die Fahrtrichtung durch Korrektur von Untersteuern oder Übersteuern zu stabilisieren.

Das TCS trägt dazu bei, die Kontrolle über das Fahrzeug zu erhalten, indem es die Traktionsgeländegängigkeit und die Fahrstabilität des Fahrzeugs verbessert. Das TCS überwacht die Drehzahl jedes Rades einzeln. Wenn Schlupf an einem Antriebsrad erkannt wird, bremst das System automatisch dieses Rad und überträgt das Drehmoment auf das gegenüberliegende, nicht durchdrehende Rad. Wenn beide Räder durchdrehen, wird das Ausgangsdrehmoment des Antriebssystems reduziert, um die Radrotation zu regulieren, bis die Traktion wiederhergestellt ist.

SCS und TCS werden automatisch aktiviert, wenn das Fahrzeug eingeschaltet wird. Sie können über den Schalter auf dem Entertainment-Display deaktiviert werden.

Hinweis: Bei Fahrzeugen mit ACC-Funktion können die SCS und TCS nicht ausgeschaltet werden, wenn die ACC-Funktion aktiviert ist.

Hinweis: Bei Fahrzeugen mit ACC-Funktion wird die normale Funktion des ABS nicht beeinträchtigt, wenn SCS und TCS ausgeschaltet sind. Es wird empfohlen, diese zu deaktivieren. SCS und TCS, wenn das Fahrzeug mit Schneeketten ausgerüstet ist.

VERLASSEN SIE LHR ZUHAUSE SICHER

Antiblockiersystem (ABS)



Bei hohen Geschwindigkeiten oder bei Aquaplaning-Gefahr, d.h. wenn eine Wasserschicht den ausreichenden Kontakt zwischen Reifen und Fahrbahn verhindert, kann das ABS die physikalischen Grenzen beim Bremsen auf kurzer Strecke nicht überwinden. In diesen Fällen obliegt es dem Fahrer, einen sicheren Abstand zu anderen Fahrzeugen zu halten.



Auf keinen Fall das Bremspedal ruckartig betätigen, da dies die Funktion des ABS unterbrechen und den Bremsweg verlängern kann.

Das ABS dient hauptsächlich dazu, beim Bremsen automatisch die Bremskraft jedes Bremssattels anzupassen, um ein Blockieren der Räder zu verhindern. Dadurch werden gefährliche Situationen wie Richtungsverlust oder Seitliches Rutschen während einer Notbremsung vermieden.

Dieses System ermöglicht es dem Fahrer, die Kontrolle über die Lenkung bei Notbremsungen zu behalten, hält das Fahrzeug stabil und erhöht den Sicherheitsfaktor.

Unter normalen Bremsbedingungen wird das ABS nicht aktiviert. Wenn jedoch die Bremskraft die Haftreibung zwischen Reifen und Fahrbahn übersteigt und die Räder blockieren, schaltet sich das ABS automatisch ein. Dies äußert sich durch ein spürbares pulsierendes Gefühl im Bremspedal.

Falls eine Notbremsung erforderlich ist, sollte der Fahrer mit voller Bremskraft bremsen, um das ABS auszulösen, selbst bei glatter Fahrbahnoberfläche.

Hinweis: Bei losem Kies, lockerem Boden oder schneebedeckten Straßen kann der Bremsweg von Fahrzeugen mit ABS-System länger sein, obwohl ein verbessertes Lenkverhalten festgestellt werden kann.

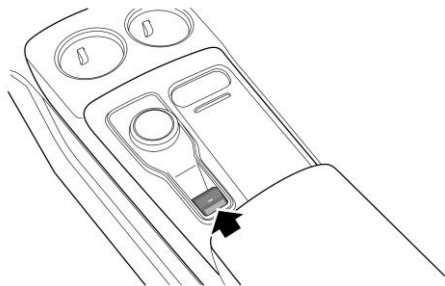
IMPORTANT

- Obwohl ABS die Fahrsicherheit erheblich verbessern kann, hängt die tatsächliche Sicherheit immer noch vom eigenen Standardfahrverhalten des Fahrers ab.
- Das normale Bremssystem bleibt voll funktionsfähig und wird nicht durch einen teilweisen oder vollständigen Verlust des Antiblockiersystems beeinträchtigt.

Elektronische Feststellbremse (EPB)



Im Falle einer EPB-Fehlfunktion, bei der die EPB-Entriegelung nicht möglich ist, wenden Sie sich bitte an eine MG-authorisierte Werkstatt, um eine manuelle Notentriegelung der Parkbremse durchzuführen.



Das EPB-System kann auf folgende zwei Arten betätigt werden:

- Manuelle Bedienung: Ziehen Sie den EPB-Schalter nach oben, um das EPB-System zu aktivieren, nachdem das Fahrzeug sicher geparkt wurde. Wenn das Fahrzeug,

- Wenn das Fahrzeug eingeschaltet ist, treten Sie das Bremspedal und betätigen Sie den EPB-Schalter, um das EPB-System zu lösen.
- Automatischer Betrieb: Schalten Sie nach dem sicheren Abstellen des Fahrzeugs in den P-Gang, um das EPB-System zu aktivieren. Parken Sie das Fahrzeug sicher auf einer ebenen Straße oder einer Straße mit geringer Neigung, starten Sie das Antriebssystem, drücken Sie das Bremspedal und schalten Sie in einen anderen Gang als P, um das EPB-System zu deaktivieren.

Wenn die Kontrollleuchte im EPB-Schalter und die Kontrollleuchte, (P) Im Kombiinstrument leuchtet die Anzeige für die elektronische Parkbremse (EPB) auf, um anzuzeigen, dass die EPB aktiviert ist.

System wurde aktiviert. Wenn die Anzeige im EPB-Schalter und die Anzeige (P) Wenn die Anzeigen im Kombiinstrument erlöschen, zeigt dies an, dass das EPB-System freigegeben wurde.

Hinweis: Beim Verlassen des Fahrzeugs muss die EPB betätigt werden.

Hinweis: Beim Betätigen oder Lösen der EPB kann ein Geräusch des Motors hörbar sein.

VERLASSEN SIE LHR ZUHAUSE SICHER

Hinweis: Bei steiler Steigung gibt das Herausschalten aus dem P-Gang die EPB-Anlage nicht frei. Bitte geben Sie in diesem Fall die EPB-Anlage manuell frei oder verwenden Sie die HHC-Funktion der EPB.

IMPORTANT

Im Falle eines leeren Akkus oder Stromausfalls ist es nicht möglich, das EPB anzuwenden oder zu lösen. In einem solchen Fall sollten "Boosterkabel" für den Notfahrzeugstart verwendet werden. Bitte beachten Sie "Jump Start" im Kapitel "Road Emergency Response".

Starthilfe

Wenn der Sicherheitsgurt des Fahrersitzes angelegt ist, das Antriebssystem gestartet ist, der D- oder R-Gang

gewählt wurde und das Gaspedal zum Anfahren betätigt wird, gibt das EPB-System automatisch die Parkbremse frei.

Notbremsfunktion



Unsachgemäße Verwendung der EPB kann zu Unfällen und Verletzungen führen. Verwenden Sie die EPB KEINESFALLS zum Bremsen des Fahrzeugs während der Fahrt, es sei denn, es handelt sich um einen Notfall.

Im Falle eines Ausfalls der normalen Bremse während der Fahrt kann durch Hochziehen und Halten des EPB-Schalters eine Notbremsung eingeleitet werden. Während der Notbremsung ertönt ein akustisches Warnsignal. Der Bremsvorgang wird durch Loslassen des EPB-Schalters beendet.

Hilfsbremsanlage

Das Hilfsbremsystem besteht aus dem elektronischen Bremskraftverteilungssystem (EBD) und dem elektronischen Bremsassistentensystem (EBA).

Die elektronische Bremskraftverteilung (EBD) verteilt die Bremskraft automatisch zwischen den Vorder- und Hinterachsen, sodass das Fahrzeug unter verschiedenen Lastbedingungen eine optimale Bremsleistung erzielt.

Der Notbremsassistent (EBA) erhöht die Bremskraft an jedem Rad während einer Notbremsung, um dem Fahrer das schnelle Auslösen des ABS zu unterstützen, wodurch der Bremsweg verkürzt wird.

VERLASSEN SIE LHR ZUHAUSE SICHER

Automatische Feststellbremse



Die Autohalte-Funktion kann die Stabilität des Fahrzeugs beim Anfahren oder Bremsen an Steigungen, insbesondere auf rutschigen oder vereisten Oberflächen, nicht gewährleisten.



Wenn die Autohaltefunktion das Fahrzeug zum Stillstand bringt und die elektronische Parkbremse aus irgendeinem Grund betätigt wird (z.B. Abschaltung des Antriebsstrangs, Lösen des Sicherheitsgurts oder Deaktivierung der Autohaltefunktion usw.), kann nicht garantiert werden, dass das Fahrzeug in allen Situationen stabilisiert bleibt. Beispielsweise bei vereisten, verschneiten oder rutschigen Fahrbahnverhältnissen an den Hinterrädern oder bei steilen Parkneigungen.

Bitte stellen Sie sicher, dass das Fahrzeug vor dem Aussteigen sicher stabilisiert ist.



Verlassen Sie das Fahrzeug nicht, wenn der READY-Modus aktiv ist und die automatische Feststellbremse eingeschaltet ist.

Der automatische Halt kann die automatische Betätigung der elektrischen Feststellbremse nicht in allen Fällen garantieren, wenn der Antriebsstrang abgeschaltet ist. Bitte stellen Sie sicher, dass die elektrische Feststellbremse angelegt ist und das Fahrzeug stabilisiert wurde, bevor Sie das Fahrzeug verlassen.



Die Automatische Feststellfunktion sollte während der Benutzung von automatischen Waschanlagen ausgeschaltet werden, da die elektronische Feststellbremse unerwartet aktiviert werden und Fahrzeugschäden verursachen könnte.

Wenn das Fahrzeug häufig über längere Zeiträume anhalten muss (z. B. beim Warten an Ampeln, Anhalten an einer Steigung oder in städtischen Stop-and-Go-Situationen), kann die Autohalte-Funktion Sie bei der Fahrzeugstabilisierung

VERLASSEN SIE LHR ZUHAUSE SICHER

unterstützen. Diese ermöglicht es, den Fuß vom Bremspedal zu nehmen, wenn das Fahrzeug steht und die Autohalte-Funktion aktiviert ist.

Auto Hold hat 3 Zustände wie folgt:

- 1 Standby: Wenn der Fahrergurt angelegt ist, die Fahrertür geschlossen ist und das Fahrzeug eingeschaltet ist, aktivieren Sie die Autohalte-Funktion im intelligenten Display, um sie von AUS in den Standby-Zustand zu schalten. In diesem Zustand leuchtet die weiße Kontrollleuchte.  auf dem Kombiinstrument leuchtet auf.

2 Parken:

- Wenn das Fahrzeug vorwärts fährt, betätigen Sie das Bremspedal bis zu einer bestimmten Tiefe. Nachdem das Fahrzeug vollständig zum Stillstand gekommen ist, wechselt die Auto-Hold-Funktion vom Bereitschafts- in den Parkzustand. In diesem Zustand leuchtet die grüne Anzeige.  am Instrumentenbrett aufleuchtet.
- Wenn sich die Auto Hold-Funktion im Parkmodus befindet, wird durch das Einlegen des D-Gangs und Betätigen des Gaspedals

die Auto Hold-Funktion automatisch abhängig vom Gefälle deaktiviert.

- Die Automatische Feststellbremse löst sich automatisch aus dem Parkzustand, wenn der R-Gang gewählt wird.
- 3 AUS: Deaktivieren Sie die Auto-Hold-Funktion im Intelligenten Display.

Der Auto Hold verlässt den Parkzustand unter bestimmten Umständen wie dem Lösen des Sicherheitsgurts, dem Ausschalten des Bordnetzes, längerer statischer Verweildauer oder dem Betätigen der Auto Hold-Taste. In diesem Fall wird die elektrische Parkbremse (EPB) automatisch aktiviert.

Hinweis: Wenn das Bremspedal getreten wird und die Auto-Hold-Funktion am intelligenten Display ausgeschaltet wird, wird die Funktion deaktiviert, aber die elektronische Parkbremse wird nicht betätigt.

Hinweis: Wenn das Fahrzeug im R-Gang steht, wird die Auto-Hold-Funktion nicht aktiviert.

Hill Hold Control (HHC)



Es ist für HHC unmöglich, das Fahrzeug unter allen Umständen (z. B. rutschiger Untergrund, Schnee und Eis usw.) bei Bergauffahrt in einem Stillstandszustand zu halten, und der Fahrer muss ständig auf den Fahrzeugzustand achten.



Bei aktiviertem HHC ist es dem Fahrer strengstens untersagt, das Fahrzeug zu verlassen, da sonst schwere Unfälle auftreten können.



Bei einem Bergstart unter Stop-and-Go-Bedingungen drücken Sie das Bremspedal vor jedem Anfahren einige Sekunden lang kräftig durch.

HHC unterstützt den Fahrer, indem es das Fahrzeug beim Anfahren am Berg "hält". Wenn der Fahrer das Bremspedal loslässt, hält das HHC-System das Fahrzeug für kurze Zeit in Position.

HHC wird aktiviert, wenn die folgenden Bedingungen gleichzeitig erfüllt sind:

- Der Sicherheitsgurt des Fahrers wurde angelegt und die Fahrertür ist geschlossen.
- Das Fahrzeug wird gleichmäßig auf einer Steigung zum Stillstand gebracht.
- SCS ist fehlerfrei.
- EPB ist fehlerfrei und freigegeben.
- Das Fahrzeug ist eingeschaltet.
- Das Fahrzeug befindet sich im D- oder R-Gang.
- Am Bremspedal wurde ausreichend Druck ausgeübt, bevor der Startvorgang eingeleitet wurde.

Hinweis: Der HHC kann auch aktiv sein, wenn das Fahrzeug rückwärts bergauf fährt.

Hill Descent Control (HDC)



HDC ist nur eine Hilfsfunktion, und es ist nicht immer möglich sicherzustellen, dass das Fahrzeug einen steilen Hang mit niedriger Geschwindigkeit hinunterfahren kann (z.B. bei rutschigem Untergrund, Schnee und Eis oder einem zu steilen Hang).



Wenn das HDC-System aktiviert ist, muss der Fahrer weiterhin besonders aufmerksam den Fahrzustand des Fahrzeugs überwachen und bei Bedarf aktiv eingreifen. Denn unter bestimmten Umständen kann sich das HDC-System vorübergehend selbst aus dem Betriebszustand deaktivieren.



Unter bestimmten Bergabfahrbedingungen (z. B. das Befahren eines Gefälles mit hoher Geschwindigkeit oder wenn das Gefälle relativ gering ist) ist die HDC nicht aktiv. In diesem Fall muss der Fahrer durch Betätigen des Bremspedals die Geschwindigkeit kontrollieren, um eine sichere Fahrt zu gewährleisten.

Das HDC-System ist eine Zusatzfunktion für Fahrzeuge, die auf steilen Gefällstrecken unterwegs sind. Es reduziert die Geschwindigkeit durch Anwendung der Bremskraft und

unterstützt so den Fahrer bei der reibungslosen Bewältigung starker Gefällstrecken.

Hinweis: Wenn die HDC aktiv ist, können leichte Vibrationen oder Betriebsgeräusche im Bremssystem auftreten, was normal ist.

Hinweis: Wenn die HDC-Funktion aktiv ist, nicht in den Leerlauf schalten, da dies die HDC-Funktion deaktiviert.

Die HDC-Funktion ist standardmäßig AUS und kann durch Betätigen der Taste auf dem Infotainment-Display eingeschaltet werden, nachdem das Fahrzeug eingeschaltet wurde.

Das HDC-System verfügt über vier Zustände wie folgt:

1 Modus

Drücken Sie die HDC-Taste, um die Funktion zu aktivieren und in den Standby-Modus zu wechseln. In diesem Zustand leuchtet die Anzeige.  am Kombiinstrument leuchtet grün auf.

2 Eingabetext: Betrieb:

Im Standby-Modus, wenn das Fahrzeug auf einer steilen Gefällstrecke mit niedriger

VERLASSEN SIE LHR ZUHAUSE SICHER

Geschwindigkeit fährt und der Fahrer weder das Bremspedal noch das Gaspedal betätigt, aktiviert sich das HDC-System automatisch. Gleichzeitig leuchtet die Kontrollleuchte auf.  Leuchtet die Anzeige im Kombiinstrument grün auf, kann dies von Betriebsgeräuschen des Bremssystems begleitet sein, während das Fahrzeug gleichmäßig die steile Gefällestrecke hinabfährt.

3 Vorübergehende Deaktivierung,

Drücken Sie das Gaspedal oder Bremspedal in einem bestimmten Umfang, während sich das HDC-System im Betriebszustand befindet. In diesem Fall deaktiviert sich das HDC-System vorübergehend selbst aus dem Betriebszustand.

4 Aus

Drücken Sie die HDC-Taste erneut, um die Funktion zu deaktivieren.

Hinweis: Wenn das Fahrzeug mit einer bestimmten Neigung schnell bergab fährt, kann das HDC vom Bereitschaftszustand in den Betriebszustand wechseln. **Hinweis:** Wenn das HDC aktiv ist, baut das Bremssystem automatisch Druck auf und hält ihn. Beim Betätigen des Bremspedals kann in diesem Moment eine Druckrückmeldung spürbar sein, was ein normaler Vorgang ist.

Aktiver Überschlagschutz (ARP)

Das ARP-System ist eine Fahrerassistenz zur Unterstützung der Fahrzeugstabilität unter extremen Bedingungen. Es ist keine Garantie dafür, dass das Fahrzeug nicht umkippt.

Wenn das Fahrzeug bei dynamischen Fahrmanövern (wie Spurwechsel) oder gleichmäßigem Fahren (wie Kreisfahrten) in Überschlaggefahr gerät, bremst das ARP (Anti-Rollover-Programm) automatisch die äußeren Räder ab, um ein Untersteuern des Fahrzeugs einzuleiten und einen Überschlag zu verhindern.

Hinweis: Wenn ARP aktiv ist, kann das Fahrzeug untersteuern. Es ist normal, wenn es nicht vollständig entsprechend der Absicht des Fahrers lenken kann.

Notbrems-Gefahrenwarnung

Stroboskop (Wärmeeinflusszone)

Wenn der Fahrer eine Notbremsung durchführt und während der Fahrt bestimmte Bedingungen erfüllt sind, blinken die Bremsleuchten automatisch schnell, um nachfolgende Fahrer zu warnen und so die Häufigkeit von Auffahrunfällen zu verringern. Hinweis: Bei manueller Betätigung der Warnblinkanlage wird die HAZ-Funktion vorübergehend deaktiviert.

Nachdem die HAZ-Funktion aktiviert wurde, erlischt das Blinken der Bremsleuchten einige Sekunden nach Beendigung der Notbremsung.

Hinweis: Wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit unter 6 mph (10 km/h) fällt und das System die Bremsleuchten nicht mehr blinken lässt, leuchten die Warnblinkleuchten automatisch auf. Drücken Sie kurz den Warnblinkerschalter oder erhöhen Sie Ihre Geschwindigkeit für 5 Sekunden auf über 12 mph (20 km/h), um die Warnblinkleuchten auszuschalten.

Mehrfachkollisions-Bremssystem (MCB)

Die MCB-Funktion wendet automatisch Bremskraft an, um die Fahrzeuggeschwindigkeit zu reduzieren und die Fahrzeugstabilität nach einer Kollision zu verbessern, mit dem Ziel, das Risiko eines Folgeunfalls durch Kontrollverlust über das Fahrzeug zu verringern.

Die MCB-Funktion wird nur aktiviert, wenn gleichzeitig die folgenden Bedingungen erfüllt sind:

- Der Airbag wird nach einem Fahrzeugzusammenstoß ausgelöst;
- Die Fahrzeuggeschwindigkeit beträgt weniger als 37 mph (60 km/h);
- Das Lenkrad wurde nicht um mehr als 180° gedreht.
- SCS ist fehlerfrei.

Wenn der Fahrer das Gaspedal kräftig betätigt, nachdem die MCB-Funktion ausgelöst wurde, verlässt das System den Bremszustand.

Hinweis: Die MCB-Funktion kann nicht garantieren, dass das Fahrzeug in allen Kollisionssituationen verlangsamt wird, da der Zusammenstoß dazu führen kann, dass einige Teile fehlerhaft funktionieren oder ausfallen, was den normalen Betrieb der Funktion beeinträchtigt.

Fußgängerwarnsystem

Um die Sicherheit zu verbessern, ist Ihr Fahrzeug mit einem Fußgängerwarnsystem ausgestattet. Wenn das Fahrzeug mit geringer Geschwindigkeit fährt, steuert das System einen Lautsprecher, der einen Ton abgibt, um Fußgänger in der Umgebung auf Ihre Anwesenheit aufmerksam zu machen.

Der Fußgängerwarnlautsprecher ertönt, wenn alle folgenden Bedingungen erfüllt sind:

- 1 Das Fahrzeug befindet sich im Bereitschaftszustand;
- 2 Der Fußgängerwarnalarm ist fehlerfrei;
- 3 Bei Beschleunigung liegt die Fahrzeuggeschwindigkeit unter 18 mph (30 km/h); bei Verzögerung beträgt die Fahrzeuggeschwindigkeit weniger als oder gleich 15 mph (25 km/h).

Reifendruckkontrollsystem (TPMS)



TPMS (Reifendruckkontrollsystem) kann die regelmäßige Wartung und Überprüfung des Reifenzustands und -drucks nicht ersetzen.



Die Verwendung eines Geräts mit einer Funkfrequenz, die der des Reifendruckkontrollsystems (RDKS) ähnelt, im Fahrzeuginneren oder in Fahrzeugnähe kann den Betrieb des Reifendrucküberwachungssystems stören, was zu vorübergehenden Fehlalarmen führt.

Das Reifendruckkontrollsystem (RDKS) überwacht den Reifendruck mittels Funkwellen und Sensortechnik. RDKS-Sensoren erfassen kontinuierlich den Druck in den Fahrzeugreifen und übertragen diese Daten an einen Empfänger im Fahrzeug. Die Reifendruckwerte können über das Kombiinstrument oder die Infotainment-Anzeige eingesehen werden. Das RDKS warnt vor niedrigem Reifendruck, ersetzt jedoch keine reguläre Reifenwartung. Hinweis: Zur Reifenpflege siehe Abschnitt "Reifen" im Kapitel "Fahrzeugwartung".

Hinweis: Das TPMS warnt den Fahrer lediglich bei niedrigem Reifendruck, es füllt den Reifen nicht auf.



Wenn die RDKS-Störungsanzeigeleuchte aufleuchtet und die Warnmeldung "XX Reifendruck Niedrig" angezeigt wird, wird empfohlen, das Fahrzeug so schnell wie möglich anzuhalten, den Reifendruck zu überprüfen und den betroffenen Reifen auf den Standarddruckwert aufzupumpen. Der an der B-Säule angebrachte Reifendruckaufkleber gibt den Standarddruckwert an, den Ihre Fahrzeugreifen im kalten Zustand benötigen.

Das Fahren mit Reifen mit zu niedrigem Luftdruck kann dazu führen, dass der Reifen überhitzt und defekt wird. Darüber hinaus verschleißten unterdruckte Reifen schneller und haben auch einen nachteiligen Effekt auf die Fahreigenschaften und die Bremsleistung des Fahrzeugs, was wiederum den Kraftstoffverbrauch erhöht.

VERLASSEN SIE LHR ZUHAUSE SICHER

TPMS Selbstlernfunktion

Beim Austausch eines RDKS-Sensors oder -Empfängers oder beim Durchführen eines Reifenwechsels ist ein RDKS-Selbstlernprozess erforderlich. Der Selbstlernprozess kann auf folgende Weise durchgeführt werden:

- 1 Das Fahrzeug ist abgeschaltet und für 25 Minuten verriegelt.
- 2 Fahren Sie das Auto mit zahlreichen Lenkmanövern und stellen Sie sicher, dass die Geschwindigkeit 25 mph (40 km/h) für 15 Minuten überschreitet.

Hinweis: Stellen Sie sicher, dass der RDKS-Sensor (Reifendrucküberwachungssystem) eine originale Fabrikkomponente ist.

Hinweis: Wenn die Selbstlernfunktion fehlschlägt, leuchtet die Störungsanzeigeleuchte des Reifendruckkontrollsystems (TPMS) auf. Bitte

versuchen Sie, die oben genannten Vorgänge zu wiederholen.

Falls Sie während der Selbstlernphase Fragen haben, wenden Sie sich bitte an eine MG-Vertragswerkstatt, um weitere Einzelheiten zu erfahren.

6 Komfortsysteme

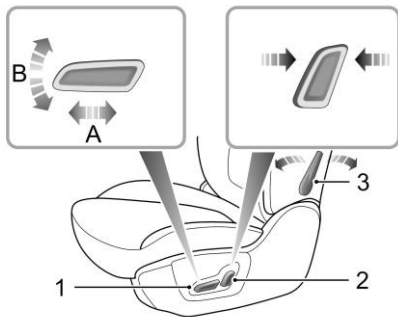
<i>Sitzverstellung</i>	208
<i>Belüftungssystem</i>	212
<i>Klimaanlagen-Bedienfeld</i>	215
<i>Klimaanlagen-Bedienoberfläche</i>	217
<i>Lenkrad-Unterhaltungssteuerungsbedientasten</i>	220
<i>Smart Display</i>	221

Sitzverstellung

Vordersitze

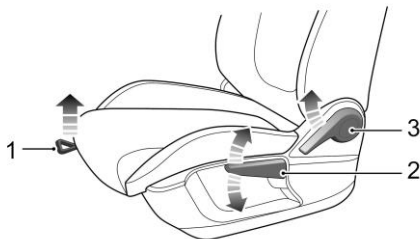
Hinweis: Aufgrund unterschiedlicher Modellkonfigurationen sind die Funktionen der Vordersitze nicht vollständig identisch.

Elektrische Verstellung (am Beispiel der Fahrerseite)



- **Vorwärts-/Rückwärtsverstellung**
Drücken Sie den Schalter (1) nach vorne oder hinten (A), um den Sitz vorwärts/rückwärts zu bewegen.
- **Polsterhöhenverstellung**
Ziehen Sie den Schalter (1) nach oben oder drücken Sie ihn nach unten (B), um das Sitzkissen anzuheben oder abzusenken.
- **Rückenlehnenneigungsverstellung**
Bewegen Sie Schalter 2 vorwärts/rückwärts, um die Rückenlehne anzupassen, bis der gewünschte Winkel erreicht ist.
- **Lordosenstützenverstellung***
Bewegen Sie den Hebel 3, um die Stufe der Lordosenstütze einzustellen.

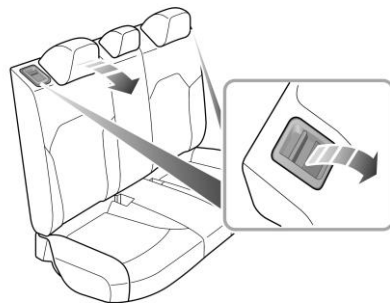
Manuelle Einstellung (am Beispiel der Fahrerseite)



- **Vorwärts-/Rückwärtsverstellung**
Heben Sie den Hebel 1 unter dem Sitzpolster an, schieben Sie den Sitz in eine geeignete Position und lassen Sie den Hebel los. Vergewissern Sie sich, dass der Sitz sicher verriegelt ist.
- **Polsterhöhenverstellung***
Heben Sie den Griff 2 wiederholt an, um das Sitzkissen anzuheben; und drücken Sie den Griff 2 wiederholt nach unten, um das Sitzkissen abzusenken.
- **Rückenlehnenneigungsverstellung**

Heben Sie den Hebel 3 an, um die Rückenlehne in einen passenden Winkel einzustellen; lassen Sie den Hebel los und stellen Sie sicher, dass die Rückenlehne verriegelt ist.

Rücksitze



- Umklappbare Rücksitze

Um den Kofferraum zu vergrößern, kann die Rücksitzlehne komplett nach vorne geklappt werden. Beim vollständigen Umklappen der Lehne zunächst die Rückengurtschlösser in die entsprechenden Halteklammern einführen, dann den jeweiligen Betätigungshebel an der Oberseite der Rücksitzlehne nach oben ziehen und die Rückenlehne nach vorne klappen. Hinweis: Wenn die Rücksitzkopfstützen nicht vollständig abgesenkt sind oder die Rückenlehne des Vordersitzes übermäßig nach hinten geneigt ist, kann das Umklappen des Rücksitzes die Vordersitzlehne oder die Rücksitzkopfstützen beschädigen.

- Entfalten und Verriegeln der Rücksitzlehnen Um die Lehne wieder in eine aufrechte Position zu bringen, heben Sie die Rücksitzlehne an. Wenn die gewünschte aufrechte Position erreicht ist, ist ein "Klick" zu hören. Stellen Sie sicher, dass die Rückenlehne ordnungsgemäß verriegelt ist.

Hinweis: Wenn Sie die Rücksitzlehne in die gewünschte Position zurückbringen, achten Sie darauf, dass der Sicherheitsgurt nicht eingeklemmt wird.

Sitzheizungsfunktion*



Falls unbedeckte Haut übermäßig lange Zeit mit den beheizten Sitzen in Kontakt kommt, kann dies Verbrennungen verursachen.

Der Sitzheizungsschalter befindet sich auf der Sitzsteuerungsoberfläche des intelligenten Displays. Nachdem das Fahrzeug in den BEREITSCHAFTSMODUS versetzt wurde, kann die Heizfunktion der entsprechenden Sitzseite ein-/ausgeschaltet und eingestellt werden. Wenn Sitzkissen oder Rückenlehne eine bestimmte Temperatur erreichen, wird die Heizfunktion automatisch deaktiviert.

IMPORTANT

- Bedecken Sie die beheizten Sitze nicht mit Decken, Kissen oder anderen isolierenden Gegenständen oder Materialien.
- Wenn die Sitzheizung über einen längeren Zeitraum genutzt wird, wenn der Sitz eine bestimmte Temperatur überschreitet und immer heißer wird, schalten Sie bitte den Heizschalter aus und wenden Sie sich an einen MG autorisierten Reparaturdienst.
- Übermäßige Nutzung des beheizbaren Sitzes des Fahrers kann Schläfrigkeit verursachen und die Sicherheit beeinträchtigen.

Kopfstützenbetätigung

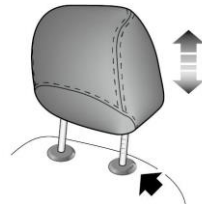


Stellen Sie die Höhe der Kopfstütze so ein, dass die Oberkante mit der Oberkante des Kopfes des Insassen abschließt. Diese Position kann das Risiko von Nackenverletzungen bei einem Zusammenstoß verringern. Verstellen oder entfernen Sie die Kopfstützen nicht, während das Fahrzeug in Bewegung ist.



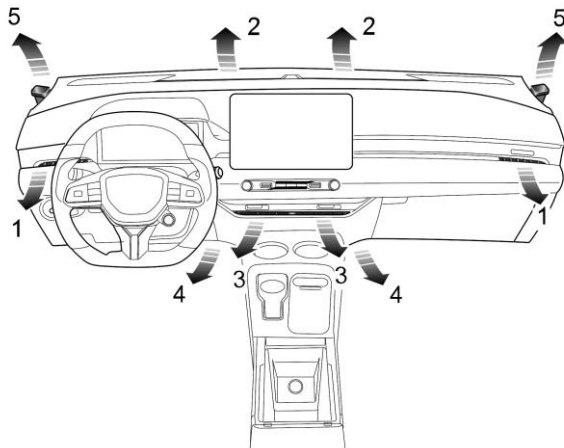
Hängen Sie nichts an eine Kopfstütze oder eine Kopfstützenstange.

Die Kopfstütze ist so konzipiert, dass sie eine Rückwärtsbewegung des Kopfes bei einem Zusammenstoß oder einer Notbremsung verhindert, wodurch das Risiko von Kopf- und Nackenverletzungen verringert wird. Die Höhe der geteilten Kopfstützen kann manuell angepasst werden.



Um die Kopfstütze von einer niedrigen in eine hohe Position anzupassen, ziehen Sie die Kopfstütze direkt nach oben und drücken Sie sie nach Erreichen der gewünschten Höhe vorsichtig nach unten, um sicherzustellen, dass sie verriegelt ist. Zum Entfernen der Kopfstütze drücken und halten Sie den Führungshülsenknopf (wie durch den Pfeil angezeigt) auf der linken Seite der Kopfstütze, ziehen Sie dann die Kopfstütze nach oben, um sie zu entfernen. Beim Verstellen einer Kopfstütze von einer hohen in eine niedrige Position drücken Sie den Führungshülseentaster (durch Pfeil markiert) an der linken Seite der Kopfstütze und drücken die Kopfstütze nach unten. Lassen Sie den Taster nach Erreichen der gewünschten Höhe los und drücken Sie die Kopfstütze vorsichtig nach unten, um die Verriegelung in Position zu überprüfen.

Belüftungssystem



- 1 Seitenlufteinlässe
- 2 Vordere Windschutzscheibenlüftungsdüsen
- 3 Zentrale Lüftungsdüsen
- 4 vordere Fußraumlüftung
- 5 Frontscheiben-Seitenlüftungen

Das Klimaanlage-System dient zur Regulierung der Temperatur, des Gebläses. Frischluft wird durch den Lufteinlasskühler unter der Geschwindigkeit, Luftfeuchtigkeit und Reinheit der Luft im Fahrzeuginnenraum angesaugt. Frontscheibe und durch das Klimaanlage-Filterelement gefiltert.

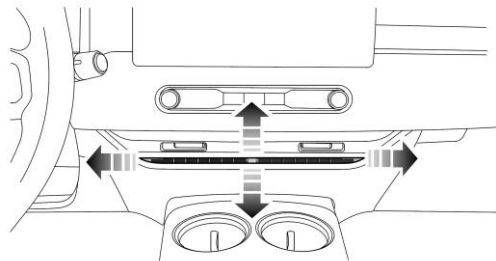
Halten Sie das Lufteinlassgitter stets frei von Verstopfungen wie Laub, Schnee oder Eis.

Klimaanlagen-Filterelement

Der Klimaanlagefilter dient dazu, die Luft zu filtern. Um die volle Wirksamkeit zu erhalten, sollte das Filterelement in den empfohlenen Wartungsintervallen ausgetauscht werden.

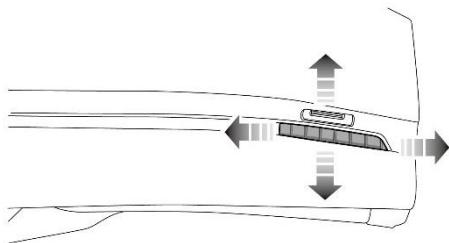
Lüftungsöffnungen

Regulierung der Mittelzentrum-Lüftungsdüsen



Schalten Sie den Drehknopf der Lüftungsdüse von links nach rechts, um die Lüftungsdüse zu öffnen oder zu schließen. Richten Sie den Luftstrom aus, indem Sie den Drehknopf nach oben und unten oder von links nach rechts bewegen.

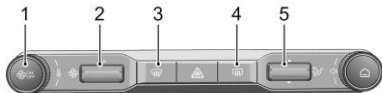
Regelung der Seitenlüftungen



Schalten Sie den Drehknopf der Lüftungsdüse seitlich, um die Lüftung zu öffnen oder zu schließen. Richten Sie den Luftstrom aus, indem Sie den Knopf nach oben und unten bewegen oder seitwärts schwenken.

Klimaanlagen-Bedienfeld

Bedienfeld



- 1 Klimaanlage Ein-/Aus-Taste und Temperaturregelung
- 2 Gebläsegeschwindigkeitsregelung
- 3 Entfrost-/Entnebeln-Taste
- 4 Heizung für Heckscheibe-Taste
- 5 Einstellung der Luftauslassposition

Klimaanlage Ein/Aus-Kurzwahltaste



Drücken Sie die A/C-An/Aus-Shortcut-Taste, um die Klimaanlage zu bedienen. Das System befindet

sich standardmäßig im selben Zustand wie vor dem letzten Ausschalten. Durch erneutes Drücken schalten Sie die Klimaanlage aus.

Entfrostungs- und Entnebelungstaste



Drücken Sie die Entfrostungs-/Entnebelungstaste, die Kontrollleuchte leuchtet auf.

Durch erneutes Drücken der Entfrostungs-/Entnebelungstaste wird die Entfrostungs-/Entnebelungsfunktion beendet, und das System kehrt zum vorherigen Zustand zurück.

Im Entfrostungs-/Entnebelungsmodus führt die Bedienung der Temperaturregelung oder das Umschalten zwischen Innen- und Außenluftzirkulation nicht zum Verlassen der Entfrostungs-/Entnebelungsfunktion. Die Betätigung des Luftverteilungsmodus beendet die Entfrostungs-/Entnebelungsfunktion.

Heck-/Heckscheibenheizung-Taste



Die Heizelemente an der Innenseite der Heckscheibe sind leicht beschädigt. Kratzen oder ritzen Sie nicht die Innenseite der Scheibe. Kleben Sie keine Etiketten auf die Heizelemente.



Drücken Sie die Heckscheibenheizung-Taste, um die Heckscheibenheizung zu aktivieren oder zu deaktivieren. Die Funktion ist aktiviert, wenn die Anzeige leuchtet, und deaktiviert, wenn die Anzeige erlischt. Nach dem Einschalten der Heckscheibenheizung schaltet sich diese automatisch nach einer bestimmten Betriebszeit ab.

Hinweis: Die Funktion der beheizbaren Heckscheibe arbeitet nur, wenn sich das Fahrzeug im **BEREITSCHAFTS-/BETRIEBSzustand** befindet.

Klimaanlagen-Bedienfeld

System Ein/Aus



Berühren Sie die A/C-System Ein/Aus-Taste, um die Klimaanlage ein- oder auszuschalten.

Automatischer Temperaturregelungsmodus



Stellen Sie die gewünschte Zieltemperatur ein und drücken Sie die AUTO-Modus-Taste, um die automatische Temperaturregelungsfunktion zu aktivieren. Das System passt automatisch den Luftverteilungsmodus, die Gebläsedrehzahl usw. an, um die eingestellte Temperatur zu erreichen und zu halten. Um den AUTO-Temperaturregelungsmodus zu verlassen, passen Sie manuell den Luftverteilungsmodus oder die Gebläsedrehzahl an, und die AUTO-Anzeige erlischt.

Kühl-/Heizbetrieb Ein/Aus



Berühren Sie die Klimaanlage-Regeltaste, um die Heiz- oder Kühlfunktion ein- oder auszuschalten.

Luftverteilungsmodus

Berühren Sie die Luftverteilungsmodus-Taste, um zwischen den Luftverteilungsmodi zu wechseln.

【 Translate failed 】	【 Translate failed 】
	【 Translate failed 】
	【 Translate failed 】
	【 Translate failed 】
	【 Translate failed 】
	【 Translate failed 】
	【 Translate failed 】

Umluftbetrieb

Berühren Sie die Umlufttaste nach Bedarf, um zwischen den Umluftmodi zu wechseln.



Im Innenzirkulationsmodus zirkuliert die Klimaanlage die Luft im Fahrzeug, um eine schnelle Kühlung oder Erwärmung zu erreichen und zu verhindern, dass Abgase oder verschmutzte Luft in das Fahrzeug eindringen.



Im Außenluftzirkulationsmodus zirkuliert die Klimaanlage die Luft innerhalb und außerhalb des Fahrzeugs, um sicherzustellen, dass die Innenluft frisch bleibt.



Während des automatischen Umluftbetriebs passt die Klimaanlage automatisch die Innenraum- oder Außenluftzufuhr entsprechend der tatsächlichen Situation an.

Hinweis: Wenn das System im Umluftbetrieb belassen wird, kann dies dazu führen, dass die Windschutzscheibe beschlägt. Wenn dies passiert, schalten Sie den Entfrosts-/Entnebelungsmodus ein.

Klimaeinstellungen



Berühren Sie die Taste "Klimaanlagen-Einstellungen", um zur Einstellungsseite der Klimaanlage zu gelangen, auf der der bevorzugte oder geeignete Betriebsmodus der Klimaanlage angepasst werden kann.

Die spezifischen Optionen in den Klimaeinstellungen sind abhängig von der Fahrzeugkonfiguration.

Gebläsedrehzahlregelung

Berühren oder ziehen Sie die Gebläsegeschwindigkeits-Reglerleiste, um die Gebläsegeschwindigkeit anzupassen.

Temperaturregelung

Berühren oder ziehen Sie die Temperaturreglerleiste, um die Ausströmtemperatur zu regulieren.

Doppel-Finger-Gleiten (Double Finger Sliding)

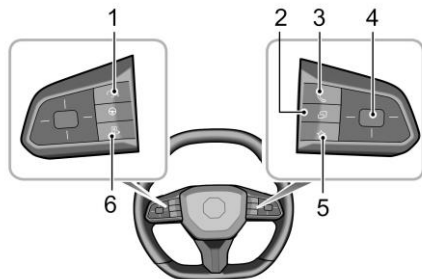
"Zwei-Finger-Wisch ermöglicht gleichzeitiges Einstellen der Klimaanlage Temperatur und Gebläsegeschwindigkeit: Zusätzlich zur Konditionierungsgebläsegeschwindigkeit und vertikales Gleiten können die Klimaanlage Temperatur einstellen.

Rückschalt- und 360-Grad-Kamera-Schnittstelle kann jede Benutzeroberfläche durch leichtes Berühren des Bildschirms mit zwei Fingern angepasst werden. Horizontaler Wisch reguliert die Luftzufuhr."

Luftselbsttrocknung und Entodorisierung

Nachdem die Funktion zur Luftselbsttrocknung und Geruchsneutralisierung aktiviert wurde, schalten Sie die Klimaanlage aus, lassen den Gebläsebetrieb jedoch für einen bestimmten Zeitraum weiterlaufen, um sicherzustellen, dass Verdampfer und Luftkanäle trocken bleiben. Dies verhindert Bakterienwachstum und reduziert unangenehme Gerüche aus der Klimaanlage. Hinweis: Die Luftselbsttrocknungs- und Geruchsneutralisierungsfunktion kann den Batterieenergieverbrauch erhöhen. Bitte deaktivieren Sie diese Funktion gegebenenfalls basierend auf dem aktuellen Fahrzeugzustand.

Bedientasten für die Unterhaltungssteuerung am Lenkrad



1 Spracherkennung

Kurzes Drücken zum Einschalten der Spracherkennung; erneut kurz drücken, um die Spracherkennung zu verlassen.

2 Instrumententaste

Einzelheiten finden Sie im Abschnitt „Instrument Pack“.

3 Bluetooth-Telefon

Kurz drücken, um anzunehmen, und lange drücken, um aufzulegen.

4 Funktionseinstellungstaste

Nach oben drücken: Lautstärke erhöhen; Nach unten drücken: Lautstärke verringern; Nach links drücken: Vorheriger Titel; Nach rechts drücken: Nächster Titel; Kurzes Drücken: Stummschalten oder Stummschaltung aufheben.

5 "Rechte Benutzerdefinierte Taste"

Diese Funktionstaste kann in den Fahrzeugeinstellungen des Infotainment-Displays individuell angepasst werden.

6 Linke benutzerdefinierte Taste

Für Fahrzeuge mit 360-Grad-Rundumsichtssystem dient dieser Knopf standardmäßig zum Ein-/Ausschalten des 360-Grad-Systems; bei Fahrzeugen ohne 360-Grad-Rundumsichtssystem ist dieser Knopf ★ Knopf, der standardmäßig die Fahrzeugeinstellungs-Oberfläche öffnet/schließt. Weitere Funktionen können in den Fahrzeugeinstellungen des Infotainment-Displays personalisiert werden.

Smart Display

Konto

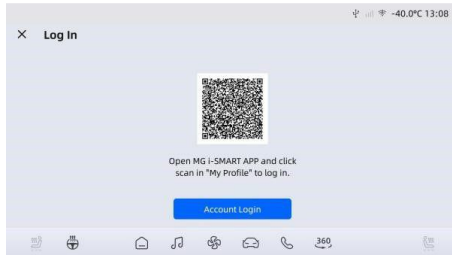
Anmelden

Im Anmeldeinterface geben Sie Ländercode, Telefonnummer und Passwort ein, um sich anzumelden. Sie können auch wählen, E-Mail und Passwort zur Anmeldung einzugeben. Tippen Sie auf [QR-Code scannen zum Anmelden], um durch Scannen des QR-Codes anzumelden.

The screenshot shows the 'Log In' screen of the MG iSMART app. At the top, there's a status bar with signal strength, battery, and temperature/time (-40.0°C 13:08). Below the title 'Log In', there are two buttons: a blue phone icon and a grey envelope icon. The main form has three input fields: 'Country Code' with a dropdown menu showing 'UK +44', 'Tel' with the number '0123456', and 'Password' with a masked input. At the bottom, there are two blue buttons: 'Log In' and 'Scan Login'. A bottom navigation bar contains icons for home, app, music, car, and other functions.

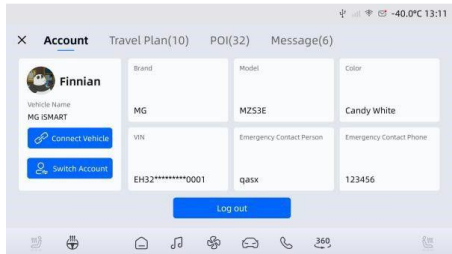
The screenshot shows the 'Log In' screen of the MG iSMART app. At the top, there's a status bar with signal strength, battery, and temperature/time (-40.0°C 13:08). Below the title 'Log In', there are two buttons: a grey phone icon and a blue envelope icon. The main form has two input fields: 'E-mail' and 'Password', both with masked inputs. At the bottom, there are two blue buttons: 'Log In' and 'Scan Login'. A bottom navigation bar contains icons for home, app, music, car, and other functions.

Öffnen Sie die MG iSMART-App und scannen Sie den QR-Code. Nach erfolgreichem Scan werden Benutzer automatisch angemeldet und gelangen zur Homepage-Oberfläche. Tippen Sie auf [Kontoanmeldung], um die Anmeldung mit einem Konto zu wechseln.



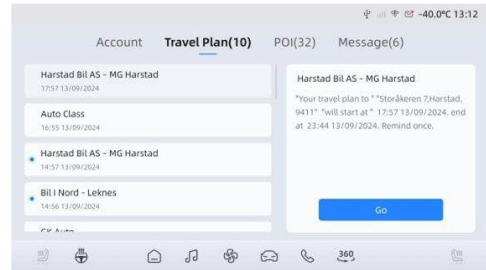
Kontoverwaltung

Nach der Anmeldung können Benutzer Fahrzeuge verbinden, wechseln und sich abmelden.

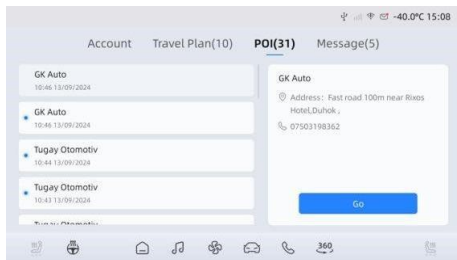


Posteingang

Posteingang mit Reiseplan, POI-Informationen und Nachrichten. Reiseplan



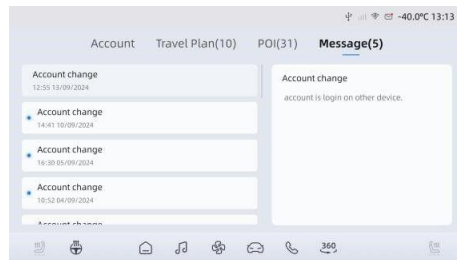
- Empfangene Reisepläne anzeigen.
 - Nach links wischen, um den aktuellen Reiseplan zu löschen.
 - Tippen Sie auf 'Go', um zur POI des Reiseplans durch Navigatio. zu gelangen.
- Interessenspunkt



- Angezeigte Points of Interest.
- Nach links Wischen, um den aktuellen Point of Interest (POI) zu löschen.
- Tippen Sie auf "Go", um über die Navigation zum Point of Interest zu gelangen.

Nachricht

- Empfangene Nachrichten anzeigen.
- Nicht gelesene Nachricht wird hervorgehoben.



- Nicht gelesene Nachricht wird hervorgehoben.
- Nach links Wischen, um die Nachricht zu löschen.

Wetter

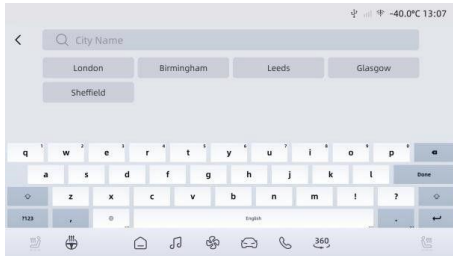
Wetter-Startseite

Klicken Sie auf der Homepage auf das Wettermodul, um die Wetter-Seite. Sie können den aktuellen Wetterbericht einsehen,

und Wettervorhersage der nächsten 4 Tage. Sie können umschalten, Städte durchsuchen, um die Stadt zu finden, die Sie lokalisieren möchten.

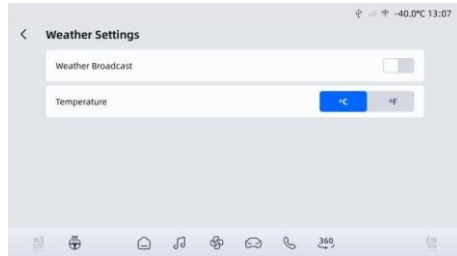


Wettersuche



- Klicken Sie auf das Suchfeld, um die Stadtsuche einzugeben.
- Klicken Sie auf die Stadt, um zu den Wetterdetails zu springen und die Wetterbedingungen anzuzeigen.

Wettereinstellungen



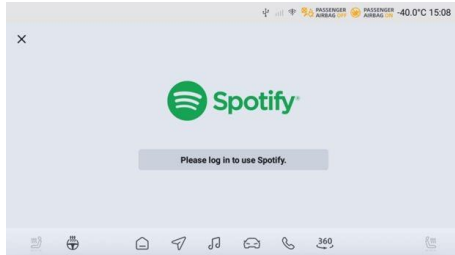
- Klicken Sie auf den Wetterwarnungs-Alarmschalter, um das Menü aufzurufen.

Wetterwarnung

- Klicken Sie auf den Celsius/Fahrenheit-Schalter, um umzuschalten.

"Online-Entertainment-Anwendung"

Online-Musik



Es ermöglicht Ihnen, beim Fahren beliebte Songs zu hören.

Sie sollten sich mit Ihrem eigenen Drittanbieter-Musikaccount anmelden. Zum Beispiel, wenn Sie Spotify nutzen möchten, sollten Sie über einen eigenen Spotify-Account verfügen.

In diesem Interface können Sie nach Songs, Alben, Künstlern oder Playlists suchen, die Ihnen gefallen.

Die Servicequalität dieser Online-Musik-Apps hängt von Ihrer Mitgliedschaft bei einem Drittanbieter-Musikaccount ab.

Online-Video

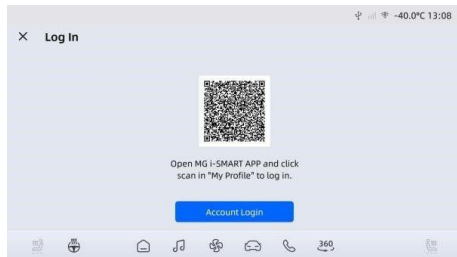


Es ermöglicht Ihnen, Videoinhalte in verschiedenen Kategorien zu durchstöbern.

Sie können Videos nach Schlüsselwörtern suchen.

Sie sollten sich mit Ihrem eigenen Drittanbieter-Videoaccount anmelden. Wenn Sie beispielsweise YouTube nutzen möchten, sollten Sie über ein eigenes YouTube-Konto verfügen.

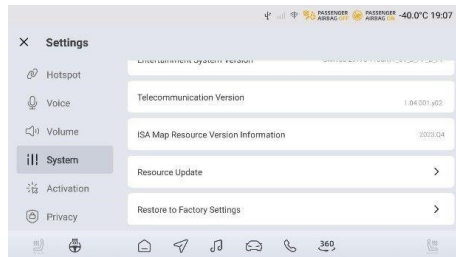
Die Serviceebene der Online-Video-App hängt von Ihrer eigenen Mitgliedschaft bei einem Drittanbieter-Videoaccount ab.



Aktualisieren

"Aktualisierung von Karten oder Sprachressourcen über USB wird unterstützt. Folgende Voraussetzungen müssen erfüllt sein, um eine erfolgreiche Aktualisierung sicherzustellen."

- Die verbleibende Leistung beträgt mindestens 14%;
- Das Fahrzeug verbleibt im „Ready“-Zustand;
- Halten Sie das Fahrzeug still;
- Schaltet in die Parkstellung oder Neutralstellung.



INSTRUCTIONS

1. In order to ensure the resource data can be updated successfully, please read the INSTRUCTIONS of the USB update on the Official Website carefully. Improper operation may cause the map/speech function to be unavailable.
2. Please park your car in a safe and well-ventilated location before updating. Please do not drive the car during the upgrade process to avoid endangering your personal and property safety.
3. If your car is electric vehicle, please keep it stay in "READY" state and ensure that the remaining battery level is no less than 14% before the upgrade.

OK

CANCEL

Navigation

Erste Schritte

Navigationsansicht

Das Navigationssystem hilft Ihnen mit dem eingebauten GPS-Empfänger, den Weg zu Ihrem Ziel zu finden. MG NAVIGATION überträgt nicht Ihre GPS-Position; andere können Sie nicht verfolgen. Es ist wichtig, das Display nur dann anzusehen, wenn dies sicher ist. Wenn Sie der Fahrer des Fahrzeugs sind, empfehlen wir Ihnen, Ihre Route vor Fahrtantritt zu planen und zu überprüfen. Planen Sie die Route vor Ihrer Abfahrt und halten Sie an, wenn Sie die Route ändern müssen. Sie müssen die Verkehrsregeln befolgen. Wenn Sie von der geplanten Route abweichen, passt das Navigationssystem die Anweisungen entsprechend an.

Aktivierung

Wenn Sie Ihr Navigationssystem zum ersten Mal starten, sind einige Schritte erforderlich, um es einzurichten:



Zur Aktivierung des Navigationssystems wird ein GPS-Signal benötigt. Bitte starten Sie das System in einem Bereich mit freier Sicht zum Himmel. Falls kein GPS-Signal verfügbar ist, erhalten Sie eine Warnmeldung. In diesem Fall fahren Sie bitte an einen offenen Ort und starten das System erneut.

Bitte folgen Sie diesen Schritten, um Ihr Navigationssystem zu aktivieren:

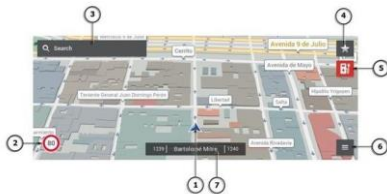
- 1. Lesen und akzeptieren Sie die Endbenutzer-Lizenzvereinbarung. Dies ist erforderlich, um das Produkt zu verwenden.
 - 2. Lesen und bestätigen Sie den Hinweis, dass Sie während der Nutzung der Navigation stets die geltenden Verkehrsregeln befolgen und Ihre volle Aufmerksamkeit dem Fahren widmen müssen.
- Navigationsansicht,

Die Navigationsansicht ist der Hauptbildschirm von MG NAVIGATION, der die geplante Route auf einer Karte anzeigt. Das Navigationssystem arbeitet mit digitalen Karten, die nicht einfach computergestützte Versionen traditioneller Papierkarten darstellen. Ähnlich wie Papierstraßenkarten zeigt der 2D-Modus digitalen

Karten Straßen und Wege an. Höhenunterschiede werden ebenfalls farblich dargestellt.

Tippen Sie an eine beliebige Stelle auf der Karte, wenn Sie Ihre Umgebung erkunden möchten. Schaltflächen erscheinen, um zwischen einer 3D-/2D-Ansicht zu wechseln und die Karte zu drehen oder zu zoomen. Sie können auch mit den Fingern wischen, um die Karte in eine beliebige Richtung zu bewegen. Die in dieser Ansicht verfügbaren Funktionen unterscheiden sich, wenn Sie ohne Ziel fahren und wenn Sie eine geplante Route navigieren. Fahren ohne Ziel,

Die Navigationsansicht zeigt die folgenden Bildschirmstasten und Informationen auf der Karte an, wenn keine Route geplant ist:



- 1. Aktuelle Positionsmarkierung
Die aktuelle Position wird standardmäßig als blauer Pfeil angezeigt. Wenn keine GPS-Position verfügbar ist, ist der aktuelle Positionsmarker transparent und zeigt Ihre zuletzt bekannte Position an. Geschwindigkeitsbegrenzungswarnung Sie zeigt die aktuelle Geschwindigkeitsbegrenzung an.
- 2. Adressen und Orte suchen
Tippen Sie, um ein Ziel für Ihre Route festzulegen. Detaillierte Anweisungen finden Sie in den nachfolgenden Kapiteln zur Zielauswahl.
- 3. Suchen Sie nach Adressen und Orten. Tippen Sie, um ein Ziel für Ihre Route festzulegen. Weitere Informationen finden Sie in den Kapiteln zur Auswahl eines Ziels weiter unten.
- 4. Gespeicherte Standorte
Tippen Sie, um zu einem zuvor gespeicherten Ort zu navigieren. Dazu gehören Ihre Zuhause-/Arbeitsadresse. Tippen Sie auf ‚Zuhause‘ oder ‚Arbeit‘, um deren Standorte festzulegen, und verwenden Sie dieselben Schaltflächen, um schnell dorthin zu finden.
- 5. Ladestationen
Tippen Sie hier, um Ladestationen für Elektrofahrzeuge in der Nähe zu finden. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt „Einen Ladepunkt finden“.

• 6. Navigationsmenü

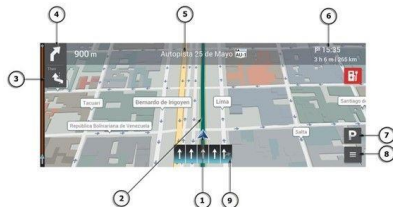
Durch Antippen können Sie das Navigationsmenü öffnen, über das Sie andere Bereiche des Navigationssystems erreichen können.

• 7. Straßennamen

Es zeigt den aktuellen Straßennamen an. Durch Antippen können Sie den "Wo bin ich"-Bildschirm mit Informationen zu Ihrem aktuellen Standort öffnen.

"Fahren mit Ziel"

Die Navigationsansicht zeigt während der Navigation folgende Bildschirmtasten, Datenfelder und Routeninformationen auf der Karte an:



• 1. Aktuelle Positionsmarkierung

Die aktuelle Position wird standardmäßig als blauer Pfeil angezeigt. Wenn keine GPS-Position verfügbar ist, erscheint die



aktuelle Positionsmarkierung transparent und zeigt Ihre zuletzt bekannte Position an.

• 2. Geplante Route

Die geplante Route wird als grüne Linie angezeigt.

• 3. Nächste Kurvenvorschau

Es zeigt die Art des nächsten Fahrmanövers und dessen Entfernung an.

4. Vorschau der zweiten nächsten Kurve Es zeigt die Art des zweiten nachfolgenden Manövers an, wenn es sich in der Nähe des ersten Manövers befindet.

- **5. Nächste Straße**
Es zeigt den Namen der nächsten Straße an.
- **6. Datenfelder**
Drei Datenfelder zeigen die folgenden Informationen:
Die verbleibende Zeit der Fahrt.
Die verbleibende Entfernung zum Ziel.
Sie können die Standardwerte ändern, indem Sie auf den Bereich tippen, in dem die Datenfelder angezeigt werden.
- **7. Parken in der Nähe des Ziels**
Es erscheint in der Nähe des Ziels. Durch Antippen können Sie die verfügbaren Parkmöglichkeiten in der Umgebung Ihres Ziels überprüfen.
- **8. Zielmenü**
Es erscheint in der Nähe des Ziels. Durch Antippen können Sie die Fakturierung der Fahrt überprüfen, Orte in der Nähe Ihres endgültigen Ziels finden und den aktuellen Standort speichern.
- **9. Spurinformation**
Auf mehrspurigen Straßen zeigt es die vorausliegenden Fahrspuren und deren Richtungen an. Die hervorgehobenen Pfeile repräsentieren die Fahrspuren und die Fahrtrichtung, die Sie einhalten müssen. Geschwindigkeitsbegrenzungswarnung Es zeigt die aktuell gültige Geschwindigkeitsbegrenzung an.
- **10. Warnpunktwarnung**
Es zeigt die Art der Warnpunkte beim Annähern an Warnpunkte wie Geschwindigkeitsüberwachungsanlagen, Schulzonen oder Bahnübergänge. Hinweis: Sie müssen sicherstellen, dass die Nutzung dieser Funktion im Einsatzland gesetzlich zulässig ist.
- **11. Warnung-Straßenschild**
Es zeigt Warnungen für die aktuelle Straße an (zum Beispiel Gefahren, scharfe Kurven).
- **12. Straßenschild**
Es zeigt die verfügbaren Ziele und die Straßennummern an, ähnlich wie sie in der Realität erscheinen.
- **13. Autobahnraststätten**
Durch Tippen darauf können Sie beim Fahren auf einer Autobahn die Details der nächsten Servicebereiche (Tankstellen, Restaurants) einsehen.
- **14. Navigationsmenü**

Durch Antippen können Sie das Navigationsmenü öffnen, über das Sie auf andere Bereiche des Navigationssystems zugreifen können.

- 15. Straßename
- 16. 3D-Objekte

Sie zeigen Hügel, Berge, Straßen, Wahrzeichen und Gebäude in 3D an.

Es zeigt den aktuellen Straßennamen an. Durch Antippen können Sie den "Wo bin ich"-Bildschirm mit Informationen zu Ihrem aktuellen Standort öffnen.

7 Intelligente Fahrerassistenzsysteme

Intelligente Fahrerassistenz-Beschreibung	234	Parkkamera*	278
Kameras und Radars	236	360°-Rundumsichtmonitor*	279
Adaptive Geschwindigkeitsregelung (ACC)	240	Fahrerzustandsüberwachungssystem*	281
Intelligenter Tempomat-Assistent (ICA)	249	MG Pilot-Anpassung	282
Intelligenter Übergeschwindigkeitsalarm	254		
Geschwindigkeitsbegrenzungs-Assistenzsystem	256		
Spurhalteassistent	261		
Frontalzusammenstoßassistent	266		
Blind Spot Assist (BSD, LCA)*	270		
Hinterer Querverkehrsassistent (RCTA, RCTB)*	272		
Hintere Kollisionswarnung (RCW)*	274		
Türöffnung Warung (DOW)*	275		
Ultraschallsensor-System für die Parkabstandsregelung	277		

Intelligente Fahrerassistenzsysteme Beschreibung

Intelligenter Fahrerassistenz- Haftungsausschluss

Um die intelligenten

**Fahrerassistenzfunktionen nutzen zu können,
müssen der Benutzer und der Fahrer
besonders darauf achten, diese vollständig zu
verstehen und zu akzeptieren:**

- I Alle derzeit verfügbaren intelligenten Fahrerassistenzfunktionen erfordern weiterhin, dass der Fahrer aktiv überwacht und den gesamten Fahrprozess übernimmt. Das Fahrzeug ist nicht vollständig automatisiert. Die Sicherheit und Zuverlässigkeit dieser Funktionen erfordern umfangreiche Tests und Forschungen, um die erforderlichen Sicherheitsstandards zu erfüllen und ein Fahrniveau zu erreichen, das das eines menschlichen Fahrers bei weitem übertrifft. Die Realisierung des automatisierten Fahrens hängt auch von

gesetzlichen Vorschriften und behördlichen Genehmigungen ab (dies kann von Land zu Land unterschiedlich sein). Da sich diese intelligenten Fahrerassistenzfunktionen weiterentwickeln und verbessern, können Fahrzeuge auf sehr kontrollierte Weise aktualisiert und aufgerüstet werden (dies hängt von der Software und Hardware Ihres Fahrzeugs zu diesem Zeitpunkt ab).

- 2 Benutzer und Fahrer sollten sorgfältig lesen, studieren, verstehen und die Inhalte dieses Bedienungshandbuchs umsetzen. Das Fahrzeug und seine zugehörigen Funktionen müssen gemäß den darin festgelegten Anforderungen gewartet werden (insbesondere die Beschreibungen der Funktionsmodule und Nutzungseinschränkungen für Intelligente Fahrerassistenzsysteme und Intelligente Cockpitsysteme). Benutzer und Fahrer tragen stets die Verantwortung und Verpflichtungen gemäß Straßenverkehrssicherheitsgesetz und anderen Rechtsvorschriften. Sie müssen jederzeit die Kontrolle über Lenkrad und Bremsen aufrechterhalten. Der Nutzer oder Fahrer trägt sämtliche Verantwortung und Folgen für Personen- oder Sachschäden, die durch

INTELLIGENTE FAHRERASSISTENZSYSTEME

eigenes Verschulden verursacht werden (z.B. Nichtbefolgung der Handbuchanforderungen, Nichtübernahme der Lenkrad- und/oder Bremsenkontrolle gemäß Straßenverkehrsrecht usw.).

- 3 Intelligente Fahrerassistenzfunktionen können unter bestimmten Bedingungen nur eine unterstützende Rolle spielen und ersetzen nicht die Beobachtung der Verkehrslage durch den Fahrer. Der Fahrer sollte stets aufmerksam fahren und sich nicht auf diese Funktion verlassen. Die Bedienungsanleitung erfüllt die Verpflichtung, die verschiedenen Einschränkungen bei der Nutzung jeder Hilfsfunktion klar zu erläutern (d.h. unter welchen Umständen bestimmte Funktionen möglicherweise nicht aktiviert, deaktiviert oder abgeschaltet werden können).
- 4 Intelligente Fahrerassistenzfunktionen stellen Anforderungen an Wetter, Fahrbahnbeschaffenheit, Fahrerbedienung und andere objektive Bedingungen. Sie können versagen, unangemessen sein oder unter dem Einfluss zahlreicher Faktoren, die nicht mit Existenz von Konstruktions- und Anwendungsfehlern im Produkt gleichzusetzen sind, nicht korrekt arbeiten. Wenn Nutzer oder Fahrer die oben genannten Bedingungen nicht

verstehen oder akzeptieren können, sollten sie die betreffenden intelligenten Fahrerassistenzfunktionen nicht nutzen. Falls die Funktion bereits aktiviert wurde, beenden Sie diese bitte umgehend.



Der Betrieb von Kamera und Radar kann in bestimmten Fahrsituationen, bei bestimmten Wetter- und Straßenverhältnissen beeinträchtigt sein. In Gebieten mit komplexen Verkehrssituationen wie Kreuzungen, Straßenknotenpunkten mit Stau oder allgemein schlechten Bedingungen MUSS der Fahrer die vollständige Kontrolle über das Fahrzeug übernehmen.

Die intelligenten Fahrerassistenzsysteme können mithilfe von Kameras Straßen- und Umgebungsinformationen vor dem Fahrzeug erfassen und bei Erfüllung bestimmter Bedingungen Warnmeldungen abgeben oder eingreifen, um den Fahrer bei der Manövrierung des Fahrzeugs auf eine sicherere und zuverlässigere Weise zu unterstützen.

Hinweis: Bedienen Sie während der Fahrt keine Infotainment-Schalter. Wenn Sie Einstellungsänderungen vornehmen möchten, halten Sie bitte an einem sicheren und verkehrsrechtlich zulässigen Ort an.

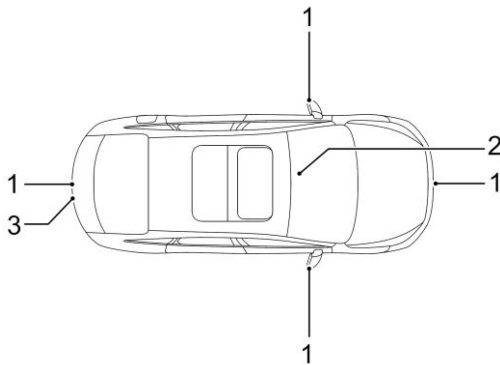
Kameras und Radars

Fahrerassistenzkameras

Das Fahrzeug ist mit folgenden visuellen Kameras ausgestattet: Einparkkamera, Rundumsichtkamera, Frontkameramodul (abhängig von der tatsächlichen Fahrzeugkonfiguration).

Die Kamera führt Zielerkennung in Form von visuellen Daten durch und liefert Identifikationsinformationen für zugehörige Funktionen, nachdem sie Ziele im Umgebungsbereich des Fahrzeugs identifiziert hat.

Kamera-Montageposition



1 Umgebungskamera

2 Frontkamera-Modul

3 Parkkamera

Hinweis: Die Konfiguration der Kameras hängt von den Spezifikationen des gekauften Fahrzeugs ab.

INTELLIGENTE FAHRERASSISTENZSYSTEME

Hinweis: Damit die Frontkamera einwandfrei funktioniert, halten Sie sie stets sauber und frei von Eis, Schnee, Wasser, Staub usw.

Hinweis: Damit die Kamera ordnungsgemäß funktioniert, halten Sie die Windschutzscheibe vor der Kamera stets sauber und sorgen Sie dafür, dass keine Gegenstände die Sicht zwischen der Kamera und der Windschutzscheibe blockieren.

Hinweis: Reinigen Sie die Kameralinsen mit einem weichen Tuch oder waschen Sie sie mit Wasser (mit niedrigem Druck), wenn sich Fremdkörper auf der Kameroberfläche befinden. Verwenden Sie keinen Hochdruckwasserstrahl zum Spülen der Kamera und reinigen Sie die Kamera nicht mit scheuernden oder scharfen Gegenständen.

Kamerakalibrierung

Außer dem Personal einer örtlich autorisierten Werkstatt ist es anderen Personen strikt untersagt, die Frontkamera zu entfernen, wieder anzubringen oder auszutauschen. Das Frontkameramodul muss in folgenden Fällen neu kalibriert werden:

Das Modul ist fehlausgerichtet, z.B. die Kameraposition hat sich geändert;

- Demontage und Wiederaufbau der Kamera oder des Kamerahalters;
- Demontage und Wiederaufbau der Frontscheibe;

Die Parameter der Vierrad-Spureinstellung haben sich geändert.

Hinweis: Weitere Informationen zur Kamera kalibrierung erhalten Sie bei einer berechtigten Werkstatt vor Ort.

Die Kameraerkenntnisleistung wird in folgenden Fällen beeinträchtigt,

- Kamera verunreinigt oder durch offensichtliche Fremdkörper verdeckt; bedeckt durch Eis, Schnee, Schlamm, Staub.
- Schlechte Sicht oder schlechtes Wetter (starker Regen, Schnee, Nebel, Dunst, Rauch, Staub, Sandstürme, usw.).
- Bei schlechten Lichtverhältnissen wie Abenddämmerung, Nacht, unbeleuchteten Tunneln usw.
- Staub- und Wassersprühnebel, verursacht durch Straßenreinigungsfahrzeuge und Sprengwagen, die in der benachbarten Fahrspur arbeiten; oder Wassersprühnebel durch

INTELLIGENTE FAHRERASSISTENZSYSTEME

vorausfahrende Fahrzeuge bei sehr nassen Bedingungen. Die Windschutzscheibe im Kamerablick ist beschädigt, Unbefestigte Straßen, Baustellenbereiche.

- Starkes Licht (z. B. Scheinwerfer eines entgegenkommenden Fahrzeugs, Scheinwerfer eines hinterherfahrenden Fahrzeugs oder direktes Sonnenlicht) versperrt die Sicht der Kamera.
- Starkes Licht, schräg einfallendes Sonnenlicht und andere übermäßige Lichtverhältnisse (Gegenlicht kommt in Höhenlagen häufiger vor).
 - Flackernde Straßenlaternen beim Befahren langer Straßen bei Nacht; schnelle Wechsel zwischen Hell und Dunkel (z. B. Tunnelleinfahrten und -ausfahrten), usw.
- Bei der Fahrt auf einer stark reflektierenden Fahrbahn, beispielsweise nach Regen, bei Schnee oder anderen Bedingungen mit hoher Reflexion.
- Heiße oder kalte Außentemperaturen beeinträchtigen die Sensorleistung bis zu einem gewissen Grad.
- Das Sichtfeld der Kamera ist teilweise oder vollständig blockiert durch Dinge wie Flecken, Kaugummi, Öl, Aufkleber, usw. auf der Frontscheibe; Fremdkörper wie Zierleisten, Aufkleber, usw. versperren das Erfassungssichtfeld; die Außenseite der Frontscheibe ist nicht sauber oder vor Fahrtantritt nicht von Eis befreit.
- Die Windschutzscheibe im Kamerablick ist beschädigt, weist Risse oder andere optisch beeinträchtigende Veränderungen auf;
- Die Wischergeschwindigkeit ist nicht schnell genug oder das Wischerblatt ist abgenutzt, gealtert oder verformt, was dazu führt, dass das Sichtfeld der Frontkamera nicht sauber abgewischt werden kann. Dies könnte zu Wasserflecken und Kratzspuren im Sensor-Sichtfeld führen.
- Die Entnebelungs-/Entfrosthfunktion der Frontscheibe ist bei nassen und feuchten Bedingungen nicht ausreichend wirksam.
- Die Kamera oder deren Befestigung ist nicht vollständig sicher, dies kann zu Vibrationen führen.
 - Die Kamera wurde nach dem Entfernen und Wiedereinbau nicht kalibriert.

Fahrerassistenzradars

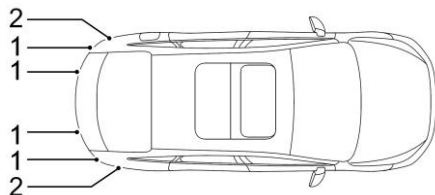
Das Fahrzeug ist mit folgenden Radarsystemen ausgestattet: Ultraschallsensor und Millimeterwellenradar (abhängig von der tatsächlichen Fahrzeugkonfiguration).

Radarsensoren dienen ausschließlich dazu, nach der Erkennung von Zielen im Fahrzeugumfeld

INTELLIGENTE FAHRERASSISTENZSYSTEME

Identifikationsinformationen für relevante Funktionen bereitzustellen.

Radar-Befestigungsposition



- 1 Ultraschallradar
- 2 Millimeter-Wellen-Radar

Hinweis: Die Konfiguration der Radars richtet sich nach dem gekauften Fahrzeug.

Hinweis: Um sicherzustellen, dass die Radars einwandfrei funktionieren, halten Sie sie stets sauber und frei von Eis, Schnee, Wasser, Staub usw. Hinweis: Bitte wischen Sie den Radar oder bedecken Sie ihn mit einem weichen Tuch oder waschen Sie ihn mit Wasser

(mit niedrigem Druck), wenn sich Fremdkörper auf der Radaroberfläche befinden. Verwenden Sie keinen Hochdruckreiniger zum Spülen des Radars und verwenden Sie keine scheuernden oder scharfen Gegenstände zur Reinigung des Radars.

Millimeterwellen-Radarkalibrierung

Mit Ausnahme von autorisiertem Reparaturpersonal ist es anderen Personen strikt untersagt, diese Radarsysteme zu entfernen, nachzumontieren oder auszutauschen. Das Millimeterwellenradar muss unter folgenden Bedingungen neu kalibriert werden:

- Der Millimeterwellenradar ist falsch justiert, z.B. die Millimeterwellenradar-Position wurde verändert;
- Demontage und Wiederaufbau des Millimeterwellenradars oder der Radarhalterung;
- Demontage und Wiederaufbau der vorderen und hinteren Stoßstangenbauteile/Kollisionsschutzträger;
- Die Spurparameter der Vierradausrichtung haben sich geändert.

Hinweis: Wenn das Millimeterwellenradar starken Vibrationen oder leichten Stößen ausgesetzt ist, muss

INTELLIGENTE FAHRERASSISTENZSYSTEME

die Montageposition überprüft und gegebenenfalls neu kalibriert werden.

Zur Kalibrierung eines Millimeterwellenradars wenden Sie sich bitte an einen autorisierten Reparaturbetrieb vor Ort.

Die Radarerfassungsleistung wird in folgenden Fällen beeinträchtigt:

- Der Radar oder die Stoßstange ist mit Fremdkörpern wie Schnee, Eis, Schlamm, Abwasser, Klebeband, Verkleidung usw. bedeckt.
- Die Stoßstange wurde mit nicht autorisierten Lacken und Sprühverfahren lackiert.
- Der Radar oder die Stoßstange ist beschädigt oder die Befestigungsposition wurde verändert.
- Elektromagnetische Interferenz von anderen Geräten.
- Enge und geschlossene Umgebungen wie Fähren, dreidimensionale Garagen, usw.
- Das Fahrzeug wird abgeschleppt.
- Der Radar funktioniert möglicherweise nicht einwandfrei aufgrund begrenzter Erkennungsleistung in offenem Gelände (z. B. einem offenen Parkplatz) oder

auf freier Straße. Hinweis: Schnee auf dem Radar sollte mit einer Bürste entfernt werden, während Eis vorzugsweise mit einem Enteisungsspray beseitigt werden sollte.

Adaptive Geschwindigkeitsregelung (ACC)



Das adaptive Geschwindigkeitsregelsystem ist als Komfortsystem konzipiert. Es bietet dem Fahrer Unterstützung, kann jedoch KEINESFALLS die Verantwortung des Fahrers ersetzen. Bei der Nutzung des adaptiven Tempomats ist es wichtig, dass der Fahrer JEDERZEIT konzentriert bleibt und bereit ist, Maßnahmen zu ergreifen. Andernfalls können Unfälle oder Personenschäden auftreten.

Je nachdem, ob sich ein Fahrzeug vor Ihnen befindet, kann der adaptive Tempomat automatisch zwischen konstanter Geschwindigkeitsregelung und Abstandsregelung umschalten. Mit dem adaptiven Tempomat kann das Fahrzeug innerhalb eines bestimmten Geschwindigkeitsbereichs eine konstante Geschwindigkeit halten oder durch Einstellen des Abstands zum vorausfahrenden Fahrzeug eine Abstandsregelung

INTELLIGENTE FAHRERASSISTENZSYSTEME

durchführen. Wenn ein Fahrzeug in Ihrer Fahrspur erkannt wird, kann der ACC mäßige Bremsungen oder Beschleunigungen anwenden, um den gewählten Sicherheitsabstand beizubehalten.

Hinweis: Das adaptive Geschwindigkeitsregelsystem ist für Autobahnen und Straßen in gutem Zustand ausgelegt. Die Verwendung auf Stadtstraßen und Bergstraßen wird nicht empfohlen.

Adaptive Cruise-Aktivierung



Nachdem das Fahrzeug einem vorausfahrenden Fahrzeug bis zum Stillstand gefolgt ist, muss der Fahrer vor dem erneuten Anfahren zur Wiederaufnahme der Verfolgung des vorausfahrenden Fahrzeugs sicherstellen, dass sich unmittelbar vor dem Fahrzeug keine Hindernisse oder andere Verkehrsteilnehmer wie Fußgänger befinden.



Bei Verwendung der Abstandsregeltempomaten-Funktion wird dringend empfohlen, dass der Fahrer das



Gaspedal nicht berührt. Jede Betätigung des Gaspedals verhindert, dass das adaptive

Tempomatsystem automatisch Bremsen anlegen kann. Das Fahrzeug wird in diesem Fall ausschließlich durch die Gaspedalbetätigung des Fahrers gesteuert.

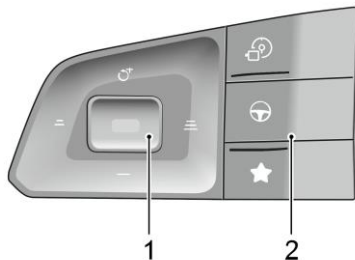
Verlassen Sie das Fahrzeug nicht, während das adaptive Tempomatsystem das Fahrzeug im Stand hält. Bevor Sie das Fahrzeug verlassen, schalten Sie immer in die P-Position und stellen Sie sicher, dass das Fahrzeug ausgeschaltet wurde.



Wenn das adaptive Geschwindigkeitsregelsystem das Fahrzeug im Stand hält, muss der Fahrer dennoch voll aufmerksam sein und bereit, die Bremsen manuell zu betätigen. Bitte beachten Sie, dass das Fahrzeug nicht mehr stationär bleibt und sich vorwärts bewegen oder auf einer Steigung rutschen kann, wenn die Funktion deaktiviert, ausgeschaltet oder jederzeit abgebrochen wird.



Beim Fahren in einer Kurve kann der adaptive Tempomat aktiv die Fahrzeuggeschwindigkeit verringern, um die Fahrzeugstabilität und Sicherheit zu gewährleisten.



1 Der Drehknopf

2 Pilot-Schalter

Das System verfügt über keinen ACC-Softschalter. Durch kurzes Drücken des Pilot-Schalters auf der linken Seite des Lenkrads wird die ACC-Funktion eingeschaltet und befindet sich in einem inaktiven Zustand. Durch erneutes Betätigen des Pilot-Schalters wird die Funktion deaktiviert.

Drücken Sie den Pilot-Schalter lange, um zwischen ACC- und ICA-Modi zu wechseln.

Kurzes Drücken des Pilot-Schalters (2) zeigt den ACC-Indikator im Kombiinstrument an. Zu diesem Zeitpunkt ist das ACC-System eingeschaltet, aber inaktiv. Erneutes Betätigen des "Drehknopfs" (1) aktiviert das ACC-System, wobei der ACC-Indikator im Kombiinstrument blau leuchtet. Bei erstmaliger Aktivierung entspricht die Zielgeschwindigkeit der aktuellen Fahrgeschwindigkeit bei Aktivierung [Bei einer Fahrzeuggeschwindigkeit unter 30 km/h (20 mph) wird die System-Zielgeschwindigkeit auf 30 km/h (20 mph) gesetzt].

Hinweis: Die manuelle Deaktivierung entweder des Stabilitätskontrollsystems (SCS) oder des Traktionskontrollsystems (TCS) unterbindet den Betrieb des adaptiven Tempomatsystems.

Adaptive Cruise-Zielabstandsanpassung

Wenn das adaptive Geschwindigkeitsregelsystem aktiviert ist, drehen Sie den Einstellknopf (1) nach rechts zur Vergrößerung des Abstands oder nach links zur Verringerung des Abstands. Der Folgeabstand kann zwischen 3 einstellbaren Stufen gewechselt werden, diese werden auf der Anzeige des Kombiinstrumentes dargestellt.

INTELLIGENTE FAHRERASSISTENZSYSTEME

Wählen Sie einen angemessenen Folgeabstand entsprechend der Relativgeschwindigkeit zum vorausfahrenden Fahrzeug aus. Je höher die Relativgeschwindigkeit, desto größer sollte der eingestellte Folgeabstand sein. Unter Berücksichtigung der Verkehrs- und Wetterbedingungen kann der optionale Folgeabstandsbereich nicht für alle Fahrer und Fahrsituationen geeignet sein.

Adaptive Cruise-Zielgeschwindigkeitsanpassung

Wenn das ACC-System aktiv ist:

- Nutzen Sie das Beschleunigungspedal, um die gewünschte Geschwindigkeit zu erreichen, drücken Sie den Knopf (1) und nehmen Sie den Fuß vom Beschleunigungspedal. Das Fahrzeug hält dann die gewünschte Geschwindigkeit konstant.
- Drehen Sie den Knopf nach oben und halten Sie ihn gedrückt. Die Zielgeschwindigkeit erhöht sich, bis die gewünschte Sollgeschwindigkeit im Kombiinstrument angezeigt wird. Lassen Sie den Knopf dann los. Wenn bestätigt wird, dass kein Fahrzeug voraus ist oder das

vorausfahrende Fahrzeug den voreingestellten Sicherheitsabstand überschreitet, kann die Fahrzeuggeschwindigkeit auf die eingestellte Geschwindigkeit erhöht werden.

- Bewegen Sie den Einstellknopf nach unten und halten Sie ihn gedrückt. Die Zielgeschwindigkeit verringert sich, bis die gewünschte Sollgeschwindigkeit im Kombiinstrument angezeigt wird. Lassen Sie den Knopf dann los, und die Geschwindigkeit wird auf die eingestellte Sollgeschwindigkeit reduziert.

Hinweis: Falls das vorausfahrende Fahrzeug wiederholt starke Beschleunigungs- oder Verzögerungsmanöver durchführt, kann das ACC-System möglicherweise den Abstand nicht präzise einhalten. Der Fahrer muss aufmerksam sein und entsprechend der Umgebungsbedingungen rechtzeitig Brems- oder Spurwechselvorgänge durchführen.

Adaptive Geschwindigkeitsregelung mit aktiver Deaktivierungsfunktion

"Wenn das ACC-System aktiv ist, drücken Sie kurz den Pilot-Schalter, um das ACC-System zu deaktivieren."

Automatische Deaktivierung der adaptiven Geschwindigkeitsregelung

In den folgenden Situationen kann die ACC automatisch deaktiviert werden, was erfordert, dass der Fahrer das Fahrzeug eigenständig manövrieren muss:

- Kurzes Drücken des Pilot-Schalters.
- Drücken Sie das Bremspedal, wenn das Fahrzeug nicht im Stillstand ist.
- Bewegen Sie den Schalthebel in eine beliebige Fahrstufe außer der Fahrstufe D.
- Der Fahrer löst den Sicherheitsgurt.
- Drücken Sie das Gaspedal länger als die voreingestellte Zeit.
- Öffnen Sie eine beliebige Tür oder die Motorhaube/Heckklappe.
- Betätigen Sie den EPB-Schalter.
- Folgen Sie dem vorausfahrenden Fahrzeug bis zum Stillstand und die Haltezeit überschreitet eine bestimmte Zeit.
- Die Kamera oder das Radar ist blockiert, Umgebungsbedingungen lösen den

Sicherheitsausstiegsmechanismus eines Sensors aus oder das System versagt.

Hinweis: Wenn Sie dem vorausfahrenden Fahrzeug mit aktiviertem adaptiven Tempomat bis zum Stillstand folgen und während das Fahrzeug im Stillstand ist, eine der folgenden Bedingungen auftritt, wird die elektrische Parkbremse (EPB) automatisch betätigt:

- Der Fahrer löst den Sicherheitsgurt;
- Die Fahrertür ist geöffnet;
- Die Stillstandszeit überschreitet den voreingestellten Zeitraum.

Adaptive Cruise Control-Reaktivierung

Nachdem der ACC deaktiviert wurde und der ACC-Anzeiger auf der Instrumententafel weiß ist, kann die ACC-Funktion durch Hochschalten des Knopfs (I) reaktiviert werden. Die Zielgeschwindigkeit wird dann auf die Geschwindigkeit vor der Deaktivierung zurückgesetzt. Der ACC kann auch durch Drücken des "Knopfs (I)" reaktiviert werden.

Adaptive Geschwindigkeitsregelungs- Übersteuerung

Wenn der Fahrer das Beschleunigungspedal betätigt, während das ACC-System aktiviert ist, wird die Geschwindigkeit durch das Beschleunigungspedal gesteuert und kann über oder unter der voreingestellten Ziel-Tempomatgeschwindigkeit liegen. Wenn das Beschleunigungspedal losgelassen wird, setzt das ACC die voreingestellte Ziel-Tempomatgeschwindigkeit fort.

Zielgeschwindigkeitsspeicher löschen

Das Ausschalten der ACC löscht die im Speicher gespeicherte Sollgeschwindigkeit der ACC, ein Abschalten der Fahrzeugstromversorgung löscht ebenfalls die gespeicherte Sollgeschwindigkeit.

Erläuterung zur Funktionseinschränkung
Der ACC-Betrieb kann unter den folgenden Bedingungen (aber nicht beschränkt auf) beeinträchtigt oder

eingeschränkt werden, selbst wenn er aktiviert ist:

- Trifft auf ein Fahrzeug oder Objekt, das stationär ist oder die Fahrspuren kreuzt;
- Erkennt Fußgänger, nicht motorisierte Fahrzeuge oder Tiere;
- Begegnet zweirädigen Objekten wie Handkarren, Koffern, usw.;
- Erkennt Fahrzeuge, die durch Fußgänger, Objekte, usw. verdeckt sind;
- "Begegnet Fahrzeugen mit geöffnetem Kofferraum oder geöffneten Türen,;"
- Begegnet Fahrzeugen mit stark reflektierenden Heckpartien,;
- Begegnungen mit abgestellten Fahrzeugen,;
- Erkennt Fahrzeuge voraus, die außerhalb der Fahrspur liegen;
- Es kommt Gegenverkehr oder das vorausfahrende Fahrzeug führt eine Notbremsung durch;
- Das vorausfahrende Fahrzeug fährt rückwärts;
- Ein Fahrzeug schneidet plötzlich die Spur vor einem;

INTELLIGENTE FAHRERASSISTENZSYSTEME

- Begegnet einem Fahrzeug, das mit geringer Geschwindigkeit fährt;
- Begegnet einem Fahrzeug mit beladenen Gegenständen, die über die Karosseriekontur hinausragen;
- Begegnungen mit Anhängerfahrzeugen;;
- Besondere Fahrzeuge (wie hohe Containertransporter, Fahrzeuge mit stark reflektierenden Heckpartien, Anhänger, Sprühfahrzeuge,

usw.

- Das Fahrzeug fährt auf einer unebenen Straße oder einem komplexen Verkehrsabschnitt;
- Das Fahrzeug macht eine scharfe Kurve;
- Das Fahrzeug fährt in einen Tunnel ein/aus oder fährt im Tunnel;
- Das Fahrzeug fährt unter dem gesprenkelten Baumschatten der Bäume;
- Dieses Fahrzeug ist im Laderaum überladen, was dazu führt, dass die Vorderseite des Fahrzeugs nach oben kippt.

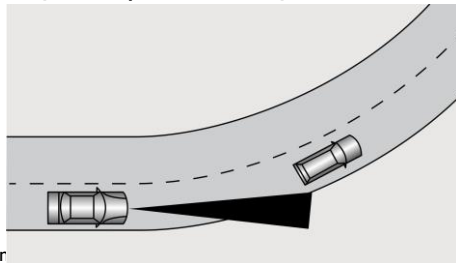
Besondere Fahrumgebungen

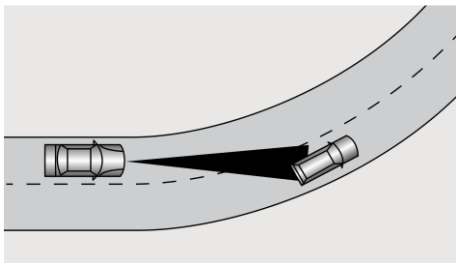
Das ACC-System hat seine Grenzen. In den folgenden Situationen können die Sicherheitsgrenzen des Betriebs überschritten werden.

Der Fahrer sollte die Kontrolle über das Fahrzeug behalten, muss stets wachsam bleiben, besonders auf Verkehrsbedingungen und Umgebung achten, eine angemessene Geschwindigkeit wählen und bereit sein, erforderliche Maßnahmen zu ergreifen.

- I Beim Abbiegen an einer Kreuzung oder beim Ein- oder Ausfahren aus einer Kurve hinter dem vorausfahrenden Fahrzeug kann das ACC-System das vorausfahrende Fahrzeug in derselben Spur möglicherweise nicht erkennen oder auf Fahrzeuge in einer anderen Spur reagieren.

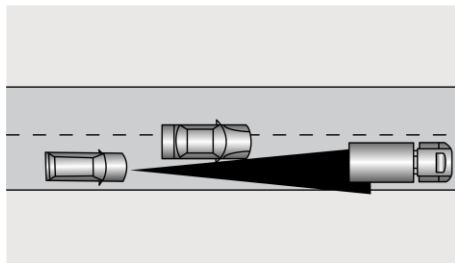
Hinweis: Verwenden Sie das adaptive Geschwindigkeitsregelsystem nicht auf Auffahrts-/Ausfahrtsrampen oder in scharfen Kurven.





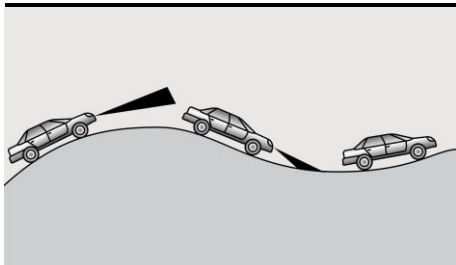
2 Wenn das vorausfahrende Fahrzeug die Fahrspur wechselt, aber nicht vollständig in die neue Fahrspur einfährt, kann das ACC-System das Fahrzeug möglicherweise nicht erkennen.

Wenn das vorausfahrende Fahrzeug die Spur wechselt, aber die aktuelle Spur nicht vollständig verlässt, kann das ACC-System fälschlicherweise annehmen, dass das vorausfahrende Fahrzeug bereits die Spur verlassen hat und beschleunigen.

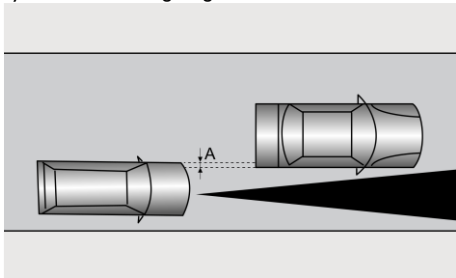


3 Verwenden Sie das ACC-System nicht beim Fahren auf unebenen Straßen, wie z. B. steilen Gefällen oder abschüssigem Gelände.

INTELLIGENTE FAHRERASSISTENZSYSTEME



4 Wenn Sie hinter einem Fahrzeug (A) fahren, das sich nur teilweise mit Ihrem Fahrzeug überlappt, kann das ACC-System das Fahrzeug möglicherweise nicht erkennen.



Hinweis: Verwenden Sie das adaptive Tempomaten-System **NICHT** in den folgenden Situationen:

- **Fahren bei schlechten Witterungsverhältnissen;**

- **"Wenn das Umgebungslicht unzureichend ist, das Licht zu hell ist oder die Frontbeleuchtung des Fahrzeugs mangelhaft ist;"**

- **Fahren auf unebenen oder schlechten Fahrbahnbelägen;**

- **Fahren durch Baustellen oder Bauarbeiten;;**

- **Fahren auf Straßen mit geringer Reibung (die schnelle Änderung der Reifentraction kann zu übermäßigem Radschlupf führen).**

Intelligent Cruise Assist (ICA)



Das intelligente Geschwindigkeitsassistentensystem ist eine Zusatzfunktion zur Fahrerunterstützung, ersetzt jedoch nicht den Fahrer. Aufgrund der Systembegrenzungen bei Erkennung und Steuerung muss der Fahrer bei Nutzung des intelligenten Geschwindigkeitsassistentensystems stets das Lenkrad halten, die Umgebung bewusst wahrnehmen und bei Bedarf korrigierend eingreifen oder die Lenkradkontrolle übernehmen. Andernfalls können Unfälle oder Personenschäden verursacht werden.

Das System verfügt über keinen ICA-Softschalter. Durch kurzes Betätigen des Pilot-Schalters auf der linken Seite des Lenkrads wird die ICA-Funktion aktiviert und befindet sich in einem inaktiven Zustand. Durch erneutes Betätigen des Pilot-Schalters wird die Funktion deaktiviert.

Halten Sie den Pilot-Schalter gedrückt, um zwischen den ACC- und ICA-Modi zu wechseln.

Wenn die folgenden Bedingungen erfüllt sind:

- Das ICA-System ist EIN;

- Das System erkennt die Fahrspurmarkierungen auf beiden Seiten des Fahrzeugs;
- Das Fahrzeug befindet sich im Fahrgang D.

Drücken Sie den "Knob" (I) auf der linken Seite des Lenkrads, um das ICA-System zu aktivieren. Das ICA-System arbeitet auf Basis des adaptiven Tempomatsystems. Wenn die Fahrspurmarkierungen auf beiden Seiten klar erkennbar sind, unterstützt das System das Fahrzeug bei der Fahrspurhaltung. Bei niedrigen Geschwindigkeiten kann das System, sofern vorausfahrende Fahrzeuge vorhanden sind und die Fahrspurmarkierungen nicht eindeutig sind, das Fahrzeug bei der Verfolgung der Spur des vorausfahrenden Fahrzeugs unterstützen.

Hinweis: Wenn ACC aktiv ist und die oben genannten Bedingungen erfüllt sind, kann das ICA-System ohne "Drücken Sie den "Knob" (I)."

Wenn das System feststellt, dass der Fahrer das Lenkrad über einen bestimmten Zeitraum nicht bedient hat, gibt es Warnhinweise ab, um den Fahrer zur Übernahme der Steuerung aufzufordern.

INTELLIGENTE FAHRERASSISTENZSYSTEME

Hinweis: Der Fahrer sollte die Fahrzeuggeschwindigkeit und den Sicherheitsabstand entsprechend der Sichtverhältnisse, des Wetters und der Verkehrsbedingungen anpassen. Das intelligente Geschwindigkeitsassistenten-System (ICA) reagiert nicht auf Fußgänger, Tiere, stehende Fahrzeuge sowie Fahrzeuge, die die Spur kreuzen oder entgegenkommende Fahrzeuge im selben Fahrstreifen. Wenn das System die Fahrzeuggeschwindigkeit nicht ausreichend reduzieren kann, muss der Fahrer über das Bremspedal bremsen. Wenn unter Stauverhältnissen ein anderes Fahrzeug in die aktuelle Spur einschneidet, kann das System aufgrund der Tatsache, dass das einschneidende Fahrzeug nicht in den Erfassungsbereich gelangt, möglicherweise nicht ausreichend bremsen. Der Fahrer muss in diesem Fall aktiv die Bremsen betätigen.

Das ICA-System wird in folgenden Situationen eingeschränkt oder funktioniert nicht:

- Der Fahrer bedient den Blinkerschalter;
- Der Fahrer betätigt die Warnblinkanlage;
- Der Fahrer betätigt das Gaspedal abrupt, führt ein Notlenkmanöver durch oder tritt das Bremspedal stark;
- Das System erkennt, dass der Fahrer das Lenkrad für einen bestimmten Zeitraum nicht bedient hat;
- Wenn das System die Regelung durchführt, bedient der Fahrer das Lenkrad;
- Die Fahrspurmarkierung ist zu schmal, beschädigt oder nicht deutlich erkennbar;
- Das Fahrzeug fährt eine Kurve mit einem kleinen Krümmungsradius oder auf einer zu schmalen oder breiten Straße;
- Das Fahrzeug ist gerade in den Fahrstreifenabschnitt eingefahren oder durchquert den Straßenabschnitt ohne Fahrstreifenbegrenzungen;
- Das Fahrzeug befindet sich im Rückwärtsgang;
- Das Fahrzeug führt einen schnellen Spurwechsel oder seitliche Schwankungen aus;
- Wenn der Fahrspur des vorausfahrenden Fahrzeugs gefolgt wird, ist der Wendekreisradius des vorausfahrenden Fahrzeugs zu klein;

INTELLIGENTE FAHRERASSISTENZSYSTEME

- Das Antiblockiersystem (ABS) und das dynamische Stabilitätskontrollsystem (SCS) werden aktiviert;
- Das Antiblockiersystem (ABS), das dynamische Stabilitätskontrollsystem (SCS), die elektrische Servolenkung (EPS) usw. fallen aus.
- Regen, Schnee, Nebel und andere Wetterlagen mit eingeschränkter Sicht;
- "Wenn die Lichtintensität nachts niedrig ist;,"
- Direktes Sonnenlicht, kontrastreiche Umgebung;
- Staubige/Seitenwind-Bedingungen;,,
- Übermäßige Straßenkrümmung mit scharfen Kurven;,,
- Übermäßig breite oder schmale Fahrbahnbreite;
- Straßenverhältnisse, bei denen Fahrstreifenbegrenzungen übermäßig abgenutzt oder verdeckt sind und sich alte und neue Markierungen überschneiden;
- Straßenbauabschnitte;,,
- Straßenabschnitte, auf denen Objekte große Schatten auf die Fahrspur werfen;,,
- Straßenabschnitte ohne Fahrstreifenbegrenzung, wie nicht normierte Straßen und Baustellenbereiche;
- Besondere Fahrspurmarkierungen, wie Verzögerungshinweislinien, Leitlinien, usw.;
- Das Vorhandensein von Kanten oder anderen kontrastreichen Linien auf der Fahrbahnoberfläche außer Fahrspurmarkierungen, wie Fugen im Fahrbahnbelag, Bordsteine, Fahrbahnsuren, nicht entfernte alte Markierungen auf der Fahrbahnoberfläche, usw.;
- Die Anwesenheit von Texten oder Verkehrszeichen auf der Fahrbahnoberfläche;
- Komplexes Gelände an Straßenknotenpunkten;,,
- Besondere Fahrspurwechsel wie Spurwechsel, Umleitungen und Umfahrungen;
- Besondere Straßen, wie Tunnel;,,
- Schlechte Straßenverhältnisse wie unebene, rutschige, rissige oder vereiste Fahrbahnoberflächen;
- Bergauf- und Bergab-Fahrbahnszenarien;
- Stationäre oder langsam fahrende Fahrzeuge und seitliche Fahrzeuge voraus;,,
- Sonderfahrzeuge, wie beschädigte Fahrzeuge, Fahrzeuge mit ungewöhnlicher Form;,,
- Tiere, Wände und andere nicht identifizierte Hindernisse;

INTELLIGENTE FAHRERASSISTENZSYSTEME

- Querende Fußgänger, Fahrzeuge, Fahrräder, Motorräder, Dreiradfahrzeuge und entgegenkommender Verkehr in der Gegenrichtung;
- Statische Hindernisse, wie das Auftreffen auf Straßenbauausrüstungen auf der Straße (Verkehrskegel, Verkehrstonnen, Verkehrspoller, Warndreiecke oder andere Straßensperren);
- Fahrzeuge, die in unmittelbarer Nähe einschneiden;
- Fahrzeuge, die mit hoher Geschwindigkeit ausscheren;
- Leitplanken, Aufprallpfeiler usw. an Auffahrten oder Straßengabelungen;
- Verdunkelte Frontscheibe (durch Wasserspray, Staub oder Aufkleber usw.);
- Kamera verdeckt, Kamera kann nicht fokussieren, Kamera kann nicht kalibriert werden und witterungsbedingter Kameraausfall.

Schäden am Sichtfeld der Kamera wie tiefem Sonnenstand, Blendung, Wasserspritzer auf der Fahrbahn, vereiste Windschutzscheibe, Regen,

Schnee, Nebel usw., oder Systemfehlfunktion. Das Radar ist blockiert oder funktioniert nicht, oder das System funktioniert nicht.

- Die Erkennungsleistung des Radars kann in offenen Feldern und auf freien Straßen eingeschränkt sein und nicht ordnungsgemäß funktionieren. Es wird empfohlen, das ICA-System unter den folgenden Bedingungen auszuschalten:
- Beim sportlichen Fahren;
- Beim Fahren bei schlechtem Wetter;;
- Beim Fahren auf schlechten Fahrbahnoberflächen oder Streckenabschnitten;;
- Beim Durchfahren einer Baustelle;
- Beim Fahren des Fahrzeugs auf einer steilen, kurvenreichen oder rutschigen Fahrbahn (wie z. B. eis- oder schneebedeckten Straßen, nassen Fahrbahnen oder Straßen mit großen Pfützen);
- Bei der Fahrt im Gelände oder auf unbefestigten Straßen.

IMPORTANT

- In Fällen, in denen sich die Anzahl der Fahrspuren erhöht oder Fahrspuren zusammenführen, MUSS der Fahrer die vollständige Kontrolle über das Fahrzeug übernehmen.
- In Bereichen mit komplexen Verkehrssituationen wie Kreuzungen oder verstopften Straßenknotenpunkten muss der Fahrer die volle Kontrolle übernehmen.
- Der Fahrer MUSS sich der Umgebung bewusst sein und in der Lage sein, jederzeit die vollständige Kontrolle über das Fahrzeug zu übernehmen, wenn er das Stauassistenzsystem zur Verfolgung des vorausfahrenden Fahrzeugs verwendet, falls dies erforderlich wird.

Adaptive Biasing

Wenn die intelligente Geschwindigkeitsregelanlage (ICA) aktiviert ist,

kann der Fahrer bei Ausweichmanövern vor Bordsteinen oder Fahrzeugen oder bei Tendenz zur einseitigen Fahrspurdrift durch kontinuierliche Lenkungsunterstützung die Fahrzeugkontrolle behalten. Bei Abweichung von der Fahrspurmitte hält das System für einen begrenzten Zeitraum die vordefinierte Spurhaltung aufrecht und regelt die Geschwindigkeit entsprechend der Fahrzeugposition innerhalb der Spur.

Der ICA kann das "zentriertes Fahren" in folgenden Fällen wiederaufnehmen:

- Fahren in einer Kurve;
 - Fehlen von Fahrspurmarkierungen;
 - Annäherung an Großfahrzeuge voraus in der Gegenrichtung;
- Eine kontinuierliche Situation, in der die Hände des Fahrers nicht am Lenkrad sind, die den L2-Hände-los-Alarm auslöst;
- Der Fahrer führt eine schnelle Lenkbewegung aus.

Intelligenter Übergeschwindigkeitsalarm

 Das *intelligente Geschwindigkeitsassistentensystem* ist eine Zusatzfunktion. Es kann aufgrund verschiedener Faktoren einen falschen Geschwindigkeitsbegrenzungswert oder keinen Geschwindigkeitsbegrenzungswert in der Instrumentenkombination anzeigen. Dadurch wird die Fahrzeuggeschwindigkeit nicht innerhalb des korrekten Bereichs begrenzt. Der Fahrer muss weiterhin die Geschwindigkeitsbegrenzungen des Straßenverkehrs beachten und Geschwindigkeitsüberschreitungen sind strengstens verboten.

Die Frontkamera kann auf der Fahrbahn aufgemalte Geschwindigkeitsbegrenzungsschilder nicht erkennen. Der Fahrer MUSS diese Geschwindigkeitsbegrenzungen beachten und die Geschwindigkeit entsprechend anpassen.

Die Einstelloberfläche des intelligenten Geschwindigkeitsüberschreitungsalarms befindet sich auf

dem Infotainment-Display. Der Fahrer kann das System über den Soft-Schalter auf dem Infotainment-Display ein- oder ausschalten. Das Fahrzeug erkennt das Geschwindigkeitsbegrenzungsschild (z.B. ) am Straßenrand über die Frontkamera. Wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit den Grenzwert im Geschwindigkeitsbegrenzungsschild überschreitet, blinkt der Geschwindigkeitsanzeiger und ein Warnsignal ertönt, um den Fahrer zur Kontrolle der Fahrzeuggeschwindigkeit zu veranlassen.

Wenn der intelligente Geschwindigkeitsalarm aktiviert ist, leuchtet die Geschwindigkeitsbegrenzungsschild-Anzeige. Wenn das Fahrzeug das erste erkannte Geschwindigkeitsbegrenzungsschild passiert, zeigt die Geschwindigkeitsbegrenzungsschild-Anzeige den Echtzeit-Geschwindigkeitsbegrenzungswert an. Trifft das Fahrzeug auf ein Geschwindigkeitsbegrenzungsschild mit demselben Grenzwert, wird der Geschwindigkeitsbegrenzungswert in der Geschwindigkeitsbegrenzungsschild-Anzeige nicht aktualisiert.

Hinweis: Wenn dieses Fahrzeug die Spur wechselt, an einer Kreuzung abbiegt, eine Wende macht oder

INTELLIGENTE FAHRERASSISTENZSYSTEME

erkennt, dass die Geschwindigkeitsbegrenzung aufgehoben wurde, kann der ursprüngliche Geschwindigkeitsbegrenzungswert im Kombiinstrument auf null zurückgesetzt werden und „—“ wird angezeigt, bis ein neues Geschwindigkeitsbegrenzungsschild erkannt wird. Wenn die Bedingungen nicht erfüllt sind, bleibt der ursprüngliche Geschwindigkeitsbegrenzungswert erhalten und wird nicht zurückgesetzt. Der Fahrer

muss aufmerksam sein und die richtige Entscheidung treffen.

**Der intelligente Geschwindigkeitswarner funktioniert in folgenden Fällen
möglicherweise nicht einwandfrei:**

- I Die Erkennungsleistung der Frontkamera wird beeinträchtigt;

IMPORTANT

- Die Kamera kann Geschwindigkeitsbegrenzungsschilder unter schlechten Lichtverhältnissen, bei schlechtem Wetter, nicht standardisierten oder überdachten Geschwindigkeitsbegrenzungsschildern oder aufgrund der eigenen Einschränkungen der Kamera möglicherweise nicht korrekt erkennen. Diese Einschränkungen umfassen die Erkennung ähnlicher Schilder (z. B. die Erkennung eines Gewichtsgrenzschilds als Geschwindigkeitsbegrenzungsschild oder die Erkennung eines Mindestgeschwindigkeitsschilds als Höchstgeschwindigkeitsschild).
- Die Kamera kann den Text unter dem Geschwindigkeitsbegrenzungsschild nicht erkennen, wie beispielsweise Nebenspur, 100 m voraus, Schulabschnitt, 7:00–10:00 usw. Die Kamera wird das Geschwindigkeitsbegrenzungsschild mit Text als normales Geschwindigkeitsbegrenzungsschild identifizieren.
- Einige plötzliche und heftige Lenkeingriffe des Fahrers können vom System als Spurwechsel oder Wendemanöver an Kreuzungen interpretiert werden, was dazu führt, dass die erkannten Geschwindigkeitsbegrenzungsschilder gelöscht werden.
- "In Fällen, in denen ein Geschwindigkeitsbegrenzungsschild mehrere Geschwindigkeitsbegrenzungen enthält, kann die Kamera möglicherweise nicht alle Geschwindigkeitsbegrenzungen erkennen."

- 2 Die Geschwindigkeitsbegrenzungsschilder werden durch die Bäume am Straßenrand, Eis/Frost, Schnee, Staub usw. blockiert; oder die
- 3 Geschwindigkeitsbegrenzungsschilder sind falsch platziert oder beschädigt;
- 4 Wenn mehrere Geschwindigkeitsbegrenzungsschilder über der Fahrbahn oder am Straßenrand vorhanden sind, wird der Geschwindigkeitsüberschreitungsalarm entsprechend dem höchsten zulässigen Höchstgeschwindigkeitswert ausgelöst.
- 5 Geschwindigkeitsverkehrszeichen sind nicht normgerecht, beschädigt oder verformt.
- 6 Geschwindigkeitsaufkleber sind an langsam fahrenden Fahrzeugen wie Lkw angebracht.

Geschwindigkeitsbegrenzungs-Assistenzsystem



Das Tempolimit-Assistenzsystem ist lediglich eine Zusatzfunktion. Falls das Geschwindigkeitsbegrenzungsschild nicht standardisiert ist oder die Frontkamera blockiert wird,

kann im Kombiinstrument ein falscher oder kein Tempolimit-Wert angezeigt werden. Wenn das Fahrzeug nicht im korrekten Geschwindigkeitsbereich beschränkt wird, bleibt der Fahrer verantwortlich für die Echtzeitbewertung der gültigen Geschwindigkeitsbegrenzungen auf der Straße.



Die Frontkamera kann auf der Fahrbahn aufgemalte Geschwindigkeitsbegrenzungsschilder nicht erkennen. Der Fahrer MUSS diese Geschwindigkeitsbegrenzungen beachten und seine Geschwindigkeit entsprechend anpassen.

Der Einstellknopf des Geschwindigkeitsbegrenzungs-Assistenzsystems ist der SPEED LIMIT-Schalter (2 unten) links am Lenkrad. Der Fahrer kann durch langes Drücken des SPEED LIMIT-Schalters den Modus wählen: Intelligent oder Manuell, und das Geschwindigkeitsbegrenzungs-Assistenzsystem über den SET-Knopf (1 unten) aktivieren.

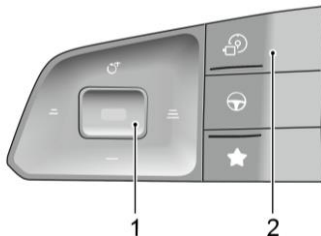
- I Intelligent: d.h. Intelligente Geschwindigkeitsbegrenzung; Das Fahrzeug erkennt Geschwindigkeitsbegrenzungsschilder am Straßenrand

INTELLIGENTE FAHRERASSISTENZSYSTEME

(z.B. , 50 über die Frontkamera und greift aktiv in die Geschwindigkeitsregelung ein, um die Fahrzeuggeschwindigkeit innerhalb der zulässigen Höchstgeschwindigkeitsbegrenzung zu halten.

- 2 Manuell: d.h. manuelle Geschwindigkeitsbegrenzung; Der Fahrer legt die Höchstgeschwindigkeit über die Taste auf der linken Seite des Lenkrads fest und greift aktiv in die Geschwindigkeitsregelung ein, um die Fahrzeuggeschwindigkeit innerhalb der zulässigen Höchstgeschwindigkeitsbegrenzung zu halten. Siehe "Manuelle Geschwindigkeitsbegrenzung Fahrzeuggeschwindigkeitseinstellung".

Hinweis: Wenn die Modusauswahl deaktiviert ist, bestätigen Sie bitte, dass das intelligente Fahren auf dem Infotainment-Display ausgeschaltet ist, und versuchen Sie es erneut.



Manuelle Geschwindigkeitsbegrenzung Fahrzeuggeschwindigkeits-Einstellung

Nach Aktivierung der manuellen Geschwindigkeitsbegrenzung kann die Zielgeschwindigkeitsbegrenzung wie folgt über die Taste auf der linken Seite des Lenkrads eingestellt werden:



Wenn die manuelle Geschwindigkeitsbegrenzung eingeschaltet ist, geht die manuelle Geschwindigkeitsbegrenzungsfunktion in den Bereitschaftszustand über, und der Geschwindigkeitsbegrenzungshilfssystem-Indikator auf dem Kombiinstrument leuchtet weiß. Drücken Sie die SET-Taste (oben), um die manuelle Geschwindigkeitsbegrenzungsfunktion zu aktivieren, wobei der Geschwindigkeitsbegrenzungshilfssystem-Indikator blau aufleuchtet. Beim ersten Betätigen der SET-Taste wird - falls die Istgeschwindigkeit unter 30 km/h liegt - der auf dem Geschwindigkeitsbegrenzungshilfssystem-Anzeiger dargestellte Zielgeschwindigkeitsbegrenzungswert auf 30 km/h gesetzt. Liegt die Istgeschwindigkeit über 30 km/h, wird die aktuelle Geschwindigkeit auf den nächsthöheren durch 5

INTELLIGENTE FAHRERASSISTENZSYSTEME

teilbaren Wert aufgerundet. Der Zielgeschwindigkeitsbegrenzungswert der manuellen Geschwindigkeitsbegrenzung kann anschließend über die Geschwindigkeitsregulierungstaste (1 oben) angepasst werden. Der Zielgeschwindigkeitsbegrenzungswert wird bei jeder Betätigung der Taste nach oben oder unten um 5 km/h erhöht bzw. verringert. Bei dauerhaftem Tastendruck ändert sich der Geschwindigkeitsbegrenzungswert kontinuierlich in 5-km/h-Schritten."

2 Wenn die manuelle Geschwindigkeitsbegrenzung aktiviert ist, begrenzt das System aktiv, dass das Fahrzeug die vorgegebene Zielgeschwindigkeitsbegrenzung überschreitet. Wenn die tatsächliche Fahrzeuggeschwindigkeit die vom Fahrer eingestellte Zielgeschwindigkeitsbegrenzung übersteigt, verringert das System die Fahrzeuggeschwindigkeit schrittweise auf einen Wert unterhalb der vorgegebenen Zielgeschwindigkeitsbegrenzung.

3 Wenn die manuelle Geschwindigkeitsbegrenzung aktiviert ist, kann der Fahrer den SPEED LIMIT-Schalter (2 oben) betätigen, um die

System kehrt in den Standby-Zustand zurück. Drücken Sie die SET-Taste (1 oben), um die manuelle Tempolimit-Funktion

wiederherzustellen. Um die manuelle Tempolimit-Funktion zu deaktivieren, betätigen Sie den SPEED LIMIT-Schalter erneut.

Intelligent Speed Limit Setting



Wenn die intelligente Geschwindigkeitsbegrenzung eingeschaltet ist, tritt die intelligente Geschwindigkeitsbegrenzungsfunktion in den Bereitschaftszustand ein und die Geschwindigkeitsbegrenzungshilfesystem-Anzeige auf dem Instrumententafel leuchtet in Weiß; Drücken Sie die SET-Taste (1 oben), um die intelligente Geschwindigkeitsbegrenzungsfunktion zu aktivieren, und die Geschwindigkeitsbegrenzungshilfesystem-Anzeige leuchtet in Blau. Wenn das Fahrzeug das erste erkannte Geschwindigkeitsbegrenzungsschild passiert, zeigt der Geschwindigkeitsbegrenzungsschild-Geschwindigkeitsanzeiger den Echtzeit-Geschwindigkeitsbegrenzungswert an. Wenn das Fahrzeug auf ein Geschwindigkeitsbegrenzungsschild mit demselben Geschwindigkeitsbegrenzungswert trifft, wird der Geschwindigkeitsbegrenzungswert im Geschwindigkeitsbegrenzungsschild-Geschwindigkeitsanzeiger nicht aktualisiert.

Hinweis: Nachdem das Fahrzeug ein Geschwindigkeitsbegrenzungsschild erkannt hat, wird die

INTELLIGENTE FAHRERASSISTENZSYSTEME

ursprüngliche Geschwindigkeitsbegrenzung im Kombiinstrument zurückgesetzt, wenn über einer bestimmten Kilometerstrecke keine neuen Schilder (gleiche oder unterschiedliche) erkannt werden.

wird als "-" angezeigt. Der Fahrer MUSS diese Geschwindigkeitsbegrenzungen beachten und seine Geschwindigkeit entsprechend anpassen.

Hinweis: Wenn das Fahrzeug die Spur wechseln, abbiegen oder an einer Kreuzung wenden muss und der Fahrer frühzeitig einen Blinker setzt und verlangsamt, wird der ursprüngliche Geschwindigkeitsbegrenzungswert auf dem Kombiinstrument zurückgesetzt, bis ein neues Geschwindigkeitsbegrenzungsschild erkannt wird. Wenn die Bedingungen nicht erfüllt sind, wird der ursprüngliche Geschwindigkeitsbegrenzungswert beibehalten und nicht zurückgesetzt. Der Fahrer MUSS die Geschwindigkeitsbegrenzungen beachten und seine Geschwindigkeit entsprechend anpassen.

Die intelligente Geschwindigkeitsbegrenzung funktioniert in folgenden Fällen möglicherweise nicht einwandfrei:

Der Fahrer kann das Geschwindigkeitsbegrenzungs-Assistenzsystem vorübergehend deaktivieren, indem er folgende Schritte durchführt:

- 1 Überschreiten Sie vorübergehend das Tempolimit, indem Sie das Beschleunigungspedal voll durchdrücken;
- 2 Drücken Sie den GESCHWINDIGKEITSBEGRENZUNG-Schalter (2 oben), um die Geschwindigkeitsbegrenzungs-Assistenzsystemfunktion vorübergehend zu verlassen. Dabei leuchtet die Anzeige des Geschwindigkeitsbegrenzungs-Assistenzsystems im Kombiinstrument weiß. Drücken Sie den SET-Knopf (2 oben), um die intelligente Geschwindigkeitsbegrenzungsfunktion wieder aufzunehmen. Um die intelligente Geschwindigkeitsbegrenzungsfunktion zu deaktivieren, betätigen Sie erneut den GESCHWINDIGKEITSBEGRENZUNG-Schalter.

INTELLIGENTE FAHRERASSISTENZSYSTEME

IMPORTANT

- Die Kamera kann Geschwindigkeitsbegrenzungsschilder unter schlechten Lichtverhältnissen, bei schlechtem Wetter, nicht standardisierten oder überdachten Geschwindigkeitsbegrenzungsschildern oder aufgrund der eigenen Einschränkungen der Kamera möglicherweise nicht korrekt erkennen. Diese Einschränkungen umfassen die Erkennung ähnlicher Schilder (z. B. die Erkennung eines Gewichtsgrenzschilds als Geschwindigkeitsbegrenzungsschild oder die Erkennung eines Mindestgeschwindigkeitsschilds als Höchstgeschwindigkeitsschild).
- Die Kamera kann den Text unter dem Geschwindigkeitsbegrenzungsschild nicht erkennen, wie beispielsweise Nebenspur, 100 m voraus, Schulabschnitt, 7:00–10:00 usw. Die Kamera wird das Geschwindigkeitsbegrenzungsschild mit Text als normales Geschwindigkeitsbegrenzungsschild identifizieren.
- Einige plötzliche und heftige Lenkeingriffe des Fahrers können vom System als Spurwechsel oder Wendemanöver an Kreuzungen interpretiert werden, was dazu führt, dass die erkannten Geschwindigkeitsbegrenzungsschilder gelöscht werden.
- In Fällen, in denen ein Geschwindigkeitsbegrenzungsschild mehrere Geschwindigkeitsbegrenzungen enthält, kann die Kamera möglicherweise nicht alle Geschwindigkeitsbegrenzungen erkennen.

- 1 Die Erkennungsleistung der Frontkamera wird beeinträchtigt;
- 2 Das Fahrzeug wird mit hoher Geschwindigkeit gefahren;
- 3 Die Geschwindigkeitsbegrenzungsschilder werden durch Straßenbäume, Eis/Reif, Schnee, Staub usw. verdeckt; oder die Geschwindigkeitsbegrenzungsschilder sind falsch platziert oder beschädigt;
- 4 Entlang der Straße oder am Straßenrand sind mehrere Geschwindigkeitsbegrenzungsschilder angebracht; Derzeit kann die Frontkamera nur die Geschwindigkeitsbegrenzungsschilder für die Fahrspur erkennen, auf der das Auto fährt;
- 5 Die Geschwindigkeitsbegrenzungsschilder, die an den Straßengabelungen, den Kurven sowie den Auffahrten/Abfahrten aufgestellt sind; 6 Spurwechsel, usw.

Spurverlassensassistent



Das Spurhalteassistentensystem ist ein Hilffsystem, das den Fahrer unterstützt. Daher muss der Fahrer stets aufmerksam bleiben und sich seiner Umgebung bewusst sein. Bei der Verwendung des Spurhalteassistentensystems MUSS der Fahrer jederzeit voll konzentriert sein, das Lenkrad halten und stets bereit sein, das Lenkrad zu korrigieren oder die Fahrzeugkontrolle zu übernehmen. Andernfalls können Unfälle oder Personenschäden verursacht werden.



Das Spurverlassensassistentensystem kann nicht immer Fahrspurmarkierungen oder Bordsteine erkennen und kann manchmal schlechte Fahrbahnoberflächen, bestimmte Straßenstrukturen oder Objekte fälschlicherweise als Fahrspurmarkierungen oder Bordsteine identifizieren. Wenn solche Situationen auftreten, muss das Spurverlassensassistentensystem umgehend deaktiviert werden.

Der Spurverlassensassistent-Schalter befindet sich auf dem Infotainment-Display. Das System kann in der entsprechenden Fahrerassistenz-Oberfläche aktiviert/deaktiviert werden, und der Modus kann ausgewählt werden.

Warnung

Das System erkennt die Fahrspurmarkierungen voraus, wenn folgende Erkennungsbedingungen erfüllt sind:

- Die Funktion befindet sich im EIN-Zustand;
- Die Fahrzeuggeschwindigkeit liegt über 60 km/h (37 mph);
- Die Fahrspurmarkierungen sind klar erkennbar und das System erfasst mindestens eine Fahrspurmarkierung;

Wenn das Rad dabei ist, die Fahrspurmarkierung zu überqueren, gibt das System Warnungen ab, um den Fahrer zu erinnern, rechtzeitig die Richtung zu korrigieren und das Fahrzeug innerhalb der Fahrspurmarkierungen zu halten. Die Funktion wird deaktiviert, wenn die Geschwindigkeit unter 55 km/h (34 mph) sinkt.

Hilfe

Das System erkennt die Fahrspurmarkierungen voraus, wenn folgende Erkennungsbedingungen erfüllt sind:

- Die Funktion befindet sich im EIN-Zustand;
- Die Fahrzeuggeschwindigkeit liegt über 60 km/h (37 mph);
- Die Fahrspurmarkierungen sind deutlich erkennbar und das System erkennt mindestens eine Fahrspurlinie;

INTELLIGENTE FAHRERASSISTENZSYSTEME

Wenn das Rad dabei ist, die Fahrspurmarkierung zu überqueren oder diese bereits überquert hat, unterstützt das System den Fahrer durch korrigierende Lenkeingriffe und akustische Warnungen dabei, das Fahrzeug innerhalb der Fahrspurmarkierungen zu halten. Wenn das Fahrzeug zu stark von der Fahrspurmarkierung abweicht, wird gleichzeitig die Warnfunktion ausgelöst. Die Funktion deaktiviert sich automatisch bei Geschwindigkeiten unter 55 km/h (34 mph).

Wenn das System innerhalb eines bestimmten Zeitraums mehrmals eingreift und feststellt, dass der Fahrer seine Hände kontinuierlich vom Lenkrad genommen hat, löst das System Warnsignale aus.

Notfall-Spurhalteassistent

Das System erkennt die vorausliegenden Fahrspurmarkierungen, Bordsteine oder Fahrzeuge in den benachbarten Fahrspuren, wenn folgende Erkennungsbedingungen erfüllt sind:

- Die Funktion befindet sich im EIN-Zustand;

- Die Fahrzeuggeschwindigkeit liegt über 60 km/h (37 mph);

- Die Fahrspurmarkierungen oder Bordsteine sind frei, und das System erkennt mindestens eine Fahrspurmarkierung oder einen Bordstein; oder ein Fahrzeug nähert sich in einem benachbarten Fahrstreifen;

Wenn die Räder kurz davor sind, auf der durchgezogenen Linie zu fahren oder auf den Bordstein aufzufahren, bereits auf der durchgezogenen Linie fahren oder den Bordstein überfahren haben, oder das Fahrzeug eine Spurabweichung aufweist und ein Kollisionsrisiko mit einem entgegenkommenden Fahrzeug oder einem von hinten nahenden Fahrzeug auf dem benachbarten Fahrstreifen besteht, unterstützt das System den Fahrer durch korrigierende Lenkeingriffe dabei, das Fahrzeug innerhalb der Fahrspurmarkierungen zu halten oder eine Notausweichmanöver durchzuführen und gibt akustische Warnsignale ab. Bei zu starker Abweichung des Fahrzeugs wird gleichzeitig die Spurverlassenswarnfunktion ausgelöst. Die Funktion deaktiviert sich automatisch, wenn die Geschwindigkeit unter 55 km/h (34 mph) sinkt.

Wenn das System innerhalb eines bestimmten Zeitraums mehrmals eingreift und feststellt, dass der Fahrer seine Hände dauerhaft vom Lenkrad genommen hat, gibt das System Warnsignale ab.

IMPORTANT

- Im Falle von mehrspurigen Fahrbahnen, Fahrspurwechseln usw. ist der Fahrer verpflichtet, die aktive Fahrzeugkontrolle zu übernehmen.
- Im Falle komplexer Verkehrssituationen (wie Kreuzungen, Straßenabschnitten mit Verkehrsstau usw.) ist der Fahrer verpflichtet, die aktive Steuerung zu übernehmen.

Die Funktion des Spurverlassensassistenten kann in folgenden Situationen eingeschränkt sein oder nicht funktionieren;

- Der Fahrer setzt den Blinker in Richtung der zu überfahrenden Fahrstreifenbegrenzung;
- Die Warnblinkanlage ist aktiviert;
- Der Fahrer betätigt das Gaspedal abrupt, führt ein Notmanöver durch oder betätigt das Bremspedal stark;
- Das System erkennt, dass der Fahrer das Lenkrad für einen voreingestellten Zeitraum nicht bewegt hat (im Modus Spurverlassensassistent und Notspurhalteassistent);
- Während des Systemeingriffs wird das Lenkrad betätigt (im Modus Spurhalteassistent und Notspurhalteassistent).
- Die Fahrstreifenmarkierung ist zu schmal, beschädigt oder unklar;
- Änderungen der Fahrstreifenabgrenzungen treten auf, beispielsweise wenn Fahrspuren abzweigen oder

zusammenlaufen sowie beim Befahren von Straßengabelungen;

- Unregelmäßige oder beschädigte Bordsteine;
- Das Fahrzeug wird auf der Kurve mit einem kleinen Krümmungsradius gefahren, die Straße ist zu schmal oder zu breit;
- Das Fahrzeug ist gerade in einen Straßenabschnitt mit Fahrspurmarkierungen eingefahren oder wird auf einem Straßenabschnitt ohne Fahrspurmarkierungen gefahren;
- Das Fahrzeug wechselt die Spur oder schwankt seitlich zu schnell.;
- Das Fahrzeug ist nicht in D;
- Die Fahrzeuggeschwindigkeit liegt unter 55 km/h (34 mph) oder ist zu hoch;
- Das Antiblockiersystem (ABS) und das dynamische Stabilitätskontrollsystem (SCS) werden aktiviert;
- Fehler existieren im Antiblockiersystem (ABS), der dynamischen Stabilitätskontrolle (SCS), der elektrischen Servolenkung (EPS) usw.

Es wird empfohlen, das Spurverlassensassistenzsystem in folgenden Situationen zu deaktivieren:

INTELLIGENTE FAHRERASSISTENZSYSTEME

- Bei sportlicher Fahrweise;
- Beim Fahren bei schlechtem Wetter;
- Beim Fahren auf schlechten Straßenoberflächen oder Abschnitten;
- Beim Durchfahren einer Straßenbaustelle;
- Kamera verdeckt oder unscharf (verschmiert, beschlagen), Kamera kann nicht fokussieren, Kamera kann nicht kalibrieren;
- Kameraausfall aufgrund von Witterungsschäden am Sichtfeld der Kamera verursacht durch niedrigen Sonnenstand, Blendung, Straße.
- Im Anhängermodus;
- Szenen bei Nacht und mit schlechter Zusatzbeleuchtung;
- Ein- und Ausfahren des Tunnels (zu schnelle Lichtintensitätsänderung).

Frontalkollisionsassistent



Der Fahrer ist auch dann für die Sicherheit der gesamten Fahrt verantwortlich, wenn das Fahrzeug mit einem Frontalkollisionssystem ausgestattet ist. Der Fahrer MUSS stets voll aufmerksam sein und vorsichtig fahren. Wie bei allen Fahrerassistenzsystemen kann das Frontalkollisionssystem Unfälle oder Kollisionen in allen Situationen nicht verhindern oder vermeiden. Der Fahrer MUSS stets die Kontrolle behalten, um Unfälle oder Notfallsituationen zu vermeiden.



Stellen Sie sicher, dass das Frontzusammenstoßsystem oder das Zündungs-/Fahrzeugstromversorgungssystem beim Abschleppen ausgeschaltet ist. Wenn das Frontzusammenstoßsystem aktiviert ist, während das Fahrzeug abgeschleppt wird, können nachteilige Auswirkungen die Sicherheit Ihres Fahrzeugs, des Abschleppfahrzeugs und der Umstehenden beeinträchtigen.



Um das Auftreten von Unfällen zu vermeiden, testen Sie niemals die Funktionen des Frontalkollisionssystems.

Der Schalter für das Frontzusammenstoßassistentensystem befindet sich im Infotainment-Display. Das System kann über die entsprechende Fahrerassistenzschnittstelle aktiviert oder deaktiviert werden, und der Betriebsmodus kann ausgewählt werden.

Warnung

Wenn das Fahrzeug innerhalb eines bestimmten Geschwindigkeitsbereichs fährt und das System ein Kollisionsrisiko zwischen diesem Fahrzeug und dem vorausfahrenden Fahrzeug in dieser Spur oder Fußgängern erkennt, gibt es Warnungen aus, um den Fahrer zum Abbremsen zu veranlassen, einen relativ sicheren Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug oder Fußgängern sowie eine relativ sichere Geschwindigkeit zu halten.

Das System kann einen Alarm auslösen, wenn:

- Annähern an ein stationäres oder bewegtes Fahrzeug mit einer Geschwindigkeit von mehr als ca. 7 km/h (5 mph) und weniger als ca. 150 km/h (93 mph).
- Annäherung an einen Fußgänger oder ein Zweiradfahrzeug mit einer Geschwindigkeit von mehr als ca. 7 km/h (5 mph) und weniger als etwa 85 km/h (52 mph).

INTELLIGENTE FAHRERASSISTENZSYSTEME

Bremsen

Wenn das Fahrzeug innerhalb eines bestimmten Geschwindigkeitsbereichs fährt und das System ein Kollisionsrisiko zwischen diesem Fahrzeug und dem vorausfahrenden Fahrzeug in der aktuellen Spur oder sich bewegenden Fußgängern erkennt, gibt es Warnungen ab und bremst das Fahrzeug automatisch ab, um eine Kollision zu vermeiden oder Kollisionsschäden zu mindern. Wenn das Fahrzeug bis zum Stillstand gebremst wird, bleibt es für kurze Zeit standfest, anschließend wird die Fahrzeugkontrolle an den Fahrer übergeben.

Das System kann eingreifen, um das Fahrzeug automatisch zu verlangsamen, wenn:

- Annäherung an ein stationäres oder sich bewegendes Fahrzeug mit einer Geschwindigkeit von mehr als ca. 4 km/h (2,5 mph) und weniger als ca. 150 km/h (93 mph).
- Annäherung an einen Fußgänger oder ein zweirädriges Fahrzeug mit einer Geschwindigkeit von mehr als ca. 4 km/h (2,5 mph) und weniger als ca. 85 km/h (52 mph).

Das System verlangsamt das Fahrzeug automatisch nur dann, wenn die folgenden Vorbedingungen erfüllt sind:

- Das dynamische Stabilitätskontrollsystem (SCS) und das Traktionskontrollsystem (TCS) sind aktiviert und funktionsfähig;
- Das Antriebssystem funktioniert einwandfrei ohne Fehler;
- Die Kamera- oder Radarsysteme funktionieren normalerweise ohne Fehler;
- Das Fahrzeug befindet sich im Fahrgang D oder Neutralgang N;
- Die Airbags wurden nicht ausgelöst.
- Sicherheitsgurte sind angelegt und die Türen sind nicht geöffnet.

Hinweis: In einigen Fällen kann der Fahrer das Bremsen nicht vorhersehen und möchte es nicht anwenden. Wenn das Frontalkollisionswarnsystem jedoch eine starke Bremskraft ausübt, kann der Fahrer das System vorübergehend deaktivieren, indem er das Gaspedal fest durchtritt oder das Lenkrad dreht, sofern dies sicher möglich ist.

INTELLIGENTE FAHRERASSISTENZSYSTEME

Das Frontalkollisionsassistentensystem wird in den folgenden Situationen eingeschränkt sein oder nicht funktionieren, nutzlose und unwirksame Warnungen ausgeben oder unangemessene Eingriffe vornehmen:

- Fahren bei schlechtem Wetter wie dichtem Nebel, starkem Regen, starkem Schneefall, Staub, Sandsturm usw., die Sichteinschränkungen verursachen;
- Betroffen durch die Lichtverhältnisse, wie z.B.: bei Nacht und unter schlechter Zusatzbeleuchtung, Gegenlicht im Sichtfeld, direktes Licht entgegenkommender Fahrzeuge, schnelle Helligkeitswechsel von hell zu dunkel (Tunneleingang/-ausgang), Fahren auf stark reflektierender Fahrbahnoberfläche (nasse oder schneebedeckte Straße bei Regen oder Schnee), in Tunneln, Gebäuden, usw.
- In Situationen mit unzureichender Beleuchtung, wie: abends, nachts, im Tunnel, Gebäuden, Tiefgaragen usw.;
- Es herrscht Gegenverkehr; das entgegenkommende Fahrzeug wechselt in Ihre Spur oder schert aus;
- Das vorausfahrende Fahrzeug hält sich nicht an die Verkehrsregeln beim Fahren (z. B. Spurwechsel) und Parken (z. B. quer zur Fahrbahn parken);
- Das vorausfahrende Fahrzeug befindet sich nicht in derselben Spur wie dieses Fahrzeug oder ist teilweise blockiert;
- Das vorausfahrende Fahrzeug ist ein nicht standardmäßiges Kraftfahrzeug (zum Beispiel ein umgerüstetes Fahrzeug);
- Das vorausfahrende Fahrzeug ist ein Fahrzeug mit hohem Fahrgestell;
- Das vorausfahrende Fahrzeug ist ein großes Fahrzeug und befindet sich in geringem Abstand (wie ein Traktor, ein Anhänger, ein Abschleppfahrzeug, ein Schlammtransportfahrzeug und ein Entsorgungsfahrzeug);
- Das vorausfahrende Fahrzeug ist ein Transportmittel, das selten auf der Straße anzutreffen ist (wie Ochsenkarren, Kutschen oder andere);
- Das vorausfahrende Fahrzeug ist ein Fahrrad, Motorrad oder ein kleines Radobjekt (wie Koffer, Einkaufswagen oder Rollstühle);
- Die Kontur des vorausfahrenden Fahrzeugs ist aufgrund des durch die Räder der umliegenden Fahrzeuge aufgewirbelten Wassers undeutlich vorausfahrende Fahrzeug;

INTELLIGENTE FAHRERASSISTENZSYSTEME

- Das vorausfahrende Fahrzeug schaltet die Rückleuchten nicht ein, wenn es bei Nachtfahrten oder in Tunneln fährt;
- Die Rückleuchten des vorausfahrenden Fahrzeugs bestehen vollständig aus LED-Leuchten oder anderen selbstgebauten Schmuckleuchten;
- Wenn man nachts unterwegs ist, flackern die Straßenlaternen unregelmäßig;
- Der Fußgänger befindet sich nicht direkt vor dem Fahrzeug oder ist nicht vollständig sichtbar;
- Der Fußgänger steht nicht aufrecht oder ist ein kleineres Kind;
- Eine Menschenmenge oder der Fußgänger befindet sich im Baumschatten oder im Dunkeln;
- Es befindet sich ein Tier voraus;
- Voraus befinden sich Fremdkörper auf der Fahrbahn (wie eine Straßensperre, ein Absperrpfosten, ein Absperrstreifen, große Felsen, andere verstreute Gegenstände, usw.);
- Voraus befinden sich Schilder, Leitplanken, Brücken, Gebäude usw.;
- Das Fahrzeug fährt auf einer Steigung, der Abschnitt, der auf die Brücke auffährt oder sie verlässt, oder in Kurven;
- Das Fahrzeug befindet sich im Rückwärtsgang;
- Das Fahrzeug befindet sich im Bremszustand oder im Zustand starker Beschleunigung;
- Der Fahrer übersteuert das Fahrzeug aktiv, beispielsweise durch kräftiges Durchtreten des Gaspedals, scharfes Einschlagen des Lenkrads usw.;
- Der Zeitraum seit der letzten Bremsaktion des Frontalkollisionsassistentensystems ist zu kurz;
- Es gibt zusammenhängende Fehler, die die Funktionsauslösung beeinträchtigen, wie beispielsweise Fehler im Fahrwerksstabilitätsregelsystem, abnormale Verifizierung karosseriebezogener Signale, usw.;
- Kamera verdeckt oder unscharf (verschmiert, beschlagen), Kamera kann nicht fokussieren, Kamera kann nicht kalibrieren;
- "amerafehlfunktion aufgrund von Witterungseinflüssen auf das Sichtfeld der Kamera durch niedrige Sonnenstände, Blendwirkungen, Straßenspritzwasser, Windschutzscheibenvereisung, Regen, Schnee, Nebel, usw. oder Systemfehlfunktionen;"Das Radar ist blockiert oder fehleingestellt, oder das System weist eine Funktionsstörung auf;
- Im Anhängermodus;
- Ein offenes Gelände mit nur unbeweglichen Objekten (z. B. ein leerer Parkplatz) kann die Funktion des Radarsensors beeinträchtigen.

INTELLIGENTE FAHRERASSISTENZSYSTEME

Blind Spot Assist (BSD, LCA)*

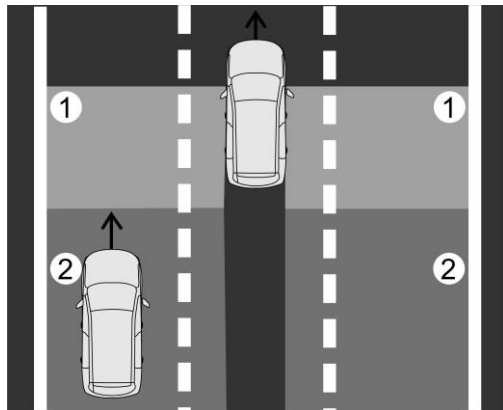
Kollisionsrisiko in den benachbarten Fahrspuren (2) darstellen.

Funktionsbeschreibung

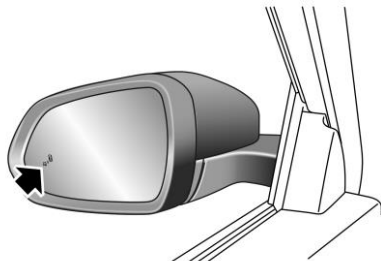
Der Toter-Winkel-Assistent kann in den Einstellungen der Fahrerassistenzsysteme für den Rückwärtsbereich des Infotainment-Displays ein- oder ausgeschaltet werden.

Der Toter-Winkel-Assistent umfasst zwei aktive Sicherheitsassistentenfunktionen: Toter-Winkel-Erkennung (BSD) und Spurwechselassistent (LCA). Diese Systeme überwachen Fahrzeuge im schrägen Heck- und Seitenbereich und geben bei Bedarf ein Warnsignal an den Fahrer ab.

Die Toter-Winkel-Erkennung (BSD) warnt vor Fahrzeugen im toten Winkel (1) Ihres Fahrzeugs; der Spurwechselassistent (LCA) warnt vor Fahrzeugen, die sich schnell nähern und ein potenzielles



Alarmmodus



Während der Fahrt (bei einer Geschwindigkeit über 15 km/h (10 mph)), wenn das System ein Fahrzeug im toten Winkel des Außenspiegels Ihres Fahrzeugs oder ein von hinten in der benachbarten Fahrspur herannahendes Fahrzeug erkennt, leuchtet die Warnleuchte auf der entsprechenden Seite. Wenn der entsprechende Indikator ausgewählt ist, blinkt die Warnleuchte und warnt den Fahrer davor, dass es gefährlich ist, den Spurwechsel fortzusetzen.

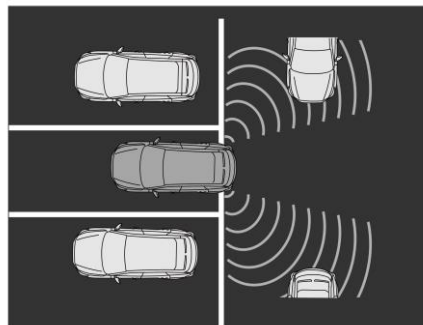
Hinweis: Die Warnleuchten leuchten nicht auf, während Sie ein anderes Fahrzeug überholen und Ihre Geschwindigkeit höher ist als die des überholten Fahrzeugs, auch wenn es sich im toten Winkel befindet.

Hinterer Kreuzverkehrsassistent (RCTA, RCTB)*

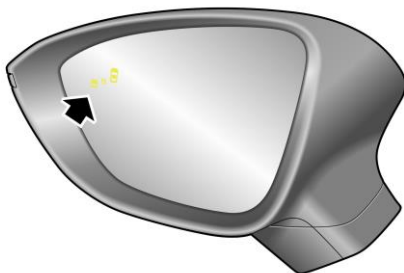
Funktionsbeschreibung

Diese Funktion umfasst den Rückwärtigen Querverkehrsassistenten (RCTA) und die Rückwärtige Querverkehrsbremse (RCTB).

Beim Rückwärtsfahren überwacht die Rückwärts-Querverkehrswarnung (RCTA) über Sensoren Fahrzeuge, die sich von links, rechts und hinten Ihrem Fahrzeug nähern, und gibt Warnungen aus, wenn ein Risiko beim Rückwärtsfahren besteht. Die Rückwärts-Querverkehrsbremse (RCTB) ist eine erweiterte Funktion der Rückwärts-Querverkehrswarnung (RCTA). Neben der Warnungsausgabe führt das System eine Notbremsung durch, um Kollisionsrisiken zu vermeiden, wenn der Fahrer keine Sicherheitsmaßnahmen ergreift.



Alarmmodus



Wenn beim Rückwärtsfahren eine Gefahr besteht, leuchtet die Warnleuchte auf der entsprechenden Seite auf. Das Kombiinstrument und das Infotainment-Display zeigen eine Warnmeldung an. Falls der Fahrer keine Sicherheitsmaßnahmen ergreift, führt das System eine Notbremsung durch.

Hinweis auf Auffahrunfall (RCW)*

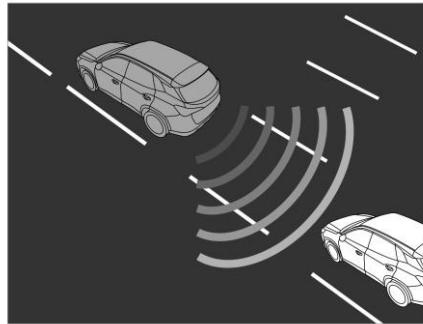
Funktionsbeschreibung

Die Rückkollisionswarnung kann in der Einstellungsoberfläche des Rückwärtsfahrerassistenzsystems des Infotainment-Displays aktiviert oder deaktiviert werden.

Beim Fahren warnt Sie die Rückwärts-Kollisionswarnung (RCW), wenn sich andere Fahrzeuge und Objekte in Ihrer aktuellen Spur nähern und ein Kollisionsrisiko besteht. Sie informiert den Fahrer über herannahende Gefahrenziele und warnt gleichzeitig nachfolgende Fahrzeuge über die Situation.

Alarmmodus

Wenn eine Kollisionsgefahr besteht, blinken die Warnblinkanlagen Ihres Fahrzeugs, um die nachfolgenden Fahrzeuge zu warnen.

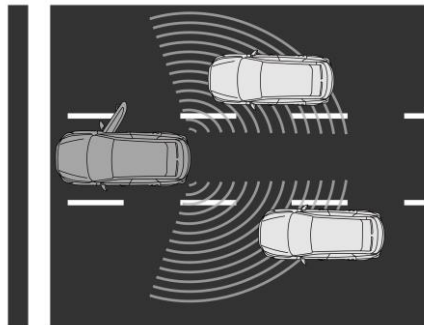


Türöffnungswarnung (DOW)*

Funktionsübersicht

Die Türöffnungswarnung kann im Einstellungsmenü des Rückwärtsfahrassistenzsystems im Infotainment-Display aktiviert oder deaktiviert werden.

Wenn das Fahrzeug steht, überwacht die Türöffnungswarnung (DOW) durch Sensoren an der Heckseite herannahende Fahrzeuge, Radfahrer, Fußgänger und andere Objekte und gibt Alarm, wenn beim Öffnen der Tür eine Gefahr besteht. Dies hilft, Schäden und Unfälle durch die Türöffnung bei herannahendem Verkehr zu vermeiden.



Alarmmodus



Wenn eine Kollisionsgefahr besteht, leuchtet die entsprechende Warnleuchte auf der jeweiligen Seite. In diesem Fall, wenn die Türöffnungsaktion weiterhin erfolgt, blinkt die Warnleuchte unter Begleitung eines akustischen Alarms.

Ultraschallsensor PDC-System



Der Zweck des Einparkhilfesystems besteht nur darin, den Fahrer beim Einparken zu unterstützen! Die Ultraschallsensoren können bestimmte Arten von Hindernissen möglicherweise nicht erkennen, z. B. schmale Pfosten, kleine Objekte in Bodennähe, Gegenstände über der Heckklappe und einige Objekte mit nicht reflektierenden Oberflächen.



Halten Sie die Ultraschallsensoren frei von Verschmutzungen, Eis und Schnee. Wenn sich Ablagerungen auf der Oberfläche eines Ultraschallsensors ansammeln, kann seine Leistung beeinträchtigt werden. Vermeiden Sie beim Waschen des Autos, Hochdruckreiniger aus nächster Nähe direkt auf die Ultraschallsensoren zu richten.

Hinteres PDC-System

Die Ultraschallsensoren an der Heckstoßstange überwachen den Bereich hinter dem Fahrzeug, um Hindernisse zu erkennen. Wird ein Hindernis festgestellt, berechnet das System dessen Entfernung zur Fahrzeugheckseite und übermittelt die Information durch akustische Warnsignale an den Fahrer.

Hinweis: Der Erkennungsbereich der Ultraschallsensoren an den Seiten der Fahrzeugstoßstange weist

Einschränkungen auf. Bitte parken Sie daher besonders vorsichtig ein. Hinweis: Das PDC-System und die rückwärtigen Fahrerassistenzsysteme sind nicht verfügbar, wenn der Anhängermodus aktiviert ist.

Aktivierung des PDC-Systems

Das Fahrzeug schaltet das PDC-System automatisch ein, wenn der Rückwärtsgang eingelegt wird.

Nach dem Einlegen des R-Gangs gibt das PDC-System einen kurzen Signalton ab, um anzuzeigen, dass das System betriebsbereit ist. Wenn ein Hindernis erkannt wird, warnt das System den Fahrer mit Warnsignalen. Je näher das Fahrzeug dem Hindernis kommt, desto schneller ertönen die Warnsignale.

Hinweis: Wenn bei Wahl des Rückwärtsgangs ein längeres, höherfrequentes Geräusch (für ca. 3 Sekunden) zu hören ist, deutet dies auf einen Fehler im System hin. Bitte wenden Sie sich zur Wartung an eine autorisierte Werkstatt in Ihrer Nähe.

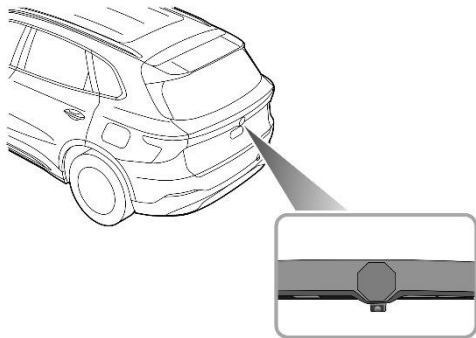
Deaktivieren des PDC-Systems

Das Fahrzeug schaltet das PDC-System automatisch ab, wenn der Gang auf P geschaltet wird oder wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit etwa 15 km/h (10 mph) überschreitet.

Parkkamera*



Der Zweck des Einparkkamera-Systems besteht darin, den Fahrer beim Einparken zu unterstützen! Die Kamera hat ein begrenztes Sichtfeld und kann Hindernisse außerhalb des Sichtfelds nicht erkennen.



Einige Modelle verfügen über eine Rückfahrkamera, die zwischen den hinteren Kennzeichenleuchten angebracht ist.

Wenn der R-Gang eingelegt wird, zeigt die Kamera ein Bild des unmittelbaren Bereichs hinter dem Fahrzeug. Dieses Bild wird auf dem Infotainment-Display angezeigt.

360 Rundumsichtmonitor*



Der Zweck des 360-Grad-Rundumsichtsystems ist es, den Fahrer beim Einparken zu unterstützen! Die Kameras haben ein begrenztes Sichtfeld und können Hindernisse außerhalb des Sichtfelds nicht erkennen.



Obwohl das Infotainment-Display Bilder rund um das Fahrzeug anzeigen kann, achten Sie bitte weiterhin auf die aktuellen tatsächlichen Straßenverhältnisse, um Ihre Fahrsicherheit zu gewährleisten.

Wenn das 360-Grad-Rundumsichtsystem (AVM) aktiviert ist, zeigt die Unterhaltungsdarstellung-Oberfläche eine 360-Grad-Rundumsicht des Fahrzeugs an, um die Beobachtung der Umgebung zu erleichtern und die Fahrumgebung sicherer zu gestalten. Durch Berühren der Schaltflächen auf dem Display können Sie Bilder aus verschiedenen Perspektiven rund um das Fahrzeug einsehen.

Sie können das 360-Grad-Rundumsichtmonitor-System (AVM) durch folgende Bedienungsschritte aufrufen:

- R-Gang wählen.

- Drücken Sie den 360-Schalter.
- Stellen Sie die Funktion der Lenkaktivierung 360 über das Infotainment-Display ein. Wenn die Aktivierungsbedingungen erfüllt sind, schaltet sich das 360-Grad-Rundumsicht-Monitor (AVM)-System automatisch ein.

Hinweis: Wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit den voreingestellten Wert überschreitet, wird das Rundumsichtmonitor (AVM)-System automatisch beendet.

Hinweis: Bei einigen Modellen kann die Geschwindigkeit, bei der das AVM-System automatisch deaktiviert wird, im Infotainment-Display eingestellt werden. Einzelheiten finden Sie unter "Infotainment-Display".

Dynamisches Transparentes Fahrwerk

Die dynamische transparente Fahrwerksfunktion dient dazu, während der Fahrzeugbewegung die von den Kameras im Voraus erfassten Straßenoberflächenbilder durch technische Verarbeitung transparent darzustellen und an das Entertainment-Display zu übertragen, damit der

Fahrer die Straßenverhältnisse im Fahrzeug einsehen kann. Ein Soft-Schalter in der Schnittstelle ermöglicht das Ein-/Ausschalten dieser Funktion.

Hinweis: *Das dynamische transparente Fahrwerk erkennt keine Veränderungen in der Umgebung unter dem Fahrzeug, wenn es steht. Bitte fahren Sie vorsichtig bei der Nutzung und berücksichtigen Sie die tatsächlichen Umgebungsbedingungen, um Beschädigungen am Fahrzeug zu vermeiden.*

Fahrerzustandserfassungssystem*



Das Fahrerüberwachungssystem dient lediglich als Hilfsmittel zur Fahrerunterstützung. Der Fahrer muss unter allen Umständen die Verantwortung für die Fahrzeugsicherheit übernehmen. Müdigkeitsbedingtes Fahren und abgelenktes Fahren sind strikt untersagt. Der Fahrer muss stets konzentriert und umsichtig fahren.

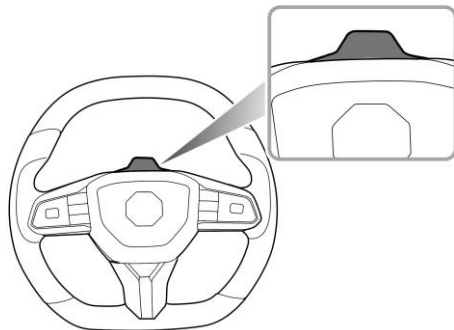
Die Kamera des Fahrerüberwachungssystems befindet sich vor dem Lenkrad.

Hinweis: Blockieren Sie den Kamerabereich nicht, da das System sonst nicht ordnungsgemäß funktionieren kann. Hinweis:

Bitte überprüfen und halten Sie die Kamera sauber und frei, um die korrekte Funktion des Überwachungssystems sicherzustellen;

Verwenden Sie keine abrasiven oder scharfen Gegenstände zur Reinigung der Kamera;

Tippen Sie nicht auf die Kamera.



Das Fahrerüberwachungssystem kann durch die Kamera Fahrerzustände wie Müdigkeit und Ablenkung erkennen. Basierend auf dem erkannten Grad an Müdigkeit und Ablenkung kann es dem Fahrer entsprechende Warnungen ausgeben.

Das Fahrerüberwachungssystem kann im Infotainment-Display eingestellt werden.

Hinweis: Der vom Fahrerüberwachungssystem erkannte Müdigkeitszustand beruht hauptsächlich auf Gähnen und geschlossenen Augen; der Ablenkungszustand wird hauptsächlich anhand der Blickrichtung und Kopfhaltung bestimmt.

MG Pilot-Anpassung

Der MG-Pilot-Funktionsschalter befindet sich im Infotainment-Display. Mit diesem können Sie Ihre personalisierten Einstellungen für die Funktionen auf der Seite "Intelligentes Fahren" speichern und schnell anwenden.

- Lange drücken, um Ihre aktuellen Einstellungen zu speichern;
- Kurzes Drücken, um die gespeicherten personalisierten Einstellungen zu übernehmen.

Sie können auch die Mitte der Statusleiste nach unten ziehen, um diese Funktion schnell auf der Kurzbefehlssteuerungsseite anzuwenden.

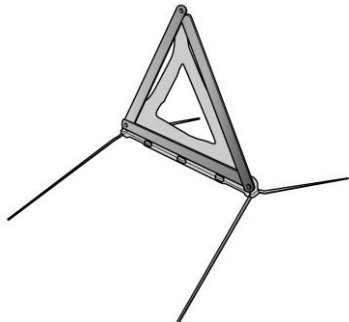
Hinweis: Um die Fahrsicherheit zu gewährleisten, wird empfohlen, die intelligente Fahrfunktion in der P-Gang-Umgebung schnell zu aktivieren.

8 Straßennotfallhilfe

<i>Gefahrenwarngeräte</i>	284
<i>Sprung Start</i>	285
<i>Schlepphaken und Transport</i>	287
<i>Abgehängtes Abschleppen</i>	290
<i>Reifenreparatur*</i>	292
<i>Radwechsel*</i>	295

Warnblinkanlage

Warnungsdreieck



Das Warndreieck ist unter der Kofferraummatte versteaut.

Wenn Sie Ihr Auto im Notfall auf der Straße anhalten müssen, müssen Sie, wenn möglich, ein Warndreieck etwa 50 bis 150 Meter hinter dem Fahrzeug aufstellen und die Warnblinkanlage einschalten, um nachfolgende Verkehrsteilnehmer zu warnen.

Starthilfe



UNTERNEHMEN Sie NIEMALS den Versuch, das Fahrzeug durch Anschieben oder Abschleppen zu starten.



Stellen Sie sicher, dass beide Batterien die gleiche Nennspannung (12 Volt) haben und dass die Starthilfekabel für die Verwendung mit 12-Volt-Autobatterien zugelassen sind.



Sorgen Sie dafür, dass Funken und offene Flammen vom Motorraum ferngehalten werden.

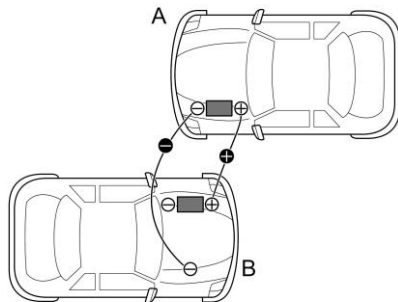


Stellen Sie sicher, dass die Starthilfekabel fest angeschlossen sind und sich nicht berühren oder mit anderen beweglichen Teilen in Kontakt kommen, da sonst Funken entstehen können, die zu Brand oder Explosion führen.

Bei schwacher Batterie kann das Fahrzeug gestartet werden, indem mit einem Starthilfekabel die Batterie eines anderen Fahrzeugs verbunden oder eine externe Batterie angeschlossen wird.

Stellen Sie sicher, dass das Fahrzeug ausgeschaltet ist und alle elektrischen Geräte des Fahrzeugs ausgeschaltet wurden, und befolgen Sie dann die folgenden Anweisungen:

- 1 Verbinden Sie das rote Starthilfekabel zwischen den Pluspolen (+) beider Batterien. Schließen Sie das schwarze Starthilfekabel vom Minuspol (-) der Spenderbatterie (A) an einen guten Massepunkt (z.B. ein Lenkgetriebegehäuse oder andere lackfreie Oberfläche) des abgeschleppten Fahrzeugs (B) an, möglichst weit entfernt von der Batterie und unter Umgehung der Bremsleitung.



- 2 Starten Sie das Spenderfahrzeug und lassen Sie es einige Minuten im Leerlauf laufen.

- 3 Starten Sie das abgestellte Fahrzeug. Wenn das abgestellte Fahrzeug nach mehreren Versuchen nicht gestartet werden kann, benötigt es wahrscheinlich eine Reparatur. Bitte wenden Sie sich an einen autorisierten Reparaturdienstleister.
- 4 Nachdem beide Fahrzeuge normal gestartet wurden, schalten Sie die Fahrzeuge aus.
- 5 Trennen Sie die Starthilfekabel. Die Trennung erfolgt in umgekehrter Reihenfolge der Verbindung, d.h. zuerst den schwarzen Minuspol vom Erdungspunkt am abgestellten Fahrzeug lösen.

IMPORTANT

Betreiben Sie keine elektrischen Geräte des Fahrzeugs mit geringem Stromverbrauch, bevor Sie das Überbrückungskabel demontieren.

Hinweis: Es wird empfohlen, bei niedrigem Batteriestand die Lichter, Klimaanlage und andere Komfortgeräte nach dem Starten des Fahrzeugs auszuschalten und das Fahrzeug 1–2 Stunden laufen zu lassen, um die Batterieleistung wiederherzustellen. Wenn die Batterie vollständig aufgeladen ist und das Fahrzeug dennoch nicht starten kann, wenden Sie sich bitte an eine autorisierte Werkstatt.

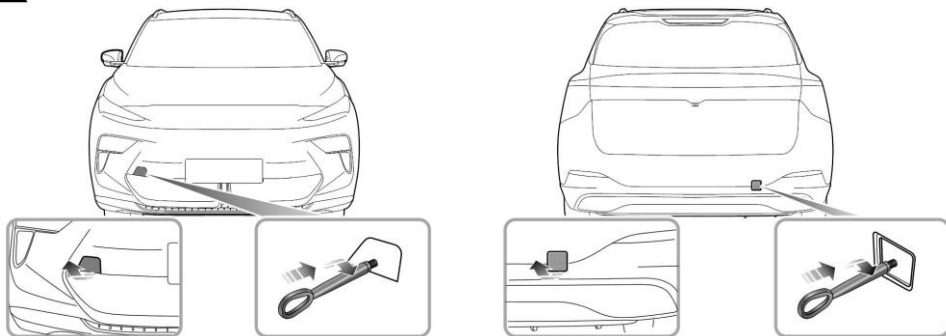
Abschlepphaken und Transport

Fahrzeug-Anhängerbetrieb

Schlepphaken



Verwenden Sie kein verdrehtes Abschleppseil, da sich der Abschlepphaken lösen könnte.



Ihr Fahrzeug ist mit zwei Abschleppösen (vorn und hinten am Fahrzeug angebracht) ausgestattet, die zur Montage des Abschlepphakens im Werkzeugsatz verwendet werden. Der Werkzeugsatz befindet sich unter der Laderaumteppich. Um den Abschlepphaken zu montieren, entfernen Sie die kleine Abdeckung von der Stoßstange. Bei der Demontage kann die vordere

kleine Abdeckplatte unten angehoben und in der im Bild gezeigten Richtung geöffnet werden. Drücken Sie den oberen Teil der hinteren kleinen Abdeckplatte, um sie anzuheben.

und entfernen Sie ihn in der angezeigten Richtung. Schrauben Sie dann den Abschlepphaken durch das kleine Loch in die Gewindebohrung der Stoßstangenverstärkung (siehe Abbildung). Stellen Sie sicher, dass der Abschlepphaken vollständig festgezogen ist!

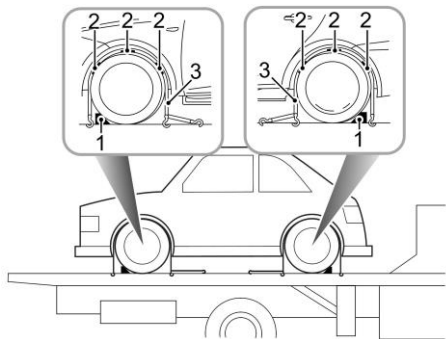
Hinweis: Die entfernte kleine Abdeckung kann mit einer Kunststoffschnur an der Stoßstange befestigt werden.

Die Abschleppösen können als Abschlepppunkt verwendet werden, um Ihr Fahrzeug bei einer Panne oder einem Unfall abzuschleppen. Sie sind nicht zum Abschleppen anderer Fahrzeuge konzipiert. Das Fahrzeug kann mit einem Abschleppseil abgeschleppt werden, jedoch wird die Verwendung einer Abschleppstange empfohlen.

Fahrzeugtransport

Wenn Ihr Fahrzeug transportiert werden muss, wird ein spezieller Transporter empfohlen. Sichern Sie das Fahrzeug auf dem Transporter wie folgt:

- 1 Ziehen Sie die Parkbremse an und schalten Sie in den Parkmodus (P).
- 2 Befestigen Sie die Radkeile (1) wie dargestellt, platzieren Sie dann die rutschfesten Gummiblöcke (2) um den Umfang des Reifens.



- 3 Befestigen Sie die Zurrgurte (3) um die Räder und sichern Sie sie am Anhänger. Straffen Sie die Gurte, bis das Fahrzeug sicher fixiert ist.

Schwebender Anhängerbetrieb



ZIEHEN Sie das Fahrzeug nicht mit allen vier Rädern auf dem Boden. Verwenden Sie nur Abschleppung über die Aufhängung oder einen Anhänger, da sonst das Getriebe beschädigt werden könnte. Wenn das Fahrzeug aus einer Gefahrensituation geschoben oder gezogen oder auf einen Transporter verladen wird, muss die Geschwindigkeit unter 3 mph (5 km/h) bleiben und der Vorgang innerhalb von 3 Minuten abgeschlossen sein.



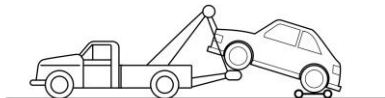
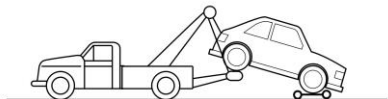
Beim Abschleppen des Fahrzeugs NICHT plötzlich beschleunigen oder abrupt bremsen, da dies zu Unfällen führen kann.



Achtung! Schleppen Sie das Fahrzeug nicht mit den Antriebsrädern auf dem Boden, da sonst der Antriebsmotor beschädigt werden könnte.



Bei Verwendung der angehängten Abschleppmethode ist darauf zu achten, dass das Hochvolt-Batteriepaket nicht den Boden berührt.



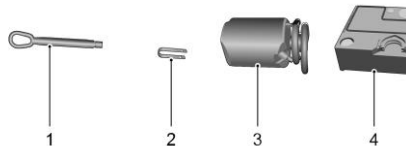
Das Abschleppen mit angehobener Achse ist die beste Methode zur Bergung eines abzuschleppenden Fahrzeugs. Beim Abschleppen müssen Stützräder verwendet werden, um die Räder vom Boden fernzuhalten, da sonst der elektrische Antrieb und andere Komponenten durch den Bodenkontakt der Antriebsräder beschädigt werden können. Während des Abschleppvorgangs muss die Warnblinkanlage eingeschaltet sein und es dürfen keine Personen im abgeschleppten Fahrzeug verbleiben, da sonst Fahrzeugschäden oder Personenschäden entstehen können.

Reifenreparatur*

Reifenreparaturset

Die Reifenreparaturwerkzeuge befinden sich unter der Laderaummatte. Heben Sie die Laderaummatte mit der Hebeschleufe an, um die Werkzeuge vom Mattenstützbrett zu entfernen.

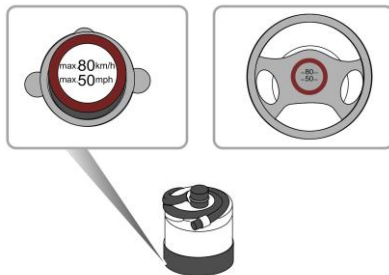
Werkzeugkennung



- 1 Schlepphaken
- 2 Radbolzendeckel-Abziehzange
- 3 Reparaturflüssigkeit
- 4 Elektrische Luftpumpe

Reifenreparatur

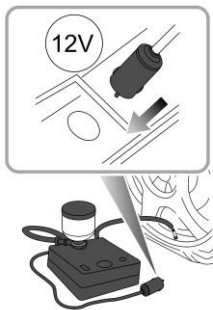
- 1 Entfernen Sie das Etikett am Boden des Reparaturflüssigkeitsbehälters und befestigen Sie es am Lenkrad, um den Fahrer daran zu erinnern, 80 km/h nicht zu überschreiten.



- 2 Schließen Sie den Luftschlauch der elektrischen Luftpumpe an den Reparaturflüssigkeitsbehälter an. Drehen Sie den Reparaturflüssigkeitsbehälter um und setzen Sie ihn in die Aufnahme der elektrischen Luftpumpe ein. Entfernen Sie die Ventil-Staubkappe des beschädigten Reifens und verbinden Sie den Schlauchanschluss des Reparaturflüssigkeitsbehälters mit dem

Reifenventil. Stellen Sie sicher, dass der Netzschalter der elektrischen

Die Luftpumpe ist ausgeschaltet (d. h., bei gedrückter 'o'-Taste), dann schließen Sie den Stecker der elektrischen Luftpumpe an die 12-V-Steckdose an und schalten das Fahrzeugstromversorgungssystem ein.



Hinweis: Um eine Tiefentladung der Batterie zu vermeiden, starten Sie bitte das Fahrzeug.

- 3 Schalten Sie den Stromschalter der elektrischen Luftpumpe ein (d.h. drücken Sie '-'), um mit dem Pumpen des

Dichtmittels in den Reifen zu beginnen. Der Reparaturflüssigkeitsbehälter wird nach etwa 30 Sekunden leer sein. Der Reifen sollte den vorgegebenen Druck innerhalb von 5 oder 10 Minuten erreichen.

Hinweis: Wenn die elektrische Luftpumpe arbeitet, kann das Manometer kurzzeitig 600 kPa (d. h. 6 bar) erreichen, bevor der Druck wieder auf den Normalwert absinkt.

- 4 Wenn der erforderliche Druck erreicht ist, schalten Sie die elektrische Luftpumpe aus (d. h. drücken Sie 'o').

Hinweis: Wenn der erforderliche Reifendruck innerhalb von 10 Minuten nicht erreicht werden kann, entfernen Sie das Reifenreparaturset und bewegen Sie das Fahrzeug um eine Radumdrehung, bevor Sie den Reifen überprüfen. Wenn der erforderliche Druck immer noch nicht erreicht werden kann, deutet dies auf eine schwerwiegende Beschädigung des Reifens hin, die nicht repariert werden kann. In diesem Fall sollten Sie Hilfe bei einem autorisierten MG-Werkstattspartner vor Ort suchen.

Hinweis: Ein dauerhafter Betrieb der elektrischen Luftpumpe über mehr als 10 Minuten kann zur Überhitzung des Motors führen und dauerhafte Schäden verursachen.

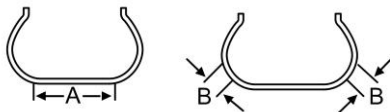
Hinweis: Das wiederholte Ein- und Ausschalten der elektrischen Luftpumpe ist verboten.

- 5 Entfernen Sie den Reparaturflüssigkeitsbehälter aus der Halterung und trennen Sie den Schlauch des Behälters vom Reifenventil. Ziehen Sie dann den Stecker der elektrischen Luftpumpe aus der 12V-Steckdose.
- 6 Bitte fahren Sie das Fahrzeug innerhalb von 1 Minute nach Abschluss der Arbeiten, damit sich die Reifenabdichtung gleichmäßig im Reifen verteilen kann. Achten Sie darauf, dass die Fahrgeschwindigkeit 80 km/h nicht überschreitet und die Fahrstrecke 5 km nicht übersteigt. Suchen Sie dann einen sicheren Parkplatz auf und überprüfen Sie den Reifendruck erneut. Wenn der Reifendruck auf weniger als 80 kPa (0,8 bar) gesunken ist, deutet dies auf einen schweren, nicht reparierbaren Reifenschaden hin. Wenden Sie sich in diesem Fall bitte an eine örtliche MG-Vertragswerkstatt.

Liegt der Reifendruck zwischen 80 kPa (0,8 bar) und dem angegebenen Druck, pumpen Sie den Reifen mit der elektrischen Luftpumpe auf, bis

der angegebene Druck erreicht ist. Wiederholen Sie Schritt 6.

Wenn der Reifendruck dem vorgeschriebenen Druck entspricht, können Sie weiterfahren, aber achten Sie bitte darauf, dass die Fahrgeschwindigkeit 80 km/h nicht



überschreitet und die Fahrstrecke 200 km nicht übersteigt.

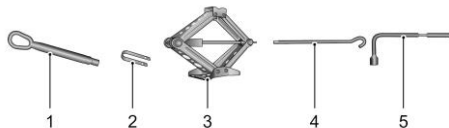
Hinweis: Das Reifenreparaturset ist nur bei Reifenschäden anwendbar, die durch Stifte mit einem Durchmesser von höchstens 6 mm verursacht wurden, und nur die Lauffläche wie in Abbildung A dargestellt kann repariert werden, aber nicht wie in Abbildung B dargestellt positioniert werden darf.

Radwechsel*

Reserverad und Werkzeug

Heben Sie die Matte des Kofferraums an und entnehmen Sie die Werkzeuge. Drehen Sie den Haltebolzen des Reserverades ab und entnehmen Sie das Reserverad aus dem Kofferraum.

Werkzeuge



- 1 Abschlepphaken
- 2 Radbolzenkappen-Abzieher
- 3 Jack
- 4 Wagenhebergriff
- 5 Radbolzenschlüssel

Radwechsel

Wenn Sie während der Fahrt ein Rad wechseln müssen, wählen Sie nach Möglichkeit einen sicheren Halteplatz abseits der Hauptstraße. Bitten Sie stets Ihre Insassen, aus dem Auto auszusteigen und in einem sicheren Bereich abseits des Verkehrs zu warten.

Schalten Sie die Warnblinkanlage ein und tragen Sie eine Warnweste. Falls vorhanden, stellen Sie ein Warndreieck etwa 50 ~ 150 Meter hinter Ihrem Fahrzeug auf, um den nachfolgenden Verkehr zu warnen.

Bevor Sie ein Rad wechseln, stellen Sie sicher, dass die Vorderräder in gerader Vorwärtsposition stehen. Betätigen Sie die Feststellbremse und legen Sie das Fahrzeug in den P-Gang. Schalten Sie das Fahrzeug stromlos.

Positionieren des Wagenhebers



Unterstützen Sie das Fahrzeug niemals nur mit einem Wagenheber, wenn Sie unter dem Auto arbeiten. Der Wagenheber ist ausschließlich für Radwechsel vorgesehen!

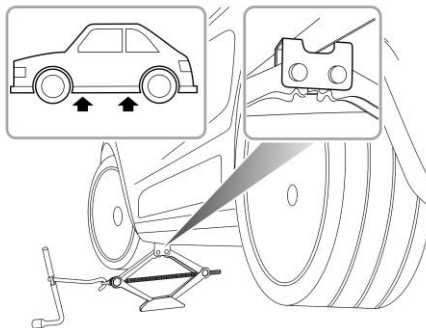


Heben Sie das Fahrzeug NIEMALS an anderen Stellen als den Wagenheberaufnahme­punkten an, da sonst schwerwiegende Schäden verursacht werden können.



Vermeiden Sie Schäden an den Unterbodenkomponenten, insbesondere an heißen Abgasanlage­teilen.

Positionieren Sie den Wagenheber auf festem, ebenem Untergrund unter dem nächstgelegenen Anhebe­punkt des zu entfernenden Rades. Drehen Sie die Wagenheber-Schraubspindel von Hand, um den Wagenheber so einzustellen, bis der Wagenheberkopf sicher an der Karosserieumformung anliegt. Stellen Sie sicher, dass die Basis des Wagenhebers vollständigen Kontakt mit dem ebenen Boden hat.



IMPORTANT

- Stellen Sie sicher, dass der Wagenheber auf festem, ebenem Boden positioniert ist.
- Wenn das Fahrzeug auf der Anhöhe geparkt werden muss, legen Sie die Kotflügel vor und hinter andere 3-Räder, um ein Fortbewegen des Fahrzeugs zu verhindern.

Montage des Reserverads



Überprüfen Sie regelmäßig den Reifendruck des Reserverads, da dieser durch längere Nichtbenutzung unter Druck stehen kann. Überprüfen Sie den Reifendruck immer nach einem Radwechsel.



Die Radschrauben müssen nach dem Radwechsel mit dem vorgeschriebenen Drehmoment angezogen werden (120 bis 130 Nm).

- 1 Bevor das Fahrzeug angehoben wird, verwenden Sie das Fahrzeugwerkzeug, um jeden Radbolzendeckel zu entfernen. Verwenden Sie den Radmutternschlüssel, um jede Mutter eine halbe Umdrehung gegen den Uhrzeigersinn zu lösen.
- 2 Drehen Sie den Hebel im Uhrzeigersinn, bis der Reifen vom Boden abgehoben ist.

Hinweis: Zu Ihrer Sicherheit platzieren Sie das Reserverad unter dem Karosserieflansch in der Nähe des Wagenhebers. Vermeiden Sie, Räder mit der Vorderseite nach unten auf

dem Boden abzustellen – die Oberfläche könnte zerkratzt werden.

- 3 Entfernen Sie die Radschrauben und verstauen Sie diese, um ein Verlieren zu vermeiden. Stellen Sie sicher, dass das Fahrzeug stabil steht und kein Rutsch- oder Bewegungsrisiko besteht, bevor Sie die Radschrauben lösen.
- 4 Ziehen Sie das Rad heraus und legen Sie es flach hin.

Hinweis: Platzieren Sie das abgenommene Rad unter dem Karosserieflansch in der Nähe des Wagenhebers und vermeiden Sie es, Räder mit der Vorderseite nach unten auf den Boden zu legen – die Oberfläche könnte zerkratzt werden.

- 5 Befestigen Sie das Reserverad und ziehen Sie die Radschrauben an, bis das Rad fest an der Radnabe anliegt.
- 6 Senken Sie das Fahrzeug ab, entfernen Sie den Wagenheber und ziehen Sie die Radschrauben vollständig in diagonaler Reihenfolge fest.
- 7 Stellen Sie die Werkzeuge zurück und legen Sie das ersetzte Rad an seinen Platz in den Kofferraum.

Hinweis: Stellen Sie sich nicht auf den Griff des Radmutternschlüssels und verwenden Sie kein Verlängerungsrohr am Griff des Schlüssels.

Hinweis: Beim Radwechsel die Schrauben in kreuzweiser Reihenfolge zweimal vollständig anziehen.

Hinweis: Wenden Sie sich zur Ersatzreifenbeschaffung möglichst umgehend an eine MG-autorisierte Werkstatt oder einen Reifenspezialisten.

Notrad*



Es darf jeweils nur ein platzsparendes Notrad verwendet werden, da ansonsten die Fahrleistung und Bremsleistung beeinträchtigt werden können, was zu einem Unfall oder Verletzungen bei Ihnen selbst und anderen führen kann.



Beim Fahren auf schneebedeckten oder vereisten Straßen wird empfohlen, das Notrad an den Hinterrädern des Fahrzeugs zu montieren, um eine ausreichende

Stabilität zu gewährleisten. Wenn der Vorderradreifen beschädigt ist, sollte ein Hinterrad an die Position eines Vorderrads versetzt und dann das Notrad in der Position des Hinterrads montiert werden.



Schneeketten dürfen nicht am Schmalreserverad verwendet werden, da dies Schäden am Fahrzeug und an den Schneeketten verursachen kann.

Wenn das platzsparende Notrad montiert ist, fahren Sie vorsichtig und überschreiten Sie nicht die Höchstgeschwindigkeit von 80 km/h. Lassen Sie den Originalreifen umgehend reparieren und tauschen Sie das Notrad so schnell wie möglich aus. Dies verlängert die Lebensdauer des Notrads für weitere Notfälle.

Hinweis: Verwenden Sie **KEINE automatische Autowaschanlage, wenn das Notrad montiert ist. Die Führungsschienen der Waschanlage könnten mit dem Rad/Reifen in Konflikt geraten und Schäden verursachen.**

9 Wartung

<i>Wartung</i>	<i>300</i>
<i>Hochvolt-Batteriepack</i>	<i>303</i>
<i>Motorhaube</i>	<i>305</i>
<i>Motorraum</i>	<i>307</i>
<i>Kühlsystem</i>	<i>308</i>
<i>Bremse</i>	<i>310</i>
<i>Sicherungswechsel</i>	<i>312</i>
<i>12 V Batteriewartung und -austausch</i>	<i>319</i>
<i>Lampenwechsel</i>	<i>321</i>
<i>Unterlegscheibe</i>	<i>322</i>
<i>Scheibenwischer</i>	<i>324</i>
<i>Reifen</i>	<i>327</i>
<i>Reinigung und Fahrzeugpflege</i>	<i>333</i>

Wartung

Regelmäßige Wartung

Die Sicherheit, Zuverlässigkeit und Leistung Ihres Fahrzeugs hängen teilweise davon ab, wie gut es gewartet wird. Sie müssen sicherstellen, dass Wartungsarbeiten termingerecht und gemäß den Informationen im Garantie- und Wartungshandbuch oder auf der Haupt-MG-Website für Ihr Land durchgeführt werden.

Wartung

Nach Abschluss jeder Wartung wird das nächste Wartungsintervall von Ihrer örtlichen MG-autorisierten Werkstatt festgelegt.

Hinweis: Wenn die Wartung nicht durchgeführt wird (oder die Anzeige nach einer Wartung nicht von einer MG-autorisierten Werkstatt zurückgesetzt wird), zeigt die Wartungsanzeige keine korrekten Informationen an.

Wartungsverlauf

Stellen Sie sicher, dass Ihre örtliche MG-vertragswerkstatt den Wartungsverlauf nach jeder Wartung einträgt.

Flüssigkeit

Bitte verwenden Sie die von MG empfohlenen und freigegebenen Betriebsstoffe. Siehe „Empfohlene Betriebsstoffe und Füllmengen“ im Kapitel „Technische Daten“.

IMPORTANT

Die Verwendung von Flüssigkeiten oder Additiven, die für dieses Fahrzeug ungeeignet sind, kann Teile oder Ausrüstung beschädigen. Bitte wenden Sie sich an einen autorisierten Reparaturservice vor Ort, um weitere Informationen zu erhalten.

Wartung durch den Fahrzeughalter



Jeder signifikante oder plötzliche Abfall der Flüssigkeitsstände oder ungleichmäßiger Reifenverschleiß sollte unverzüglich an MG gemeldet werden.

Berechtigte Vertragswerkstatt.

Zusätzlich zu den zuvor genannten Wartungsarbeiten müssen einige einfache Kontrollen in kürzeren Intervallen durchgeführt werden.

Tägliche Überprüfung

- Bedienung der Beleuchtung, Hupe, Scheibenwischer, Waschanlagen und Warnleuchten.
- Bedienung der Sicherheitsgurte und Bremsen.
- Suchen Sie nach Flüssigkeitsablagerungen unter dem Auto, die auf ein Leck hindeuten könnten.
- Überprüfen Sie das Erscheinungsbild der Reifen.

Wöchentliche Kontrolle

- Kühlmittelstand.
- Bremsflüssigkeitsstand.
- Scheibenwaschflüssigkeitsstand.
- Reifendruck.
- Klimaanlage betätigen.

Besondere Betriebsbedingungen

Wenn Ihr Fahrzeug häufig unter staubigen Bedingungen eingesetzt wird oder in extremen Klimazonen betrieben wird, in denen Minustemperaturen oder sehr hohe Umgebungstemperaturen normal sind, müssen

möglicherweise die Wartungsanforderungen häufiger beachtet werden. Sie müssen spezielle Wartungsarbeiten durchführen (siehe Garantie- und Wartungshandbuch oder wenden Sie sich an Ihre MG-Vertragswerkstatt vor Ort).

Sicherheit während der Wartung

Hinweis: Die Kühlerlüfter können möglicherweise in Betrieb gehen, nachdem das Fahrzeug ausgeschaltet wurde, und noch einige Minuten weiterlaufen. Halten Sie sich von allen Lüftern fern, wenn Sie im Motorraum arbeiten.

Wenn Sie Wartungsarbeiten durchführen müssen, beachten Sie jederzeit die folgenden Sicherheitsvorkehrungen:

- ACHTUNG! Wenn das Fahrzeug kürzlich gefahren wurde, **BERÜHREN SIE DIE KÜHLUNGSSYSTEMKOMPONENTEN NICHT**, bis der Antriebsmotor vollständig abgekühlt ist.
- Berühren Sie nicht elektrische Leitungen oder Komponenten, wenn das Gerät eingeschaltet ist.
- Arbeiten Sie niemals unter dem Fahrzeug, wenn ein Wagenheber als Stützmittel verwendet wird.
- Tragen Sie Schutzkleidung und Arbeitshandschuhe.

- Entfernen Sie Uhren und Schmuck, bevor Sie in der arbeiten.
- Vorderes Fach: Nicht zulassen, dass Werkzeuge oder Metallteile des Fahrzeugs mit den Batteriekabeln oder -polen in Kontakt kommen.

Giftige Flüssigkeiten

Im Fahrzeug verwendete Flüssigkeiten sind giftig und dürfen nicht geschluckt oder mit offenen Wunden in Berührung kommen.

Dazu gehören: Batteriesäure, Kühlmittel, Bremsflüssigkeit und Scheibenwaschflüssigkeit.

Zu Ihrer eigenen Sicherheit lesen und befolgen Sie IMMER alle Anweisungen auf Etiketten und Behältern.

Hochvolt-Batteriepack

Vorsichtsmaßnahmen und Einschränkungen bei der Verwendung der Batterie



Wenn das Fahrzeug längere Zeit geparkt wird, muss es mindestens alle 3 Monate aufgeladen werden (die Batterieladung muss nach dem Aufladen im Kombiinstrument angezeigt über 50 % liegen).



Es ist strengstens untersagt, das Fahrzeug länger als 7 Tage abzustellen, wenn sich das Hochvoltbatteriepack in einem niedrigen Ladezustand befindet (auf der Instrumententafel wird keine effektive Reichweitenanzeige angezeigt).



Nichteinhaltung dieser Richtlinien führt zu Schäden an der HV-Batterie und macht die Garantie ungültig.



Unternehmen Sie keinen Versuch, das Hochvolt-Batteriepack oder Hochvoltkomponenten zu demontieren
– dies ist lebensgefährlich. Jegliche

Zerlegungsspuren oder durch Demontageversuche verursachte Schäden führen zum Erlöschen der Garantie.

- 1 Parken Sie das Fahrzeug nicht unter Bedingungen, bei denen die Umgebungstemperatur 45°C für mehr als 15 Tage überschreitet. Dies beeinträchtigt die Leistung und Lebensdauer der Hochvolt-Batterie.
- 2 Um die Lebensdauer des Hochvolt-Batteriepacks besser zu verlängern, wird empfohlen, das Fahrzeug mit einer langsamen Lademethode zu laden. Schnellladen wird hauptsächlich für Notfälle und Langstreckenfahrten verwendet.
- 3 Es wird empfohlen, das Fahrzeug monatlich langsam zu laden, um 100 % der Batteriekapazität zu erreichen und den Batterieausgleich durchzuführen, um die Lebensdauer des Hochvolt-Batteriepacks zu verlängern. Das Batteriemanagementsystem überwacht den Zustand des Hochvolt-Batteriepacks. Wenn festgestellt wird, dass über einen bestimmten Zeitraum keine Ausgleichsladung für das Hochvolt-Batteriepack durchgeführt wurde, müssen Sie diese durchführen.

Ausgleichsladung. Zur Betriebsmethode verweisen Sie bitte auf ‚Ausgleichsladung‘ im Kapitel ‚Lade- und Entladeanforderungen‘.

- 4 Wenn ein Unfall Schäden am Hochvolt-Batteriepack oder an dessen verbundenen Komponenten verursacht, oder wenn Reparaturen am Hochvolt-System durchgeführt werden, muss das Fahrzeug bei einer MG-autorisierten Werkstatt überprüft werden.
- 5 Falls die Fahrzeugkarosserie aufgrund eines Unfalls beschädigt wurde und repariert werden muss,

kontaktieren Sie bitte eine MG-Vertragswerkstatt, um Schäden am Hochvolt-Batteriepack zu vermeiden.

Führen Sie die entsprechenden Arbeiten erst nach dem Entfernen des Hochvolt-Batteriepacks durch.

IMPORTANT

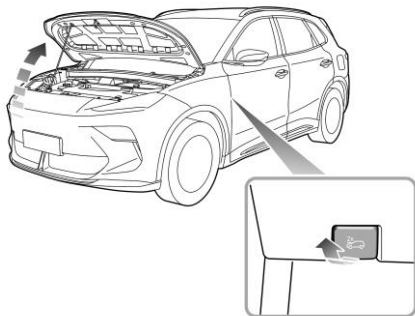
An den Hochspannungssystemen und -komponenten dieses Fahrzeugs dürfen ausschließlich geschulte und qualifizierte Mitarbeiter arbeiten. Jegliche Demontage solcher Systeme oder Komponenten ist strengstens untersagt.

Motorhaube

Motorhaube öffnen



Fahren Sie nicht, wenn die Motorhaube nicht geschlossen ist oder nur durch die Sicherheitsverriegelung gehalten wird.



- I Ziehen Sie den Motorhaubenöffnungshebel zweimal hintereinander von innen im Fahrzeug.

- 2 Heben Sie die Motorhaube vorne am Fahrzeug an und sichern Sie diese mit der Stützstange.

Motorhaube schließen

Unterstützen Sie die Motorhaube mit einer Hand, lösen Sie mit der anderen Hand die Stützstange und setzen Sie diese sicher in die Stützstangenhalterung ein. Halten Sie die Motorhaube mit beiden Händen und senken Sie sie langsam ab. Wenn die Motorhaube etwa 20–30 cm über der Verriegelungsposition absinkt, üben Sie einen kräftigen Druck nach unten aus, um die Motorhaube vollständig zu schließen.

Indem Sie versuchen, die vordere Kante der Motorhaube anzuheben, überprüfen Sie, ob der Verschluss nach dem Schließen der Motorhaube vollständig eingerastet ist. Wenn er nicht vollständig eingerastet ist, müssen Sie den Vorgang wiederholen.

Motorhaubenöffnungsalarm

Wenn die Motorhaube nicht vollständig verriegelt ist, wird das entsprechende Warnsymbol auf der Anzeige des Meldungscentrums angezeigt.

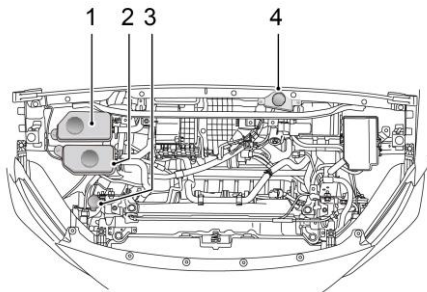
IMPORTANT

- Aus Sicherheitsgründen muss die Motorhaube während der Fahrt sicher geschlossen werden. Daher müssen Sie nach dem Schließen der Motorhaube überprüfen, ob die Motorhaube sicher verriegelt ist, z.B. die Motorhaubenkante bündig mit der Karosserie des Fahrzeugs ist.
- Wenn die Motorhaube während der Fahrt nicht vollständig geschlossen ist, sollten Sie das Auto sofort anhalten und die Motorhaube vor dem erneuten Fahren vollständig schließen.
- Achten Sie auf Verletzungen der Hände, während Sie die Motorhaube vollständig mit einer Abwärtskraft schließen.

Motorraum



Bei Arbeiten an Teilen im Motorraum beachten Sie stets die in "Sicherheit in der Werkstatt" aufgeführten Sicherheitsvorkehrungen. Siehe "Wartung" in diesem Abschnitt.



- 1 Hochvolt-Batteriepack-Kühlmittelausgleichsbehälter
- 2 Elektroantriebseinheit Kühlmittelausgleichsbehälter
- 3 Scheibenwaschwasserbehälter
- 4 Bremsflüssigkeitsbehälter

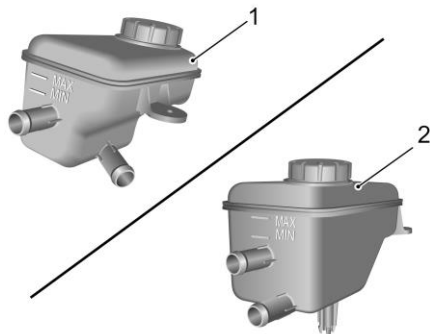
Kühlsystem

Kühlmittel prüfen und nachfüllen



Entfernen Sie den Kühlmitteldruckdeckel nicht, wenn das Kühlsystem heiß ist – entweichender Dampf oder heißes Kühlmittel kann schwere

Verletzungen verursachen.



1 Hochspannungs-Batteriepack-Kühlmittelausgleichsbehälter

2 Elektroantriebseinheit Kühlmittelausgleichsbehälter

Es wird empfohlen, das Kühlsystem wöchentlich zu überprüfen. Führen Sie die Überprüfung durch, wenn das Kühlsystem kalt ist und das Fahrzeug auf ebenem Untergrund steht. Wenn der Kühlmittelstand unter der "MIN"-Markierung liegt, entfernen Sie den Deckel des Kühlmittelausgleichsbehälters und füllen Sie Kühlmittel nach, der Stand darf jedoch nicht über die "MAX"-Markierung hinausgehen.

Vermeiden Sie, dass Kühlmittel beim Nachfüllen mit der Karosserie in Berührung kommt. Achtung: Kühlmittel kann Lackschäden verursachen.

Sollte der Kühlmittelstand innerhalb kurzer Zeit merklich absinken und ein Leck vermutet werden, wenden Sie sich bitte umgehend an eine autorisierte Werkstatt vor Ort.

Kühlmittelspezifikation



Kühlmittel ist giftig und kann tödlich sein, wenn es verschluckt wird - bewahren Sie Kühlmittelbehälter verschlossen und außerhalb der Reichweite von Kindern auf. Bei Verdacht auf



Verhindern Sie, dass Kühlflüssigkeit mit der Haut oder Augen in Kontakt kommt. Falls dies geschieht, spülen Sie sofort mit viel Wasser. Wenn die Augen weiterhin gerötet, schmerzhaft oder gereizt sind, suchen Sie umgehend einen Arzt auf.

Bitte verwenden Sie das empfohlene und zertifizierte Kühlmittel. Siehe „Empfohlene Flüssigkeiten und Füllmengen“ im Kapitel „Technische Daten“.

Hinweis: Die Zugabe von Korrosionsinhibitoren oder anderen Additiven zum Kühlsystem dieses Fahrzeugs kann die Effizienz des Systems erheblich beeinträchtigen und Teileschäden verursachen. Bei Problemen mit dem Kühlsystem wenden Sie sich bitte an eine MG-vertragswerkstatt.

unbeabsichtigten Kontakt von Kindern mit Kühlmittel ist umgehend medizinische Hilfe in Anspruch zu nehmen.

Bremse



LEGEN SIE NICHT Ihren Fuß während der Fahrt auf dem Bremspedal ab; dies kann die Bremsen überhitzen und ihre Effizienz verringern, was übermäßigen Verschleiß an den Bremskomponenten verursacht.

Der freie Weg des Bremspedals liegt im Bereich von 0 bis 30 mm.

Angemessener Verwendungsbereich des Bremsreibungsbaupaares: Mindeststärke der Bremsbeläge nicht weniger als 2 mm, 23–25 mm für die vordere Bremsscheibe und 10–12 mm für die hintere Bremsscheibe.

Für die ersten 900 Meilen (1500 km) sollten Sie Situationen vermeiden, in denen starkes Bremsen erforderlich ist.

Denken Sie daran, dass regelmäßige Wartungen entscheidend sind, um sicherzustellen, dass alle Bremskomponenten in den vorgeschriebenen Intervallen auf Verschleiß überprüft und bei Bedarf ersetzt werden.

Dies gewährleistet langfristige Sicherheit und optimale Leistung während der im Wartungsplan festgelegten Intervalle.



Das Fahrzeug muss nach dem Austausch der Bremsbeläge oder Bremsscheiben 500 Meilen (800 km) eingefahren werden.

Bremsflüssigkeitskontrolle und Nachfüllen

Bremsflüssigkeit ist hochgiftig. Bewahren Sie Bremsflüssigkeit stets verschlossen und außerhalb der Reichweite von Kindern auf. Bei Verdacht auf unbeabsichtigten Kontakt mit Bremsflüssigkeit suchen Sie umgehend einen Arzt auf.



Vermeiden Sie den Kontakt von Bremsflüssigkeit mit Haut oder Augen. Sollte dies dennoch geschehen, spülen Sie sofort gründlich mit Wasser nach. Wenn Rötungen, Schmerzen oder Beschwerden an den Augen bestehen, suchen Sie umgehend einen Arzt auf.

Der Bremsflüssigkeitsstand sollte wöchentlich überprüft werden, wenn das System kalt ist und das Auto auf ebenem

WARTUNG

Untergrund steht. Reinigen Sie den Deckel, bevor Sie den Bremsflüssigkeitsbehälter öffnen.

Der Bremsflüssigkeitsstand kann durch den Behälter eingesehen werden und sollte zwischen den "MAX"- und "MIN"-Markierungen gehalten werden.

Hinweis: Lassen Sie den Bremsflüssigkeitsstand nicht unter die 'MIN'-Markierung sinken oder über die 'MAX'-Markierung steigen.



Hinweis: Bremsflüssigkeit kann Lackflächen beschädigen. Wenn Sie versehentlich Bremsflüssigkeit auf die Lackfläche verschütten, nehmen Sie Verschüttetes sofort mit einem saugfähigen Tuch auf und waschen Sie den Bereich mit Wasser oder Autoshampoo.

Sicherungswechsel

Sicherung

Sicherungen sind einfache Schutzschalter, die die elektrischen Anlagen des Fahrzeugs schützen, indem sie verhindern, dass die Stromkreise überlastet werden. Eine durchgebrannte Sicherung zeigt an, dass der von ihr geschützte Stromkreis ausfällt und nicht mehr funktioniert.

Wenn Sie vermuten, dass eine Sicherung defekt ist, können Sie sie aus dem Sicherungskasten nehmen und überprüfen, ob der Draht in der Sicherung durchgebrannt ist.

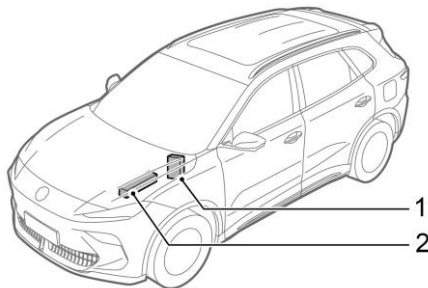
IMPORTANT

- Versuchen Sie **NIEMALS**, eine durchgebrannte Sicherung zu reparieren. Ersetzen Sie **IMMER** eine Sicherung mit gleicher Nennung, sonst kann der Brand durch Beschädigung des elektrischen Systems oder Überlastung des Stromkreises verursacht werden.
- Wenn eine ausgetauschte Sicherung sofort durchgebrannt ist, wenden Sie sich bitte so schnell wie möglich an einen autorisierten Reparaturbetrieb.

Es wird empfohlen, Ersatzsicherungen im Fahrzeug zu haben, die von einer Vertragswerkstatt bezogen werden können.

Sicherungskasten

Das Fahrzeug ist mit 2 Sicherungskästen ausgestattet:



- 1 Beifahrerraum-Sicherungskasten (hinter der Knieverkleidung auf der Fahrerseite)
- 2 Motorraum-Sicherungskasten (links vom Motorraum)

Fahrgastzellen-Sicherungskasten



Sicherungsüberprüfung oder -austausch

- 1 Schalten Sie das Fahrzeug aus, schalten Sie alle elektrischen Verbraucher aus und trennen Sie das Minuspolkabel der Batterie.
- 2 Entfernen Sie die Knieverkleidung auf der Fahrerseite, um Zugang zum Sicherungskasten zu erhalten.

- 3 Befestigen Sie den Sicherungskopf mit einem Sicherungsentnahme-Werkzeug in der Sicherungskastenabdeckung des vorderen Fachs, ziehen und entfernen Sie die Sicherung, und prüfen Sie, ob die Sicherung durchgebrannt ist.
- 4 Wenn eine Sicherung durchgebrannt ist, ersetzen Sie diese durch eine andere Sicherung desselben Typs und mit demselben Amperewert.

Sicherungspezifikation

Code	Spec.	Funktion
F1	-	-
F2	5A	Elektrische Hochspannungsheizung
F3	7.5A	Gateway
F4	15A	Beheiztes Lenkrad
F5	5A	Kombinationsschalter für Fahrertür, Außenrückansicht Spiegel und Hauptlicht Nivellierungsschalter, EPB Schalter, Infotainment-Bedienfeld, Uhrenfeder

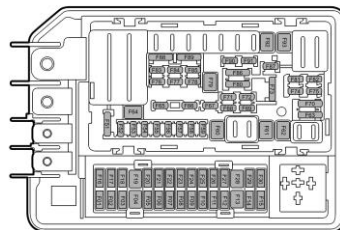
WARTUNG

Code	Spec.	Funktion
F6	5A	Kicksensor, Kommunikationsmodul
F7	5A	Schalthebel, Instrumentensatz
F8	7.5A	Zentralanzeige, Frontkamera-Modul, Regen-, Licht- und Sonnenlichtsensor, Digitalfunkmodul
F9	5A	Ladeanschluss
F10	-	-
F11	30A	Steuermodul für den Fahrsitz, Einstellschalter für den Fahrsitz
F12	-	-
F13	5A	Fahrerüberwachungssystem
F14	10A	Mess- und Diagnosemodul
F15	15A	Super Lock Motor

Code	Spec.	Funktion
F16-F17	-	-
F18	10A	Elektronisches Lenksäulenschloss
F19	30A	Einstellschalter für Beifahrersitz vorne
F20	10A	Datenverbindung (DLC)
F21	-	-
F22	10A	Automatische Temperaturregelung
F23	-	-
F24	20A	Mainframe für Unterhaltung
F25	5A	Fahrerassistenzradar hinten
F26	30A	Karosseriesteuerungsmodul
F27-F29	-	-
F30	30A	Karosseriesteuerungsmodul
F31-F34	-	-

Code	Spec.	Funktion
F35	5A	AlcolockGenericName
F36-F37	-	-
F38	30A	Schiebedach
F39-F43	-	-
F44	15A	Steckdose an der Frontkonsole
F45	5A	Hinterer USB-Anschluss, drahtloses Lademodul des Mobiltelefons, Fußgängeralarmsteuermodul
F46	-	-

Vorderer Sicherungskasten



Sicherungsüberprüfung oder -austausch

- 1 Schalten Sie das Fahrzeug aus, deaktivieren Sie alle elektrischen Verbraucher und trennen Sie den Minuspol der Batterie.
- 2 Drücken Sie den Verriegelungshebel, um die obere Abdeckung des Sicherungskastens im vorderen Fahrzeugbereich zu öffnen.

- 3 Befestigen Sie den Sicherungskopf mit einem Sicherungsentnahme-Werkzeug in der oberen Abdeckung, ziehen und entfernen Sie die Sicherung, und prüfen Sie, ob die Sicherung durchgebrannt ist.
- 4 Wenn eine Sicherung durchgebrannt ist, ersetzen Sie diese durch eine andere Sicherung desselben Typs und mit demselben Amperewert.

Sicherungsspezifikation

Code	Spec.	Funktion
F1	20A	Zugsteuerungsmodul
F2	-	-
F3	15A	Zugsteuerungsmodul
F4-F12	-	-
F13	40A	Lüfter
F14-F23	-	-
F24	25A	Hubklappensteuerungsmodul
F25	5A	Hubklappensteuerungsmodul
F26-F50	-	-

Code	Spec.	Funktion
F51	15A	Hornrelais, Heckwischermotorrelais
F52	5A	Aktives Ansauggitter, Kommunikationssteuerung für Elektrofahrzeuge
F53	-	-
F54	30A	Karosseriesteuerungsmodul
F55	30A	Karosseriesteuerungsmodul
F56	-	-
F57	5A	Elektrische Parkmotorsteuerung
F58	30A	Karosseriesteuerungsmodul
F59	-	-
F60	30A	Beheizte Heckscheibe
F61	40A	Integriertes Bremssystem (IBS)

Code	Spec.	Funktion
F62	30A	Motor für Fensterheber
F63	5A	SDM-Modul, Instrumentensatz, Gateway, Einparkhilfe Sensor, Körpersteuerungsmodul
F64-F65	-	-
F66	10A	Elektrischer Rückspiegel
F67	-	-
F68	20A	Elektrische Parkmotorsteuerung
F69	30A	Kollisionsleistungsmodul

Code	Spec.	Funktion
F70	5A	Integriertes Bremssystem, elektrische Servolenkung, Sekundärachsmotor Controller, intelligente elektronische Steuereinheit, Kollisionsleistungsmodul, Hochspannungs-Batteriepacksystem
F71-F72	-	-
F73	5A	Batteriesensor, Bremspedalschalter
F74-F76	-	-
F77	15A	PEB Kühlmittelpumpe
F78	20A	Hochvolt-Batteriepacksystem
F79	50A	Einlassbox für Klimaanlage

Code	Spec.	Funktion
F80	10A	Sekundärachsmotorcontroller, intelligente elektrische Steuereinheit
F81	15A	PEB Kühlmittelpumpe
F82	-	-
F83	15A	Kühlmittelpumpe des Batteriepacks
F84	5A	Lüftermotor
F85	15A	Frontwischermotor
F86	15A	Wärmepumpenregler
F87	5A	Kombinierte Ladeinheit (CCU)
F88	5A	Elektrische Klimaanlage Kompressor, Batterie Pack Heizung
F89	5A	Außenspiegel und Hauptlichtnivellierungsschalter, linke Scheinwerfer, rechte Scheinwerfer

Code	Spec.	Funktion
F90	-	-
F91	30A	Karosseriesteuerungsmodul
F92	25A	Wischerrelais vorne
F93	30A	Automatischer Fensterhebermotor
A	-	-
B	-	-
C	80A	Elektrische Servolenkung
D	-	-
E	-	-
F	-	-
G	-	-
H	60A	Integriertes Bremssystem (IBS)

12V Batterie Wartung und Austausch

Batteriepflege



Verwenden Sie elektrische Bordgeräte nicht über längere Zeit, wenn das Fahrzeug bei weiterem Informationsbedarf, da sonst die Batterie entladen werden kann. Dies kann zum Ausfall der Fahrzeugstartfunktion und zur Verkürzung der Batterielebensdauer führen.



Bewahren Sie Batterien immer aufrecht auf und versuchen Sie niemals, eine Batterie zu zerlegen.



Bitte beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßnahmen:

- **Halten Sie Abstand von entzündlichen Materialien.**

- **Tragen Sie während der Wartung eine Schutzbrille.**
- **Von Kindern fernhalten.**
- **Die Batterie enthält saure Flüssigkeiten.**
- **Die Batterie ist explosionsgefährlich.**

- **Bitte lesen Sie die Bedienungsanleitung sorgfältig durch.**

Die Batterie ist im vorderen Batteriefach untergebracht und als wartungsfreie Batterie ausgelegt, sodass ein Nachfüllen nicht erforderlich ist.

Je nach aktuellen Lastzustand und Batteriestatus kann das System die Leistung einiger elektrischer Geräte begrenzen. Bitte starten Sie das Fahrzeug so bald wie möglich.

Es ist möglich, die Batterie zu laden.

Hinweis:

Es wird empfohlen, das Fahrzeug mindestens eine halbe Stunde pro Woche zu fahren oder im Leerlauf laufen zu lassen, um die Lebensdauer der Batterie zu verlängern.

Wenn das Fahrzeug über einen längeren Zeitraum nicht genutzt wird (länger als einen Monat), wird empfohlen, den Batterie-Minuspol zu trennen.

Stellen Sie sicher, dass das Fahrzeug ausgeschaltet ist, bevor Sie den Minuspol der Batterie anschließen oder trennen.

Batteriewechsel



Die Batterie enthält Schwefelsäure, die ätzend wirkt.

Bitte wenden Sie sich an eine berechnigte MG-Werkstatt, um die Batterie auszubauen und einzubauen. Es darf nur eine Ersatzbatterie desselben Typs und derselben Spezifikation wie das Original eingebaut werden, um die korrekte Fahrzeugfunktionalität zu gewährleisten.



Die Batterie muss nach einem zugelassenen Verfahren entsorgt werden, da gebrauchte Batterien der Umwelt schaden können. Sie muss von einem Fachunternehmen recycelt werden. Weitere Einzelheiten erfragen Sie bitte bei einer berechtigten Werkstatt.

Lampenwechsel

Lampenspezifikation,

Die Lichtquellen dieses Modells bestehen ausschließlich aus LED-Leuchten, die nicht einzeln ausgetauscht werden können. Bei Beschädigung der Lichtquelle wenden Sie sich bitte an eine MG-Vertragswerkstatt.

Unterlegscheibe

Scheibenwaschflüssigkeitskontrolle und Nachfüllen



Lassen Sie Scheibenwaschflüssigkeit nicht mit offenen Flammen oder Zündquellen in Berührung kommen, da Scheibenwaschflüssigkeit entzündbar ist.



Beim Nachfüllen der Scheibenwaschflüssigkeit darf die Scheibenwaschflüssigkeit nicht auf Teile rund um den Antriebsstrang oder auf die Lackoberfläche der Fahrzeugkarosserie gelangen. Falls Scheibenwaschflüssigkeit auf Hände oder andere Körperteile gelangt, waschen Sie diese bitte umgehend mit sauberem Wasser ab.

"Überprüfen Sie regelmäßig den Stand der Scheibenwaschflüssigkeit. Bei niedrigem Füllstand die Scheibenwaschflüssigkeit entsprechend der Bedienungsanleitung nachfüllen. Verwenden Sie die von MG empfohlene und zertifizierte

Scheibenwaschflüssigkeit. Siehe „Empfohlene Flüssigkeiten und"

"Kapazitäten" im Kapitel "Technische Daten".



Hinweis: Verwenden Sie KEIN Frostschutz- oder Säuremittel (wie Verdünnung von Essig) im Flüssigkeitsbehälter. Frostschutzmittel beschädigt Lackierungen, während Säurelösungen den Scheibenwischermotor beschädigen.

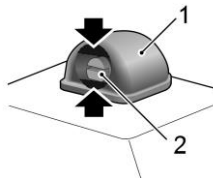
IMPORTANT

- Verwenden Sie die vom Hersteller empfohlene und zertifizierte Scheibenwaschflüssigkeit. Unsachgemäße Verwendung von Scheibenwaschflüssigkeit im Winter kann aufgrund des Einfrierens zu Schäden am Waschmotor führen.
- Die Verwendung des Scheibenwaschschalters ohne Scheibenwaschflüssigkeit kann den Scheibenwaschmotor beschädigen.
- Das Betätigen der Scheibenwischer bei trockener Windschutzscheibe und ohne Scheibenwaschflüssigkeit kann die Windschutzscheibe und die Scheibenwischer beschädigen. Bitte sprühen Sie die Scheibenwaschflüssigkeit ein und starten Sie die Scheibenwischer, wenn ausreichend Scheibenwaschflüssigkeit vorhanden ist.

Scheibenwaschdüsen

Die Frontscheibenwaschdüsen befinden sich auf der Klimaanlage-Lufteinlassgitterabdeckung im vorderen Motorraum und wurden werkseitig voreingestellt, sodass in der Regel keine Nachjustierung erforderlich ist. Zur

Einstellung der Waschdüse kann ein kleiner Schlitzschraubendreher in den Spalt (schwarzer Bereich, durch Pfeil markiert) zwischen Gehäuse (1) und Düse (2) eingeführt werden. Durch leichtes Drehen der Düse nach unten oder oben lässt sich der Sprühwinkel präzise anpassen.



Betätigen Sie die Scheibenwaschanlage regelmäßig, um Wasser zu sprühen und zu überprüfen, ob die Waschdüsen sauber und richtig ausgerichtet sind. Wenn eine Düse verstopft ist, führen Sie eine Nadel oder einen dünnen Metalldraht in die Öffnung ein, um die Verstopfung zu beseitigen.

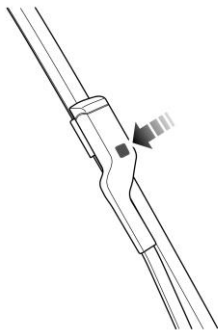
Scheibenwischer

Scheibenwischerblätter

IMPORTANT

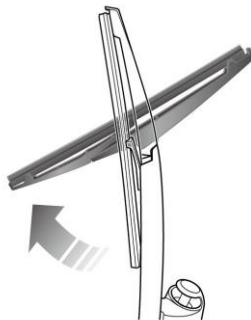
- Fett, Silikon und Erdölprodukte beeinträchtigen die Wischfähigkeit der Wischerblätter. Reinigen Sie die Wischerblätter in warmem Seifenwasser und überprüfen Sie deren Zustand regelmäßig.
- "Reinigen Sie die Windschutzscheibe häufig. ACHTUNG: Verwenden Sie keine Scheibenwischerblätter zur Entfernung von hartnäckigem oder eingebranntem Schmutz, da dies deren Wirkung und Lebensdauer verringert."
- Wenn Anzeichen von Verhärtung oder Rissen im Gummi festgestellt werden oder wenn die Wischer Schlieren oder nicht abgewischte Bereiche auf der Windschutzscheibe hinterlassen, sollten die Wischerblätter ersetzt werden.
- Reinigen Sie die Windschutzscheibe regelmäßig mit einem zugelassenen Scheibenreiniger und stellen Sie sicher, dass die Windschutzscheibe vor dem Austausch der Scheibenwischerblätter gründlich gereinigt wird.
- Montieren Sie nur Scheibenwischerblätter, die mit den Originalvorgaben identisch sind.
- Entfernen Sie Eis und Schnee von den Scheibenwischern und stellen Sie sicher, dass diese nicht eingefroren sind oder auf andere Weise an der Windschutzscheibe festkleben, bevor Sie versuchen, sie zu betätigen.

Vorderes Scheibenwischerblatt Austausch



- 1 Bei geschlossener Motorhaube wählen Sie im Einstellungsmenü des Intelligent Displays den Wartungsmodus für die Scheibenwischer. Der Wischer bewegt sich automatisch in die Serviceposition und stoppt auf der Windschutzscheibe.
- 2 Heben Sie den Wischerarm von der festen Position der Windschutzscheibe ab.
- 3 Drehen Sie das Wischerblatt in die Endposition, drücken Sie die Taste (wie abgebildet) am Wischerblattverbinder und ziehen Sie das Wischerblatt nach oben, um es vom Wischerarm zu lösen.
- 4 Lösen Sie das Wischerblatt vom Wischerarm und entsorgen Sie es.
- 5 Drehen Sie ein neues Wischerblatt in die gleiche Position und führen Sie den Stecker des Wischerblatts in den Wischerarm ein, bis ein "Klick" zu hören ist, um den vollständigen Einbau sicherzustellen.
- 6 Setzen Sie die Wischeranlage wieder auf die Windschutzscheibe auf und überprüfen Sie, ob das Wischerblatt korrekt am Wischerarm befestigt ist.
- 7 Deaktivieren Sie den Scheibenwischer-Service-Modus im Einstellungsmenü des Intelligent Displays, und der Scheibenwischer verlässt den Service-Modus und kehrt automatisch in seine ursprüngliche Position zurück.

Hintere Scheibenwischerblatt-Erneuerung



Stellen Sie sicher, dass das Wischerblatt ordnungsgemäß am Wischerarm gesichert ist.

4 Setzen Sie die Wischeranlage wieder auf die Windschutzscheibe auf.

1 Heben Sie den Wischerarm von der Windschutzscheibe ab.

2 Drehen Sie das Wischerblatt wie dargestellt, um es vom Wischerarm zu lösen und zu entsorgen.

3 Setzen Sie das Verbindungsstück des neuen Wischerblatts in den Schlitz des Wischerarms ein.

Reifen

Überblick

Seien Sie besonders vorsichtig, wenn Sie neue Reifen in den ersten 500 km verwenden. • Vermeiden Sie übermäßig schnelles Kurvenfahren.

- Überprüfen Sie die Reifen regelmäßig auf Beschädigungen. **ENTFERNEN SIE NICHT** Fremdkörper wie Schrauben oder Nägel aus dem Reifen. Wenn ein Reifen Anzeichen von Beschädigung aufweist, lassen Sie ihn von einem qualifizierten Reifenservice überprüfen.
- Verhindern Sie, dass Reifen mit Chemikalien wie Öl, Fett oder Kraftstoff in Berührung kommen.
- Sicherstellen, dass die Ventilkappen stets montiert sind.
- Wenn der Reifen demontiert werden soll, immer die Reifen-/Radausrichtung markieren, um eine korrekte Wiederinstallation sicherzustellen.
- Wenn demontierte Reifen gelagert werden sollen, sorgen Sie bitte dafür, dass sie dunkel, trocken und kühl aufbewahrt werden.

Neue Reifen Neue Reifen haben möglicherweise nicht die gleichen Haftungseigenschaften wie alte

Reifen. Bitte fahren Sie die ersten 500 km mit mäßiger Geschwindigkeit und einer vorsichtigen Fahrweise ein. Dies kann die Lebensdauer der Reifen verlängern. Schäden an Reifen oder Felgen können unbemerkt auftreten. Bei ungewöhnlichen Vibrationen oder Fahrverhalten kann dies auf Beschädigungen von Reifen oder Felgen hinweisen. Reduzieren Sie die Geschwindigkeit und parken Sie Ihr Fahrzeug an einem geeigneten, sicheren Ort. Überprüfen Sie Reifen und Felge. Wenn der Schaden von außen nicht sichtbar ist, fahren Sie das Fahrzeug langsam zu einem qualifizierten Reifendienstleister oder einer MG-Autorisierten Werkstatt zur Überprüfung und Beratung.

Reifen mit richtungsgebundenen Laufflächenprofilen

Laufriechungsreifen sind mit der 'Drehrichtung' (DOR) gekennzeichnet. Um die Fahreigenschaften, Reifenleistung, geringe Fahrgeräusche und eine längere Reifenlebensdauer zu gewährleisten, müssen die Reifen stets mit einem Pfeil montiert werden, der die korrekte 'DOR' anzeigt.

Lebensdauer der Reifen

Korrekte Reifendrucke und eine moderate Fahrweise können die Lebensdauer der Reifen verlängern. Empfehlungen während der Nutzung lauten wie folgt:

- Überprüfen Sie den Reifendruck mindestens einmal monatlich, die Überprüfung sollte bei kaltem Reifen durchgeführt werden;
- Vermeiden Sie Kurvenfahrten mit überhöhter Geschwindigkeit; • Überprüfen Sie regelmäßig die Reifen auf abnormale Abnutzungsmuster.
- "Wenn das Fahrzeug längere Zeit abgestellt wird, bewegen Sie Ihr Fahrzeug bitte mindestens alle zwei Wochen, um die Reifen zu drehen."

Folgende Faktoren beeinflussen die Reifenlebensdauer:

Reifendruck

Über- oder unterdruckbereifte Reifen verursachen eine abnormale Abnutzung des Reifens, verkürzen die Lebensdauer erheblich und

wirken sich nachteilig auf die Fahreigenschaften des Fahrzeugs aus.

Fahrstil

Schnelles Fahren, übermäßig heftiges Beschleunigen und Bremsen beim Kurvenfahren erhöht den Reifenverschleiß.

Rad-Dynamikbalance

Jedes neue Fahrzeug verlässt das Werk mit dynamisch ausgewuchteten Rädern. Unausgewuchtete Räder können auf viele Faktoren zurückzuführen sein. Sind die Räder nicht ausgewuchtet, können Erschütterungen oder Vibrationen in der Lenkung auftreten, und die Reifen können übermäßig abgenutzt werden. Es ist wichtig, die Radbalance so schnell wie möglich wiederherzustellen. Jedes Rad sollte nach dem Einbau eines neuen Reifens oder einer Reifenreparatur neu ausgewuchtet werden.

Radspurfehler

Eine falsche Spurverstellung kann übermäßigen Reifenverschleiß verursachen und die Fahrzeugsicherheit beeinträchtigen. Wenn die Reifen Anzeichen von abnormalem Verschleiß aufweisen, überprüfen Sie die Radgeometrie und konsultieren Sie eine MG-vertragswerkstatt.

Reifenüberprüfung



DIE VERWENDUNG DEFEKTER REIFEN IST GEFÄHRLICH! FAHREN SIE NICHT, WENN EIN REIFEN BESCHÄDIGT IST, ÜBERMÄSSIG ABGENUTZT ODER MIT UNZUTREFFENDEM DRUCK AUFGEPUMPPT WURDE.



Beim Reifenwechsel wird dringend empfohlen, neue Reifen mit derselben Spezifikation wie die Originalreifen zu verwenden. Reifen NICHT durch Reifen eines anderen Typs ersetzen. Reifen alternativer Spezifikationen können die Fahreigenschaften und Sicherheit des Fahrzeugs beeinträchtigen. Um Fahrverhalten und Sicherheit zu erhalten, wird empfohlen, eine MG-Vertragswerkstatt zu konsultieren.

Fahren Sie stets unter Berücksichtigung des Zustands der Reifen und überprüfen Sie regelmäßig die Lauffläche und Seitenwände auf Anzeichen von Verformungen (Beulen), Schnitte oder Abnutzung. Hinweis: Vermeiden Sie den Kontakt der Reifen mit Öl, Fett und Kraftstoff.

Reifendruck



Vor einer langen Reise sollten die Reifendruckwerte überprüft werden. Überprüfen Sie den Druck mindestens einmal monatlich, wenn die Reifen kalt sind.

Falls es notwendig ist, die Reifen im warmen Zustand zu überprüfen, ist mit einem Druckanstieg von 30–40 kPa (d. h. 0,3–0,4 bar) zu rechnen. In diesem Fall DÜRFEN Sie KEINE Luft aus den Reifen ablassen, um die empfohlenen Drücke (kalt) gemäß den technischen Daten anzupassen.

Ventile,

Halten Sie die Ventilkappen fest verschlossen, um das Eindringen von Schmutz in das Ventil zu verhindern. Überprüfen Sie das Ventil auf Lecks (achten Sie auf ein verräterisches Zischen), wenn Sie den Reifendruck kontrollieren.

Platte Reifen

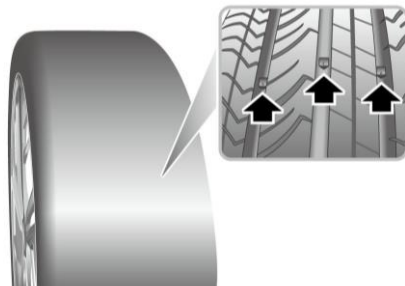
Ihr Fahrzeug ist mit Reifen ausgestattet, die möglicherweise nicht undicht werden, wenn sie von einem scharfen Gegenstand durchdrungen werden, sofern der Gegenstand im Reifen verbleibt. Wenn Sie feststellen, dass dies der Fall ist, reduzieren Sie sofort die Geschwindigkeit und fahren Sie vorsichtig weiter, bis das Reserverad montiert oder Reparaturen durchgeführt werden können.

Hinweis: Wenn die Seitenwand des Reifens beschädigt oder verformt ist, ersetzen Sie den Reifen umgehend und unternehmen Sie keine Reparaturversuche.

Reifenverschleißanzeiger

Die als Originalausrüstung montierten Reifen verfügen über 1,6 mm hohe Verschleißindikatoren im Profilgrund, senkrecht zur Radlaufrichtung und gleichmäßig über den Umfang verteilt. Die Markierung an der Reifenflanke wie Großbuchstaben TWI oder dreieckige Symbole zeigen die Position des Verschleißindikators an.

"Wenn die Profiltiefe auf 1,6 mm oder weniger abgenutzt ist, treten die Verschleißindikatoren an die Oberfläche des Laufflächenprofils, wodurch ein durchgehender Gummistreifen über die gesamte Reifenbreite entsteht."



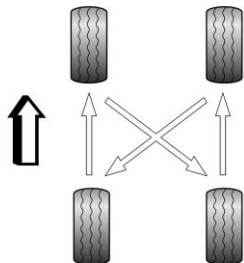
IMPORTANT

Ein Reifen muss ausgetauscht werden, sobald eine Verschleißmarke sichtbar wird. Andernfalls besteht Unfallgefahr.

Reifenrotation

Es wird empfohlen, die Räder in unregelmäßigen Abständen zu tauschen, um den Reifenverschleiß auszugleichen.

Wenn die Reifen stark abgenutzt sind, wird empfohlen, die Vorder- und Hinterräder wie in der Abbildung dargestellt zu tauschen. Dies kann ungleichmäßigen Verschleiß der Reifen verhindern, die Lebensdauer verlängern und die Reifenermüdung ausgleichen.



Hinweis: Richtungsreifen (erkennbar am Pfeil auf der Reifenflanke) dürfen nicht von einer Seite zur anderen getauscht werden.

Hinweis: Die RDKS-Selbstlernfunktion muss nach einem Reifenwechsel aktiviert werden. Weitere Informationen erhalten Sie bei einer MG-Vertragswerkstatt.

Schneeketten

Ungeeignete Schneeketten können die Reifen, Felgen, Fahrwerk, Bremsanlage oder Karosserie Ihres Fahrzeugs beschädigen.

Bitte beachten Sie die folgenden Anforderungen bei der Verwendung:

- Die Schneeketten dürfen nur an den Hinterradantriebsrädern montiert werden;
- Die Dicke der Schneeketten darf 15 mm nicht überschreiten;
- Bitte beachten Sie stets die Montage- und Spannungsanleitungen für die Schneeketten sowie die Geschwindigkeitsbegrenzungen auf verschiedenen Straßen;
- Fahren Sie nicht schneller als 50 km/h;

- Um Reifenschäden und übermäßigen Verschleiß der Schneeketten zu vermeiden, müssen die Schneeketten beim Fahren auf schneefreier Straße entfernt werden.

Größen und Spezifikationen der Räder und Reifen zur Verwendung von Schneeketten an diesem Fahrzeug	
Felgengröße	17×7.0J
Reifengröße	215/60 R17 100H

Hinweis: Bevor Sie Schneeketten kaufen, stellen Sie sicher, dass die Spezifikationen von Felge und Reifen mit denen in der obigen Tabelle übereinstimmen, um ein Nichtpassen der Schneeketten zu vermeiden.

Hinweis: Wenn Sie häufig auf schneebedeckten und vereisten Straßen fahren, wird die Verwendung von Winterreifen empfohlen. Weitere Einzelheiten erfragen Sie bitte bei einer MG-vertragswerkstatt.

Reinigung und Fahrzeugpflege



"Missbrauch von Pflegemitteln kann gesundheitsschädlich sein. Pflegeprodukte müssen sicher aufbewahrt werden, insbesondere dürfen Kinder nicht damit in Berührung kommen, da sonst Vergiftungsgefahr besteht. Außenpflege"

"Ihr Auto waschen"



Waschen Sie Ihr Fahrzeug nur im ausgeschalteten Zustand, da sonst die Gefahr eines elektrischen Schlags besteht.



Nach der Reinigung Ihres Fahrzeugs im Winter können Feuchtigkeit oder Eis im Bremssystem die Bremsleistung verringern und ein Unfallrisiko darstellen.



Achtung! Verwenden Sie keinen Hochdruckschlauch zur Reinigung des Motorraums - Beschädigungen der elektrischen Systeme des Fahrzeugs können auftreten.

Häufiges Reinigen und Wachsen kann das Fahrzeug wirksam vor schädlichen Umwelteinflüssen schützen. Bestimmte abgedeckte Bereiche wie Türschwellen-Trittschwellen, versiegelte Bauteile, Abdeckplatten usw. sollten regelmäßig

gereinigt werden. Das Intervall der Fahrzeugreinigung hängt von vielen Faktoren ab, zum Beispiel: • Nutzungshäufigkeit;

- Orte zum Parken und Lagern von Fahrzeugen, usw.;
- Jahreszeiten
- Klimabedingungen; • Umwelteinflüsse.

Je länger Insektenrückstände, Vogelkot, Harze, Straßenstaub, Industrieabgase, Asphalt, Rußpartikel, Tausalz und andere korrosive Ablagerungen auf der Autolackierung haften, desto stärker sind ihre schädlichen Auswirkungen. Zu hohe Temperaturen, beispielsweise durch intensive Sonneneinstrahlung, verstärken die Erosion ebenfalls. Bitte reinigen Sie Ihr Fahrzeug daher entsprechend der tatsächlichen Gegebenheiten.

Nach Ende der Streusalzperiode im Winter sollte die Fahrzeugunterseite einmal gründlich gereinigt werden.

Hinweis: Es wird empfohlen, alle Kameras zu schützen, während das Fahrzeug gewaschen wird, um Beschädigungen durch Autowaschanlagen, Bürsten oder harte Gegenstände zu vermeiden.

Automatische Reinigungsanlage

Der Autolack verfügt über eine gewisse Abriebfestigkeit, sodass Sie das Fahrzeug generell mit automatischen Reinigungsanlagen säubern können. Tatsächlich haben die Bauweise der Reinigungsanlagen, die Wasserfiltration sowie die Arten von Reinigungs- und Aushärtungsmitteln einen gewissen Einfluss auf den Fahrzeuglack. Wählen Sie Reinigungsgeräte aus, die für Ihr Auto geeignet sind.

Vor der Reinigung müssen Sie unbedingt die Türen verriegeln, die Fenster und das Schiebedach* schließen, den Reinigungsgerätebediener fragen, ob die Dachantenne entfernt werden soll; wenn Ihr Fahrzeug mit Spoiler, Dachgepäckträger, Radioantenne und anderen montierten Teilen ausgestattet ist, müssen Sie den Reinigungsgerätebediener informieren.

Manuelle Reinigung

Bei der manuellen Reinigung Ihres Fahrzeugs wählen Sie bitte sorgfältig Reinigungsmittel

entsprechend Ihren tatsächlichen Bedürfnissen aus und spülen das Fahrzeug nach der Verwendung der Reinigungsmittel mit sauberem Wasser ab.

IMPORTANT

- Waschen Sie Ihr Fahrzeug bei heißem Wetter nicht in direkter Sonneneinstrahlung. Warten Sie, bis die Außenseite des Fahrzeugs abgekühlt ist, bevor Sie mit der Reinigung beginnen. Andernfalls besteht die Gefahr, dass die Lackierung/die Oberfläche der Außenbeleuchtung beschädigt wird.
- Bei der Fahrzeugreinigung im Winter ist darauf zu achten, kein Wasser direkt auf Türschlösser, Blechfugen und Schiebedachnähte zu sprühen, um Vereisungen zu vermeiden.
- "Verwenden Sie keine rauen Schwämme oder Tücher zur Reinigung des Fahrzeugs, da dies die Lackoberfläche beschädigen wird."
- Beim Reinigen der Leuchten kein trockenes Tuch oder Schwamm verwenden, ein weiches Mikrofasertuch mit etwas handwarmem Wasser/Seifenwasser verwenden, um die Leuchten zu reinigen.

IMPORTANT

- Die weichen Teile am Fahrzeug sollten in ausreichend großem Abstand zum Einspritzport des Hochdruckreinigers gehalten werden.
- Hochdruckreinigung kann Beschädigungen oder das Ablösen der Aufkleber auf der Lackoberfläche verursachen.

Reinigung mit einem Hochdruckreiniger

Vor der Reinigung: Machen Sie sich bitte mit den Bedienungsanweisungen und Sicherheitshinweisen des Hochdruckreinigers vertraut. Überprüfen und stellen Sie sicher, dass die vorderen und hinteren Türen, Motorhaube, Heckklappe, Ladeklappe (falls vorhanden), Tankklappe (falls vorhanden), bündige Türgriffe (falls vorhanden) usw. des Fahrzeugs geschlossen sind.

Beim Reinigen: Achten Sie unbedingt auf die Sprühdrukregelung und halten Sie einen gewissen Abstand zwischen der Sprühdüse und dem zu reinigenden Bereich, insbesondere bei weichen Materialien (wie Gummischläuche, Dämmstoffe usw.); vermeiden Sie übermäßiges Spülen dieser Stellen.

Nach der Reinigung: Es wird dringend empfohlen, mehrmals leicht das Bremspedal zu betätigen, um Feuchtigkeit auf den Bremscheiben zu entfernen, damit die Bremsleistung nicht

beeinträchtigt wird und Bremscheibenkorrosion vermieden werden kann. Entfernen Sie vollständig die Rückstände von allen Scheiben und Rückspiegeln usw., um das Sichtfeld nicht einzuschränken.

IMPORTANT

- SPRÜHDÜSE DES HOCHDRUCKREINIGERS NICHT DIREKT IN TÜRSPALTEN, FENSTER, SCHIEBEDACH, MOTORHAUBE UND HECKKLAPPE USW. SPRÜHEN.**
- UNTERLASSEN** Sie jegliche Spülversuche an geöffneten Front- und Hecktüren, Motorhaube, Heckklappe, kleinen Türen usw.
- Besprühen oder reinigen Sie keine Fensterscheibe, die gefroren ist oder mit Schnee bedeckt wurde.
- SPRÜHEN SIE NICHT** direkt auf Stecker, Dichtungen, Reifen, Gummischläuche, Wärmedämmmaterialien oder andere empfindliche Fahrzeugteile (wie kleine Türen, kleine Türschlösser, Türschlösser, Sensoren, Radars, Kameras, usw.) und **RICHTEN SIE DEN HOCHDRUCKSTRAHL NICHT LÄNGERE ZEIT AUF EINE STELLE.**
- Verwenden Sie keinen Kreisstrahl- oder Rotationsdüsenkopf, insbesondere nicht für die Reifen, da dies Beschädigungen verursachen kann.

Wachsen

Eine hochwertige Wachsschicht kann den Autolack effektiv vor schädlichen Umwelteinflüssen schützen und sogar Schutz vor leichten Kratzern bieten. Wenn Sie feststellen, dass Wassertropfen nicht mehr gleichmäßig abperlen können

Bei sauberer Lackierung sollten Sie das Fahrzeug mit einem hochwertigen Hartwachs-Härtungsmittel nachbeschichten. Zur Pflege des Fahrzeuglacks ist die Anwendung von Hartwachs mindestens zweimal jährlich erforderlich, um den Lackschutz auch bei regelmäßiger Verwendung von Wachshärtungsmitteln zur Fahrzeugreinigung mit automatischen Reinigungsanlagen zu gewährleisten.

Lackpolitur

Das Polieren ist nur erforderlich, wenn der Autolack matt geworden ist und selbst durch Wachsen nicht wiederhergestellt werden kann.

Wenn das verwendete Politurmittel keine wachshaltige Zusammensetzung enthält, müssen Sie den Lack nach dem Polieren wachsen. Im Allgemeinen können Polituren mit folgenden Eigenschaften zur Behandlung von Lackoberflächen verwendet werden:

- Sehr milde Schleifmittel zur Entfernung von Oberflächenflecken, ohne den Lack zu entfernen oder zu beschädigen.

- Füllmassen, die Kratzer ausfüllen und deren Sichtbarkeit reduzieren.
- Wachs zur Bildung einer Schutzschicht zwischen Lack und Beschichtung.

Hinweis: Matt lackierte Teile oder Kunststoffteile nicht polieren.

Lackschaden

Ein kleiner Bereich mit Lackschäden, wie Kratzer oder Beschädigungen durch Steinschlag, muss sofort lackiert werden, um Rostbildung zu vermeiden. Wenn Rost bereits entstanden ist, muss dieser vollständig entfernt, anschließend Korrosionsschutzgrundierung aufgetragen und abschließend der Decklack aufgebracht werden.

Mattlackierung

Mattlack ist eine spezielle Art von Beschichtung, die besondere Pflege erfordert.

Es wird empfohlen, das Auto manuell zu waschen und keine rauen Schwämme oder Tücher zu verwenden. Verwenden Sie keinen übermäßigen Kraftaufwand beim

Reinigen und Abwischen. Vermeiden Sie, das Auto in direktem Sonnenlicht zu waschen.

- "Verwenden Sie keinen Hochdruckwasserstrahl oder Dampf zur Reinigung des Fahrzeugs. Bei starker Verschmutzung ist eine Vorreinigung vor dem Waschen erforderlich. Verwenden Sie einen Niederdruck-Wasserschlauch, um zunächst Staub und andere Partikel von der Karosserie abzuspielen, die die Lackoberfläche beschädigen könnten."
- Besprühen Sie die Fahrzeugkarosserie mit reichlich Wasser und verwenden Sie einen weichen Schwamm sowie eine neutrale, wachsfreie Autowaschmittellösung, um das Fahrzeug vom Dach nach unten zu reinigen. Trocknen Sie anschließend die Fahrzeugkarosserie.

Bei der täglichen Pflege Ihres Fahrzeugs ist auch auf Folgendes zu achten:

- Falls der Lackfilm mit Harz oder Fett sowie Insektenrückständen oder Vogelexkrementen in Berührung kommt, entfernen Sie diese bitte umgehend, um irreversible Schäden an der matt lackierten Oberfläche zu vermeiden.

- Wenn Ölflecken oder Fingerabdrücke auf der matt lackierten Oberfläche vorhanden sind, entfernen Sie diese umgehend mit einem sauberen Tuch und vermeiden Sie übermäßige Krafteinwirkung, um irreversible Schäden an der matt lackierten Oberfläche zu verhindern.
- Um den Matt-Effekt der Lackoberfläche zu erhalten, dürfen Scheuermittel, Polituren und Wachse nicht verwendet werden, und die Fahrzeugkarosserie darf nicht poliert werden.
- Verzichten Sie auf Aufkleber, Poster, Magnete oder ähnliche Materialien, um Beschädigungen der Lackoberfläche zu vermeiden.
- Achten Sie darauf, die Lackfolie in einer qualifizierten Fachwerkstatt reparieren zu lassen.

Scheibenwischerblätter

In warmem Seifenwasser waschen. Verwenden Sie keine Spiritus- oder benzinbasierten Reinigungsmittel.

Fenster und Rückspiegel

Reinigen Sie regelmäßig alle Scheiben, innen und außen, mit einem zugelassenen Glasreiniger.

Windschutzscheibe: Reinigen Sie die Außenseite der Windschutzscheibe mit Glasreiniger, bevor Sie neue Scheibenwischerblätter anbringen.

Heckfenster: Reinigen Sie die Innenseite mit einem weichen Tuch in seitlichen Bewegungen, um die Heizelemente nicht zu beschädigen. **NICHT** die Scheibe kratzen oder scheuernde Reinigungsmittel verwenden – dies beschädigt die Heizelemente.

Rückspiegel: Mit Seifenwasser reinigen. **KEINE** scheuernden Reinigungsmittel oder Metallschaber verwenden.

Schiebedach (falls vorhanden): Reinigen Sie regelmäßig die Führungsschienen auf beiden Seiten des Schiebedachs und den vorderen Schacht. Bei einem Panorama-Schiebedach ist es erforderlich, häufig das vordere Ende der Heckscheibe (nach vollständiger Öffnung der Frontscheibe) zu säubern, um Ablagerungen von Staub, Sand, Blättern und anderen Verunreinigungen zu vermeiden. Dies verhindert eine Verstopfung des Abflusslochs und gewährleistet einen einwandfreien Wasserabfluss des Schiebedachs.

Kunststoffteile.

Kunststoffteile können mit der konventionellen Reinigungsmethode gereinigt werden. Wenn die Verschmutzung schwer zu entfernen ist, können Sie einen speziellen Härter zur Behandlung verwenden. Bitte verwenden Sie keine Lackhärter bei der Behandlung von Kunststoffteilen.

Wetterleisten

Wenn die Dichtlippen oder Gummidichtungen mit einem starken Reinigungsmittel gereinigt wurden, sollten sie mit einem geeigneten Material (z. B. Silikon) behandelt werden, was ein Festkleben verhindert und die Lebensdauer der Dichtung erhält.

Außenleuchten

Es wird empfohlen, einen milden neutralen Reiniger zur Oberflächenreinigung der Leuchte zu verwenden. Vermeiden Sie die Verwendung von organischen Lösungsmittelreinigern, die Alkohole, mehrwertige Alkohole und stark polare Substanzen enthalten (wie Schaumreiniger, Glasreiniger, Verdünner, Enteiser,

Lackpflegemittel usw.), da sonst die Leuchtenoberfläche Risse bilden und die Leuchte beschädigt werden kann. Bei Fahrzeugreinigungs- oder Politurarbeiten sollten die Scheinwerfer geschützt werden.

Räder



Achten Sie darauf, beim Reinigen der Räder Vorsicht walten zu lassen, um zu vermeiden, dass Materialien oder Wasser mit den

Bremsen in Berührung kommen.

Sie können verhindern, dass Bremsabrieb, Schmutz und auftauendes Streusalz an den Rädern haften bleiben, indem Sie die Räder reinigen. Schwer zu entfernender Bremsabrieb kann mit einem säurefreien Felgenreiniger beseitigt werden.

Beim Reinigen der Räder dürfen keine Materialien oder Wasser mit der Bremse in Berührung kommen.

Leichtmetallräder.

Um die ansprechende Optik der Leichtmetallräder zu erhalten, ist eine regelmäßige Pflege erforderlich. Wenn Streusalz und Bremsabriebstaub nicht regelmäßig

abgewaschen werden, kommt es zu Korrosionsschäden an den Leichtmetallrädern.

Bitte verwenden Sie zum Reinigen ausschließlich säurefreien Spezialreiniger. Verwenden Sie keine Lackpoliturmittel oder andere Produkte mit Schleifpartikeln zur Radpflege. Wenn die Schutzschicht des Lacks beschädigt wurde (z.B. Steinschlagschäden), muss der beschädigte Bereich umgehend instand gesetzt werden.

Schutzabdeckung Unterboden

Die Unterseite des Fahrzeugs ist mit einem speziellen, langlebigen Schutzmaterial beschichtet, um es vor den Auswirkungen chemischer und mechanischer Einflüsse zu schützen. Wir empfehlen jedoch, die Unterseite des Fahrzeugs und die Schutzschicht des Fahrwerks regelmäßig zu überprüfen, da die Schutzschicht während des Betriebs des Fahrzeugs nicht vor Beschädigungen geschützt werden kann. Es ist ratsam, die Unterseite einmal vor Beginn der kalten Jahreszeit und einmal nach deren Ende zu inspizieren.

Innenraumpflege



Bei der Anwendung von Folien oder der Reinigung des Fahrzeuginnenraums, wenn Wasser, Alkohol oder andere Reinigungsmittel versprüht werden müssen, sind Schutzmaßnahmen erforderlich (wie das Platzieren eines Tuches oder eines saugfähigen Schwamms um den Sprühbereich). Nach dem Auftragen der Folie oder Reinigung sollte die Flüssigkeit umgehend abgewischt werden, um ein Eindringen in elektrische Fahrzeugkomponenten und daraus resultierende Schäden zu vermeiden.

Verflüssiger, Kühler und Kühlerlüfter

Beim täglichen Fahren können sich am Kondensator, Kühler und Kühlerlüfter des Fahrzeugs Schmutz oder Ablagerungen ansammeln, wodurch der ordnungsgemäße Betrieb der Klimaanlage, des Kühlsystems oder die Geräuschentwicklung beeinträchtigt werden können. Während der routinemäßigen Wartung und Reinigung sollten eventuelle Verschmutzungen mit klarem Wasser

abgespült oder mit einem Tuch abgewischt werden. Bei der Reinigung ist darauf zu achten, dass die Lamellen, Lüfterblätter oder andere Komponenten des Kondensators, Kühlers und Lüfters nicht beschädigt werden.

Fahrzeugklimaanlagenreinigung

Bei der täglichen Nutzung der Fahrzeugklimaanlage können sich innen Schmutzablagerungen ansammeln, die den normalen Betrieb beeinträchtigen können. Daher ist eine regelmäßige Reinigung des Klimaanlageninnenraums erforderlich. Es wird empfohlen, für professionelle Reinigungs- und Desinfektionsarbeiten eine autorisierte MG-Vertragswerkstatt aufzusuchen.

Hinweis: Es wird empfohlen, beim Reinigen der Klimaanlage eine kleine Menge Reinigungsmittel in Sprühform zu verwenden, um Fahrzeugausfälle zu vermeiden, die durch Flüssigkeitseintritt in Bordgeräte verursacht werden können.

Kunststoffteile, Kunstleder und Stoffe

Sie können Kunststoffteile und Kunstleder mit einem feuchten Tuch reinigen. Es wird nur empfohlen, diese Teile mit dem speziellen lösungsmittelfreien Kunststoffreinigungs- und Aushärtungsmittel zu waschen.

Die Polster und Stoffbezüge an Türen, Heckklappenverkleidung, Dach und weiteren Stellen sollten mit Spezialreiniger oder Trockenschaum unter Verwendung eines weichen Schwamms gereinigt werden.

Hinweis: Polieren Sie keine Armaturenbrett-Komponenten – diese sollten nicht reflektierend bleiben.

Airbagabdeckungen



Lassen Sie nicht zu, dass diese Bereiche mit Flüssigkeit überflutet werden, und verwenden Sie kein Benzin, Reinigungsmittel, Möbelcreme oder Polituren.

Um eine Beschädigung der Airbags zu vermeiden, verwenden Sie nur ein feuchtes Tuch und

Polsterreiniger, um die folgenden Bereiche sorgfältig zu reinigen:

- Lenkrad Mittelpolster.
- Bereich des Armaturenbretts mit dem Beifahrerairbag.
- Bereich der Dachverkleidung, der die seitlichen Kopfairbags zum Insassenschutz bei Seitenaufprall umschließt.

Sitzgurte



Verwenden Sie keine Bleichmittel, Farbstoffe oder Reinigungsmittel auf den Sitzgurten.

Gurte ausfahren, dann mit warmem Wasser und einer neutralen Seifenlösung ohne Reinigungsmittel reinigen. Gurte an der Luft trocknen lassen. Gurte NICHT einfahren oder verwenden, bis sie vollständig getrocknet sind.

Teppiche und Stoffe

Bevor Sie verdünnten Polsterreiniger verwenden, testen Sie zunächst eine verdeckte Stelle. Überprüfen Sie, ob das

Reinigungsmittel den Teppich und Stoff beschädigt oder verschmutzt.

Leder

"Aufgrund der Spezifität und der Eigenschaften (wie z. B. Empfindlichkeit gegenüber Öl, Fett, Schmutz usw.) der im Fahrzeug verwendeten Lederart ist es notwendig, bei der Anwendung und Pflege von Automobilleder umsichtig und detailliert vorzugehen."

- Zum Beispiel
- Sie könnten die Ledersitze mit Farben dunkler, insbesondere nasser Kleidungsstücke mit Färbeproblemen verunreinigen.
- Jeder Staub- und Schmutzpartikel, der in die Lederporenfallen und Randfugen eindringt, wird die Lederoberfläche abnutzen.

Daher sollten Sie die Wartung regelmäßig oder entsprechend der Lederbeanspruchung durchführen. Wenn eine Tiefenreinigung erforderlich ist, wird empfohlen, eine autorisierte Vertragswerkstatt aufzusuchen Reparatur.

Reinigungsmethode:

- I Tauchen Sie ein weißes Reinigungstuch in sauberes Wasser, wringen Sie es aus, wischen Sie die Ledersitzoberfläche

vorsichtig ab, entfernen Sie den Staub, wiederholen Sie dies zwei- bis dreimal, öffnen Sie das Fenster zur Belüftung und lassen Sie es natürlich trocknen. VERMEIDEN Sie hohe Temperaturen oder die Verwendung eines Haartrockners zum Trocknen.

- 2 Falls sich Schmutz befindet, der nicht mit sauberem Wasser entfernt werden kann, verwenden Sie bitte einen lösungsmittelfreien Lederreiniger oder neutrale Seife, um ihn abzuwischen.

Hinweis: Zu den Lösungsmitteln zählen hauptsächlich: verschiedene Alkohole, starke Säuren und Basen, Amide, Ölsäuren, Benzin und andere lösemittelhaltige Stoffe

Empfohlene Wartungsempfehlungen:

- Verwenden Sie nach jeder Reinigung spezielle Lederpflegemittel. Pflegeöl kann das Leder nähren, es geschmeidig und atmungsaktiv machen sowie die Feuchtigkeit wiederherstellen, während gleichzeitig eine Schutzschicht auf der Oberfläche gebildet wird.
- Reinigen Sie das Leder alle zwei bis drei Monate, um Flecken umgehend zu entfernen.

Hinweis: Verwenden Sie kein Benzin, Reinigungsmittel, Möbelcremes oder Polituren als Reinigungsmittel.

Instrumentenkombination und Unterhaltungsdisplay

Reinigen Sie nur mit einem weichen, trockenen Tuch; verwenden Sie keine Reinigungsmittel oder Sprays.

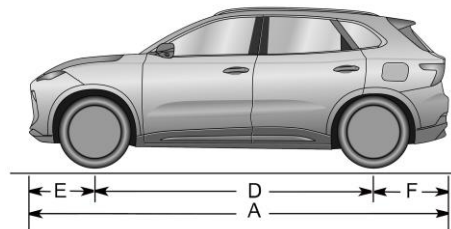
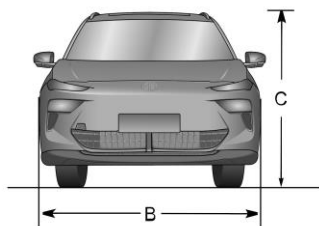
IMPORTANT

- Immer bei Raumtemperatur reinigen, und die Temperatur darf 45 °C nicht überschreiten.
- "Verwenden Sie keine lösemittelhaltigen Reinigungsmittel: lösemittelhaltige Reinigungsmittel (einschließlich Ethanol) verursachen Farbverlust oder Beschädigung der Oberflächenbeschichtung."
- Es wird empfohlen, Verschmutzungen umgehend zu entfernen, da einige Flecken bei längerer Einwirkzeit nur schwer zu beseitigen sind.
- Es wird empfohlen, Reinigungsmaterialien aus Vollpolyurethanschaum zu verwenden, und KEINE Zauber- oder Feuchttücher zu benutzen. Für Reinigungstücher wird empfohlen, Vliesstoffe mit guter Wasseraufnahme und ethanolfreie Tücher zu wählen.

10 Technische Daten

<i>Technische Daten Abmessungen</i>	346
<i>Fahrzeuggesamtmasseparameter</i>	347
<i>Parameter der Anhängervorrichtung</i>	349
<i>Dynamischer Leistungsparameter</i>	351
<i>Parameter des Antriebsmotors</i>	352
<i>Parameter des Hochvoltbatteriepacks</i>	353
<i>Empfohlene Flüssigkeiten und Füllmengen</i>	357
<i>Vierrad-Spurparameter</i>	
<i>(Leergewicht)</i>	359
<i>Räder und Reifen</i>	360
<i>Reifendruck (kalt)</i>	361

Technische Daten Abmessungen



Hinweis: Fahrzeuglänge ohne Kennzeichen.

Artikel, Einheiten	Parameter
Gesamtlänge A, mm,	4476
Gesamtbreite B, mm	1849
Gesamthöhe C, mm,	1626,1621,1633
Radstand D, mm,	2734
Frontüberhang E, mm	855
Hinterer Überhang F, mm	891
Vorderradspurweite, mm,	1554
Spurweite hinten, mm	1561
Mindestbodfreiheit, mm	136,145
Mindestwendekreisdurchmesser, m	10.7

Hinweis: Rückspiegel und der verformte Bereich der Reifenwand direkt über dem Aufsetzpunkt sind nicht in der Gesamtbreite enthalten.

Fahrzeuggesamtmassparameter

EU und andere Regionen (ausgenommen GCC, KSA und VAE)

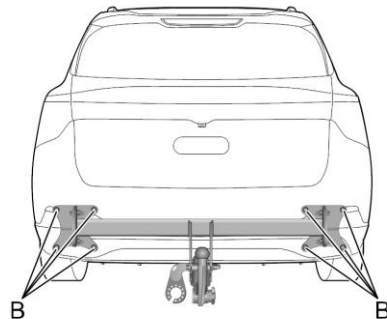
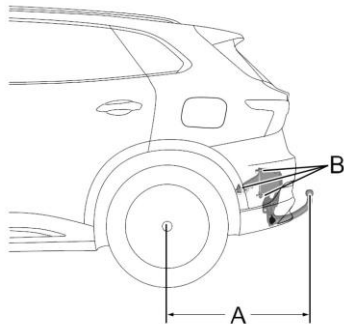
Artikel, Einheiten	Parameter		
	49kWh	62kWh	64kWh
Person im Führerhaus, Person,	5		
Leergewicht des Fahrzeugs, kg,	1635, 1680	1705, 1755	1680, 1725
Gesamtmasse des Fahrzeugs, kg,	2080, 2125	2150, 2200	2125, 2170
Leergewicht der Vorderachse, kg	770, 790	805, 825	790, 810
Leermasse der Hinterachse, kg	865, 890	900, 930	890, 915
Belastete Vorderachslast, kg	890, 910	920, 945	910, 930
Beladene Hinterachslast, kg	1190, 1215	1230, 1255	1215, 1240

GCC&KSA&UAE

Artikel, Einheiten	Parameter	
	49kWh	62kWh
Person im Führerhaus, Person,	5	
Leergewicht des Fahrzeugs, kg,	1 635, 1 700	1 705, 1 780
Gesamtmasse des Fahrzeugs, kg,	2 080, 2 145	2 150, 2 225
Leergewicht der Vorderachse, kg	770, 800	805, 835
Leermasse der Hinterachse, kg	865, 900	900, 945
Belastete Vorderachslast, kg	890, 920	920, 955
Beladene Hinterachslast, kg	1 190, 1 225	1 230, 1 270

Parameter der Anhängervorrichtung

Anhängeparameter



Artikel, Parameter	Parameter Werts
Maximale Anhängelast (ohne Bremsen), kg,	750
Maximal zulässige Anhängelast (mit Bremsen), kg,	750

TECHNISCHE DATEN

Artikel, Parameter	Parameter Werts
Maximale Nennlast am Kupplungspunkt, kg,	30(Mit Dachfenster)/50(Ohne Dachfenster)
Entfernung von der Radmitte zum Mittelpunkt der Abschleppöse (A), mm	967
Anhängevorrichtungsbefestigungspunkt	B

Hinweis: Beim Ziehen eines Anhängers darf die Fahrzeuggeschwindigkeit 62 mph (100 km/h) NICHT überschreiten.

Hinweis: Vor dem Ziehen eines Anhängers bitte den Reifendruck der Hinterreifen prüfen und auf mindestens 20 kPa (0,2 bar) über dem empfohlenen Druck aufpumpen - LASSEN Sie den Reifendruck 300 kPa (3,0 bar) nicht überschreiten, dies kann gefährlich sein.

Dynamischer Leistungsparameter

Artikel, Einheiten	Parameter	
	49 kWh/62 kWh	64kWh
Höchstgeschwindigkeit	170km/h	190km/h
Steigfähigkeit, %	30	

Hinweis: Die dynamischen Leistungsparameter sind Testdaten unter spezifischen Bedingungen.

Hinweis: Die Steigfähigkeit wird durch unterschiedliche Fahrbahnbeläge, Reifendruck, Reifenprofiltiefe und Fahrzeuglast beeinflusst.

Parameter des Antriebsmotors

Artikel, Einheiten	49/62 kWh	64kWh
Motortyp	Drehstrom-Permanentmagnet-Synchronmotor.	
"Nennleistung/Spitzenleistung, kW"	54/125	84/170
Maximaldrehmoment, Nm,	250	350
Nenn-drehzahl/Höchst-drehzahl, U/min	6500/17000	6000/17000
IP-Bewertung	IP67	IP67

Parameter des Hochvolt-Batteriepacks Batteriepack Typ I (49 kWh)

Parameter	Wert	
Batterietyp (Modell)	BUI56A49S	
Kapazität (Ah)	156@1C@25°C	
Kapazitätsdämpfung (%)	10@700 Zyklen@25°C	
Leistung (W)	SOC	BOL Entladeleistung (W) bei 10 s und 25 °C
	80%SOC	180000
	20%SOC	119430
Leistungsdämpfung (%)	10@700 Zyklen@25°C	
Innenimpedanz (Ω)	SOC	BOL-Entladung Gleichstromwiderstand (DCR) (Ω)@4°C@10s@25°C
	50%	0.07
Anstieg der Innenimpedanz	16@700 Zyklen@25°C	

TECHNISCHE DATEN

Energieumwandlungsrate (%)	95@25°C
Energieverlustrate (%)	3,5@700 Zyklus@25 °C
"Zykluslebensdauer"	2500 Zyklen@70% SOHe@25 °C
Kalenderlebensdauer	18 Jahre bei 70 % SOHe bei 25 °C

Batteriepack Typ 2 (62,2 kWh)

Parameter	Wert	
Batterietyp (Modell)	BUI56A62S	
Kapazität (Ah)	183@1C@25°C	
Kapazitätsdämpfung (%)	10 bei 630 Zyklen bei 25°C	
Leistung (W)	SOC	BOL Entladeleistung (W) bei 10 s und 25 °C
	80%SOC	233280
	20%SOC	157367
Leistungsdämpfung (%)	10 bei 630 Zyklen bei 25°C	

Innenimpedanz (Ω)	SOC	BOL-Entladung Gleichstromwiderstand (DCR) (Ω)@4°C@10s@25°C
	50%	0.07
"Anstieg der Innenimpedanz"	16@630 Zyklen@25°C	
Energieumwandlungsrate (%)	95@25°C	
Energieverlustrate (%)	3,5@630 Zyklen@25 °C	
"Zykluslebensdauer"	2500 Zyklen@70% SOHe@25 °C	
Kalenderlebensdauer	18 Jahre bei 70 % SOHe bei 25 °C	

Batteriepaket Typ 3 (64 kWh)

Parameter	Wert
Batterietyp (Modell)	EUI69A64S
Kapazität (Ah)	169,5@1°C@25°C
Kapazitätsdämpfung (%)	10@700 Zyklen@25°C

TECHNISCHE DATEN

Leistung (W)	SOC	BOL Entladeleistung (W) bei 10 s und 25 °C
	80%SOC	283140
	20%SOC	197496
Leistungsdämpfung (%)	10@770 Zyklen@25 °C	
Innenimpedanz (Ω)	SOC	BOL-Entladung Gleichstromwiderstand (DCR) (Ω)@4°C@10s@25°C
	50%	0.062
Anstieg der Innenimpedanz	19@770 Zyklen@25°C	
Energieumwandlungsrate (%)	96@25°C	
Energieverlustrate (%)	3@770 Zyklen@25°C	
Zykluslebensdauer"	1 500 Zyklen bei 80 % SOHe bei 25 °C	
Kalenderlebensdauer	16 Jahre@70 % SOHe@25 °C	

Empfohlene Betriebsstoffe und Füllmengen

Name	Klasse	Kapazität
Kühlmittel für Hochvolt-Batteriepack, L,	Glykol (organische Säuretechnologie, OAT)	4.2
Kühlmittel der Elektrochassis-Einheit, L		5.8
Hintere Betriebsflüssigkeit der Elektroantriebseinheit (125 kW), L	Shell E-Fluids E6 iX (SL2808)	0.85
Hintere elektrische Antriebseinheit Flüssigkeit (170kW), L		0.9
Bremsflüssigkeit, L	DOT 4	0.8
Scheibenwaschflüssigkeit, Liter	Patentiere Scheibenwaschflüssigkeit	2.5
Kältemittel (Wärmepumpe)	HFKW-1234yf* mit fluorierten Treibhausgasen	0,66±0,02 kg
		GWP 0.50l
		CO ₂ -Äq. 0,0003 t (0,3 kg)
Kältemittel für Klimaanlage (ohne Wärmepumpe)		0,58±0,02 kg
		GWP 0.50l
		CO ₂ -Äq. 0,0003 t (0,3 kg)

TECHNISCHE DATEN

Name	Klasse	Kapazität
Kältemittel (Wärmepumpe)	R-134a*	660±20 g
Klimakältemittel (ohne Wärmepumpe)		580±20 g

Vierrad-Ausrichtungparameter (Leerzustand)

Artikel, Einheiten		Parameter
Vorderrad	Sturzwinkel	-12'±45'
	Nachlaufwinkel	6°45'±45'
	Zugel	6'±15'
	"Nachlaufwinkel"	12°45'±45'
Hinterrad	Sturzwinkel	-1°00'±45'
	Zugel	12'±15'

Räder und Reifen

Felgengröße	17×7.0J	18×7.0J
Reifengröße	215/60 R17 100H	225/55 R18 102V

Reservefelge	Felgengröße	17×4B
	Reservereifengröße	T125/80 R17 99M

Reifendruck (kalt)

Räder	Teillast	Laden
Vorderrad	250 kPa/2,5 bar/37 psi (≈ 255 kPa)	250 kPa/2,5 bar/37 psi (≈ 255 kPa)
Hinterrad	250 kPa/2,5 bar/37 psi (≈ 255 kPa)	250 kPa/2,5 bar/37 psi (≈ 255 kPa)
Reservefelge	420 kPa/4,2 bar/60 psi	420 kPa/4,2 bar/60 psi